

Staatshaushaltsplan für 2015/2016

Einzelplan 06

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT

Inhalt

	Betragsteil Seite	Stellenteil Seite
Vorwort	3	-
Produktorientierte Informationen	6	-
Grafische Übersicht der Fach- bzw. Servicebereiche	14	-
Kapitel 0601 Ministerium	15	159
Kapitel 0602 Allgemeine Bewilligungen	26	-
Kapitel 0603 Landesbetrieb Competence Center	40	172
Kapitel 0607 Statistisches Landesamt	45	173
Kapitel 0608 Steuerverwaltung	61	177
Kapitel 0610 Landeszentrum für Datenverarbeitung	82	192
Kapitel 0614 Bundesbau Baden-Württemberg	88	194
Kapitel 0615 Vermögen und Bau Baden-Württemberg	94	197
Kapitel 0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung	108	202
Kapitel 0620 Betriebe und Beteiligungen	118	-
Kapitel 0621 Staatlicher Verpachtungsbetrieb	122	-
Kapitel 0622 Staatliche Münzen Baden-Württemberg	129	207
Kapitel 0623 Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt	136	208
Kapitel 0624 Staatsweingut Meersburg	143	209
Zusammenstellung der Haushaltsansätze	150	-
Zusammenstellung der Verpflichtungsermächtigungen	154	-
Zusammenstellung der Belastungen aus Verpflichtungsermächtigungen	156	-
Zusammenstellung der Personalstellen	-	210

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

Vorwort

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Die Aufgaben des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft sind in der Bekanntmachung der Landesregierung über die Abgrenzung der Geschäftsbereiche der Ministerien vom 24. Juli 2001 (GBl. S. 590), zuletzt geändert durch Bekanntmachung der Landesregierung zur Änderung der Bekanntmachung über die Abgrenzung der Geschäftsbereiche der Ministerien vom 5. Juli 2011 (GBl. S. 381) in Verbindung mit dem Hinweis der Landesregierung vom 5. Juli 2011 (GBl. S. 382) festgelegt.

Nachfolgend sind die wesentlichen, den Einzelplan 06 betreffenden Aufgaben dargestellt:

1. Allgemeine Finanzpolitik und öffentliche Finanzwirtschaft
 - a) Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, Finanzplanung, Haushaltscontrolling;
 - b) Finanzbeziehungen zu Bund, Ländern und Gemeinden sowie zur Europäischen Union;
 - c) Geld-; Kredit-, Schuldenmanagement und Landesbürgschaften;
2. Neue Steuerung, Umwandlung, Landescontrolling;
3. Besoldungs-, Versorgungs- und Tarifrecht einschließlich Reise- und Umzugskostenrecht, Beihilferecht;
4. Steuerwesen und Steuerverwaltung, Landes-, Gemeinde- und Bundessteuern;
5. Staatlicher Hochbau und Vermögen:
 - a) Baumanagement (Staatlicher Hochbau),
 - b) Immobilienmanagement (Staatliche Liegenschaften ohne Forsten, Behördenunterbringung),
 - c) Gebäudemanagement (Gebäudebewirtschaftung),
 - d) Schlösser und Gärten,
 - e) Fiskalerechte, Wohnungsfürsorge;
6. Staatliche Unternehmen und Beteiligungen;
7. Liegenschaftsfragen der Streitkräfte;
8. Statistik;
9. Wiedergutmachung;
10. EU-Finanzkontrolle.

Dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft sind unterstellt:

das Statistische Landesamt in Stuttgart,
das Landesamt für Besoldung und Versorgung in Fellbach,
die Oberfinanzdirektion in Karlsruhe
mit der Landesoberkasse Baden-Württemberg, dem Landeszentrum für Datenverarbeitung,
einem Bildungszentrum an zwei Standorten und dem Landesbetrieb Bundesbau Baden-Württemberg sowie
64 Finanzämtern und
dem Zentralen Konzernprüfungsamt Stuttgart,
der Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg
einschließlich der nicht rechtsfähigen Anstalt öffentlichen Rechts "Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg"
die Staatliche Münzen Baden-Württemberg,
die Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt,
das Staatsweingut Meersburg,
der Staatliche Verpachtungsbetrieb,
der Landesbetrieb Competence Center

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Im Stellenplan des Kap. 0601 Ministerium werden die Planstellen für Beamtinnen und Beamte, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie die Leerstellen der bisherigen Bereiche 1. Finanzen und 2. Wirtschaft in einem Bereich zusammengeführt.

In den Kapiteln 0601 Ministerium und 0607 Statistisches Landesamt wird die Personalausgabenbudgetierung gemäß § 6a StHG 2015/16 zum 01.01.2015 eingeführt. In den Kapiteln 0608 Steuerverwaltung und 0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung wurde die Personalausgabenbudgetierung bereits seit 2009 pilotiert und wird fortgeführt.

C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

	2014 Tsd. EUR	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Verwaltungseinnahmen	635.258,6	233.475,0	246.075,0
Übrige Einnahmen	67.116,8	59.129,8	61.144,7
Gesamteinnahmen	702.375,4	292.604,8	307.219,7
Personalausgaben	950.096,7	1.030.748,5	1.049.258,4
Sächliche Verwaltungsausgaben	73.014,0	66.234,4	66.306,9
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	289.560,6	302.296,5	305.820,5
Ausgaben für Investitionen	484.254,5	21.212,0	21.426,0
Besondere Finanzierungsausgaben	50,0	270,0	270,0
Gesamtausgaben	1.796.975,8	1.420.761,4	1.443.081,8
Zuschuss	- 1.094.600,4	- 1.128.156,6	- 1.135.862,1

D. Personalsoll

I. Personalstellen	2014	2015	2016
	Stellen	Stellen	Stellen
Titel 422 01 Planmäßige Beamte	13.841,5 (28,0 kw)	14.067,5 (25,0 kw)	14.074,0 (25,0 kw)
Titel 422 03 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.	1.689,0	1.843,0	1.844,0
Titel 428 01 Arbeitnehmer (Beschäftigte)	2.240,5 (12,0 kw)	2.137,0 (9,0 kw)	2.133,0 (7,0 kw)
zusammen:	17.771,0 (40,0 kw)	18.047,5 (34,0 kw)	18.051,0 (32,0 kw)

II. Auszubildende / Praktikanten / Praxissemesterstudenten Tit. 428 01	2014	2015	2016
Kapitel			
0601	10	10	10
0607	7	7	7
0608	13	13	13
0618	6	6	6
zusammen:	36	36	36

III. Sonstige im Personalsoll (Abschn. I) nicht enthaltene unbefristet beschäftigte Bedienstete (ohne Landesbetriebe)	2014	2015	2016
Kapitel / Titel			
0601 / 428 06	5	5	4
0602 / 429 67	2	2	2
0607 / 428 73 (Drittmittel)	1	0	0
0607 / 428 74 (Zensus)	5	3	3
0607 / 427 75 (Drittmittel)	2	0	0
0618 / 428 07 (Drittmittel)	20	23	23
zusammen:	34	32	32

IV. Personal der Landesbetriebe (nach Wirtschaftsplan)	2014	2015	2016
Beamte	1.620,5	1.638,5	1.654,5
Arbeitnehmer	1.522,5	1.645,5	1.670,5
zusammen:	3.143,0	3.284,0	3.325,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	237,0	251,0	251,0
Auszubildende, Praktikanten usw.	233,0	241,0	241,0
zusammen:	470,0	492,0	492,0

Die Bezüge und Entgelte usw. werden nicht bei den Gruppen 422 und 428, sondern auf den entsprechenden Konten der kaufmännischen Buchführung gebucht (Landesbetriebe § 26 LHO); vgl. Tit. 682 01 in den Kap. 0603, Kap. 0610, Kap. 0614, Kap. 0615 sowie Kap. 0621 bis Kap. 0624.

E. Zusammenfassung der wichtigsten Sachausgaben

1. Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)		2015	2016
		Mio. EUR	Mio. EUR
Kap.			
0603	Zuschuss an den Landesbetrieb Competence Center	9,8	9,8
0608	Verwaltungskostenerstattung an das Land Mecklenburg-Vorpommern (Besteuerung der Auslandsrentner)	3,5	3,5
0610	Zuschuss an das Landeszentrum für Datenverarbeitung.....	66,8	66,8
0615	Zuschuss an Vermögen und Bau Baden-Württemberg.....	111,9	116,6
	Zuschuss an Vermögen und Bau Baden-Württemberg für die Staatlichen Schlösser und Gärten	1,9	1,9
0618	Aufwand für Wiedergutmachungsleistungen.....	22,5	21,2
0620	Zuschuss an die BKV – Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg zur Einlage in die Staatsbad Wildbad – Bäder- und Kurbetriebsgesellschaft mbH.....	2,0	2,0
	Zuschuss an die BKV – Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg zur Verlustabdeckung der Badenweiler Thermen – und Touristik GmbH.....	0,9	0,9
	Zuschuss an die BKV – Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg zur Einlage in die Kurverwaltung Bad Mergentheim GmbH.....	0,9	0,9
	Zuschuss an die – Blühendes Barock – Gartenschau Ludwigsburg GmbH für die Unterhaltung und Pflege des Schlossgartens in Ludwigsburg.....	0,5	0,5
	Zuschuss an die Landesbeteiligungen Baden-Württemberg GmbH	71,0	71,0
	Zuschuss an die Deutschordensmuseum Bad Mergentheim GmbH	0,2	0,2
0621	Zuschuss an den Staatlichen Verpachtungsbetrieb zur Finanzierung von Instandhaltungsmaßnahmen im Bereich der Bäder- und Kureinrichtungen in Baden-Baden.....	1,8	1,8
0623	Zuschuss an die Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt (Zoologisch-botanischer Garten)	4,4	4,4
	Zuschuss an die Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt (Parkpflege)	4,0	4,1
2. Ausgaben für Investitionen		2015	2016
		Mio. EUR	Mio. EUR
Kap.			
0602	Bauliche Aufwendungen in bestehenden Gebäuden zur Einführung der Informations- und Kommunikationstechnik.....	2,1	2,1
	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl. (u.a. Neu- und Ersatzbeschaffung von Fernmeldeanlagen).....	3,2	3,2
0603	Zuschuss für Investitionen an den Landesbetrieb Competence Center	1,0	0,9
0607	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für das Statistische Landesamt.....	0,2	0,2
0608	Erwerb von Dienstfahrzeugen, Maschinen, Geräten, Einrichtungsgegenständen u. dgl. für die Steuerverwaltung.....	2,5	2,5
0610	Zuschuss für Investitionen an das Landeszentrum für Datenverarbeitung.....	5,5	6,0
0615	Zuschuss für Investitionen an Vermögen und Bau Baden-Württemberg	1,7	1,7
	Zuschuss für Investitionen aus Wettmitteln an Vermögen und Bau Baden-Württemberg für die Staatlichen Schlösser und Gärten	0,3	0,3
0618	Erwerb von Maschinen, Geräten, Einrichtungs-, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl. für das Landesamt für Besoldung und Versorgung.....	0,4	0,4
0623	Zuschuss für Investitionen an die Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt.....	4,0	4,0
F. Verpflichtungsermächtigungen		2015	2016
		Mio. EUR	Mio. EUR
Die Verpflichtungsermächtigungen nach § 38 Abs. 1 LHO betragen.....		24,4	21,6

Politische Ziele des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft

Finanzpolitisches Ziel des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft ist die Beseitigung des strukturellen Defizits des Landeshaushalts. Der eingeschlagene Weg nachhaltiger, generationengerechter und verantwortungsvoller Finanzpolitik soll fortgesetzt werden, ohne die Kraft zur politischen Gestaltung zu verlieren.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Reduktion von CO₂-Emissionen in den landeseigenen Liegenschaften und Beteiligungen. Energiesparende Maßnahmen sollen umgesetzt, die CO₂-Emissionen verringert und der Anstieg der Energiekosten gedämpft werden.

Die Stärkung der Wirtschaft ist ein weiterer Themenschwerpunkt im Ministerium. Die Wettbewerbsfähigkeit der kleinen und mittelständischen Unternehmen soll erhalten und ausgebaut werden. Zusätzliche positive wirtschaftliche Impulse sollen gesetzt werden.

Zu jeder nachstehend abgebildeten Kennzahl wird im Abgeordneten-Informationssystem eine Kennzahlen-Beschreibung zur Verfügung gestellt.

Oberziele des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft

1. Staatliches Defizit reduzieren

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2012 (Soll 2012)	Ist 2013 (Soll 2013)	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
Nettokreditaufnahme in Mio. €	-5 (-)	1.777 (1.780)	1.228	768	0
Finanzierungssaldo in Mio. €	66 (-1.397)	-210 (-1.954)	-1.376	-1.198	-1.140
Kreditfinanzierungsquote in %	0,0 (0,0)	4,4 (4,4)	3,0	1,8	0,0
Pro-Kopf-Verschuldung in €	4.110 (4.110)	4.255 (4.256)	4.371	4.444	4.444
Zins-Steuer-Quote in %	5,7 (6,6)	5,8 (6,6)	5,7	5,1	5,2

2. CO₂-Emissionen und Stromverbrauch verringern

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2012 (Soll 2012)	Ist 2013 (Soll 2013)	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
Durch den Energieverbrauch in Landesliegenschaften verursachte absolute CO ₂ -Emission in t	518.456 (525.000)	- (518.000)	511.000	461.000	448.000
Verringerung der CO ₂ -Emissionen durch nachgewiesene Maßnahmen in Landesliegenschaften in t	11.000 (6.500)	20.000 (6.800)	6.800	50.000	12.500
Verringerung der CO ₂ -Emission in energieintensiven landesbeteiligten Unternehmen (z.B. Flughafen Stuttgart GmbH, Landesmesse Stuttgart GmbH) in t	105.317 (-)	97.480 (-)	84.000	84.000	84.000
Verringerung des Strombedarfs in energieintensiven landesbeteiligten Unternehmen (z.B. Flughafen Stuttgart GmbH, Landesmesse Stuttgart GmbH) in MWh	248.989 (-)	247.017 (-)	245.000	250.000	250.000

3. Wirtschaft stärken

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2012 (Soll 2012)	Ist 2013 (Soll 2013)	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
Wachstum: Jährliches Wachstum (preisbereinigt) des Bruttoinlandsprodukts in %	1,2 (1,2)	0,9 (0,5)	2,0	1,8	1,8
Zukunftsfähigkeit: Anteil der Bruttoanlageinvestitionen am BIP in %	- (18,0)	- (18,2)	20,0	20,0	20,0
Krisenfestigkeit: Durchschnittliche Eigenkapitalquote der Wirtschaft in %	32,0 (-)	- (32,4)	32,6	33,0	33,0

Weitere produktorientierte Informationen des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft

1. Chancengleichheit von Frauen und Männern erhöhen

Servicebereich Bezüge, Krankenfürsorge, Wiedergutmachung und Fachbereich Beteiligungen

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2012 (Soll 2012)	Ist 2013 (Soll 2013)	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
Frauenquote im höheren Dienst des Ressorts (einschl. nachgeordnetem Bereich) in %	- (-)	34,37 (-)	34,37	34,37	34,37
Frauenquote im gehobenen Dienst des Ressorts (einschl. nachgeordnetem Bereich) in %	- (-)	49,01 (-)	49,01	49,01	49,01
Frauenquote im mittleren Dienst des Ressorts (einschl. nachgeordnetem Bereich) in %	- (-)	73,05 (-)	73,05	73,05	73,05
Frauenquote in den Aufsichtsgremien landesbeteiligter Unternehmen in %	18,98 (-)	17,56 (-)	20,00	20,00	20,00
Frauenquote in den Geschäftsführungen landesbeteiligter Unternehmen in %	2,33 (-)	2,38 (-)	2,38	2,38	2,38

2. Wirtschaftlichkeit im Bereich der Bezügezahlung erhöhen

Servicebereich Bezüge, Krankenfürsorge, Wiedergutmachung

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2012 (Soll 2012)	Ist 2013 (Soll 2013)	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
Monatliche Verwaltungskosten pro Besoldungszahfall im Jahresdurchschnitt in €	4,80 (4,65)	4,69 (4,80)	4,80	5,25	5,30
Monatliche Verwaltungskosten pro Arbeitnehmerzahfall im Jahresdurchschnitt in €	10,11 (10,00)	10,02 (10,10)	10,10	10,40	10,50
Monatliche Verwaltungskosten pro Versorgungszahfall im Jahresdurchschnitt in €	5,61 (5,70)	5,20 (5,70)	5,70	5,50	5,60
Verwaltungskosten pro abgerechnetem Reise-, Umzugskosten und Trennungsgeld-Antrag im Jahresdurchschnitt in €	13,15 (-)	10,09 (9,90)	9,80	11,50	11,50
Durchlaufzeit einer Reisekostenabrechnung im Jahresdurchschnitt in Tagen	- (-)	- (-)	-	3	4
Verwaltungskosten pro abgerechnetem Beihilfeantrag in €	14,45 (13,80)	15,12 (14,50)	14,50	17,00	17,30
Durchlaufzeit eines Beihilfeantrags im Jahresdurchschnitt in Tagen	10,69 (-)	11,22 (-)	20,00	20,00	20,00
Abweichvolumen bei Beihilfeanträgen im Jahresdurchschnitt in €	154,58 (-)	168,20 (-)	170,00	170,00	170,00

3. Ressortübergreifende Erledigung des Zahlungsverkehrs optimieren

Servicebereich Haushaltsmanagement

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2012 (Soll 2012)	Ist 2013 (Soll 2013)	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
Beitreibungsquote der LOK ohne die in der Langzeitüberwachung befindlichen Fälle in %	- (-)	34,86 (-)	37,00	35,00	36,00
Erlöse aus der Langzeitüberwachung in Tsd. €	- (-)	221 (150)	180	200	210

4. Steuern effektiv und effizient festsetzen

Fachbereich Steuerverwaltung

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2012 (Soll 2012)	Ist 2013 (Soll 2013)	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
Abweichvolumen pro Einkommensteuer-Veranlagung im Jahresdurchschnitt in €	115 (-)	117 (-)	120	120	120
Elster-Quote in %	42,98 (-)	46,69 (-)	48,00	50,00	52,00
Durchschnittliche Durchlaufzeit pro Einkommensteuer-Veranlagung in Tagen	54 (50)	56 (50)	50	50	50

5. Prüfungsdienste optimieren

Fachbereich Steuerverwaltung

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2012 (Soll 2012)	Ist 2013 (Soll 2013)	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
Prüfungsturnus für Großbetriebe in Jahren	4,53 (5,00)	4,68 (5,00)	4,60	4,60	4,60
Prüfungsturnus für Mittelbetriebe in Jahren	15,22 (15,00)	14,02 (15,00)	14,00	13,80	13,60
Mehrergebnis pro Betriebsprüfung im Jahresdurchschnitt in €	102.388 (80.000)	107.812 (80.000)	80.000	80.000	80.000
Mehrergebnis pro Betriebsprüfer im Jahresdurchschnitt in €	1.508.802 (1.300.000)	1.553.914 (1.300.000)	1.300.000	1.300.000	1.300.000
Verminderung der Altfallquote in %	10,79 (13,00)	10,92 (13,00)	11,00	11,00	11,00
Mehrergebnis der Steuerfahndung im Jahresdurchschnitt in €	580.430.622 (-)	313.485.894 (-)	333.000.000	333.000.000	333.000.000
Anzahl der Steuerfahndungsfälle	2.466 (-)	3.155 (-)	2.800	2.800	2.800
Mehrergebnis pro Umsatzsteuerprüfung im Jahresdurchschnitt in €	35.856 (-)	35.925 (-)	20.000	20.000	20.000

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2012 (Soll 2012)	Ist 2013 (Soll 2013)	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
Anzahl der USt-geprüften Unternehmen	8.108 (-)	7.648 (-)	7.500	7.500	7.500
Zum 1. Januar vorhandene Umsatzsteuer-Prüfer	301,75 (-)	320,35 (-)	332,00	342,00	342,00
Mehrergebnis pro Lohnsteuerprüfung im Jahresdurchschnitt in €	7.763 (-)	8.676 (-)	8.000	8.000	8.000
Anzahl der LSt-geprüften Arbeitgeber	15.149 (-)	14.689 (-)	13.500	13.500	13.500
Zum 1. Januar vorhandene Lohnsteuerprüfer	264,65 (-)	279,40 (-)	287,50	290,50	294,50

6. Sanierungsbedarf der landeseigenen Gebäude decken

Service- und Fachbereich Vermögen und Hochbau

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2012 (Soll 2012)	Ist 2013 (Soll 2013)	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
Laufender Bauunterhalt (nicht werterhöhende Instandhaltung) zum Erhalt der Gebrauchsfähigkeit der landeseigenen Gebäude in Mio. €	192,4 (200)	199,1 (200)	200,0	200,0	200,0
Instandhaltungsquote in %	0,96 (1,00)	1,00 (1,00)	1,00	1,00	1,00
Gesamtsanierungsquote in %	1,84 (2,00)	1,94 (2,00)	2,00	2,00	2,00

7. Leistungsstarke, handlungsfähige Unternehmensstruktur in den landesbeteiligten Unternehmen gewährleisten

Fachbereich Beteiligungen

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2012 (Soll 2012)	Ist 2013 (Soll 2013)	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
Durchschnittliche Eigenkapitalquote der mehrheitlich landesbeteiligten Unternehmen in %	39,84 (-)	39,86 (-)	39,80	39,80	39,80

8. Fachkräfteangebot in Baden-Württemberg sichern

Fachbereich Fachkräftesicherung

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2012 (Soll 2012)	Ist 2013 (Soll 2013)	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
Beschäftigungsquote der Menschen über 55 Jahre in %	46,0 (-)	47,7 (-)	47,7	-	-
Ausbildungsplätze-Bewerber-Relation (Angebots-Nachfrage-Relation) in %	96,6 (-)	95,2 (-)	96,0	96,0	96,0
Beschäftigungsquote von Frauen in %	55,0 (-)	55,6 (-)	56,0	56,5	57,0
Anteil der teilzeitbeschäftigten Frauen an allen beschäftigten Frauen in %	44,2 (-)	44,0 (-)	44,0	44,0	44,0
Durchschnittliche Wochenarbeitsstunden von Frauen in h	29,2 (-)	- (-)	29,2	-	-

9. Zukunftsfähige und attraktive Wohn-, Arbeits- und Lebensbedingungen in Baden-Württemberg erhalten und schaffen

Fachbereich Quartierspolitik

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2012 (Soll 2012)	Ist 2013 (Soll 2013)	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
Anzahl der laufenden Sanierungsmaßnahmen	1.181 (1.181)	1.141 (1.141)	1.140	1.120	1.100
Berücksichtigungsquote der antragstellenden Kommunen in %	64 (64)	67 (64)	67	65	65
Geförderte Sanierungsgebiete im jeweiligen Jahr in qm ¹⁾					
Anzahl der geförderten Denkmale	397 (400)	407 (445)	445	445	445
Jährliches Förderprogrammvolume Wohnungsbau in €	48.700.000 (68.120.000)	74.200.000 (63.120.000)	63.120.000	75.000.000	75.000.000
Anzahl der geförderten Wohneinheiten	974 (3.665)	2.952 (4.415)	3.720	4.225	4.225

10. Innovationskraft der wirtschaftsnahen Forschungsinfrastruktur stärken

Fachbereich Industrie, Innovation und wirtschaftsnahe Forschung

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2012 (Soll 2012)	Ist 2013 (Soll 2013)	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
Anzahl der Wissenschaftler/innen, die in den Einrichtungen der wirtschaftsnahen Forschungsinfrastruktur beschäftigt sind	2.901 (-)	3.148 (-)	3.250	3.350	3.450

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2012 (Soll 2012)	Ist 2013 (Soll 2013)	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
Anzahl der durchgeführten öffentlichen und privaten Projekte an den wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen pro Jahr	5.875 (-)	6.267 (-)	6.400	6.550	6.700
Anzahl der Unternehmen, die mit den Instituten der Innovationsallianz zusammenarbeiten	2.140 (-)	2.400 (-)	2.500	2.600	2.700
Anteil der Aufträge von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU, <500 Beschäftigte) unter den Aufträgen aus der Wirtschaft an die Institute der Innovationsallianz Baden-Württemberg in %	58 (-)	55 (-)	56	58	60
Einnahmen der wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen aus Aufträgen der Privatwirtschaft in Tsd. €	149.169 (-)	156.920 (-)	160.000	163.000	166.000
Einnahmen der wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen aus von der EU, dem Bund und den Ländern finanzierten und geförderten Projekten in Tsd. €	203.513 (-)	227.593 (-)	235.000	245.000	255.000

11. Innovationskraft des Landes erhalten

Fachbereich Industrie, Innovation und wirtschaftsnahe Forschung

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2012 (Soll 2012)	Ist 2013 (Soll 2013)	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
Anzahl der Patentanmeldungen	14.242 (-)	14.564 (-)	14.700	14.800	14.900
Anzahl der Patentanmeldungen je 100.000 Einwohner	135 (-)	138 (-)	140	141	142
Anteil der Investitionen für Forschung und Entwicklung (FuE-Anteil) am BIP in %	5,1 (-)	5,1 (-)	5,1	5,1	5,1
Anteil des privaten Sektors an den Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (FuE-Aufwendungen) in %	4,1 (-)	4,1 (-)	4,1	4,1	4,1

12. Bedarfsgerechte Bürgschaften der Bürgschaftsbank für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) zur Absicherung der Kreditfinanzierung sicherstellen

Fachbereich Mittelstand und Märkte

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2012 (Soll 2012)	Ist 2013 (Soll 2013)	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
Anzahl der bewilligten Bürgschaften	2.312 (-)	2.221 (-)	-	-	-
Volumen der ausgefallenen Bürgschaften in €	24.845.599 (-)	19.660.912 (-)	-	-	-

13. Unternehmen bei der Erschließung von Auslandsmärkten unter Berücksichtigung moderner Produktions-, Informations-, Umwelt- und Gesundheitstechnologien fördern

Fachbereich Mittelstand und Märkte

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2012 (Soll 2012)	Ist 2013 (Soll 2013)	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
Anzahl der geförderten Unternehmen	284 (-)	244 (-)	260	280	280

14. Gründerland Baden-Württemberg neu beleben

Fachbereich Mittelstand und Märkte

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2012 (Soll 2012)	Ist 2013 (Soll 2013)	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
Anzahl der Teilnehmer/innen an regionalen und branchenspezifischen Gründerveranstaltungen	6.000 (-)	7.000 (-)	8.500	-	-
Anzahl der Gründungen pro 10.000 Personen im erwerbsfähigen Alter	105,4 (-)	106,6 (-)	108,0	109,0	110,0

¹⁾ Die Datenerhebung befindet sich im Aufbau

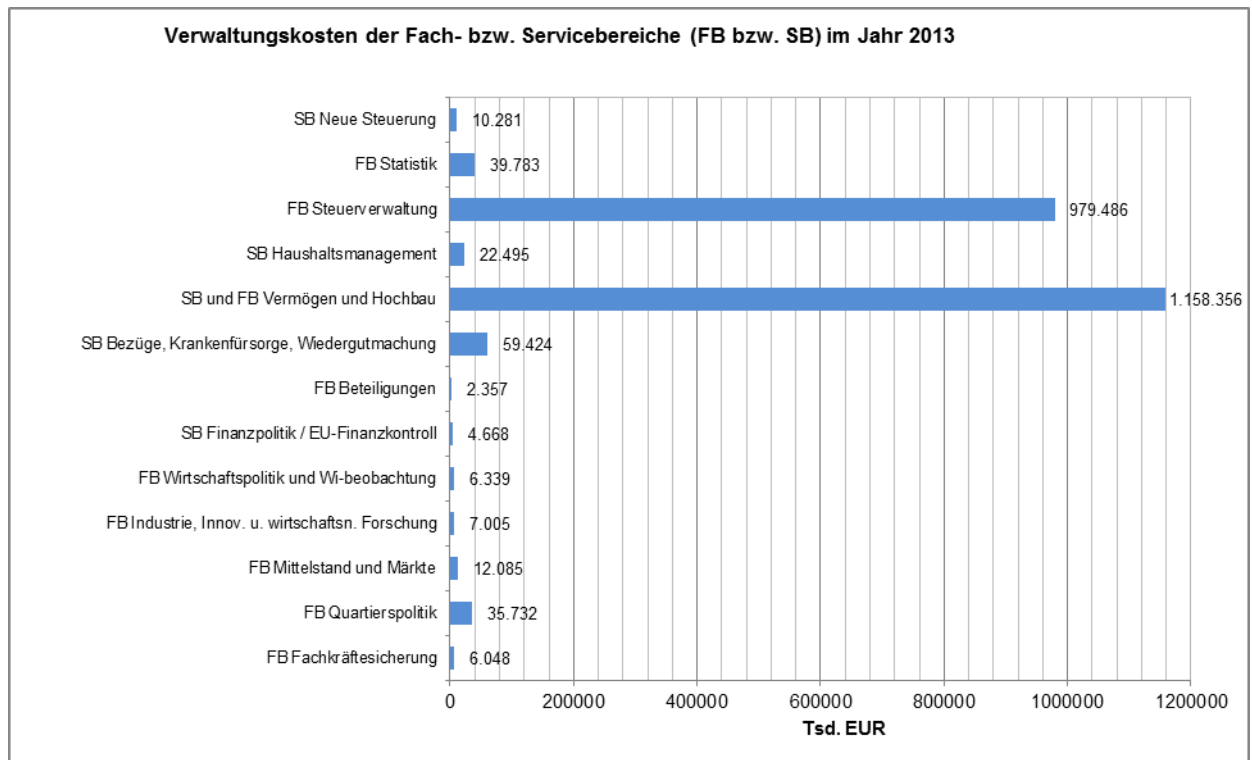
Produktinformationen

Die folgende Grafik zeigt die Verwaltungskosten der Fach- bzw. Servicebereiche des Einzelplans aus dem Jahr 2013 gerundet auf volle Tsd. EUR und soll einen Überblick über die Kostenverteilung geben.

Zu einem Fachbereich (FB) werden homogene Aufgabenbereiche der Landesverwaltung, deren Aufgaben sich an Empfänger außerhalb der Landesverwaltung richten, zusammengefasst. Ein Servicebereich (SB) umfasst dagegen homogene Aufgabenbereiche der Landesverwaltung, die zentral für Empfänger innerhalb der Landesverwaltung erbracht werden. Beispielsweise umfasst der FB Vermögen und Hochbau die Staatlichen Schlösser und Gärten sowie die Auftragsverwaltung des Bundes für den Bau von Bundesgebäuden und der SB Vermögen und Hochbau u. a. die Unterbringung der Landesverwaltung.

Die Verwaltungskosten setzen sich zusammen aus den Personalkosten, den Sachkosten und Umlagen (d.h. Kosten der Querschnittsleistungen, die für Adressaten innerhalb der Verwaltung erbracht werden).

Weitere Informationen zu den Fach- bzw. Servicebereichen sind im Vorheft zum StHPI. 2015/16 unter Ziff. 10. und 11. der "Allgemeinen Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel und Stellen" sowie in der sog. Kosten- und Leistungsrechnungs-Übersicht dargestellt.



Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0601 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	011	Gebühren und tarifliche Entgelte	120,0 33,9 101,9	a) b) c)		50,0	50,0
--------	-----	----------------------------------	------------------------	----------------	--	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind u.a. Gebühren für die Übernahme von Landesbürgschaften.

112 01	011	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten	50,0 0,0 0,0	a) b) c)		5,0	5,0
--------	-----	--	--------------------	----------------	--	-----	-----

Erläuterung: Hier werden insbesondere Ordnungsstrafen und Geldbußen auf Grund des Versicherungsaufsichtsgesetzes und des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen vereinnahmt.

119 49	011	Vermischte Einnahmen	526,0 550,6 540,6	a) b) c)		565,0	565,0
--------	-----	----------------------	-------------------------	----------------	--	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere die Zahlungen der Baden-Württemberg Stiftung gGmbH, der Beteiligungsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg GmbH, der NECKARPRI GmbH sowie des Arbeitgeberverbands des öffentlichen Dienstes des Landes Baden-Württemberg zur Abgeltung der Aufwendungen des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft für die Geschäftsführung.

132 01	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	5,0 0,4 0,3	a) b) c)		1,0	1,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	--	-----	-----

132 02	011	Erlöse aus der Versteigerung von Geschenken an Landesbedienstete	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	--	-----	-----

Erläuterung: Vgl. die Verwendung dieser Einnahmen bei Tit. 511 02 und Tit. 684 01.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen			701,0	a)		621,0	621,0
---	--	--	-------	----	--	-------	-------

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0601 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Übrige Einnahmen

261 01	011	Erstattung von Verwaltungsausgaben für die EU-Finanzkontrolle	150,0 86,8 69,5		a) b) c)	150,0	150,0
--------	-----	---	-----------------------	--	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt ist die Kostenerstattung für die beim Ministerium für Finanzen und Wirtschaft eingerichtete EU-Finanzkontrolle.

261 02	011	Erstattung von Verwaltungsausgaben durch den Landesbetrieb Bundesbau Baden-Württemberg	218,0 211,3 209,3		a) b) c)	220,0	222,0
--------	-----	--	-------------------------	--	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt ist die Erstattung der auf das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft entfallenden Personalausgaben für die Bearbeitung der Angelegenheiten der Hochbauverwaltung (Bund); vgl. Kap. 0614 Tit. 682 01 (Wirtschaftsplan).

261 03	011	Erstattungen von Verwaltungsausgaben	25,0 0,0 0,0		a) b) c)	5,0	5,0
--------	-----	--------------------------------------	--------------------	--	----------------	-----	-----

Erläuterung: Hier werden insbesondere die Beiträge zu den Verwaltungskosten für die Beaufsichtigung von Versicherungsunternehmen vereinnahmt.

Zwischensumme Übrige Einnahmen	393,0	a)	375,0	377,0
---------------------------------------	-------	----	-------	-------

Gesamteinnahmen	1.094,0	a)	996,0	998,0
------------------------	---------	----	-------	-------

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0601 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Ausgaben

Personalausgaben

Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2015/16.

Das Personalausgabenbudget gemäß § 6a Abs. 2 StHG 2015/16 umfasst die Titel 422 01, 422 02, 422 04, 422 05, 427 51, 428 01, 428 02, 428 05, 428 06, 428 51 und 453 01 und hat ein Gesamtvolumen von

- 39.775.000 EUR im Jahr 2015 und
- 39.775.000 EUR im Jahr 2016.

Für die Anpassung des Personalausgabenbudgets (insb. nicht veranschlagte lineare Besoldungs- und Tariferhöhungen) kann das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft in analoger Anwendung von § 50 Abs. 1 LHO Mittel zur Verstärkung der Tit. 422 01 und 428 01 zu Lasten von Kap. 1212 Tit. 461 01 umsetzen.

421 01	011	Bezüge des Ministers und des Staatssekretärs	303,0 282,9 278,6	a) b) c)	285,0	285,0
		<u>Amtsgehalt</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>	
		B 11	1	1	1	Minister
		85 v.H. des Grundgehalts der Bes.Gr. B 11	1	1	1	Staatssekretär
		zus.	2	2	2	

Erläuterung: In dem Haushaltsansatz sind enthalten:

	Tsd. EUR
Aufwandsentschädigungen des Ministers und des Staatssekretärs (§10 Abs. 2 Ministergesetz)	9,3

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	26.350,0 25.141,0 24.514,0	a) b) c)	28.850,0	28.850,0
--------	-----	--	----------------------------------	----------------	----------	----------

Erläuterung: Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften:

	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Planmäßige Beamtinnen / Beamte		28.850,0
darunter		
1.1 Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge:		
Aufwandsentschädigung für den Mittelstandsbeauftragten	12,0	
Aufwandsentschädigungen bei Abordnungen ins Ausland	8,5	
Steuerfreie Aufwandsentschädigungen nach der Aufwandsent- schädigungsrichtlinie (AER) sowie	2,0	
Schul- und Kinderreisebeihilfen an Beamtinnen und Beamte	2,0	

Vgl. auch Tit. 119 49, 261 01 und 261 02.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0601 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
			Ist	2013	b)		
			Ist	2012	c)		
			Tsd. EUR				

422 02	011	Bezüge und Nebenleistungen für abgeordnete Beamtinnen und Beamte	2.136,0		a)	2.075,0	2.075,0
			1.382,4		b)		
			1.181,7		c)		

Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Kap. 0710 Tit. Gr. 72 und 75 zulässig.

Erläuterung: Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften:

	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Abgeordnete Beamtinnen / Beamte		2.075,0
darunter		
1.1 Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge:		
Steuerfreie Aufwandsentschädigungen nach der Aufwandsentschädigungsrichtlinie (AER) sowie	1,5	
Schul- und Kinderreisebeihilfen an Beamtinnen und Beamte	1,5	

422 04	011	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0		a)	0,0	0,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		

422 05	N 011	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen / Beamte und dgl.	0,0		a)	5,0	5,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind Mehrarbeitsvergütungen und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl..

427 26	011	Persönliche Prüfungskosten	20,2		a)	0,0	20,0
			0,0		b)		
			13,1		c)		

Tit. 427 26 und 533 01 sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterung: Veranschlagt sind Prüfungsvergütungen, Honorare und Reisekosten, Kosten der Prüfungsaufsicht und Vergütungen für vorübergehend beschäftigte Schreibhilfen.

427 51	011	Sonstige Beschäftigungsentgelte	95,0		a)	75,0	75,0
			43,6		b)		
			27,3		c)		

Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Kap. 0602 Tit. 537 09 für Maßnahmen des Gesundheitsmanagements zulässig.

Erläuterung: Veranschlagt sind u.a. Entgelte für Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen sowie Aushilfen.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0601 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	7.960,0 7.652,9 7.748,5		a) b) c)	8.330,0	8.330,0
Erläuterung: Veranschlagt sind: Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen			Tsd. EUR				
3. 10 Auszubildende, Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudenten							
5. Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge: Schul- und Kinderreisebeihilfen				0,1			
6. Steuerfreie Aufwandsentschädigungen nach der Aufwandsentschädigungsrichtlinie (AER)				0,1			
7. Sonstige Zulagen: Zulagen nach § 14 TV-L Zulagen nach § 10 und 18 TVÜ - Länder Zulagen nach § 19 TV-L Vorarbeiterzulage			30,0 26,5 2,5 3,5				
9. Sonstiges Pauschale monatliche Entschädigung für 4 Berufskraftfahrer (Nr. 19 VwVKfz)				1,2			
Vgl. auch Tit. 261 01 und 261 02.							
428 02	011	Entgelte für abgeordnete Arbeitnehmer (Beschäftigte)	10,0 0,0 9,3		a) b) c)	10,0	10,0
Die Titel 428 02 und 428 05 sind gegenseitig deckungsfähig.							
428 05	011	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	100,0 21,1 0,0		a) b) c)	100,0	100,0
Die Titel 428 02 und 428 05 sind gegenseitig deckungsfähig.							
Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte.							
428 06	011	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	230,0 200,9 163,4		a) b) c)	230,0	230,0
Erläuterung: Veranschlagt sind die Mittel für das Reinigungspersonal einschließlich Stellvertretungskosten.							
428 51	011	Beschäftigungsentgelte für nicht voll beschäftigte Arbeitnehmer mit weniger als 50 v.H. der durchschnittlichen regelmäßigen wöchentl. Arbeitszeit	0,0 0,0 6,1		a) b) c)	0,0	0,0
453 01	011	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	98,0 76,5 75,9		a) b) c)	100,0	100,0
Erläuterung: Veranschlagt sind:			Tsd. EUR				
1. Trennungsgelder				63,0			
3. Umzugskostenvergütungen				37,0			
zus.				100,0			
Zwischensumme Personalausgaben			37.302,2		a)	40.060,0	40.080,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0601 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	011	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	530,0 390,7 380,6	a) b) c)		460,0	460,0
--------	-----	---	-------------------------	----------------	--	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	200,0	200,0
2. Porto	135,0	135,0
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	90,0	90,0
4. Unterhaltung und Instandsetzung	30,0	30,0
5. Sonstiges	5,0	5,0
zus.	460,0	460,0

Weniger zum Ausgleich des Haushalts.

511 02	011	Erwerb von Ausstattungsgegenständen (Kunstwerke u.a.) aus Versteigerungserlösen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	--	-----	-----

Tit. 511 02 und 684 01 sind gegenseitig deckungsfähig. Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 132 02 abzüglich der Ausgaben bei Tit. 684 01 zulässig.

Erläuterung: Die Erlöse bei Tit. 132 02 sollen teilweise zum Erwerb von Gegenständen verwendet werden, die zur Verschönerung der Räumlichkeiten des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft beitragen. Vgl. auch Tit. 684 01.

514 01	011	Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.	75,0 69,7 50,1	a) b) c)		76,0	76,0
--------	-----	--------------------------------------	----------------------	----------------	--	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für Treib- und Schmierstoffe, Unterhaltung und Instandsetzung.

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen:	2014	2015	2016
Pkw	5	5	5
davon geleast (vgl. Tit. 518 02)	5	5	5
Kombifahrzeuge	1	1	1
davon geleast (vgl. Tit. 518 02)	1	1	1

514 02	011	Dienst- und Schutzkleidung (persönliche Ausrüstungsgegenstände)	2,0 2,8 3,8	a) b) c)		2,0	2,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	--	-----	-----

Erläuterung: Dienstkleidung erhalten 13 Bedienstete im Hausdienst.

517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	47,0 56,8 52,3	a) b) c)		57,0	57,0
--------	-----	--	----------------------	----------------	--	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind Ausgaben für geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf) sowie die Wartung der technischen Anlagen.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0601 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
518 02	011	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte Ersätze und Beiträge Dritter fließen den Mitteln zu.	31,0 22,4 10,0		a) b) c)	29,0	30,0
Erläuterung: Veranschlagt sind die Leasingkosten für 6 Dienstkraftfahrzeuge.							
527 01	011	Dienstreisen Ersätze fließen den Mitteln zu.	525,0 503,9 511,0		a) b) c)	530,0	530,0
Erläuterung: Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.							
		Zugelassene Fahrzeuge	2014	2015	2016		
		Pkw	35	35	35		
529 01	011	Zur Verfügung des Ministers für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	18,0 16,0 23,1		a) b) c)	18,0	18,0
Erläuterungen: Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.							
529 02	011	Zur Verfügung des Staatssekretärs für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	5,0 2,5 4,2		a) b) c)	5,0	5,0
Erläuterungen: Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.							
529 03	011	Zur Verfügung des Mittelstandsbeauftragten für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	3,0 0,6 0,1		a) b) c)	3,0	3,0
Erläuterungen: Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.							
531 01	013	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation Tit. 531 01, 531 02 und Kap. 0602 Tit. 531 02 sind gegenseitig deckungsfähig. Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.	121,0 101,6 34,1		a) b) c)	120,0	120,0
Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für Veröffentlichungen, Dokumentationen, Ausstellungen u. dgl., insbesondere zu Schwerpunkten der Finanz- und Steuerverwaltung. Weniger zum Ausgleich des Haushalts.							

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0601 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
531 02	011	Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht	60,0 54,5 51,5		a) b) c)	65,0	65,0
Tit. 531 01, 531 02 und Kap. 0602 Tit. 531 02 sind gegenseitig deckungsfähig.							
Erläuterung: Veranschlagt sind Vergütungen an die Verwertungsgesellschaften für die Veröffentlichung urheberrechtlich geschützter Artikel und Kommentare im Prespiegel des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft.							
531 05	011	Ideen- und Beschwerdemanagement der Landesverwaltung	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
532 01	011	Umzugs- und Verlegungskosten	16,0 141,9 64,8		a) b) c)	10,0	10,0
Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für Umzüge im Ministerium für Finanzen und Wirtschaft.							
533 01	011	Sächliche Prüfungskosten	4,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	4,0
Tit. 427 26 und 533 01 sind gegenseitig deckungsfähig.							
Erläuterungen: Veranschlagt sind sächliche Prüfungskosten u. a. für den höheren bautechnischen Verwaltungsdienst							
534 01	011	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	55,0 19,1 22,1		a) b) c)	45,0	40,0
Erläuterung: Übertragen nach Kap. 1009 Tit. 547 70 C 20,0 Tsd. EUR. Veranschlagt sind insbesondere Aufwendungen für die Wahrnehmung von Aufgaben des Hausdienstes (Vergabe an Fremdfirmen) und für Werkverträge.							
546 49	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	140,0 66,0 48,7		a) b) c)	80,0	80,0
Ersätze fließen den Mitteln zu.							
Erläuterung: Veranschlagt sind:							
			2015	2016			
			Tsd. EUR	Tsd. EUR			
1.	Unfallrenten usw. und Entschädigungen an Dritte		8,0	8,0			
2.	Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern		35,0	35,0			
3.	Auslagen für Vorstellungsausgaben		0,0	0,0			
4.	Sonstige vermischte Ausgaben		37,0	37,0			
zus.			80,0	80,0			
Weniger zum Ausgleich des Haushalts.							
Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben			1.632,0	a)	1.500,0	1.500,0	

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0601 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

684 01	011	Zuschüsse für karitative, gemeinnützige und soziale Zwecke	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	--	-----	-----

Die Mittel sind übertragbar. Tit. 684 01 und 511 02 sind gegenseitig deckungsfähig. Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 132 02 abzüglich der Ausgaben bei Tit. 511 02 zulässig.

Erläuterung: Die Erlöse bei Tit. 132 02 sollen neben der Verwendung bei Tit. 511 02 auch für karitative, gemeinnützige und soziale Zwecke eingesetzt werden.

Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			0,0	a)		0,0	0,0
---	--	--	-----	----	--	-----	-----

Ausgaben für Investitionen

812 01	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	120,0 321,9 179,6	a) b) c)		120,0	120,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	--	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt ist die Beschaffung von Maschinen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen (insb. Dienstzimmerausstattungen und Sitzungsräume) u. dgl.

Zwischensumme Ausgaben für Investitionen			120,0	a)		120,0	120,0
---	--	--	-------	----	--	-------	-------

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0601 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Titelgruppen

69 Aufwand für Informationstechnik

Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.
Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten zur Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs (Ersatzbeschaffungen, Anpassungen und dgl.).

511 69A	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	195,0 52,0 75,0	a) b) c)	145,0	145,0
---------	-----	--	-----------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1.	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	75,0
2.	Unterhaltung und Instandsetzung	70,0
	zus.	145,0

511 69B	011	Fernmeldegebühren u. dgl.	93,0 269,7 198,9	a) b) c)	270,0	270,0
---------	-----	---------------------------	------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1.	Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	220,0
2.	Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	5,0
3.	Rundfunkbeiträge	6,5
4.	Sonstiges (u.a. Notruf / Raumsicherung)	38,5
	zus.	270,0

Das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft ist an die Staatsfernsprechzentrale im Neuen Schloss Stuttgart angeschlossen (vgl. Kap. 1212 Titelgruppe 69).

514 69	011	Verbrauchsmittel	165,0 207,8 136,2	a) b) c)	210,0	210,0
--------	-----	------------------	-------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Aufwendungen für Sicherungsmedien, Kopierpapier, Toner u. dgl.

518 69	011	Maschinen- und Gerätemieten	202,0 141,5 131,6	a) b) c)	145,0	145,0
--------	-----	-----------------------------	-------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind u.a. die Mieten für Multifunktionsgeräte sowie Leasingkosten für Geräte im Bereich der Bürokommunikation.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0601 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
525 69	011	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung	64,0 10,6 7,1	a) b) c)	25,0	25,0	
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft im Zusammenhang mit der Information und Kommunikation.</p>							
534 69	011	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	966,0 451,5 1.177,3	a) b) c)	890,0	890,0	
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für die Entwicklung und Pflege von Software und Consulting durch Fremdfirmen.</p>							
546 69	011	Sonstiger Sachaufwand	50,0 0,0 0,0	a) b) c)	50,0	50,0	
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind die anteiligen Kosten der Generalvereinbarung Geobasisdaten.</p>							
812 69	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	122,0 46,4 54,8	a) b) c)	122,0	122,0	
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind der Erwerb und die Erweiterung der IuK-Komponenten.</p>							
Summe Titelgruppe 69			1.857,0	a)	1.857,0	1.857,0	
Gesamtausgaben			40.911,2	a)	43.537,0	43.557,0	
Abschluss Kapitel 0601							
Verwaltungseinnahmen			701,0	a)	621,0	621,0	
Übrige Einnahmen			393,0	a)	375,0	377,0	
Gesamteinnahmen			1.094,0	a)	996,0	998,0	
Personalausgaben			37.302,2	a)	40.060,0	40.080,0	
Sächliche Verwaltungsausgaben			3.367,0	a)	3.235,0	3.235,0	
Ausgaben für Investitionen			242,0	a)	242,0	242,0	
Gesamtausgaben			40.911,2	a)	43.537,0	43.557,0	
Kapitel 0601 Zuschuss			39.817,2	a)	42.541,0	42.559,0	

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
Einnahmen							
Verwaltungseinnahmen							
112 46	061	Erstattung von Prozesskosten	10,0 1,0 3,6		a) b) c)	5,0	5,0
119 49	061	Vermischte Einnahmen	11,0 0,0 0,7		a) b) c)	5,0	5,0
Zwischensumme Verwaltungseinnahmen			21,0		a)	10,0	10,0
Übrige Einnahmen							
235 02	253	Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger nach dem SGB III und II	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<p>Erläuterung: Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger nach dem SGB III und II zur Förderung der Arbeitsaufnahme und Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen bzw. zur Eingliederung in Arbeit. Die Zuweisungen zur Förderung der Arbeitsaufnahme für schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Menschen werden bei Tit. 235 03 gebucht. Leertitel, weil nicht feststeht, in welcher Höhe Leistungen gewährt werden. Vgl. Erläuterungen zu Tit. 427 52.</p>							
235 03	253	Zuweisungen und Zuschüsse für die Einstellung und Beschäftigung von schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Menschen bei Landesbehörden	0,0 15,5 16,6		a) b) c)	0,0	0,0
<p>Erläuterung: Leertitel, da nicht feststeht, in welcher Höhe Förderleistungen der Bundesagentur für Arbeit oder anderer Stellen, z. B. der Rentenversicherungsträger gewährt werden. Die Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit zur Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen werden bei Tit. 235 02 vereinnahmt. Vgl. Erläuterungen zu Tit. 429 01.</p>							
235 05	253	Zuweisungen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe zur besonderen Förderung der Beschäftigung schwerbehinderter Menschen	0,0 6,6 6,2		a) b) c)	0,0	0,0
<p>Erläuterung: Leertitel, da nicht feststeht, in welcher Höhe Zuweisungen gewährt werden. Vgl. Vermerk und Erläuterungen zu Tit. 427 53.</p>							
Zwischensumme Übrige Einnahmen			0,0		a)	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			21,0		a)	10,0	10,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Ausgaben

Personalausgaben

422 16	840	Versicherungsbeiträge für ausscheidende Beamtinnen und Beamte	3.900,0 1.503,7 2.049,4	a) b) c)	3.000,0	3.000,0
--------	-----	---	-------------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten der Nachversicherung von ausscheidenden Beamtinnen und Beamten nach § 8 SGB VI.

427 52	253	Entgelte an Beschäftigte nach dem SGB III und II	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

Ausgaben sind bis zur Höhe der Einnahmen bei Tit. 235 02 zulässig.

Erläuterung: Entgelte an Beschäftigte bei Förderung der Arbeitsaufnahme bzw. Eingliederung in Arbeit und bei Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen nach dem SGB III und II mit Ausnahme der Maßnahmen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe; vgl. Tit. 427 53. Die Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger werden bei Tit. 235 02 vereinnahmt. Leertitel, weil Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen im Bereich des Einzelplans 06 in der Regel nicht mehr in Anspruch genommen werden.

427 53	253	Beschäftigungsentgelte für entlastende Personalmaßnahmen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe für schwerbehinderte Menschen	0,0 0,3 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

Ausgaben sind bis zur Höhe der Einnahmen bei Tit. 235 05 zulässig.

Erläuterung: Das Integrationsamt des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales sowie die Bundesagentur für Arbeit können nach dem SGB III und dem SGB IX aus Mitteln der Ausgleichsabgabe Zuschüsse an öffentliche und private Arbeitgeber zur Förderung der Beschäftigung bzw. Einstellung und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen gewähren. Diese Förderinstrumentarien dienen mit dazu, Arbeitgeber zu motivieren, vermehrt schwerbehinderte Menschen einzustellen und zu beschäftigen. Da nicht abzusehen ist, inwieweit entsprechende Maßnahmen im Landesbereich durchgeführt werden, sind Leertitel vorgesehen (vgl. Tit. 235 05).

429 01	253	Beschäftigungsentgelte zur Erleichterung der Beschäftigung von schwerbehinderten und ihnen gleichgestellte Menschen bei Landesbehörden	20,0 1,9 1,1	a) b) c)	20,0	20,0
--------	-----	--	--------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Zur Erleichterung der Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen können zu Lasten dieser Mittel schwerbehinderte Menschen bis zu 3 Monate vor Freiwerden einer Stelle in den Landesdienst übernommen werden. Vgl. Tit. 235 03.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
432 01	068	Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamten und ihrer Hinterbliebenen	176.700,0 192.605,4 186.550,8		a) b) c)	212.003,8	220.314,1
<p>Erläuterung: Anzahl der Versorgungsempfänger/innen Stand 31.12.2013: 6.656. Vgl. Allgemeine Erläuterungen im Vorheft.</p>							
432 02	068	Alters- und Hinterbliebenengeld		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p>Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 432 01 zulässig.</p> <p>Erläuterung: Leertitel weil der Aufwand für 2015 und 2016 ungewiss ist.</p>							
441 01	840	Beihilfen aufgrund der Beihilfeverordnung u. dgl. (ohne Versorgungsempfänger/innen)	37.500,0 35.742,1 35.586,6		a) b) c)	37.500,0	37.500,0
<p>Ersätze fließen den Mitteln zu.</p> <p>Erläuterung: Veranschlagt ist der nach den Ist-Ergebnissen der Vorjahre geschätzte Bedarf (vgl. Allgemeine Erläuterungen im Vorheft).</p>							
443 01	840	Fürsorgemaßnahmen	350,0 252,9 172,1		a) b) c)	350,0	350,0
<p>Ersätze fließen den Mitteln zu.</p> <p>Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Unfallfürsorgeleistungen nach §§ 47 ff. des Landesbeamtenversorgungsgesetzes Baden-Württemberg (LBeamtVGBW), die Unfallausgleichsleistungen nach § 50 LBeamtVGBW jedoch nur, soweit sie neben Bezügen im Sinne des Besoldungsrechts gezahlt werden. Näheres vgl. Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel zu Tit. 443 01 im Vorheft.</p>							
443 03	840	Unterstützungen aufgrund der Unterstützungsgrundsätze		5,0 0,0 0,0	a) b) c)	5,0	5,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Unterstützungen nach Maßgabe der Unterstützungsgrundsätze vom 7. September 2006 (GABl. S. 431). Der Bedarf ist geschätzt.</p>							
446 01	068	Beihilfen auf Grund der Beihilfeverordnung u.dgl. (Versorgungsempfänger/innen)	32.300,0 35.507,9 32.683,7		a) b) c)	38.452,0	40.666,2
<p>Ersätze fließen den Mitteln zu.</p> <p>Erläuterung: Veranschlagt ist der nach den Ist-Ergebnissen der Vorjahre geschätzte Bedarf (vgl. Allgemeine Erläuterungen im Vorheft).</p>							

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
446 21	068	Beihilfen zu den Kosten der Pflege auf Grund der Beihilfeverordnung u.dgl. (Versorgungsempfänger/innen) Ersätze fließen den Mitteln zu.	6.900,0 7.400,5 8.386,7		a) b) c)	7.903,9	8.302,4
<p>Erläuterung: Veranschlagt ist der nach den Ist-Ergebnissen der Vorjahre geschätzte Bedarf (vgl. Allgemeine Erläuterungen im Vorheft).</p>							
459 01	840	Ersatz von Sachschäden an Landesbedienstete, soweit die Leistungen nicht i.R. der Unfallfürsorge gewährt werden Aus diesen Mitteln dürfen auch Billigkeitsleistungen gewährt werden (vgl. Erläuterungen).	103,0 59,4 77,1		a) b) c)	100,0	100,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Leistungen nach § 80 des Landesbeamtengesetzes sowie Ausgaben für den Ersatz von Sachschäden an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) nach Maßgabe der gesetzlichen bzw. der für die Beamtinnen und Beamten geltenden Bestimmungen (auch aus Billigkeitsgründen). Vgl. auch Tit. 443 01.</p>							
459 49	840	Vermischte Personalausgaben	50,0 9,4 2,8		a) b) c)	50,0	50,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Geldpreise für Vorschläge zur Verwaltungsvereinfachung, Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen u. dgl.</p>							
462 01	880	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	-614,9 0,0 0,0		a) b) c)	-551,8	-2.215,2
<p>Erläuterung: Globale Minderausgabe für die gem. § 2 Abs. 2 und 3 StHG 2015/16 im Einzelplan 06 in den Jahren 2015 und 2016 zu streichenden Stellen. Vgl. auch globale Minderausgabe bei Kap. 1212 Tit. 972 01.</p>							
Zwischensumme Personalausgaben			257.213,1		a)	298.832,9	308.092,5

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
Sächliche Verwaltungsausgaben						
526 01	061	Gerichts- und ähnliche Kosten	800,0 280,7 302,2	a) b) c)	750,0	750,0
Tit. 526 01 und 526 11 sowie Kap. 0608 Tit. 526 01 sind gegenseitig deckungsfähig. Ersätze fließen den Mitteln zu.						
Erläuterung: Veranschlagt sind Kosten von Rechtsstreitigkeiten vor den ordentlichen Gerichten und vor den Verwaltungsgerichten. Auf Gerichtsverfahren in der Steuerverwaltung entfallen rd. 0,5 Mio. EUR.						
526 11	061	Kosten für Sachverständige	307,0 400,1 801,2	a) b) c)	350,0	350,0
Tit. 526 11 und 526 01 sowie Kap. 0608 Tit. 526 01 sind gegenseitig deckungsfähig. Ersätze fließen den Mitteln zu.						
Erläuterung: Veranschlagt sind Kosten für Gutachten, Untersuchungen und dgl.						
529 06	061	Aufwendungen für Konferenzen, Fachveranstaltungen, internationale Zusammenarbeit u. dgl.	120,0 42,5 43,2	a) b) c)	120,0	120,0
Die Mittel sind übertragbar. Ersätze und Beiträge Dritter fließen den Mitteln zu.						
Erläuterung: Veranschlagt sind die Sachkosten (einschließlich in angemessenem Umfang Bewirtungskosten) für Konferenzen, Fachveranstaltungen, internationale Zusammenarbeit und Sonstiges sowie Aufwendungen der Finanzämter bei Besprechungen mit Steuerberatern, Steuerberaterkammern oder anderen externen Beteiligten. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.						
529 10	061	Für Aufwendungen bei Amtseinführungen und Verabschiedungen von Behördenleitern	15,0 5,0 3,5	a) b) c)	15,0	15,0
Erläuterung: Veranschlagt sind für Amtseinführungen und Verabschiedungen von voraussichtlich jeweils 30 Behördenleitern im Geschäftsbereich des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft je 500 EUR. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen, eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.						
531 02	013	Sonstige Öffentlichkeitsarbeit	34,0 31,7 15,1	a) b) c)	34,0	34,0
Die Mittel sind übertragbar. Tit. 531 02 und Kap. 0601 Tit. 531 01 und 531 02 sind gegenseitig deckungsfähig.						
Erläuterung: Veranschlagt sind Aufwendungen für Regional- und Kreisbereisungen, internationale Begegnungen, Pressefahrten, Pressekonferenzen, Pressegespräche u. dgl.						

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
534 05	313	Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes	750,0 633,5 585,4		a) b) c)	750,0	750,0
		Die Mittel sind übertragbar. Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit.Gr. 68 zulässig.					
		Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten zur Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes und der dazugehörigen Unfallverhütungsvorschrift GUV-VA 6/7. Enthalten sind die Kosten für die sicherheitstechnische und betriebsärztliche Betreuung der Beschäftigten einschließlich der Kosten für arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen.					
537 01	261	Nachwuchswerbung	80,0 41,7 30,6		a) b) c)	100,0	120,0
		Die Mittel sind übertragbar. Ersätze und Beiträge Dritter fließen den Mitteln zu.					
		Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für die Durchführung von Werbemaßnahmen, Werbeveranstaltungen und sonstige Öffentlichkeitsarbeit zur Gewinnung eines qualifizierten Nachwuchses in der Steuerverwaltung und in der Allgemeinen Finanzverwaltung. Mehr für die Intensivierung der Nachwuchswerbung.					
537 09	314	Gesundheitsmanagement	367,0 388,7 185,2		a) b) c)	367,0	367,0
		Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 534 05 und Tit.Gr. 68 zulässig.					
		Erläuterung: Leistung von Ausgaben im Rahmen des Gesundheitsmanagements zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit der Beschäftigten und damit ihrer Leistungsfähigkeit. Vgl. Haushaltsvermerk bei Kap. 0601 Tit. 427 51.					
545 05	229	Künstlersozialabgabe nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz (KSVG)	6,0 2,5 0,0		a) b) c)	6,0	6,0
		Die Mittel sind übertragbar.					
546 02	061	Schadensersatzleistungen an Dritte	50,0 0,0 14,0		a) b) c)	50,0	50,0
		Die Mittel sind übertragbar.					
		Erläuterung: Hier sind Schadensersatzleistungen an Dritte veranschlagt (insbesondere Renten, Abfindungen, Schadensersatzleistungen bei Kfz.-Unfällen usw.), die im Geschäftsbereich des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft anfallen. In besonders gelagerten Einzelfällen können hier auch Schadensersatzleistungen für Landesbetriebe des Einzelplans 06 geleistet werden.					
547 02	011	Sachaufwand für die Verleihung der Wirtschaftsmedaille des Landes Baden-Württemberg	18,0 17,8 11,2		a) b) c)	19,5	20,0
		Erläuterung: Veranschlagt ist der allgemeine Geschäftsbedarf einschließlich der Druck- und Prägekosten für Urkunden und Medaillen.					
Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben			2.547,0		a)	2.561,5	2.582,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

671 01	019	Zuschüsse an übergebietliche Einrichtungen	221,0 184,6 161,4	a) b) c)		232,0	236,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	--	-------	-------

Erläuterung:		2015	2016
Veranschlagt sind:		Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Zuschuss für den Haushalt des Arbeitgeberverbands des öffentlichen Dienstes des Landes Baden Württemberg		90,0	90,0
2. Anteil des Landes an den Ausgaben der Zentralen Datenstelle der Landesfinanzminister in Bonn/Bad Godesberg gem. Verwaltungsvereinbarung vom 29. April 1971		116,0	120,0
3. Zuweisungen an das Büro des Finanzausschusses des Bundesrats für besondere Zwecke		1,0	1,0
4. Anteil des Landes an den Kosten des Landes Berlin für die Verkehrs- und Wirtschaftsministerkonferenz		25,0	25,0
	zus.	232,0	236,0

Mehr für das Sekretariat des Stabilitätsrats und den Ausbau der IT-Dienstleistungen (Nr. 2 der Erläuterungen).

685 49	610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine, Gesellschaften, Organisationen u. dgl.	29,0 6,8 6,0	a) b) c)		29,0	29,0
--------	-----	--	--------------------	----------------	--	------	------

Erläuterung:	Veranschlagt sind:	Tsd. EUR
1.	Mitgliedsbeitrag an das Europäische Chemieregionen Netzwerk (ECRN)	20,0
2.	Mitgliedsbeitrag an das Netzwerk NEREUS	3,4
3.	Mitgliedsbeitrag an den Verein Technologie-Transfer Handwerk	2,1
4.	Mitgliedsbeitrag an das Netzwerk Deutsche Gesundheitsregionen e.V.	0,5
5.	Mitgliedsbeitrag an die Deutsche Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt e.V., Köln	0,2
6.	Sonstiges	2,8
	zus.	29,0

Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	250,0	a)	261,0	265,0
---	-------	----	-------	-------

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
Besondere Finanzierungsausgaben							
972 03	880	Globale Minderausgabe dezentrale Sachausgabenbudgetierung § 6 StHG	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
972 10	880	Globale Minderausgabe Einzelplan 06	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
981 01	890	Erstattung des Aufwands an Kap. 0607 TG 73 und 75 insbes. von neuen und wesentlich ausgebauten Statistiken, die der Ressortdeckung unterliegen	50,0 0,0 0,0		a) b) c)	270,0	270,0
Die Mittel sind übertragbar.							
Erläuterung: Veranschlagt ist die Kostenerstattung nach dem Ressortdeckungsprinzip u.a. für den Versorgungsbericht und die Finanz- und Personalstatistik.							
Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben			50,0		a)	270,0	270,0

Titelgruppen

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.

61 Abfindungen

Erläuterung: Veranschlagt ist der voraussichtliche Bedarf für Abfindungen aufgrund des Kündigungsschutzgesetzes.

428 61	840	Abfindungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	57,0 3,4 19,6		a) b) c)	30,0	30,0
Summe Titelgruppe 61			57,0		a)	30,0	30,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
62		Jubiläumsgaben und Jubiläumsgelder					
		Erläuterung: Jubiläumsgaben und Jubiläumsgelder für 25-, 40- und 50-jährige Dienstjubiläen.					
422 62	840	Jubiläumsgaben für Beamtinnen und Beamte (und Richterinnen und Richter)	363,0 355,9 299,5		a) b) c)	351,5	379,4
428 62	840	Jubiläumsgelder für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	84,3 71,8 92,2		a) b) c)	78,8	92,3
		Summe Titelgruppe 62	447,3		a)	430,3	471,7
67		Kosten des Hauptpersonalrats und der Bezirks- personalräte sowie der Haupt- und der Bezirks- schwerbehindertenvertretung					
		Erläuterung: Aufwendungen für den Hauptpersonalrat und die Hauptschwerbe- hindertenvertretung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft sowie für den Bezirkspersonalrat und die Bezirksschwerbehindertenvertretung der Oberfinanz- direktion Karlsruhe; vgl. § 45 Landespersonalvertretungsgesetz und § 96 Neuntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX). Die Ausgaben der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Schwerbehinderten- vertretungen bei den obersten Landesbehörden Baden-Württemberg sind hier mit veranschlagt. Gem. § 55 b Absatz 6 Satz 2 Landespersonalvertretungsgesetz sind ggf. auch die Ausgaben der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Hauptper- sonalratsvorsitzenden aus den veranschlagten Mitteln zu tragen, falls der Vorsitzen- de der Arbeitsgemeinschaft dem Geschäftsbereich dieser obersten Landesbehörde angehört.					
429 67	061	Personalaufwand	69,0 65,9 63,5		a) b) c)	92,0	94,0
		Erläuterung:					
		Veranschlagt ist der Personalaufwand für		2014	2015	2016	
		- vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/innen E 6 TV-L		1	1	1	
		- vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/innen E 2-5 TV-L		1	1	1	
		mit unbefristeten Arbeitsverträgen.					
527 67	061	Reisekosten	68,0 56,4 53,9		a) b) c)	80,0	80,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.					
		Zugelassene Fahrzeuge		2014	2015	2016	
		Pkw		12	17	17	
546 67	061	Sonstiger Sachaufwand	6,0 3,8 5,8		a) b) c)	6,0	6,0
		Erläuterung: Geschäftsbedarf, Druckerzeugnisse, Post- und Fernspreckgebühren, Anschaffung und Unterhaltung von Maschinen, Geräten und Ausstattungsgegen- ständen usw.					
		Summe Titelgruppe 67	143,0		a)	178,0	180,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
68		Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten				
		Die Mittel sind übertragbar.				
		Erläuterung: Veranschlagt sind die Aufwendungen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten im Geschäftsbereich des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft (ausgenommen Landesbetriebe bei Kap. 0603, 0610, 0614, 0615 und 0621 bis 0624 sowie die berufliche Weiterqualifizierung auf dem Gebiet der Informationstechnik – vgl. Tit. 525 69 der einzelnen Kapitel). Die Qualifizierung der Bediensteten (einschließlich der fachübergreifenden Fortbildung) ist seit 2002 eigene Aufgabe des jeweiligen Ressorts. Die luk - Fortbildungsmittel sind wie bisher in der Tit.Gr. 69 (jeweils Tit. 525 69) veranschlagt. Weniger zum Ausgleich des Haushalts.				
427 68	012	Unterrichtsvergütungen u. dgl.	420,0 179,3 181,1	a) b) c)	420,0	420,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind Unterrichtsvergütungen für verwaltungseigene und verwaltungsfremde Kräfte, einschließlich der damit in Zusammenhang stehenden Reisekosten.				
459 68	012	Personalbezogene Sachausgaben	550,0 243,0 215,3	a) b) c)	530,0	530,0
		Erläuterung: Hier sind auch die Trennungsgelder der Teilnehmer an den Lehrveranstaltungen der Bundesfinanzakademie in Brühl sowie die an den Bund und an Dritte zu erstattenden Kosten für Unterkunft und Verpflegung der Lehrgangsteilnehmer veranschlagt.				
525 68	012	Allgemeiner Sachaufwand	730,0 684,9 624,7	a) b) c)	690,0	690,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind Honorare und sonstige Sachausgaben.				
527 68	012	Reisekosten	1.250,0 983,5 839,0	a) b) c)	1.060,0	1.060,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für private Kraftfahrzeuge.				
Summe Titelgruppe 68			2.950,0	a)	2.700,0	2.700,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

69 Aufwand für Informationstechnik

Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für die Ersatzbeschaffung von Hard- und Software bei den Bildschirmarbeitsplätzen sowie für die Neu- und Ersatzbeschaffung von Telekommunikationsanlagen für den gesamten Bereich des Einzelplans 06 (ausgenommen Landesbetriebe nach § 26 LHO).

518 69	061	Maschinen- und Gerätemieten	0,0 257,9 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
525 69	061	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung	73,0 0,0 0,0	a) b) c)	73,0	73,0

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für die berufliche Weiterqualifizierung im informationstechnischen Bereich einschließlich aller damit zusammenhängender Kosten.

534 69	061	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	2.633,0 317,9 1.168,5	a) b) c)	2.733,0	2.733,0
--------	-----	----------------------------------	-----------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für Programmier- und Projektunterstützung, Anwendungsberatung und die Inanspruchnahme von Datenservicebüros sowie Lizenzkosten.

535 69	061	Aufwand des Landes Baden-Württemberg für KONSENS (Koordinierte neue Softwareentwicklung der Steuer- verwaltung) Ersätze fließen den Mitteln zu.	11.000,0 3.357,3 2.506,9	a) b) c)	7.800,0	7.800,0
--------	-----	--	--------------------------------	----------------	---------	---------

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	9.800,0	8.700,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2016bis zu	3.750,0	0,0
Haushaltsjahr 2017bis zu	3.200,0	2.200,0
Haushaltsjahr 2018bis zu	2.850,0	2.200,0
Haushaltsjahr 2019bis zu	0,0	2.150,0
Haushaltsjahr 2020bis zu	0,0	2.150,0

Erläuterung: Mit dem Abkommen zur Regelung der Zusammenarbeit im Vorhaben KONSENS (Koordinierte neue Software-Entwicklung der Steuerverwaltung) vereinbaren alle Bundesländer und der Bund eine enge Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Informationstechnik für das Besteuerungsverfahren sowie für das Steuerstraf- und Bußgeldverfahren. Ziel dieses Abkommens ist die Verbesserung des Vollzugs der Steuergesetze.
Die Finanzierung von KONSENS erfolgt durch den Bund und die Länder.
Veranschlagt sind die auf das Land Baden-Württemberg entfallenden Kostenanteile unter Berücksichtigung der Programmierleistungen des Landes.

546 69	014	Sonstiger Sachaufwand	8,0 0,0 0,0	a) b) c)	8,0	8,0
--------	-----	-----------------------	-------------------	----------------	-----	-----

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
711 69	811	Bauliche Aufwendungen in bestehenden Gebäuden zur Einführung der Informations- und Kommunikationstechnik Ersätze fließen den Mitteln zu.	2.148,0 431,0 94,6		a) b) c)	2.148,0	2.148,0
			2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR			
		Verpflichtungsermächtigung	1.800,0	1.800,0			
		Davon zur Zahlung fällig im Haushaltsjahr 2016bis zu	1.800,0	0,0			
		Haushaltsjahr 2017bis zu	0,0	1.800,0			
Erläuterung: Veranschlagt sind bauliche Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einführung der IuK-Technik für Dienststellen, die in das informationstechnische Gesamtbudget (IGB) einbezogen sind. Hierunter fallen alle baulichen Aufwendungen, für die keine sonstigen Instandsetzungs-, Umbau- oder Erweiterungsbauten durchgeführt werden.							
812 69	061	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	2.600,0 514,1 723,6		a) b) c)	3.166,0	3.166,0
			2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR			
		Verpflichtungsermächtigung	2.500,0	2.500,0			
		Davon zur Zahlung fällig im Haushaltsjahr 2016bis zu	2.500,0	0,0			
		Haushaltsjahr 2017bis zu	0,0	2.500,0			
Erläuterung: Veranschlagt sind:			Tsd. EUR				
		1. Neu- und Ersatzbeschaffung von Fernmeldeanlagen und dgl.		1.566,0			
		2. Erwerb von Maschinen, Geräten und dgl. (insb. neue DV-Verfahren)		1.600,0			
		zus.		3.166,0			
Hier sind u.a. die Neu- und Ersatzbeschaffungen von Telekommunikationsanlagen für den gesamten Bereich des Einzelplans 06 (ausgenommen Landesbetriebe nach § 26 LHO) veranschlagt. Mehr für neue DV-Verfahren.							
Summe Titelgruppe 69			18.462,0		a)	15.928,0	15.928,0
71		Landesjubiläum 2012					
429 71	W 013	Personalaufwand	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
547 71	W 013	Sachaufwand	0,0 5,4 615,1		a) b) c)	0,0	0,0
686 71	W 013	Zuschüsse im Rahmen des Landesjubiläums	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
812 71	W 013	Investitionsausgaben	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 71			0,0		a)	0,0	0,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
77		Betreuungsförderung von Kindern von Landesbediensteten					
		Die Mittel sind übertragbar. Ersätze fließen den Mitteln zu. Die Ausgaben dürfen auch neben anderen zweckentsprechen- den Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden. Ausgaben sind zulässig in Höhe von Mehreinsparungen bei Titeln der Gruppe 972 innerhalb des Einzelplans 06.					
		Erläuterung: Leertitel zur Förderung der Betreuung von Kindern von Landesbe- diensteten.					
534 77	270	Sicherung von Belegplätzen für Kinder von Landesbediensteten	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
		Erläuterung: Leertitel zur Finanzierung der Sicherung von Belegplätzen für Kinder von Landesbediensteten in Kinderbetreuungseinrichtungen kommunaler, freier oder privatgewerblicher Einrichtungsträger oder im Rahmen der Kindertagespflege in anderen Räumen.					
711 77	270	Kleine, Neu-, Um- und Erweiterungsbauten für die betrieblich unterstützte Betreuung	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
812 77	270	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für die betrieblich unterstützte Betreuung	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
893 77	270	Investitionszuschüsse an Träger von Kindertages- einrichtungen für die betrieblich unterstützte Betreuung	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
Summe Titelgruppe 77			0,0	a)		0,0	0,0
Gesamtausgaben			282.119,4	a)		321.191,7	330.519,2

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0602 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Abschluss Kapitel 0602

Verwaltungseinnahmen	21,0	a)	10,0	10,0
Gesamteinnahmen	21,0	a)	10,0	10,0
Personalausgaben	258.756,4	a)	300.335,2	309.638,2
Sächliche Verwaltungsausgaben	18.315,0	a)	15.011,5	15.032,0
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	250,0	a)	261,0	265,0
Ausgaben für Investitionen	4.748,0	a)	5.314,0	5.314,0
Besondere Finanzierungsausgaben	50,0	a)	270,0	270,0
Gesamtausgaben	282.119,4	a)	321.191,7	330.519,2
Kapitel 0602 Zuschuss	282.098,4	a)	321.181,7	330.509,2

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0603 Landesbetrieb Competence Center

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
			Ist	2013	b)		
			Ist	2012	c)		
			Tsd. EUR				

Vorbemerkung:

Der Landesbetrieb Competence-Center wird seit 01.01.2010 als Landesbetrieb mit kaufmännischer Buchführung gem. § 26 LHO innerhalb des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft geführt. Die Bereiche Organisation, IuK, Personal und Haushalt werden wie bisher vom Ministerium für Finanzen und Wirtschaft wahrgenommen. Im Staatshaushaltsplan werden entsprechend § 26 LHO für den Landesbetrieb Competence Center nur die Zuführung sowie Planstellen für planmäßige Beamte ausgebracht. Eine Übersicht über den Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan) ist in der Anlage zu Kap. 0603 aufgeführt.

Der Landesbetrieb Competence Center ist technischer und methodischer Dienstleister für die Landesverwaltung und hat die Aufgabe, die controllingrelevante IT-Landschaft (einschließlich Führungsinformationssystemen, Haushaltsmanagementsystem, Finanzbuchhaltung für doppisch buchende Landeseinrichtungen, Immobilien- und Gebäudemanagement, Anwenderbetreuung, soweit nicht outgesourct und dgl.) bereit zu stellen und weiter zu entwickeln. Die Aufgaben unterteilen sich in vier Bereiche, deren erste drei sich mit der jeweiligen technischen und konzeptionellen Unterstützung befassen:

1. Haushaltsmanagementsystem mit Anlagenbuchhaltung (einschließlich Gebäude- und Immobilienmanagementunterstützung)
2. Führungsinformationssysteme, Controlling und webbasierte Anwendungen
3. Finanzbuchhaltung für doppisch buchende Landeseinrichtungen, EDV-Basisverfahren, Materialwirtschaft, Vertrieb und Internetverkauf
4. Allgemeine Anwendungs- und Unterstützungsstrategie, Schulung und Betreuung

Ausgaben

Die Mittel sind übertragbar.

Die Titel 682 01 und 891 01 sind gegenseitig deckungsfähig. Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titelgruppe 69 der Ressorteinzelpläne im Einvernehmen mit dem jeweiligen Ressort zulässig.

Die im Finanzplan des Betriebs für die Vermehrung des Anlagevermögens (Investitionen) veranschlagten Beträge sind bindend.

Für im Finanzplan nicht veranschlagte Investitionen dürfen - bei Beträgen über 30.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft - und für Mehrausgaben bei veranschlagten Investitionen - bei Beträgen über 15.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft - selbst erwirtschaftete Einsparungen oder Mehreinnahmen innerhalb des Wirtschaftsplans verwendet werden.

Die Bildung von Rücklagen bedarf der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft.

Die Betriebsgrundstücke werden dem Betrieb unentgeltlich überlassen.

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

682 01	011	Zuschuss an den Landesbetrieb Competence Center	11.670,0	a)	9.750,0	9.800,0
			7.750,0	b)		
			11.700,0	c)		

Erläuterung: Veranschlagt ist ein Zuschuss im Jahr 2015 in Höhe von 9.750,0 Tsd. EUR und im Jahr 2016 Höhe von 9.800,0 Tsd. EUR.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0603 Landesbetrieb Competence Center

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Unentgeltliche Leistungen für den Landesbetrieb	Fläche in m ² bzw. anderer Größenordnung der Leistung	Ist-Ergebnis 2013 Tsd. EUR*)	Betrag für 2014 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2015 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2016 (Planung) Tsd. EUR
I. Nutzung unentgeltlich überlassener Liegenschaften des Landes (Mietwert, Bewirtschaftung, Bauunterhalt)					
Liegenschaft Stuttgart, Urbanstr. 31 A	738,0	94,3	99,0	99,0	99,0
II. Weitere Leistungsblöcke					
Nutzung der gemeinschaftlichen Telefonanlage		3,0	3,0	3,0	3,0
III. Unentgeltliche Leistungen insgesamt	738,0	97,3	102,0	102,0	102,0

*) Daten nach Ist-Ergebnissen 2012 (Nebenkostenabrechnung der Energieversorger für 2013 erfolgt zeitverzögert z.T. erst im IV. Quartal 2014).

Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	11.670,0	a)	9.750,0	9.800,0
---	----------	----	---------	---------

Ausgaben für Investitionen

891 01	011	Zuschuss für Investitionen an den Landesbetrieb Competence Center	1.150,0	a)	1.020,0	850,0
			1.150,0	b)		
			0,0	c)		

Erläuterung: Veranschlagt ist ein Zuschuss im Jahr 2015 in Höhe von 1.020,0 Tsd. EUR und im Jahr 2016 ein Zuschuss in Höhe von 850,0 Tsd. EUR.

Zwischensumme Ausgaben für Investitionen	1.150,0	a)	1.020,0	850,0
---	---------	----	---------	-------

Gesamtausgaben	12.820,0	a)	10.770,0	10.650,0
-----------------------	----------	----	----------	----------

Abschluss Kapitel 0603

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	11.670,0	a)	9.750,0	9.800,0
---	----------	----	---------	---------

Ausgaben für Investitionen	1.150,0	a)	1.020,0	850,0
-----------------------------------	---------	----	---------	-------

Gesamtausgaben	12.820,0	a)	10.770,0	10.650,0
-----------------------	----------	----	----------	----------

Kapitel 0603 Zuschuss	12.820,0	a)	10.770,0	10.650,0
------------------------------	----------	----	----------	----------

Landesbetrieb Competence Center (LCC)

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2013	Betrag für 2014 (Planung)	Soll-Betrag für 2015 (Planung)	Soll-Betrag für 2016 (Planung)
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
I. Erträge					
1.	Umsatzerlöse	0,0	0,0	0,0	0,0
2.	Bestandsveränderungen bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	übrige Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0
	Summe der Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0
II. Aufwendungen					
1.	Materialaufwand				
1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	0,0	0,0	0,0	0,0
1.2	Bezogene Leistungen	7.559,9	11.300,0	9.460,0	9.270,0
2.	Personalaufwand				
2.1	Löhne und Gehälter	1.235,1	1.697,0	1.990,0	2.070,0
2.2	Sozialaufwand	432,1	520,0	700,0	750,0
3.	Abschreibungen	71,6	47,7	751,5	877,8
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	0,0	0,0	0,0	0,0
4.2	Übrige	53,0	53,0	80,0	90,0
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0
7.	Steueraufwand	0,0	0,0	0,0	0,0
	Summe der Aufwendungen	9.351,7	13.617,7	12.981,5	13.057,8
III. Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) vor Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme		-9.351,7	-13.617,7	-12.981,5	-13.057,8
IV. Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme					
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb	9.280,1	13.570,0	12.230,0	12.180,0
2.	Ablieferungen an das Land	-	-	-	-
V. Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) nach Ergebnisübernahme Land		-71,6	-47,7	-751,5	-877,8

Anlage zu Kap. 0603

Landesbetrieb Competence Center (LCC)

B. Finanzplan		Ist-Ergebnis 2013	Betrag für 2014 (Planung)	Soll-Betrag für 2015 (Planung)	Soll-Betrag für 2016 (Planung)
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
I. Mittelbedarf					
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	9.351,7	13.617,7	12.981,5	13.057,8
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter	1.369,5	1.150,0	1.020,0	850,0
2.1	Grundstücke und Bauten	0,0	0,0	0,0	0,0
2.2	Technische Anlagen und Maschinen	0,0	0,0	0,0	0,0
2.3	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Bildung von Rücklagen	1.073,8	0,0	0,0	0,0
4.	Erfolgswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszu- schüsse Dritter	0,0	0,0	0,0	0,0
5.	Entnahmen/Ablieferung - Sonstige Entnahmen des Landes- betriebs	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) davon erfolgswirksam - Ablieferung (Ergebnisübernahme)	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) davon erfolgsneutral - Kapital- rückzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	Abrechnungsüberschuss aus Betriebsgründung	0,0	0,0	0,0	0,0
	<u>Summe I</u>	11.795,0	14.767,7	14.001,5	13.907,8
II. Deckungsmittel					
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land				
2.	Verminderung des Anlagevermögens				
2.1	Abgänge	0,0	0,0	0,0	0,0
2.2	Abschreibungen	71,6	47,7	751,5	877,8
3.	Verwendung/Auflösung von Rückla- gen	968,8	0,0	300,0	70,0
4.	Zugänge Sonderposten Investitions- zuschüsse Dritter	0,0	0,0	0,0	0,0
5.	Zuführung des Landes (Kap. 0603 Tit. 682 01)	7.750,0	11.670,0	9.750,0	9.800,0
	(Kap. 0603 Tit. 891 01)	1.150,0	1.150,0	1.020,0	850,0
	Sonstige Einlagen	1.907,0	1.900,0	2.180,0	2.310,0
	Sonstige Entnahmen	-52,4			
	a) davon erfolgswirksam - Zuführun- gen für den laufenden Betrieb (Er- gebnisübernahme)	9.280,1	13.570,0	12.230,0	12.180,0
	davon erfolgsneutral: b) Kapitalzuführungen				
	c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2.)	1.369,5	1.150,0	1.020,0	850,0
	d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3. - II.3)	105,0		-300,0	-70,0
	<u>Summe II</u>	11.795,0	14.767,7	14.001,5	13.907,8

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan des Landesbetriebs Competence Center (LCC)

1. Gesamtbestand Personal		Stellen Soll 2014	Stellen Planung 2015	Stellen Planung 2016
a)	Planmäßige Beamtinnen und Beamte	23,0	25,0	25,0
b)	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	6,0	7,0	8,0
	Zwischensumme	29,0	32,0	33,0
c)	DH-BW-Studenten/-innen	2,0	6,0	6,0
	zus.	31,0	38,0	39,0

Stellenplan für Beamte - vgl. Tit. 682 01 - Stellenteil

Stellenübersicht für Arbeitnehmer/-innen (Beschäftigte)

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftig- te) einschl. kw-/ku-Vermerken	Stellen Soll 2014	Veränderungen Planung 2015	Stellen Planung 2015	Veränderungen Planung 2016	Stellen Planung 2016
Tarifliche Arbeitnehme- rinnen und Arbeitneh- mer TV-L Entgeltgruppe 11	5,0	+3,0 beschäftigt aus Kap. 0603 Tit. 682 01 - 2,0 Wegfall gegen Schaffung einer Stelle der Bes. Gr. A 13 sowie einer Stelle der Bes. Gr. A 12	6,0	+1,0 beschäftigt aus Kap. 0603 Tit. 682 01	7,0
Entgeltgruppe 8	1,0		1,0		1,0
zus.	6,0	+1,0	7,0	+1,0	8,0

3. Erfolgswirksame Zahlungen aus dem Landeshaushalt oder an den Landeshaushalt unter Nennung der Grundlage für die Zahlung.

Der Landesbetrieb LCC erhält einen erfolgswirksamen Zuschuss aus Kap. 0603 Tit. 682 01.

4. Erläuterungen zum Erfolgsplan:**Zu A II/1.2:** Veranschlagt ist der Aufwand für den ausgelagerten Betrieb des Rechenzentrums, die Softwarewartung und externe Unterstützungsleistungen.**Zu A II/2.1:** Personalaufwand für 23/25/25 Beamtinnen und Beamte und 6/7/8 Arbeitnehmer/-innen und 2/6/6 Auszubildende (DH-BW-Studenten). Weitere Aushilfskräfte nach Bedarf. Zusätzliche Stellen ermöglichen entsprechende Reduzierung des Aufwands für externe Unterstützungsleistungen.**Zu A II/2.2:** Veranschlagt sind u. a. der Versorgungsaufwand für Beamtinnen und Beamte (insbesondere der Versorgungszuschlag in Höhe von 34,3% der ruhegehaltfähigen Dienstbezüge und die Zuführung zur Versorgungsrücklage), Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitnehmer/-innen und Auszubildende (Arbeitgeberanteile), Umlagen für die Zusatzversorgung und Beihilfen (Pauschalbetrag).**Zu A II/3:** Veranschlagt sind die Abschreibungen auf die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen. Mehr insbes. aufgrund Einbeziehung der geplanten Investitionen in die Abschreibung.**Zu A II/4.2:** Hier sind der allgemeine Geschäftsbedarf, die Kosten für den Jahresabschluss, die Erstattung der Kosten für die Dienstleistungen der LOK sowie der Aufwand für Fortbildung, Reisekosten und die Verwaltungskostenerstattung an das Landesamt für Besoldung und Versorgung für die Bearbeitung der Besoldungs- und Vergütungsangelegenheiten veranschlagt. Veranschlagt sind hier auch Jubiläumsgaben. Die auf den Landesbetrieb entfallenden Kosten der Unterbringung einschließlich Gebäudebewirtschaftungs- und Energiekosten sowie Bauunterhaltung werden aus Kap. 1209 Tit. 517 01, 517 05, 518 01, 518 11 sowie aus Kap. 1208 Tit. 519 01 und 711 01 getragen.**5. Erläuterungen zum Finanzplan:****Zu B II/2:** Veranschlagt sind:

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
1. Ersatz- und Neubeschaffung von IuK-Sonderausstattung	10,0	10,0
2. Aufrüstung und Neubeschaffung von Software	40,0	20,0
3. Beschaffung von Lizenzen	970,0	820,0
zus.	1.020,0	850,0

Zu B II/5: Veranschlagt ist unter den sonstigen Einlagen die Kostenerstattung von Landesbetrieben.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung: Das Statistische Landesamt hat in den Jahren 2015 und 2016 unter Berücksichtigung des 3. Statistikbereinigungsgesetzes bis zu 274 vorwiegend bundesgesetzlich angeordnete Statistiken sowie 6 Sonderstatistiken (vgl. Tit.Gr. 74) zu erheben, aufzubereiten und auszuwerten.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	014	Gebühren und tarifliche Entgelte	92,0 72,4 73,4	a) b) c)	75,0	75,0
--------	-----	----------------------------------	----------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme des statistischen Auskunftsdienstes und des Landesinformationssystems.

112 01	014	Geldstrafen und Geldbußen	320,0 434,4 838,6	a) b) c)	350,0	350,0
--------	-----	---------------------------	-------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Hier werden insbesondere Geldbußen und Zwangsgelder einschließlich Kosten, Gebühren und Auslagenersätze vereinnahmt.

119 01	014	Einnahmen aus Veröffentlichungen	85,0 72,1 57,4	a) b) c)	75,0	75,0
--------	-----	----------------------------------	----------------------	----------------	------	------

119 02	014	Einnahmen aus Aufträgen Dritter	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---------------------------------	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Hier werden Vergütungen vereinnahmt, die das Statistische Landesamt im Rahmen der länderübergreifenden Kooperation erhält, wenn es für andere Statistische Landesämter Aufbereitungsarbeiten übernimmt. Vgl. Erläuterungen zu Titel 534 01.

119 49	014	Vermischte Einnahmen	3,0 2,2 3,1	a) b) c)	3,0	3,0
--------	-----	----------------------	-------------------	----------------	-----	-----

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen			500,0	a)	503,0	503,0
---	--	--	-------	----	-------	-------

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Übrige Einnahmen

272 01	014	Zuweisungen der EU für Statistische Sondererhebungen	150,0 161,2 4,8	a) b) c)	150,0	150,0
--------	-----	--	-----------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Aufgrund von Verordnungen oder anderen Rechtsgrundlagen der EU-Länder sollen auf verschiedenen Gebieten der amtlichen Statistik Sondererhebungen durchgeführt werden, zu denen die EU Zuweisungen gibt.

Zwischensumme Übrige Einnahmen	150,0	a)	150,0	150,0
---------------------------------------	-------	----	-------	-------

Titelgruppen

69 Einnahmen im Bereich Informationstechnik

119 69	014	Einnahmen aus Aufträgen Dritter	10,0 0,0 0,0	a) b) c)	10,0	10,0
--------	-----	---------------------------------	--------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Hier werden Vergütungen vereinnahmt, die das Statistische Landesamt im Rahmen der länderübergreifenden Kooperation erhält, wenn es für andere Statistische Landesämter IT- Entwicklungs- oder Produktionsarbeiten übernimmt. Vgl. Haushaltsvermerk bei Tit.Gr. 69 - Ausgaben -.

132 69	014	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen im Bereich der Informationstechnik	0,0 0,2 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Vgl. Haushaltsvermerk bei Tit.Gr. 69 - Ausgaben -.

Summe Titelgruppe 69	10,0	a)	10,0	10,0
-----------------------------	------	----	------	------

73 Erstattungen im Rahmen der Ressortdeckung

381 73	890	Erstattung des Aufwands von neuen und wesentlich ausgebauten Statistiken, die der Ressortdeckung unterliegen	450,0 449,2 526,0	a) b) c)	1.244,8	1.027,7
--------	-----	--	-------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung: Hier werden die Erstattungen der jeweiligen Ressorts für den Aufwand, der dem Statistischen Landesamt für neue und wesentlich ausgebaute Statistiken entsteht, vereinnahmt. Die entsprechenden Ausgaben werden bei Tit.Gr 73 nachgewiesen. Vgl. die Ausgabeermächtigung bei Tit.Gr. 73.

Summe Titelgruppe 73	450,0	a)	1.244,8	1.027,7
-----------------------------	-------	----	---------	---------

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
74		Zuweisungen für einmalige und periodisch sich wiederholende Erhebungen				
231 74	014	Zuweisungen des Bundes zur Durchführung des Zensus und für Stichproben gem. § 7 BStatG und § 6 LStatG	0,0 33,7 35,4	a) b) c)	0,0	0,0
<p>Erläuterung: Hier werden die Zuweisungen des Bundes für den Zensus und für Stichproben gem. § 7 BStatG sowie § 6 LStatG vereinnahmt. Die entsprechenden Ausgaben werden bei Tit.Gr. 74 nachgewiesen; vgl. die Ausgabeermächtigung bei Tit.Gr. 74 und Nrn. 5 und 8 der Erläuterungen zu Tit.Gr. 74.</p>						
232 74	014	Zuweisungen anderer Länder im Rahmen der Durchführung des Zensus	0,0 0,0 400,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p>Erläuterung: Hier werden Zuweisungen der Länder Nordrhein-Westfalen und Bayern im Rahmen eines Subunternehmervertrags in den IT-Bereichen Auswertungsdatenbank und Qualitätssicherung Haushaltsstichprobe vereinnahmt.</p>						
Summe Titelgruppe 74			0,0	a)	0,0	0,0
75		Kostenerstattungen und Zuweisungen für besondere Zwecke				
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Zuweisungen für Erhebungen und statistische Sonderarbeiten, die auf Veranlassung und im besonderen Interesse einer Einrichtung der Landesverwaltung, der Bundesverwaltung oder von Sonstigen durchgeführt werden. Die entsprechenden Ausgaben werden bei Tit.Gr. 75 nachgewiesen. Vgl. die Ausgabeermächtigung bei Tit.Gr. 75.</p>						
231 75	014	Sonstige Zuweisungen des Bundes	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p>Erläuterung: Ersatz von Kosten für Sonderaufgaben für den Bund.</p>						
232 75	014	Kostenerstattung für länderübergreifende Anfragen	0,0 37,8 29,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p>Erläuterung: Hier werden die Gebühren für länderübergreifende Anfragen vereinnahmt, wenn das Statistische Landesamt Baden-Württemberg die Gesamtrechnung erstellt. Die Ausgaben für die Erstattung des Verwaltungsaufwands der beteiligten Bundesländer werden bei Tit. 632 75 nachgewiesen.</p>						
282 75	014	Sonstige Zuweisungen	0,0 218,8 351,3	a) b) c)	0,0	0,0
381 75	890	Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans	270,0 124,9 120,4	a) b) c)	10,0	10,0
Summe Titelgruppe 75			270,0	a)	10,0	10,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
76		Zuweisungen für die Familienwissenschaftliche Forschungsstelle				
282 76	014	Zuweisungen für die Familienwissenschaftliche Forschungsstelle	175,0 1.240,7 850,4	a) b) c)	270,0	270,0

Erläuterung: Die Arbeiten der Familienwissenschaftlichen Forschungsstelle werden in erster Linie durch Zuweisungen der einzelnen Auftraggeber (insbesondere Ministerien des Bundes und des Landes) finanziert. Die Höhe der Zuweisungen ist im Voraus nicht genau bekannt. Die entsprechenden Ausgaben werden bei Tit. Gr. 76 nachgewiesen. Vgl. die Ausgabeermächtigung bei Tit. Gr. 76.

Summe Titelgruppe 76	175,0	a)	270,0	270,0
Gesamteinnahmen	1.555,0	a)	2.187,8	1.970,7

Ausgaben

In die Deckungsfähigkeit und die Übertragbarkeit der dezentralen Finanzverantwortung gem. § 6 StHG sind zusätzlich die Tit. 412 02, 453 01, 671 01 sowie die Titel der Tit. Gr. 73 und 74 einbezogen. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich bei den Titeln der dezentralen Finanzverantwortung sowie den Tit. 412 02, 453 01, 671 01 und den Titeln der Tit. Gr. 73 und 74 um die Mehr- oder Wenigereinnahmen der Tit. 111 01 bis 119 49.

Personalausgaben

Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2015/16

Das Personalausgabenbudget gemäß § 6a Abs. 2 StHG 2015/16 umfasst die Titel 422 01, 422 02, 422 04, 422 05, 427 51, 428 01, 428 05, 428 51 und 453 01 mit einem Gesamtvolumen in Höhe von

- 28.479,0 Tsd. EUR im Jahr 2015
- 28.479,0 Tsd. EUR im Jahr 2016.

Das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft kann in analoger Anwendung von § 50 Abs. 1 Satz 2 LHO Mittel zur Verstärkung der Tit. 422 01 und 428 01 zu Lasten von Kap. 1212 Tit. 461 01 umsetzen.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
412 02	014	Aufwandsentschädigungen an ehrenamtlich Tätige	1.454,0		a)	1.454,0	1.454,0
			1.310,2		b)		
			1.410,4		c)		
		Ersätze fließen den Mitteln zu.					
Erläuterung: Veranschlagt sind:			2015	2016			
			Tsd. EUR	Tsd. EUR			
a)		Aufwandsentschädigung der Betriebsberichterstatter für Feldfrüchte, Obst- und Weinbau	79,0	79,0			
b)		Aufwandsentschädigung der Erhebungsbeauftragten sowie der Landwirte für die Besondere Ernteermittlung (BEE)	84,0	84,0			
c)		Aufwandsentschädigung der Preisermittler für die Einzelhandelspreisstatistik	135,0	135,0			
d)		Aufwandsentschädigung für die Mitwirkung buchführender Haushalte bei der Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte	110,0	110,0			
e)		Aufwandsentschädigung für die Teilnahme der Haushalte bei der EU-Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) und der Interviewer für die Anwerbung der Haushalte	70,0	70,0			
f)		Aufwandsentschädigung für die Teilnahme der Haushalte bei der EU-Gemeinschaftsstatistik zur Informationsgesellschaft	20,0	20,0			
g)		Aufwandsentschädigung der Interviewer für den Mikrozensus	956,0	956,0			
		zus.	1.454,0	1.454,0			
Die Kosten der Schulungen (insb. Fahrkosten und Zehrgelder) sowie für Jubiläumsgaben (Buchgabe) sind in den Ansätzen enthalten.							
422 01	014	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	6.790,0		a)	8.245,0	8.250,0
			7.133,2		b)		
			6.882,2		c)		
Erläuterung: Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften:			2015	2016			
			Tsd. EUR	Tsd. EUR			
		Planmäßige Beamtinnen und Beamte insgesamt	8.245,0	8.250,0			
		darunter:					
		Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge:					
a)		Steuerfreie Aufwandsentschädigung nach der Aufwandsentschädigungsrichtlinie (AER)	1,0	1,0			
b)		Schul- und Kinderreisebeihilfen an Beamtinnen und Beamte	1,0	1,0			
422 02	014	Bezüge und Nebenleistungen für abgeordnete Beamtinnen und Beamte	65,0		a)	65,0	65,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		
422 03	014	Bezüge der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst und dgl.	37,0		a)	37,0	37,0
			59,1		b)		
			52,3		c)		
422 04	014	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0		a)	0,0	0,0
			39,5		b)		
			42,8		c)		
422 05	N 014	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte dgl.	0,0		a)	0,0	0,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
427 51	014	Sonstige Beschäftigungsentgelte	462,0 354,6 346,4		a) b) c)	462,0	462,0
Erläuterung:			2015	2016			
Veranschlagt sind:			Tsd. EUR	Tsd. EUR			
1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfe u. dgl. insgesamt			462,0	462,0			
darunter:							
- Spitzenlast Schulstatistiken			73,0	73,0			
- Prüfungsbeauftragte der Besonderen Ernteermittlung (BEE)			66,0	66,0			
- Finanzvermögensstatistik und Finanzstatistik der ausgegliederten Einheiten			50,0	50,0			
- Baustatistiken			61,0	61,0			
- Statistik zur Informationsgesellschaft			21,0	21,0			
- Betriebskostenausgleich Kindertagesstätten			43,0	43,0			
- Umsatz-, Erbschaft-, Schenkungsteuerstatistik			21,0	21,0			
- Einkünfte bei Personengesellschaften			26,0	26,0			
428 01	014	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	18.450,0 18.567,7 18.771,5		a) b) c)	19.650,0	19.645,0
Erläuterung:							
Veranschlagt sind:							
Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen			Tsd. EUR				
3. 3 Praxissemesterstudenten, 4 in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen							
6. Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge: Steuerfreie Aufwandsentschädigungen nach der Aufwandsentschädigungsrichtlinie (AER) sowie Schul- und Kinderreisebeihilfen an Beamte			1,0 1,0				
9. Sonstige Zulagen							
Zulagen nach § 14 TV-L i.V. mit §§ 10 und 18 TVÜ-Länder							
Zulagen nach § 19 TV-L			25,0				
428 05	014	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	40,0 5,1 0,0		a) b) c)	40,0	40,0
428 51	014	Beschäftigungsentgelte für nicht voll beschäftigte Arbeitnehmer mit weniger als 50 v.H. der durchschnittlichen regelmäßigen wöchentl. Arbeitszeit	16,0 8,4 0,0		a) b) c)	16,0	16,0
453 01	014	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	1,0 0,0 0,0		a) b) c)	1,0	1,0
Zwischensumme Personalausgaben			27.315,0		a)	29.970,0	29.970,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
Sächliche Verwaltungsausgaben							
511 01	014	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	682,0 631,8 627,2		a) b) c)	635,0	635,0
Erläuterung: Veranschlagt sind:			2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR			
1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)			105,0	105,0			
2. Porto			480,0	480,0			
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände			30,0	30,0			
4. Unterhaltung und Instandsetzung			20,0	20,0			
zus.			635,0	635,0			
514 02	014	Dienst- und Schutzkleidung (persönliche Ausrüstungsgegenstände)		0,5 1,5 0,5	a) b) c)	1,5	1,5
Erläuterung: Dienst- und Schutzkleidung für das Personal im Hausdienstbereich.							
517 01	014	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	30,0 79,1 42,2		a) b) c)	40,0	40,0
Erläuterung: Veranschlagt sind:			Tsd. EUR				
8. Geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf)			30,0				
9. Wartung technischer Anlagen, TÜV- Prüfungen sowie Ersatzbeschaffung von Feuerlöschern			10,0				
zus.			40,0				
525 21	014	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten		2,0 2,1 2,0	a) b) c)	2,0	2,0
Erläuterung: Veranschlagt sind u.a. Trennungsgelder und Reisekosten für Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst.							
527 01	014	Dienstreisen	88,0 82,8 98,1		a) b) c)	90,0	90,0
Erläuterung: Veranschlagt sind:			Tsd. EUR				
1. Reisekostenvergütungen			67,0				
2. Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge			23,0				
zus.			90,0				
<u>Zugelassene Fahrzeuge</u>			2014	2015	2016		
Pkw			3	3	3		

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
529 01	014	Zur Verfügung des Präsidenten des Statistischen Landesamts für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	0,5 0,5 0,5		a) b) c)	0,5	0,5
Erläuterung: Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.							
531 01	014	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	72,0 43,2 63,7		a) b) c)	50,0	50,0
Erläuterung:							
<u>Veranschlagt sind:</u> Tsd. EUR							
- Externe Herstellungskosten von Veröffentlichungen 40,0							
- Ausstellungen, Präsentation, Marketing 8,0							
- Pressegespräche, -konferenzen, Sitzungen mit Externen sowie Vortrags- und Seminarveranstaltungen (einschl. Honorare) 1,0							
- Aufwand für die Bewirtung ausländischer Gäste 1,0							
zus. 50,0							
534 01	014	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	1,0 0,0 0,0		a) b) c)	1,0	1,0
Erläuterung: Veranschlagt sind überwiegend Honorare für wissenschaftliche Analysen von Ergebnissen, oder methodische Weiterentwicklung der amtlichen Statistik und Vergütungen, die das Statistische Landesamt im Rahmen der länderübergreifenden Kooperation bezahlen muss, wenn andere Statistische Landesämter statistische Aufbereitungsarbeiten für Baden-Württemberg übernehmen.							
546 49	014	Vermischte Verwaltungsausgaben	77,0 81,1 70,0		a) b) c)	77,0	77,0
Erläuterung:							
<u>Veranschlagt sind:</u> Tsd. EUR							
2 Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen . Bekanntmachungsblättern 3,0							
4 Sonstige vermischte Ausgaben:							
a) Umsatzsteuererstattung Kantine 25,0							
b) Sonstiges 49,0							
zus. 77,0							
2015/16							
<u>Wirtschaftsplan der behördeneigenen Kantine</u> Tsd. EUR							
Einnahmen:							
Essensentgelt 390,0							
Umsatzsteuererstattung und Erstattungen vom Haushalt 25,0							
Sonstige Einnahmen 265,0							
Summe: 680,0							
Ausgaben:							
Personalausgaben 170,0							
Herstellung der Mahlzeiten 465,0							
Sonstige Ausgaben 45,0							
Summe: 680,0							
Die Kantine des Statistischen Landesamtes wird auch von Bediensteten anderer staatlicher Behörden in Anspruch genommen.							
Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben			953,0		a)	897,0	897,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)							
671 01	014	Erstattung von Verwaltungskosten an übergebietliche Einrichtungen	38,0 31,6 52,1		a) b) c)	38,0	38,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt ist die Erstattung der anteiligen Verwaltungskosten für die Geschäftsstellen "Länderübergreifende Kooperation", des Ausschusses "Organisation und Umsetzung" sowie des Forschungsdatenzentrums. Vgl. auch Tit. 119 02 und 119 69.</p>							
685 49	014	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine, Gesellschaften, Organisationen u. dgl.	0,5 0,4 0,3		a) b) c)	0,5	0,5
<p>Erläuterung: Veranschlagt ist u. a. der Beitrag an die Deutsche Statistische Gesellschaft in Wiesbaden.</p>							
Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			38,5		a)	38,5	38,5
Ausgaben für Investitionen							
812 01	014	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	35,0 65,4 7,5		a) b) c)	35,0	35,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt ist die Erneuerung eines Teils des Büromobiliars (u.a. Drehstühle, Schränke, Schreibtische).</p>							
Zwischensumme Ausgaben für Investitionen			35,0		a)	35,0	35,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Titelgruppen

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.

69 Aufwand für Informationstechnik

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 412 02, 453 01, 412 74, 428 73, 428 74, 427 75, 427 76 und bei den Titeln der dezentralen Finanzverantwortung sowie um die Einnahmen bei Tit. Gr. 69.

Erläuterung: Ein wesentlicher Aufgabenschwerpunkt des Statistischen Landesamtes in den Jahren 2015 und 2016 ist die Weiterentwicklung seiner Erfassungs- und Aufbereitungsverfahren, um eine möglichst vollständige elektronische Übermittlung aller Statistikdaten zu ermöglichen. Hierzu zählt vor allem die Online-Datenerhebung über Internet mit dem System IDEV.

Weitere wichtige Projekte sind die Neuentwicklung und gleichzeitig Modernisierung des bewährten und stark nachgefragten Landesinformationssystems LIS sowie die Betreuung und Wartung der in der amtlichen Statistik bundesweit zum Einsatz kommenden Auswertungsdatenbank mit den Ergebnissen des Zensus 2011. Außerdem übernimmt Baden-Württemberg zukünftig die zentrale Produktion und Datenerhaltung der umfangreichen Steuerstatistiken für alle anderen Landesämter.

Des Weiteren ist das Statistische Landesamt für die dv-technische Abwicklung der Landtagswahl 2016 zuständig, d.h. für die Erfassung der Wahldaten und die Ermittlung der amtlichen Endergebnisse in Verbindung mit zahlreichen Auswertungen und Analysen.

Notwendige Ersatzbeschaffungen stehen bei PCs, Terminals, Netzdruckern, Servern und Switches an.

427 69	014	Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
511 69A	014	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	210,0 68,5 67,4	a) b) c)	210,0	210,0

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
1. Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	21,0	21,0
2. Unterhaltung und Instandsetzung	189,0	189,0
zus.	210,0	210,0

511 69B	014	Fernmeldegebühren u. dgl.	100,0 46,9 69,1	a) b) c)	100,0	100,0
---------	-----	---------------------------	-----------------------	----------------	-------	-------

Ersätze fließen den Mitteln zu.

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
1. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	72,0
2. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	10,0
3. Rundfunkbeiträge	2,7
4. Sonstiges	15,3
zus.	100,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
514 69	014	Verbrauchsmittel	107,0 58,5 53,1		a) b) c)	107,0	107,0
Erläuterung: Veranschlagt sind Verbrauchsmittel aller Art für den Bereich der Informationstechnik.							
518 69	014	Maschinen- und Gerätemieten	142,0 100,5 125,3		a) b) c)	142,0	142,0
Erläuterung: Veranschlagt sind Miet- und Wartungskosten für die EDV-Anlagen (einschließlich der peripheren Geräte) sowie für Geräte der Bürokommunikation (einschließlich Kopiergeräte).							
525 69	014	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung	76,0 48,2 23,5		a) b) c)	76,0	76,0
Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für Aus- und Fortbildung im Bereich der Informationstechnik einschließlich aller damit in Zusammenhang stehender Kosten (z. B. Unterrichtsvergütungen, Reisekosten).							
534 69	014	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	994,0 392,0 576,1		a) b) c)	994,0	994,0
Erläuterung: Veranschlagt sind u. a. Kosten für Anwendungsberatung, Programmierunterstützung und Lizenzprogramme sowie für die Inanspruchnahme von Datenservicebüros und Vergütungen, die das Statistische Landesamt im Rahmen der länderübergreifenden Kooperation bezahlen muss, wenn andere Statistische Landesämter IT - Entwicklungs- oder Produktionsarbeiten für Baden-Württemberg übernehmen.							
546 69	014	Sonstiger Sachaufwand	19,0 0,4 0,3		a) b) c)	19,0	19,0
Erläuterung: Veranschlagt sind Transportkosten, Schutzkleidung, einmalige Nebenkosten u. dgl.							
812 69	014	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	161,0 110,0 101,8		a) b) c)	161,0	161,0
Ersätze fließen den Mitteln zu.							
Erläuterung: Veranschlagt sind Neu- und Ersatzbeschaffungen von EDV-Geräten zur Ergänzung und Erweiterung der Maschinen- und Geräteausstattung.							
Summe Titelgruppe 69			1.809,0		a)	1.809,0	1.809,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
73		Neue oder erheblich erweiterte Statistiken, die der Ressortdeckung unterliegen					
		Die Ausgabermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Tit. 381 73.					
428 73	014	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und zusätzl. Beschäftigte	440,0 19,0 0,0		a) b) c)	1.234,8	1.017,7
		Erläuterung: Veranschlagt ist der Personalaufwand für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit unbefristeten Arbeitsverträgen sowie für sonstige Aushilfskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen.					
547 73	014	Sächliche Verwaltungsausgaben	10,0 5,2 50,2		a) b) c)	10,0	10,0
		Erläuterung: Vgl. die Erläuterung zu den Einnahmen bei Tit. Gr. 73.					
Summe Titelgruppe 73			450,0		a)	1.244,8	1.027,7

74 Einmalige und periodisch sich wiederholende Erhebungen

Mehrausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 231 74 zulässig.

Erläuterung zu Tit.Gr. 74:

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Statistik	2015	2015 davon Personal- kosten (428 74)	2016	2016 davon Personal- kosten (428 74)	Gesamt- kosten	Bisher bewilligt
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1.	Verdienststrukturerhebung 2014	175,0	155,0	41,0	36,0	216,0	-
2.	Landtagswahl 2016	65,0	63,0	95,0	92,0	159,0	-
3.	Agrarstrukturerhebung 2016	-	-	490,0	400,0	490,0	-
4.	Wasserwirtschaftserhebungen 2014 - 2. Teilbetrag und Rest	25,0	22,0	-	-	73,4	48,4
5.	Abfallerzeugung 2014	43,0	32,0	22,0	22,0	65,0	-
6.	Zensus	358,0	308,0	202,0	200,0	61.063,2	82.042,5
7.	Stichprobe gem. § 7 BStatG sowie § 6 LStatG	-	-	-	-	-	-
	zus.	666,0	580,0	850,0	750,0		

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Übersicht über die Rechtsgrundlagen (einschließlich Erläuterungen) der in Tit. Gr. 74 ausgewiesenen statistischen Erhebungen:

Zu Ziff. 1 – Verdienststrukturerhebung 2014 – EG-Verordnung Nr. 530/1999 vom 9. März 1999 (Amtsblatt der EG Nr. L 63 S. 6).

Verdienststrukturerhebungen werden in vierjährigem Abstand im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich durchgeführt. Ziel ist eine tief gegliederte Darstellung des Verdienstniveaus und der Verdienstverteilung der Arbeitnehmer nach betriebsbedingten und persönlichen Merkmalen. Die Vorbereitungs- und Aufbereitungsarbeiten erstrecken sich auf die Jahre 2015 bis 2016

Zu Ziff. 2 – Landtagswahl 2016 – Landtagswahlgesetz i.d.F. vom 15. April 2005 (GBL S. 384) geändert durch Gesetz vom 7. März 2006 (GBL S. 50), Landeswahlordnung i.d.F. vom 2. Juni 2005 (GBL S. 513). Feststellung des vorläufigen und endgültigen amtlichen Ergebnisses der Wahl der Mitglieder des 16. Landtags. Erstellen einer repräsentativen Wahlerhebung über das Wahlverhalten und die Stimmabgabe der Wähler.

Zu Ziff. 3 – Agrarstrukturerhebung 2016 - Agrarstatistikgesetz i.d.F. der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), zuletzt geändert durch das zweite Gesetz zur Änderung des Agrarstatistikgesetzes vom 04. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2441), §§ 25 bis 27.

Die allgemeine Agrarstrukturerhebung wird alle 6 Jahre durchgeführt. Sie stellt mit den weiteren agrarstatistischen Erhebungen zur Bodennutzung und zum Viehbestand die umfassende Informationsquelle über Produktionsgrundlagen, Struktur und sozialökonomische Verhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe dar, um zwischen den großen Landwirtschaftszählungen Aussagen über die allgemeine Entwicklung und Strukturveränderungen zu haben. Sie dient auch dazu, den aktuellen europäischen Datenbedarf zu decken – insbesondere vor dem Hintergrund der Neuausrichtung der gemeinsamen Agrarpolitik und der damit einhergehenden Neuverteilung der europäischen Finanzmittel.

Zu Ziff. 4 – Wasserwirtschaftserhebungen 2014 – Umweltstatistikgesetz vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), §§ 7 und 8.

Im Jahr 2014 sind für das Berichtsjahr 2013 die Wasserwirtschaftserhebungen durchzuführen. Ziel dieser alle 3 Jahre stattfindenden Erhebungen ist die vollständige und umfassende Darstellung der öffentlichen und nichtöffentlichen Wasser- und Abwasserwirtschaft. Erfasst werden u.a. Daten zur Wassergewinnung und – abgabe, zum Anschluss der Bevölkerung an die öffentliche Wasserversorgung, Kanalisation sowie Mengen des in zentralen Anlagen behandelten Abwassers nach Behandlungsverfahren. Die Daten dienen als politische Entscheidungshilfe für Maßnahmen zum Gewässerschutz und zur Weiterentwicklung von Wasserversorgungs- und Abwassersystemen.

Zu Ziff. 5 – Erhebung über die Abfallerzeugung 2014 – Umweltstatistikgesetz vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), §3, Abs. 3.

Die alle 4 Jahre stattfindende Erhebung erfasst die Abfälle in Betrieben und sonstigen Arbeitsstätten nach Art und Menge für die einzelnen Wirtschaftszweige. Ziel der Erhebung ist es, ein umfassendes Bild über die in den Wirtschaftsbereichen erzeugten Abfallmengen zu erhalten. Sie dient u.a. als Grundlage für die Berichterstattung nach der EU-Abfallstatistikverordnung, die einen ausführlichen Nachweis des Abfallaufkommens nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle nach Wirtschaftsbereichen fordert. Zu den Hauptnutzern dieser Erhebung zählen die Bundes- bzw. Länderministerien, insbesondere die Fachressorts Umwelt, das Umweltbundesamt, die Umweltökonomischen Gesamtrechnungen sowie das Statistikamt der Europäischen Union (Eurostat).

Zu Ziff. 6 -Zensus –Verordnung (EG) Nr. 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen. Zensusgesetz 2011 vom 08. Juli 2009 (BGBl. I S. 1781) und Gesetz zur Ausführung des Zensusgesetzes 2011 vom 28. Juli 2010 (GBL 2010, 570).

Für den Zensus 2011 sind noch Erfahrungs- und Qualitätsberichte sowie Veröffentlichungen der Ergebnisse zu erstellen. Zudem ist eine Evaluierung vorgesehen, die bis in das Jahr 2016 dauern kann.

Nach der EU-Verordnung ist der nächste Zensus für das Jahr 2021 vorgeschrieben. Erste Vorbereitungsarbeiten werden voraussichtlich in 2016 beginnen.

Zu Ziff. 7 - Stichproben gem. § 7 BStatG bzw. § 6 LStatG - Zur Erfüllung eines kurzfristig auftretenden Datenbedarfs für Zwecke der Vorbereitung und Begründung anstehender Entscheidungen oberster Bundesbehörden sowie zur Klärung wissenschaftlich-methodischer Fragestellungen auf dem Gebiet der Statistik dürfen gem. § 7 BStatG Bundesstatistiken bzw. gem. § 6 LStatG Landesstatistiken ohne Auskunftspflicht durchgeführt werden.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
412 74	014	Entschädigungen und sonstige Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	148,0 378,1 639,6		a) b) c)	0,0	0,0
428 74	014	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (zusätzl. Beschäftigte)	1.100,1 1.412,8 4.994,9		a) b) c)	580,0	750,0
Erläuterung:							
Veranschlagt ist der Personalaufwand (einschl. Zulagen nach Tarifverträgen) für							
			2014	2015	2016		
		- Arbeitnehmer/-innen mit befristeten Arbeitsverträgen der Entgeltgruppen 2 -13 TV-L für die Dauer von bis zu 5 Jahren	30	15	20		
		- Arbeitnehmer/-innen mit unbefristeten Arbeitsverträgen der Entgeltgruppen 2 -13 TV-L für die Vorbereitung und Durchführung des Zensus	5	3	3		
547 74	014	Sächliche Verwaltungsausgaben	86,0 520,9 1.272,1		a) b) c)	86,0	100,0
631 74	014	Rückzahlung nicht verbrauchter Bundesmittel im Rahmen des Zensus 2011	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
633 74	014	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 2.268,8 7.806,4		a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 74			1.334,1		a)	666,0	850,0

75 Aus Kostenerstattungen und Zuweisungen für besondere Zwecke

Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. Gr. 75 zulässig.

Erläuterung: Im Rahmen der Ausgabeermächtigung dürfen hier nur Ausgaben für Erhebungen und statistische Sonderarbeiten geleistet werden, die auf Veranlassung und im besonderen Interesse einer Einrichtung der Landesverwaltung, der Bundesverwaltung oder von Sonstigen durchgeführt werden. Vgl. Titelgruppe 75 (Einnahmen).

427 75	014	Personalaufwand für Aushilfskräfte	245,0 195,1 238,6		a) b) c)	10,0	10,0
--------	-----	------------------------------------	-------------------------	--	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt ist der Personalaufwand für sonstige Aushilfskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015	Betrag für 2016
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	Tsd. EUR
429 75	N 014	Personalaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
547 75	014	Sachaufwand	25,0	21,1	13,8	0,0	0,0
632 75	014	Erstattung von Verwaltungsausgaben an andere Länder	0,0	18,2	12,4	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 75			270,0			10,0	10,0
76		Familienwissenschaftliche Forschungsstelle					
		Mehrausgaben sind in Höhe von Mehreinnahmen bei Tit. 282 76 zulässig.					
Erläuterung: Im Rahmen der Ausgabeermächtigung dürfen hier nur Ausgaben für laufende Arbeiten und zeitlich befristete Projekte der Familienwissenschaftlichen Forschungsstelle geleistet werden. Berichte der Forschungsstelle dürfen in begrenztem Umfang an Interessierte unentgeltlich abgegeben werden.							
427 76	014	Personalaufwand für Aushilfskräfte	66,5	514,7	302,5	66,5	66,5
Erläuterung: Veranschlagt ist der Personalaufwand für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit befristeten Arbeitsverträgen.							
429 76	N 014	Personalaufwand	0,0	0,0	0,0	203,5	203,5
547 76	014	Sachaufwand	0,0	214,2	60,3	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 76			66,5			270,0	270,0
Gesamtausgaben			32.271,1			34.940,3	34.907,2

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0607 Statistisches Landesamt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
Abschluss Kapitel 0607							
		Verwaltungseinnahmen	510,0		a)	513,0	513,0
		Übrige Einnahmen	1.045,0		a)	1.674,8	1.457,7
		Gesamteinnahmen	1.555,0		a)	2.187,8	1.970,7
		Personalausgaben	29.314,6		a)	32.064,8	32.017,7
		Sächliche Verwaltungsausgaben	2.722,0		a)	2.641,0	2.655,0
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	38,5		a)	38,5	38,5
		Ausgaben für Investitionen	196,0		a)	196,0	196,0
		Gesamtausgaben	32.271,1		a)	34.940,3	34.907,2
		Kapitel 0607 Zuschuss	30.716,1		a)	32.752,5	32.936,5

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

V o r b e m e r k u n g:

Veranschlagt sind (mit Ausnahme der in Kap. 1201 etatisierten Steuern) die Einnahmen, Ausgaben und Personalstellen

- der Oberfinanzdirektion Karlsruhe (ohne Landeszentrum für Datenverarbeitung - Kap. 0610 und ohne Bundesbau - Kap. 0614),
- der Landesoberkasse Karlsruhe,
- der Bildungszentren in Schwäbisch Gmünd und Freiburg,
- der 64 Finanzämter und des Zentralen Konzernprüfungsamts Stuttgart

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	061	Gebühren und tarifliche Entgelte	5.701,0 6.572,0 6.437,1	a) b) c)	5.900,0	5.900,0
--------	-----	----------------------------------	-------------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung: Veranschlagt sind:		Tsd. EUR
1.	Schreib-, Beglaubigungs-, Vollstreckungsgebühren u. dgl.	2 670,0
2.	Gebühren für verbindliche Auskünfte nach § 89 Abs. 2 Abgabenordnung (AO)	3 225,0
3.	Gebühren nach § 178 a AO (Kosten bei besonderer Inanspruchnahme der Finanzbehörden)	5,0
zus.		5 900,0

112 01	061	Geldstrafen, Geldbußen, Verwarn- und Zwangsgelder	17.000,0 21.210,6 21.165,1	a) b) c)	18.000,0	20.000,0
--------	-----	---	----------------------------------	----------------	----------	----------

Erläuterung: Veranschlagt sind:		2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
1.	Geldbußen zur Ahndung von Steuerordnungswidrigkeiten nach den §§ 377 ff. Abgabenordnung (AO)	4 500,0	5 000,0
2.	Zwangsgelder nach § 329 AO	13 500,0	15 000,0
zus.		18 000,0	20 000,0

119 21	061	Säumnis- und Verspätungszuschläge	85.500,0 81.426,2 77.761,9	a) b) c)	75.000,0	77.000,0
--------	-----	-----------------------------------	----------------------------------	----------------	----------	----------

Erläuterung: Veranschlagt sind:		2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
1.	Säumniszuschläge	55.500,0	57.000,0
2.	Verspätungszuschläge	19.500,0	20.000,0
zus.		75.000,0	77.000,0

Nach § 3 Abs. 4 AO fließen die Säumnis- und Verspätungszuschläge als steuerliche Nebenleistungen der verwaltenden Körperschaft zu. Für alle Steuern, die nach Art. 108 Abs. 2 Satz 1 GG durch Landesfinanzbehörden verwaltet werden, stehen hiernach die Säumnis- und Verspätungszuschläge in voller Höhe dem Land zu.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
119 49	061	Vermischte Einnahmen	1.500,0 1.551,9 1.080,9		a) b) c)	1.500,0	1.500,0
		Steuererstattungen an nachträglich ermittelte Empfangsberechtigte sind von den Einnahmen abzusetzen.					
		Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere unzustellbare Steuererstattungsbeiträge und Einnahmen aus Schadensersatzansprüchen gegen Dritte, z. B. nach § 81 Landesbeamtengesetz (LBG) und § 6 Entgeltfortzahlungsgesetzes (EntgFG) sowie Erlöse aus dem Verkauf von Altmaterialien sowie Verzögerungsgeld nach § 146 Abs. 2b AO und Zuschlag wegen Verletzung der Mitwirkungspflicht nach § 162 Abs. 4 AO. Außerdem Mahn- und Zustellgebühren, Zinsen und nicht aufklärbare Geldeingänge der Landesoberkasse Karlsruhe.					
124 11	061	Aus der Gewährung von Unterkunft an Staatsbedienstete, Schüler, Lehrgangsteilnehmer, Gäste u. dgl.	235,0 166,3 185,4		a) b) c)	150,0	150,0
		Erläuterung: Einnahmen aus der Unterbringung der Lehrgangsteilnehmer bei den Bildungszentren Schwäbisch Gmünd und Freiburg.					
125 01	061	Ersätze für abgegebenen Treibstoff u. dgl.	20,0 2,4 7,7		a) b) c)	10,0	10,0
		Erläuterung: Kostenersatz des Badischen Landesmuseums (Landesbetrieb) für die Inanspruchnahme der Fahrbereitschaft der Oberfinanzdirektion.					
132 01	061	Erlöse aus der Veräußerung von Maschinen und sonstigen beweglichen Sachen	5,0 4,4 1,6		a) b) c)	5,0	5,0
		Erläuterung: Erlöse aus dem Verkauf ausgesonderter Maschinen, Geräte u. dgl.					
Zwischensumme Verwaltungseinnahmen			109.961,0		a)	100.565,0	104.565,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Übrige Einnahmen

231 01	061	Erstattungen von Verwaltungsausgaben vom Bund	12.338,8 25.101,6 25.132,3	a) b) c)	400,0	400,0
--------	-----	---	----------------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind Kostenerstattungen des Bundes insbesondere für die Ausbildung von Beamtenanwärtern des Bundes und der Fortbildung der Betriebsprüfer des Bundes.
Weniger, weil die Tätigkeit der Länder für die Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer (im Wege der Organleihe für den Bund) zum 30. Juni 2014 endete.

261 01	061	Sonstige Erstattungen von Verwaltungsausgaben	48.850,0 55.856,4 52.784,8	a) b) c)	49.400,0	51.400,0
--------	-----	---	----------------------------------	----------------	----------	----------

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
1. Verwaltungskostenvergütung für die Verwaltung der Kirchensteuer	49.380,0	51.380,0
2. Erstattung von Bewirtschaftungskosten u. dgl. durch behördeneigene Kantinen, soweit sie von Dritten in Anspruch genommen werden, und sonstige Erstattungen	20,0	20,0
zus.	49.400,0	51.400,0

261 02	062	Erstattungen von Verwaltungskosten durch Landesbetriebe und sonstige Landeseinrichtungen	560,0 549,0 0,0	a) b) c)	600,0	600,0
--------	-----	--	-----------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind die Ersatzleistungen für die der Landesoberkasse bei der Durchführung der Kassengeschäfte entstehenden Personal- und Sachaufwendungen für folgende Landesbetriebe und Landeseinrichtungen:

- Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim
- Landesinstitut für Schulentwicklung
- Staatliches Weinbauinstitut Freiburg
- Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg
- Kiepenheuer Institut für Sonnenphysik
- Vollzugliches Arbeitswesen BW
- Landesbetrieb Competence Center (LCC)
- Landeszentrum für Datenverarbeitung (LZfD)
- Vermögen und Bau Baden-Württemberg
- Bundesbau Baden-Württemberg
- Landesbetrieb Forst BW
- Haus der Geschichte BW
- Staatliche Kunsthalle Karlsruhe
- Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe
- Badisches Landesmuseum Karlsruhe
- Führungsakademie BW
- Logistikzentrum BW
- Informatikzentrum Landesverwaltung BW (IZLBW)
- IT Baden-Württemberg (BITBW)
- Landesakademie Schloss Rotenfels
- Landesmedienzentrum
- Landesmuseum Württemberg in Stuttgart
- Linden-Museum Stuttgart
- Naturkundemuseum Stuttgart
- Staatliche Kunsthalle Baden-Baden
- Staatsgalerie
- Beschussamt Ulm
- Hochschulen für angewandte Wissenschaften Aalen, Karlsruhe, Pforzheim, Reutlingen

Zwischensumme Übrige Einnahmen 61.748,8 a) 50.400,0 52.400,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
Titelgruppen							
69		Informationstechnik					
119 69	061	Vermischte Einnahmen	1,0 0,0 0,0		a) b) c)	1,0	1,0
Erläuterung: Veranschlagt sind Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen und sonstige vermischte Einnahmen.							
261 69	061	Sonstige Erstattungen von Verwaltungsausgaben	10,0 10,7 7,5		a) b) c)	10,0	10,0
Erläuterung: Veranschlagt sind Erstattungsleistungen insbesondere im Bereich der Telekommunikation.							
Summe Titelgruppe 69			11,0		a)	11,0	11,0
71		Einnahmen des Bildungszentrums Schwäbisch Gmünd					
125 71	061	Aus Verköstigung von Staatsbediensteten, Schülern, Lehrgangsteilnehmern, Gästen u. dgl.	300,0 388,7 339,8		a) b) c)	325,0	325,0
Erläuterung: Veranschlagt sind die Ersätze der Teilnehmer an Aus- und Fortbildungslehrgängen im Bildungszentrum Schwäbisch Gmünd für Verpflegung, Getränke usw. Vgl. auch Tit. Gr. 71- Ausgaben.							
Summe Titelgruppe 71			300,0		a)	325,0	325,0
79		Einnahmen der Steuerabteilung der Oberfinanz- direktion					
119 79	061	Einnahmen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
Erläuterung: Vgl. Erläuterungen und Vermerk zu Tit. Gr. 79 - Ausgaben.							
Summe Titelgruppe 79			0,0		a)	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			172.020,8		a)	151.301,0	157.301,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Ausgaben

Personalausgaben

Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2015/16.

Das Personalausgabenbudget gemäß § 6a Abs. 2 StHG 2015/16 umfasst die Titel 422 01, 422 04, 422 05, 427 51, 428 01, 428 05, 428 06, 453 01 und 459 49 und hat ein Gesamtvolumen von

- 602.993.000 EUR im Jahr 2015 und
- 609.043.000 EUR im Jahr 2016.

Das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft kann in analoger Anwendung von § 50 Abs. 1 Satz 2 LHO Mittel zur Verstärkung der Tit. 422 01 und 428 01 zu Lasten von Kap. 1212 Tit. 461 01 umsetzen.

422 01	061	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	489.700,0 480.079,6 467.792,4	a) b) c)	522.300,0	528.550,0
--------	-----	---	-------------------------------------	----------------	-----------	-----------

Erstattungen fließen den Mitteln zu.

Erläuterung: Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften: Tsd. EUR

1. Planmäßige Beamtinnen / Beamte	2015:	522.300,0
	2016:	528.550,0
darunter	2015/2016	Tsd. EUR
1.1 Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge:		
Dienstkleidungszuschüsse/Kleidergeld für 4 Beamtinnen / Beamte des forstlichen Dienstes bei der Oberfinanzdirektion je 17,50 EUR im Monat	0,9	
Dienstkleidungszuschüsse für (32) 40 Beamtinnen / Beamte der Spielbankkontrollgruppe je 41 EUR im Monat	19,7	
Steuerfreie Aufwandsentschädigungen nach der Aufwandsentschädigungsrichtlinie (AER) sowie Schul- und Kinderreisebeihilfen an Beamtinnen / Beamte	1,0	
1.2 Sonstiges:		
Schichtzulagen für Beamtinnen / Beamte der Spielbankkontrollgruppe und des Steuerfahndungsdienstes:	22,1	

Mehr aufgrund zusätzlicher Beamtenplanstellen im Rahmen der Strukturverbesserungen in der Steuerverwaltung.

422 03	061	Bezüge der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.	13.450,0 13.742,3 12.651,7	a) b) c)	15.000,0	16.550,0
--------	-----	---	----------------------------------	----------------	----------	----------

Erläuterung: Mehr aufgrund zusätzlicher Stellen für Finanzanwärter (gehobener Dienst).

422 04	061	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 1.592,6 1.491,5	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	---------------------------	----------------	-----	-----

422 05	N 061	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	80,0	80,0
--------	-------	--	-------------------	----------------	------	------

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
427 51	061	Sonstige Beschäftigungsentgelte	1.550,0 880,6 883,2		a) b) c)	1.500,0	1.500,0
Erläuterung: Veranschlagt sind:			Tsd. EUR				
1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen							
a) Beschäftigung von Werkstudenten während der Semesterferien			530,0				
b) Aushilfen zur Verstärkung der Spielbankkontrollgruppe			400,0				
c) Vorübergehende Weiterbeschäftigung von Prüfungsabsolventen des mittleren und gehobenen Dienstes			460,0				
d) Sonstige Aushilfen und Vertretungen			109,7				
2. Sonstiges (u.a. Hausdienstvergütungen)			0,3				
			zus. 1.500,0				
428 01	061	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	77.850,0 72.800,7 69.723,1		a) b) c)	76.050,0	75.850,0
Erstattungen fließen den Mitteln zu.							
Erläuterung: Veranschlagt sind: Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen			Tsd. EUR				
3. 2 Auszubildende, 11 Praxissemesterstudenten							
6. Aufwandsentschädigungen							
2 Leiter der Spielbankkontrollgruppe 112,50 EUR im Monat			2,7				
(9) 4 Prüfer der Spielbankkontrollgruppe je 92 EUR im Monat			4,5				
7. Sonstige Zulagen							
Zulagen nach § 14 TV-L i.V. mit §§ 10 und 18 TVÜ-Länder			20,0				
Persönliche Besitzstandszulage für Kraftfahrer			8,2				
9. Sonstiges							
Pauschale monatliche Entschädigung für 3 Berufskraftfahrer im Personenreiseverkehr je 25 EUR im Monat (Nr. 19 VwVKfz)			0,9				
Vergütungen für Bereitschaftsdienst und Rufbereitschaft			20,0				
428 05	061	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	25,0 45,8 0,0		a) b) c)	50,0	50,0
428 06	061	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	2.600,0 2.217,8 2.351,5		a) b) c)	2.513,0	2.513,0
Erläuterung: Übertragen nach Kap. 1209 Tit. 517 01 91,8 Tsd. EUR und von Kap. 1209 Tit. 517 01 5,4 Tsd. EUR. Veranschlagt sind die Mittel für das Reinigungspersonal einschließlich Stellvertretungskosten und Überstundenvergütungen.							
453 01	061	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	200,0 176,9 166,0		a) b) c)	200,0	200,0
Erläuterung: Veranschlagt sind:			Tsd. EUR				
1. Trennungsgelder			135,0				
2. Umzugskostenvergütungen			65,0				
			zus. 200,0				

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

459 49	061	Vermischte Personalausgaben	370,0 264,1 280,1	a) b) c)		300,0	300,0
--------	-----	-----------------------------	-------------------------	----------------	--	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

3.	Sonstiges (Entschädigungen an Vollziehungsbeamte der Finanzverwaltung)	300,0
----	--	-------

Zwischensumme Personalausgaben 585.745,0 a) 617.993,0 625.593,0

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	061	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	20.200,0 20.680,1 17.602,1	a) b) c)		19.390,0	19.425,0
--------	-----	---	----------------------------------	----------------	--	----------	----------

Erstattungen fließen den Mitteln zu.

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	3.665,0	3.675,0
2. Porto	14.990,0	15.015,0
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	485,0	485,0
4. Unterhaltung und Instandsetzung	210,0	210,0
5. Sonstiges	40,0	40,0
zus.	19.390,0	19.425,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

514 01	061	Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.	175,0 142,8 160,9	a) b) c)		175,0	175,0
--------	-----	--------------------------------------	-------------------------	----------------	--	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	175,0
----	------------------------------	-------

An die bei der Oberfinanzdirektion eingerichteten zentralen Fahrbereitschaft sind folgende Dienststellen angeschlossen:

Rechnungshof Baden-Württemberg (Kap. 1101)
 Rechnungsprüfungsamt (Kap. 1103)
 Regierungspräsidium Karlsruhe (Kap. 0305)
 Obere Schulaufsichtsbehörde (Kap. 0403)
 Oberlandesgericht, Landgericht, Generalstaatsanwaltschaft und Staatsanwaltschaft in Karlsruhe (Kap. 0503)
 Sozialgerichte Freiburg und Karlsruhe (Kap. 0506)
 Finanzgericht Baden-Württemberg - Senat in Freiburg (Kap. 0507)
 Landesarbeitsgericht Stuttgart – Kammer Freiburg – (Kap. 0509)
 Finanzämter Freiburg Stadt und Land, Karlsruhe-Durlach und Karlsruhe-Stadt (Kap. 0608)
 Bundesbau Baden-Württemberg, Betriebsleitung in Freiburg - Landesbetrieb - (Kap. 0614)
 Vermögen- und Bau Baden-Württemberg, Ämter Freiburg und Karlsruhe (Kap. 0615)
 Universitätsbauamt Freiburg - Landesbetrieb - (Kap. 0615)
 Staatliche Hochbauämter (Bund) Baden-Baden – Außenstelle Karlsruhe – und Freiburg - Landesbetrieb - (Kap. 0614)
 Staatsarchiv Freiburg und Generallandesarchiv Karlsruhe (Kap. 1469)
 Staatliche Kunsthalle Karlsruhe - Landesbetrieb - (Kap. 1482)
 Badisches Landesmuseum Karlsruhe - Landesbetrieb - (Kap. 1484)

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen: (einschließlich Tit.Gr. 79)	2014	2015	2016
Pkw	60	59	60
davon geleast	2	1	1
Lkw (Transporter für den Kurierdienst)	26	26	26
Anhänger für Kfz	6	6	6
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	2	2	2

A b g a n g: 2015
 Pkw 1 Wegfall Leasing-Pkw bei der OFD

Z u g a n g: 2016
 Pkw 1 neu (für das Finanzamt Bruchsal)

514 02	061	Dienst- und Schutzkleidung (persönliche Ausrüstungsgegenstände)	3,6 3,0 3,2	a) b) c)		3,6	3,6
--------	-----	--	-------------------	----------------	--	-----	-----

Erläuterung: Dienstkleidung erhalten 1 Kraftfahrer; außerdem ist hier die Schutzkleidung für Hausmeister usw. veranschlagt.

517 01	061	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	425,0 429,5 418,1	a) b) c)		440,0	440,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	--	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

8.	Geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf)	440,0
----	--	-------

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR												
518 02	061	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte	5,0 0,0 16,6		a) b) c)	5,0	5,0												
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Mieten und Pachten für Maschinen und Geräte. Die Leasingkosten für Fahrzeuge der Oberfinanzdirektion (Steuerabteilung) sind bei Tit. 518 79 veranschlagt. Vgl. auch die Erläuterungen zu Tit. 811 01 bzw. 812 79.</p>																			
526 01	061	Gerichts- und ähnliche Kosten	920,0 639,5 1.079,1		a) b) c)	920,0	920,0												
<p>Tit. 526 01 und Kap. 0602 Tit. 526 01 und 526 11 sind gegenseitig deckungsfähig. Ersätze fließen den Mitteln zu.</p>																			
<p>Erläuterung: Durchführung von Rechtsmittelverfahren in Steuersachen, die nach § 135 Abs. 1 (Kosten im finanzgerichtlichen Verfahren) und nach § 139 Abs. 3 (Aufwendungen für das außergerichtliche Rechtsbehelfsverfahren) der Finanzgerichtsordnung (FGO) im Falle des Obsiegens der Steuerpflichtigen zu erstatten sind, und dgl.</p>																			
526 11	061	Kosten für Sachverständige	12,0 8,4 4,4		a) b) c)	12,0	12,0												
<p>Ersätze fließen den Mitteln zu.</p>																			
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: right;">Tsd. EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Bodenschätzungsausschüsse</td> <td style="text-align: right;">8,0</td> </tr> <tr> <td>2. Sachverständige der Gutachterausschüsse</td> <td style="text-align: right;">2,5</td> </tr> <tr> <td>3. Sonstige Sachverständige (Gebäudeschätzer, Gutachter usw.)</td> <td style="text-align: right;">1,5</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">zus.</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">12,0</td> </tr> </tbody> </table>									Tsd. EUR	1. Bodenschätzungsausschüsse	8,0	2. Sachverständige der Gutachterausschüsse	2,5	3. Sonstige Sachverständige (Gebäudeschätzer, Gutachter usw.)	1,5	zus.	12,0		
	Tsd. EUR																		
1. Bodenschätzungsausschüsse	8,0																		
2. Sachverständige der Gutachterausschüsse	2,5																		
3. Sonstige Sachverständige (Gebäudeschätzer, Gutachter usw.)	1,5																		
zus.	12,0																		
527 01	061	Dienstreisen	6.710,0 6.014,3 5.672,8		a) b) c)	7.160,0	7.160,0												
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: right;">2015 Tsd. EUR</th> <th style="text-align: right;">2016 Tsd. EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Reisekostenvergütungen</td> <td style="text-align: right;">1.590,0</td> <td style="text-align: right;">1.590,0</td> </tr> <tr> <td>2. Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge</td> <td style="text-align: right;">5.570,0</td> <td style="text-align: right;">5.570,0</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">zus.</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">7.160,0</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">7.160,0</td> </tr> </tbody> </table>									2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR	1. Reisekostenvergütungen	1.590,0	1.590,0	2. Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge	5.570,0	5.570,0	zus.	7.160,0	7.160,0
	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR																	
1. Reisekostenvergütungen	1.590,0	1.590,0																	
2. Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge	5.570,0	5.570,0																	
zus.	7.160,0	7.160,0																	
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Zugelassene Fahrzeuge</th> <th style="text-align: right;">2014</th> <th style="text-align: right;">2015</th> <th style="text-align: right;">2016</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Pkw</td> <td style="text-align: right;">4 680</td> <td style="text-align: right;">4 830</td> <td style="text-align: right;">4 830</td> </tr> </tbody> </table> <p>Mehr aufgrund zusätzlicher Stellen in der Steuerverwaltung.</p>								Zugelassene Fahrzeuge	2014	2015	2016	Pkw	4 680	4 830	4 830				
Zugelassene Fahrzeuge	2014	2015	2016																
Pkw	4 680	4 830	4 830																
529 01	061	Zur Verfügung der Oberfinanzpräsidentin für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	2,5 2,5 2,5		a) b) c)	2,5	2,5												

Erläuterung: Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
532 01	061	Umzugs- und Verlegungskosten	100,0 114,5 61,9		a) b) c)	137,0	137,0
Erläuterung: Für Umzüge in Um- und Erweiterungsbauten und in neu angemietete Diensträume; vgl. auch Tit. 812 21							
534 01	061	Dienstleistungen Dritter und dgl.	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
546 49	061	Vermischte Verwaltungsausgaben	1.700,0 1.765,6 1.622,5		a) b) c)	1.930,0	1.930,0

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Unfallrenten usw. und Entschädigungen an Dritte	25,0
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsbältern	20,0
3. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,0
4. Sonstige vermischte Ausgaben:	
a) Bekämpfung der Hinterziehung öffentlicher Abgaben einschließlich Ermittlungsauslagen des Steuerfahndungsdienstes	345,0
b) Schadensersatzleistungen	100,0
c) Landeszuschüsse an Behördenkantinen (Umsatzsteuer)	160,0
d) Kosten des Geldverkehrs (einschl. Rücklastschriften usw.)	900,0
e) Werbemaßnahmen für das ELSTER-Verfahren	130,0
f) Sonstiges	250,0
zus.	1.930,0

Wirtschaftspläne der behördeneigenen Kantinen

	OFD Standort Freiburg 2015/2016 Tsd. EUR	OFD Standort Stuttgart 2015/2016 Tsd. EUR
Voraussichtliche Einnahmen		
1. Teilnehmerbeiträge	320,0	919,0
2. Zuschüsse des Landes (Umsatzsteuer u.a.)	40,0	120,0
3. Sonstige Einnahmen (Gästeessen, Getränke usw.)	34,0	50,0
zus.	394,0	1.089,0
Voraussichtliche Ausgaben		
1. Personalausgaben	190,0	479,0
2. Herstellung der Mahlzeiten	184,0	578,0
3. Sonstige Ausgaben (Getränke usw.)	20,0	32,0
zus.	394,0	1.089,0
Einnahmen abzgl. Ausgaben	0,0	0,0

Die Kantinen werden auch von Bediensteten anderer Behörden in Anspruch genommen.

Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	30.253,1	a)	30.175,1	30.210,1
--	----------	----	----------	----------

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

632 01	061	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Länder	3.500,0 3.109,0 1.109,7	a) b) c)	3.500,0	3.500,0
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	---------	---------

Rückerstattungen sind von den Ausgaben abzusetzen.

Erläuterung: Veranschlagt ist die voraussichtliche in den Jahren 2015 und 2016 auf das Land Baden-Württemberg entfallende Verwaltungskostenerstattung an das Land Mecklenburg-Vorpommern und das Land Bayern. Das Land Mecklenburg-Vorpommern hat aufgrund der Einkommensteuer-Zuständigkeitsverordnung (ESTZustV) die zentrale Zuständigkeit für die Besteuerung der Auslandsrentner. Das Land Bayern übernimmt zentral die "Elektronische Annahme und Weiterverarbeitung von Rechtsbehelfen, Verkennzeichnung strittiger Rechtsfragen.

**Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

3.500,0 a) 3.500,0 3.500,0

Ausgaben für Investitionen

811 01	061	Erwerb von Dienstfahrzeugen u. dgl. (für die Verwaltung)	86,0 30,7 134,7	a) b) c)	69,0	68,0
--------	-----	--	-----------------------	----------------	------	------

Beiträge Dritter fließen den Mitteln zu.

Erläuterung: Veranschlagt sind folgende Neu- und Ersatzbeschaffungen:

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
1 / 4 Pkw, 3-türig, 1,4 l (55 kW)	13,5	54,0
0 / 1 Pkw, 3-türig, 1,4 l (55 kW) -neu-	-	14,0
1 / 0 Pkw-Kastenwagen, Kombi, 5 Sitzplätze 1,6 l (55 kW)	19,0	-
1 / 0 Pkw-Kastenwagen, Transporter, 6 Sitzplätze 2,0 l (94 kW)	35,7	-
1 / 0 Dienstfahrrad	0,8	-
zus.	69,0	68,0

Ausgesondert werden sollen im Jahr 2015:

Dienststellen (Finanzämter)	Typ des Dienstkraft- fahrzeugs	Baujahr	Gesamtfahrleistung am 1. Januar 2014 km	Voraussichtliche Gesamtfahrleistung zum Aussonde- rungszeitpunkt km	Amtliches Kennzeichen
FA Mosbach	VW Polo	2004	123.000	150.000	MOS-MW 708
FA Nürtingen	VW Polo	2003	121.700	140.000	ES-MA 2529
FA Offenburg	Fiat Scudo	2010	144.800	190.000	OG-FA 2814

Ausgesondert werden sollen im Jahr 2016:

Dienststellen (Finanzämter)	Typ des Dienstkraft- fahrzeugs	Baujahr	Gesamtfahrleistung am 1. Januar 2014 km	Voraussichtliche Gesamtfahrleistung zum Aussonde- rungszeitpunkt km	Amtliches Kennzeichen
FA Heilbronn	Fiat Punto	2006	125.700	167.000	HN - 6561
FA Tauberbischofsheim	Opel Corsa	2004	80.400	100.000	TBB - 224
FA Waiblingen	VW Polo	2003	110.000	130.000	WN - 2619
FA Wangen	Opel Corsa	2010	93.600	150.000	RV-FA 5191

Vgl. auch Tit. 514 01.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
812 08	680	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungsgegenständen u. dgl. für Werkküchen		50,0 23,8 4,7	a) b) c)	50,0	50,0
Erläuterung: Veranschlagt sind folgende Ersatzbeschaffungen:				2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR		
1. Bildungszentrum Schwäbisch Gmünd (u.a. Ersatz Tiefkühlschrank und Essensausgabe)				5,0	30,0		
2. Finanzamt Mannheim-Stadt (1 Bandspülmaschine und 1 Heißluftdämpfer)				40,0	20,0		
3. Finanzamt Reutlingen (1 Kaffeeautomat)				5,0	-		
zus.				50,0	50,0		
812 11	061	Erwerb von Maschinen, Geräten u. dgl.		15,0 14,2 37,4	a) b) c)	15,0	15,0
Erläuterung: Veranschlagt sind folgende Ersatzbeschaffungen:				2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR		
1 / 2 Falz- und Kuvertiermaschinen				5,0	10,0		
1 / 0 Falz- und Frankiermaschine				5,0	-		
0 / 1 Frankiermaschine				-	5,0		
1 / 0 ZIA-Personenaufuranlage				5,0	-		
zus.				15,0	15,0		
812 21	061	Erwerb von Einrichtungsgegenständen u. dgl.		465,0 523,8 113,4	a) b) c)	465,0	465,0
Erläuterung: Veranschlagt sind folgende Beschaffungen:				2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR		
1. <u>Neuanschaffungen:</u>							
Rollregal- Kompaktanlagen				37,0	-		
Standregale				10,0	10,0		
Ausstattung Sitzungsräume				-	-		
2. <u>Ersatzbeschaffungen:</u>							
Ausstattung Sitzungsräume				15,0	20,0		
Umrüstung auf Regalanlagen				50,0	70,0		
Rollregal- Kompaktanlagen				30,0	120,0		
Schließanlage				25,0	-		
3. <u>Erstausstattung neugeschaffener Diensträume:</u>							
Möbelausstattungen und Fahrregalanlagen für verschiedene Finanzämter				298,0	245,0		
zus.				465,0	465,0		

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
812 25	061	Erwerb von Einrichtungsgegenständen für die Bildungszentren		100,0 46,1 48,9	a) b) c)	100,0	100,0
Erläuterung: Veranschlagt sind:				2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR		
Neu- und Ersatzbeschaffung von Geräten und Mobiliar für die Bildungszentren Freiburg und Schwäbisch Gmünd (insbesondere für die Ersatzbeschaffung der Ausstattung von Wohn- und Aufenthaltsräumen im Bildungszentrum Schwäbisch Gmünd)				100,0	100,0		
Zwischensumme Ausgaben für Investitionen				716,0	a)	699,0	698,0

Titelgruppen

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.

68 Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten

Erläuterung: Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Ausbildung und Prüfung der Beamtenanwärter

- des mittleren Dienstes der Steuerverwaltung nach § 15 StBAPO sowie der Aufwand für die berufspraktischen Studienzeiten nach § 24 StBAPO für den gehobenen Dienst der Steuerverwaltung und
- des mittleren Dienstes und der Aufwand für die berufspraktischen Studienzeiten nach § 15 Abs. 1 APPrO für den gehobenen Dienst in der Allgemeinen Finanzverwaltung (Bereich Landesoberkasse).

427 68	061	Unterrichtsvergütungen u. dgl.		405,0 185,6 170,3	a) b) c)	375,0	375,0
--------	-----	--------------------------------	--	-------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind Unterrichts- und Prüfungsvergütungen für verwaltungseigene und verwaltungsfremde Kräfte einschließlich der damit in Zusammenhang stehenden Leistungen (z.B. Reisekosten), ferner Kosten der Prüfungsaufsicht und Vergütungen für vorübergehend beschäftigte Schreibhilfen.

459 68	061	Personalbezogene Sachausgaben		225,0 105,6 113,3	a) b) c)	225,0	225,0
--------	-----	-------------------------------	--	-------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Trennungsgelder, Fahrkostenersätze u. dgl.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
525 68	061	Allgemeiner Sachaufwand	115,0 58,0 91,7		a) b) c)	115,0	115,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Literatur, Beschaffungs- und Unterhaltungskosten für Geräte und Ausstattungsgegenstände (einschließlich des Bedarfs der Bildungszentren) sowie sonstige ausbildungsbezogene Sachaufwendungen.</p>							
527 68	061	Reisekosten	150,0 140,5 128,2		a) b) c)	150,0	150,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind die Reisekosten der Anwärter des gehobenen und mittleren Dienstes für Dienstreisen zu Lehrgängen, Unterrichtsveranstaltungen und sonstige Ausbildungszwecke.</p>							
Summe Titelgruppe 68			895,0		a)	865,0	865,0
69		Aufwand für Informationstechnik					
<p>Die Ausgabeermächtigung erhöht sich mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft um die Mehreinnahmen bei Tit. 261 01 und Tit.Gr. 69. Die Mittel sind übertragbar.</p>							
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für Verbrauchsmittel, Ausstattung und der fernmeldetechnischen Versorgung der Dienststellen (einschl. Landesoberkasse).</p>							
427 69	061	Vertretungs- und Aushilfskräfte	100,0 0,0 0,0		a) b) c)	100,0	100,0
<p>Erläuterung: Für Vertretungs- und Aushilfskräfte bei der Landesoberkasse.</p>							
511 69A	061	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	1.543,0 69,4 64,0		a) b) c)	1.543,0	1.543,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind:</p>							
			Tsd. EUR				
1. Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.			1.500,0				
2. Unterhaltung und Instandsetzung			43,0				
			zus. 1.543,0				

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
511 69B	061	Fernmeldegebühren u. dgl.	1.530,0 1.069,2 1.017,3		a) b) c)	1.530,0	1.530,0

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
1. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1.174,0
2. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	76,0
3. Rundfunkbeiträge	170,0
4. Sonstiges (u.a. Gebühren für Brandmeldeanlagen, Wartung von Alarm- und Einbruchmeldeanlagen)	110,0
zus.	1.530,0

Anzahl der in den Wohnungen von Landesbediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanschlüsse:

	2014	2015	2016
	3	3	3

Fernsprechzentralen:

Die Oberfinanzdirektion sowie die Finanzämter in Mannheim und Stuttgart sind an Fernsprechzentralen angeschlossen, deren Aufwand gesammelt bei Kap. 1212 Tit.Gr. 69 veranschlagt ist. Außerdem sind Dienststellen an Fernsprechzentralen anderer Verwaltungen im Einzelplan 05 angeschlossen, ohne dass die anteiligen Fernsprechkosten erstattet werden: An Fernsprechzentralen der Steuerverwaltung, für die der Aufwand hier etatisiert ist, sind Dienststellen aus den Einzelplänen 03, 04, 05, 06, 08, 09, 10 und 14 angeschlossen.

Die Erstattungen von Bundesdienststellen, Gemeinden und Gemeindeverbänden, Landesbetrieben und Sonstigen werden bei der Einnahme-Titelgruppe 69 vereinnahmt.

514 69	061	Verbrauchsmittel	428,0 217,9 189,9	a) b) c)	428,0	428,0
--------	-----	------------------	-------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind Verbrauchsmittel aller Art (z.B. Papier, Vordrucke, Tonerkassetten, Tintenpatronen u. dgl.).

518 69	061	Maschinen- und Gerätemieten	530,0 250,5 252,8	a) b) c)	530,0	530,0
--------	-----	-----------------------------	-------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind insb. Mieten und Leasingraten für Kopiergeräte.

525 69	061	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung	512,0 557,7 445,1	a) b) c)	512,0	512,0
--------	-----	---	-------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten der beruflichen Weiterqualifizierung im Bereich der Informationstechnik einschließlich aller damit in Zusammenhang stehender Kosten (z. B. Unterrichtsvergütungen, Reisekosten).

526 69	061	Kosten für Sachverständige	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	----------------------------	-------------------	----------------	-----	-----

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
534 69	061	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	2.030,0 1.068,0 1,5	a) b) c)	2.030,0	2.030,0
Erläuterung: Veranschlagt sind Kosten für den Erwerb von Software, für Anwendungsberatung, Programmierunterstützung, Lizenzgebühren und dgl.						
546 69	061	Sonstiger Sachaufwand	62,0 24,7 50,8	a) b) c)	62,0	62,0
Erläuterung: Veranschlagt sind u.a. Datenbänder, beschreibbare CD's und sonstige Hilfsmittel für EDV-Arbeitsplätze sowie die Ausgaben für die ELSTER-CD zur Verteilung an die Steuerpflichtigen.						
631 69	061	Erstattung von Verwaltungsausgaben an den Bund	0,0 2.874,4 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
812 69	061	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	7.805,0 70,3 16,1	a) b) c)	1.550,0	1.500,0
Erläuterung: Veranschlagt sind Neu- und Ersatzbeschaffungen zur Sicherung der Produktivität sowie der IuK-technischen Ausstattung, Software und Lizenzen für die neu geschaffenen Stellen in der Steuerverwaltung.						
Summe Titelgruppe 69			14.540,0	a)	8.285,0	8.235,0
71		Verpflegungsaufwand u. dgl. für das Bildungszentrum Schwäbisch Gmünd				
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 125 71.						
Erläuterung: Vgl. Erläuterung zu Tit. 125 71.						
514 71	061	Verbrauchsmittel	116,0 142,1 124,3	a) b) c)	145,0	148,0
Erläuterung: Veranschlagt ist der Wareneinsatz.						
546 71	061	Sonstiger Sachaufwand	17,0 16,9 13,6	a) b) c)	17,0	17,0
Erläuterung: Maschinen, Geräte und Ausstattungsgegenstände, Arbeitsmäntel usw.						
Summe Titelgruppe 71			133,0	a)	162,0	165,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
79		Aufwand für die Steuerabteilung der Oberfinanzdirektion					
		Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 79.					
429 79	061	Personalausgaben	280,0 285,8 263,5		a) b) c)	300,0	300,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere die Entgelte für die Reinigungskräfte, die Mittel für die Beschäftigung von Aushilfskräften, Trennungsgelder und Umzugskosten. Aus den Mitteln für Aushilfskräfte dürfen keine Dauerbeschäftigten vergütet werden.					
						Tsd. EUR	
		1. Entgelte für die Beschäftigten des Reinigungsdienstes		138,0			
		2. Sonstige Beschäftigungsentgelte		62,0			
		3. Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung		100,0			
		zus.		300,0			
511 79	061	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	350,0 297,5 281,2		a) b) c)	350,0	350,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind der Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften), Porto, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Unterhaltung und Instandsetzung und dgl.					
514 79	061	Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.	235,0 195,8 217,6		a) b) c)	235,0	235,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind:					
						Tsd. EUR	
		1. Haltung von Dienstfahrzeugen		231,0			
		2. Dienst- und Schutzkleidung		4,0			
		zus.		235,0			
		Dienstkleidung erhalten 16 Kraftfahrer; vgl. auch Tit. 514 02.					
517 79	061	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	75,0 76,3 68,3		a) b) c)	80,0	80,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf).					

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
518 79	061	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte	12,0 5,8 11,9		a) b) c)	5,0	5,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind:	Tsd. EUR				
		1. Mieten und Pachten für Maschinen und Geräte	1,0				
		2. Leasingkosten für 1 Pkw	4,0				
		zus.	5,0				
		Pkw, 4-türig, bis 2,2 l, 110 kW	1				
		Vgl. auch Erläuterungen zu Tit. 514 01, 518 02 und 811 01 (Finanzämter).					
527 79	061	Dienstreisen	332,0 368,3 334,6		a) b) c)	369,0	369,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind Reisekostenvergütungen und Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.					
535 79	061	Zusammenarbeit mit ausländischen Steuer- verwaltungen	3,0 2,2 0,7		a) b) c)	3,0	3,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind die Aufwendungen - einschließlich in angemessenem Umfang Bewirtungskosten - für die Zusammenarbeit mit ausländischen Steuer- verwaltungen (insb. mit den regionalen Steuerverwaltungen im deutsch - französi- schen Grenzgebiet).					
547 79	061	Sächliche Verwaltungsausgaben	18,0 19,7 20,9		a) b) c)	25,0	25,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind alle sonstigen auf die Steuerabteilung der Oberfi- nanzdirektion entfallenden sächlichen Verwaltungsausgaben (HGr. 5).					

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
			Ist	2013	b)		
			Ist	2012	c)		
			Tsd. EUR				
812 79	061	Investitionsausgaben		233,0	a)	248,0	248,0
				197,8	b)		
				197,4	c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind die auf die Steuerabteilung der Oberfinanzdirektion anteilig entfallenden Investitionsausgaben für Fahrzeuge, Maschinen, Geräte, Einrichtungs-, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen (HGr. 8).

Davon entfallen auf:

1. Dienstfahrzeuge (Ersatzbeschaffungen)

1 / 0	Kombi-Fahrzeug, 2,5 l (100 kW)	41,0	-
3 / 4	Kombi-Fahrzeuge, 2,0 l (103 kW)	111,0	148,0

2. Kantinenausstattung - Karlsruhe, Stuttgart und Freiburg -

Neuanschaffungen:

	Thermotransportwagen	3,0	-
	Kühlgerät	2,5	-

Ersatzbeschaffungen:

1 / 0	Kombidämpfer	33,0	-
1 / 0	Mengmaschine	26,0	-
1 / 0	Kartenaufwerter	6,5	-
0 / 1	Bandgeschirrspülmaschine	-	60,0
0 / 1	Kochkessel	-	12,0
	Verschiedene Küchengeräte	2,0	9,0
	Verschiedene Ergänzungsausstattungen	10,0	6,0

3. Maschinen und Geräte (Ersatzbeschaffungen)

	Verschiedene Geräte	13,0	13,0
	zus.	248,0	248,0

Ausgesondert werden sollen im Jahr 2015:

Oberfinanzdirektion	Typ des Dienstkraftfahrzeugs	Baujahr	Gesamtfahrleistung am 1. Januar 2014 km	Voraussichtliche Gesamtfahrleistung zum Aussonderungszeitpunkt km	Amtliches Kennzeichen
	VW Crafter	2010	117.000	180.000	KA- FV 112
	VW Bus T 5	2008	200.000	230.000	FR- FV 777
	VW Bus T 5	2010	175.000	220.000	KA- FV 122
	Opel Vivaro	2011	157.000	210.000	KA- FV 917

Ausgesondert werden sollen im Jahr 2016:

Oberfinanzdirektion	Typ des Dienstkraftfahrzeugs	Baujahr	Gesamtfahrleistung am 1. Januar 2014 km	Voraussichtliche Gesamtfahrleistung zum Aussonderungszeitpunkt km	Amtliches Kennzeichen
	VW Bus T 5	2011	180.000	260.000	KA- FV 914
	VW Bus T 5	2011	155.000	240.000	KA- FV 915
	VW Bus T 5	2012	103.000	275.000	KA- FV 494
	VW Bus T 5	2013	73.000	320.000	KA- FV 176

Summe Titelgruppe 79	1.538,0	a)	1.615,0	1.615,0
-----------------------------	---------	----	---------	---------

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
80		Aufwand für die Landesoberkasse Karlsruhe					
		Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 261 02.					
429 80	062	Personalausgaben	59,0 18,9 0,0	a) b) c)		87,0	87,0
		Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 427 51 zulässig.					
Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere die Entgelte für die Reinigungskräfte, die Mittel für die Beschäftigung von Aushilfskräften, Trennungsgelder und Umzugskosten. Aus den Mitteln für Aushilfskräfte dürfen keine Dauerbeschäftigten vergütet werden.							
			Tsd. EUR				
1. Entgelte für die Beschäftigten des Reinigungsdienstes			10,0				
2. Sonstige Beschäftigungsentgelte			73,0				
3. Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung			4,0				
zus.			87,0				
511 80	062	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	875,0 834,6 0,0	a) b) c)		875,0	875,0
Erläuterung: Veranschlagt sind der Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften), Porto, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Unterhaltung und Instandsetzung und dgl.							
517 80	062	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	20,0 22,6 0,0	a) b) c)		25,0	25,0
Erläuterung: Veranschlagt sind geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf).							
527 80	062	Dienstreisen	20,0 16,0 0,0	a) b) c)		20,0	20,0
Erläuterung: Veranschlagt sind Reisekostenvergütungen und Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.							
547 80	062	Sächliche Verwaltungsausgaben	55,1 12,0 0,0	a) b) c)		40,0	40,0
Erläuterung: Veranschlagt sind alle sonstigen auf die Landesoberkasse Karlsruhe entfallenden sächlichen Verwaltungsausgaben (HGr. 5).							

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

812 80	062	Investitionsausgaben	62,5 18,6 0,0	a) b) c)		45,0	45,0
--------	-----	----------------------	---------------------	----------------	--	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind folgende Ersatzbeschaffungen für die Standorte Karlsruhe und Metzingen:

	Tsd. EUR
Elektrische Datumsstempel, Brieföffner, Frankiermaschine	15,0
Büromobiliar	30,0
zus.	45,0

Summe Titelgruppe 80	1.091,6	a)	1.092,0	1.092,0
-----------------------------	---------	----	---------	---------

Gesamtausgaben	638.411,7	a)	664.386,1	671.973,1
-----------------------	-----------	----	-----------	-----------

Abschluss Kapitel 0608

Verwaltungseinnahmen	110.262,0	a)	100.891,0	104.891,0
-----------------------------	-----------	----	-----------	-----------

Übrige Einnahmen	61.758,8	a)	50.410,0	52.410,0
-------------------------	----------	----	----------	----------

Gesamteinnahmen	172.020,8	a)	151.301,0	157.301,0
------------------------	-----------	----	-----------	-----------

Personalausgaben	586.814,0	a)	619.080,0	626.680,0
-------------------------	-----------	----	-----------	-----------

Sächliche Verwaltungsausgaben	39.281,2	a)	39.264,1	39.302,1
--------------------------------------	----------	----	----------	----------

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	3.500,0	a)	3.500,0	3.500,0
---	---------	----	---------	---------

Ausgaben für Investitionen	8.816,5	a)	2.542,0	2.491,0
-----------------------------------	---------	----	---------	---------

Gesamtausgaben	638.411,7	a)	664.386,1	671.973,1
-----------------------	-----------	----	-----------	-----------

Kapitel 0608 Zuschuss	466.390,9	a)	513.085,1	514.672,1
------------------------------	-----------	----	-----------	-----------

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0610 Landeszentrum für Datenverarbeitung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

V o r b e m e r k u n g: Das Landeszentrum für Datenverarbeitung (LZfD) wird als Landesbetrieb nach § 26 LHO geführt. Im Staatshaushaltsplan werden entsprechend § 26 LHO nur die Zuführungen sowie die Planstellen für planmäßige Beamte ausgebracht. Eine Übersicht über den Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan) ist in der Anlage zu Kap. 0610 aufgeführt.

Ausgaben

Die Mittel sind übertragbar.
Tit. 682 01 und 891 01 sind gegenseitig deckungsfähig.
Mehrausgaben sind mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft bis zur Höhe von Einsparungen bei Kap. 0602 Tit.Gr. 69 und Kap. 0608 Tit.Gr. 69 zulässig.

Die im Wirtschaftsplan des Landesbetriebs veranschlagten Beträge für Investitionen sind bindend.
Für im Wirtschaftsplan nicht veranschlagte Investitionen dürfen - bei Beträgen über 30.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft - und für Mehrausgaben bei veranschlagten Investitionen - bei Beträgen über 15.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft - selbst erwirtschaftete Einsparungen oder Mehreinnahmen innerhalb des Wirtschaftsplans verwendet werden.
Die Bildung von Rücklagen bedarf der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft.
Die Betriebsgrundstücke werden dem Landesbetrieb unentgeltlich überlassen.

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

682 01	019	Zuschuss an das Landeszentrum für Datenverarbeitung	64.950,0 84.504,0 66.880,8	a) b) c)	66.750,0	66.750,0
			2015 Tsd. EUR		2016 Tsd. EUR	
		Verpflichtungsermächtigung	4.500,0		4.500,0	
		Davon zur Zahlung fällig im				
		Haushaltsjahr 2016bis zu	1.500,0		0,0	
		Haushaltsjahr 2017bis zu	1.500,0		1.500,0	
		Haushaltsjahr 2018bis zu	1.500,0		1.500,0	
		Haushaltsjahr 2019bis zu	0,0		1.500,0	

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0610 Landeszentrum für Datenverarbeitung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015	Betrag für 2016
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	Tsd. EUR

Erläuterung:

Unentgeltliche Leistungen für den Landesbetrieb	Fläche in m ² bzw. anderer Größenordnung der Leistung	Ist-Ergebnis 2013*) Tsd. EUR	Betrag für 2014 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2015 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2016 (Planung) Tsd. EUR
I. Nutzung unentgeltlich überlassener Liegenschaften des Landes (Mietwert, Bewirtschaftung, Bauunterhalt) Summe:	21.702	2.870,3	3.002,6	3.002,6	3.002,6
II. Weitere Leistungsblöcke	keine				
III. Unentgeltliche Leistungen insgesamt:		2.870,3	3.002,6	3.002,6	3.002,6

*) Daten nach Ist-Ergebnissen 2012 (Nebenkostenabrechnung der Energieversorger für 2013 erfolgt zeitverzögert z.T. erst im IV. Quartal 2014).

Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) 64.950,0 a) 66.750,0 66.750,0

Ausgaben für Investitionen

891 01 019 Zuschuss für Investitionen an das Landeszentrum für Datenverarbeitung 5.000,0 a) 5.500,0 6.000,0
4.865,0 b)
5.016,1 c)

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	3.000,0	3.000,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2016bis zu	3.000,0	0,0
Haushaltsjahr 2017bis zu	0,0	3.000,0

Erläuterung: Veranschlagt sind u.a. Neu- und Ersatzbeschaffungen von DV-Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen und Softwarelizenzen. Vgl. Erläuterungen zum Finanzplan des Landesentrums für Datenverarbeitung.

Zwischensumme Ausgaben für Investitionen 5.000,0 a) 5.500,0 6.000,0

Gesamtausgaben 69.950,0 a) 72.250,0 72.750,0

Abschluss Kapitel 0610

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) 64.950,0 a) 66.750,0 66.750,0

Ausgaben für Investitionen 5.000,0 a) 5.500,0 6.000,0

Gesamtausgaben 69.950,0 a) 72.250,0 72.750,0

Kapitel 0610 Zuschuss 69.950,0 a) 72.250,0 72.750,0

Landeszentrum für Datenverarbeitung

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2013	Betrag für 2014 (Planung)	Betrag für 2015 (Planung)	Betrag für 2016 (Planung)
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
I. Erträge					
1.	Umsatzerlöse	7.939,7	6.100,0	8.000,0	8.000,0
2-4.	übrige Erträge	-	-	-	-
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	-	-	-	-
6.	außerordentliche Erträge	-	-	-	-
	<u>Summe der Erträge</u>	7.939,7	6.100,0	8.000,0	8.000,0
II. Aufwendungen					
1.	Materialaufwand				
1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	4.947,8	5.800,0	5.600,0	5.600,0
1.2	Bezogene Leistungen	22.587,7	18.881,0	17.656,0	16.011,0
2.	Personalaufwand				
2.1	Löhne und Gehälter	19.504,5	20.820,0	20.671,0	20.982,0
2.2	Sozialaufwand	6.832,6	7.582,0	7.698,0	7.802,0
3.	Abschreibungen	8.015,8	5.169,0	6.766,0	7.554,0
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	-	-	-	-
4.2	Übrige	22.547,5	17.966,0	23.124,0	24.354,0
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
6.	Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	-
7.	Steueraufwand	1,1	1,0	1,0	1,0
	<u>Summe der Aufwendungen</u>	84.437,0	76.219,0	81.516,0	82.304,0
III. Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) vor Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme		-76.497,2	- 70.119,0	- 73.516,0	- 74.304,0
IV. Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme					
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb	84.504,0	64.950,0	66.750,0	66.750,0
2.	Ablieferungen an das Land	-	-	-	-
V. Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) nach Ergebnisübernahme Land		8.006,8	- 5.169,0	-6.766,0	- 7.554,0

Landeszentrum für Datenverarbeitung

B. Finanzplan		Ist-Ergebnis 2013	Betrag für 2014 (Planung)	Betrag für 2015 (Planung)	Betrag für 2016 (Planung)
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
I. Mittelbedarf					
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	76.497,2	70.119,0	73.516,0	74.304,0
2.	Aus Vorjahren vorgetragener Ab- rechnungsfehlbetrag	-	-	-	-
3.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter				
3.1	Immaterielle Vermögens- gegenstände (Lizenzrechte)	934,9	2.100,0	1.187,0	1.350,0
3.2	Grundstücke und Bauten	-	-	-	-
3.3	Technische Anlagen und Maschinen	9.567,6	2.340,0	4.230,0	4.567,0
3.4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	217,4	560,0	83,0	83,0
4.	Bildung von Rücklagen	-	-	-	-
5.	Einnahmen/Ablieferung an das Land	-	-	-	-
	a) davon erfolgswirksam - Ablieferung (Ergebnisübernahme)	-	-	-	-
	b) davon erfolgsneutral - Kapital- rückzahlungen	-	-	-	-
6.	Überdeckung - verbleibender Ab- rechnungsüberschuss	18.924,6	-	-	-
	Summe I	106.141,7	75.119,0	79.016,0	80.304,0
II. Deckungsmittel					
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	-	-	-	-
2.	Verminderung des Anlagevermögens	-	-	-	-
2.1	Abgänge	51,6	-	-	-
2.2	Abschreibungen	7.195,6	5.169,0	6.766,0	7.554,0
3.	Verwendung/Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-
4.	aus Vorjahren vorgetragener Ab- rechnungsfehlbetrag	9.094,5	-	-	-
5.	Zuführung des Landes Kapitel. 0610 Titel 682.01 Kapitel. 0610 Titel 892.01 Umschichtungen	63.890,0 4.865,0 21.045,0	64.950,0 5.000,0 -	66.750,0 5.500,0 -	66.750,0 6.000,0 -
	a) davon erfolgswirksam - Zuführungen für den laufenden Betrieb (Ergebnisübernahme)	84.935,0	64.950,0	66.750,0	66.750,0
	davon erfolgsneutral: b) Kapitalzuführungen c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2.) d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3. - II.3)	- 4.865,0 -	- 5.000,0 -	- 5.500,0 -	- 6.000,0 -
	Summe II	106.141,7	75.119,0	79.016,0	80.304,0

Erläuterungen zum Erfolgsplan des Landeszentrum für Datenverarbeitung

1. Gesamtbestand Personal

	Stellen Soll 2014	Stellen Soll 2015	Stellen Soll 2016
a) Planmäßige Beamtinnen und Beamte	354,0	353,0	353,0
b) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	86,0	86,0	86,0
c) Auszubildende / DHBW-Studenten	10,0	11,0	11,0
zus.	450,0	450,0	450,0

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) einschl. kw-/ku-Vermerken	Stellen Soll 2014	Veränderungen 2015	Stellen Soll 2015	Stellen Soll 2016
<u>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer TV-L</u>				
Entgeltgruppe 12	4,0		4,0	4,0
Entgeltgruppe 11	21,0		21,0	21,0
Entgeltgruppe 10	23,5	+ 1,0 Neu für den Betrieb des zentralen Lizenzmanagements	24,5	24,5
Entgeltgruppe 9	20,0	+ 1,0 von Entgeltgruppe 8 TV-L aufgrund Anpassung der Entgeltordnung vom 01.01.2012	21,0	21,0
Entgeltgruppe 8 1)	9,5	+ 1,0 von Entgeltgruppe 6 TV-L mit persönlichem ku-Vermerk aufgrund Anpassung der Entgeltordnung vom 01.01.2012 - 1,0 nach Entgeltgruppe 9 TV-L aufgrund Anpassung der Entgeltordnung vom 01.01.2012	9,5	9,5
Entgeltgruppe 6	7,0	- 1,0 nach Entgeltgruppe 8 TV-L aufgrund Anpassung der Entgeltordnung vom 01.01.2012	6,0	6,0
Entgeltgruppe 3	1,0	- 1,0 Stellenwegfall gem. § 2 Abs. 2 und 3 StHG 2013/14	0,0	0,0
Zusammen	86,0		86,0	86,0

1) 1 Stelle der Entgeltgruppe 8 ist bei Ausscheiden des Stelleninhabers nach Entgeltgruppe 7 umzuwandeln.

2. Bestand an Dienstfahrzeugen

Dienstfahrzeuge	2014	2015	2016
Kombi, Einsatz- und Spezialfahrzeuge (insbesondere Kurierfahrzeuge)	4	4	4
davon geleast	-	-	-

Anlage zu Kap. 0610

Erläuterungen zum Erfolgsplan des Landesentrums für Datenverarbeitung

Zu A I/1: Veranschlagt sind insbesondere Einnahmen aus dem Bereich Druck- und Versandzentrum (Kostenerstattungen für Porto und Papier) sowie Einnahmen aus der Bereitstellung verschiedener EDV-Verfahren (Betrieb, Betreuung und Anwendung des Verfahrens DMS – Dokumentenmanagementsystem u. a.).

Zu A II/1.1: Hier sind die Kosten des Verbrauchsmaterials des Druck- und Versandzentrums veranschlagt. Insbesondere die Kosten der Beschaffung von Rollenpapier, Spezialpapier, Vordrucken, Datenträger und anderer Verbrauchsmaterialien sowie des Portos.

Zu A II/1.2: Veranschlagt sind u.a. Aufwendungen für IuK-Dienstleistungen, Softwarepflege und Datensicherheit (Ausfallvorsorge) sowie die Kostenerstattungen an die Landesoberkasse. Die Kosten der Gebäudebewirtschaftung, für Energie und Bauunterhalt sind bei Kap. 1208 und 1209 veranschlagt.

Veranschlagt sind für	2015	2016
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
- IuK-Dienstleistungen	1.367,0	1.144,0
- Fremdleistungen	161,0	94,0
- IuK-Fremdinstandhaltung	109,0	109,0
- Hardware Wartung	4.634,0	3.062,0
- Softwarepflege	11.329,0	11.546,0
- Datensicherung	56,0	56,0
zus.	17.656,0	16.011,0

Zu A II/2.1: Personalaufwand für insgesamt 440 Bedienstete (Beamte und Arbeitnehmer) sowie bis zu (10) 11/11 Auszubildende / DHBW-Studenten. Weitere Aushilfskräfte nach Bedarf. Veranschlagt sind hier auch die Jubiläumsgaben und Jubiläumsgelder für die Bediensteten.

Zu A II/2.2: Veranschlagt sind u.a. Versorgungsaufwand für Beamtinnen und Beamte, Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Arbeitgeberanteile), Umlagen für die Zusatzversorgung und Beihilfen.

Zu A II/4: Die auf den Betrieb entfallenden Kosten der Unterbringung einschließlich Gebäudebewirtschaftungs- und Energiekosten sowie Bauunterhaltung werden aus Kap. 1209 Tit. 517 01, 517 05, 518 01, 518 11 sowie aus Kap. 1208 Tit. 519 01 und 711 01 getragen.

Zu A II/4.2: Veranschlagt sind die Aufwendungen für den allgemeinen Geschäftsbedarf, für Miete und Leasing der EDV-Ausstattung sowie Lizenzkosten, Dienstleistungen Dritter und Kommunikation (Datenleitungen, UMTS usw.). Die Aufwendungen enthalten neben dem allgemeinen Geschäftsbedarf u.a. Post- und Fernmeldegebühren, Reisekosten, Erstattungen von Verwaltungskosten an das Landesamt für Besoldung und Versorgung für die Bearbeitung der Besoldungs-, Entgeltangelegenheiten sowie Kostenerstattungen an den Landesbetrieb Competence Center. Berücksichtigt sind auch Wegstreckenentschädigungen für zum Dienstreiseverkehr zugelassene private Kraftfahrzeuge.

Veranschlagt sind:	2015	2016
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Miete	11.796,0	11.856,0
2. Leasing	4.304,0	5.404,0
3. Lizenzen	3.583,0	3.633,0
4. Gebühren	29,0	29,0
5. Dienstleistungen Dritter	1.675,0	1.675,0
6. Aufwand für Kommunikation	1.261,0	1.281,0
7. Sonstiges	476,0	476,0
zus.	23.124,0	24.354,0

Zugelassene Fahrzeuge	2014	2015	2016
Pkw	53	53	53

Erläuterungen zum Finanzplan des Landesentrums für Datenverarbeitung

Zu B I/3.1 und 3.3: Veranschlagt sind Neu- und Ersatzbeschaffungen von EDV-Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen und Softwarelizenzen.

Davon entfallen auf:	2015	2016
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
- Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen von Netzwerkgeräten, Datenspeichererweiterungen und Servern sowie Arbeitsplatzausstattungen der Prüfungsdienste	4.230,0	4.567,0
- Lizenzrechte (insbesondere Kapazitätserweiterung im Bereich Konsens I)	1.187,0	1.350,0
zus.	5.417,0	5.917,0

Zu B I/3.4: Veranschlagt sind insbesondere Ersatzbeschaffungen von Einrichtungsgegenständen (einschließlich Sonderausstattungen), Büro- und Kleingeräten.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
0614 Bundesbau Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung:

Im Staatshaushaltsplan werden entsprechend § 26 LHO für den Landesbetrieb Bundesbau Baden-Württemberg nur ein Zuschusstitel und ein Titel für vom Bund nicht erstattungsfähige Aufwendungen sowie die Planstellen für planmäßige Beamte ausgebracht. Eine Übersicht über den Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan) ist in der Anlage zu Kap. 0614 aufgeführt.

Der Landesbetrieb Bundesbau Baden-Württemberg nimmt ausschließlich Bauaufgaben des Bundes wahr, vor allem zur Durchführung von Verteidigungsbauaufgaben.

Nach der mit dem Bund abgeschlossenen Vereinbarung erstattet dieser dem Land die Aufwendungen des Landesbetriebs bei Kap. 0614 und die anteiligen Kosten der Aufsichtsbehörde bei Kap. 0601 unter Anrechnung der sonstigen Einnahmen.

Außerdem wird die vom Landesamt für Besoldung und Versorgung (Kap. 0618 Tit. 261 02) erhobene Verwaltungskostenerstattung für Landesbetriebe vom Bund erstattet. Zu den erstattungsfähigen Kosten gehört auch der für später zu erwartende Versorgungsaufwand in Höhe von 30 v. H. der Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten (Kap. 1210 Tit. 261 71).

Bei der Bemessung der Ansätze im Wirtschaftsplan für 2015/16 sind die bei der Planaufstellung bekannten Verhältnisse zugrunde gelegt worden. Ein etwaiger Mehrbedarf für die Durchführung der künftigen Bauaufgaben der Staatlichen Hochbauämter (Bund) ist nicht vorhersehbar und deshalb nicht veranschlagt. Die Leistung von Mehrausgaben entsprechend den vom Bund erteilten Bauaufträgen ist nach dem bei den Ausgaben ausgebrachten allgemeinen Haushaltsvermerk zulässig. Für die Anwendung dieses Vermerks gelten besondere, mit Zustimmung des Bundes aufgestellte Richtlinien.

Ausgaben

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich entsprechend den anfallenden Bauaufgaben nach den vom Ministerium für Finanzen und Wirtschaft erlassenen Richtlinien.

Sächliche Verwaltungsausgaben

546 49	016	Nicht erstattungsfähige Ausgaben Bundesbau	20,0	a)	20,0	20,0
			5,7	b)		
			2,2	c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind die vom Bund nicht erstattungsfähigen Aufwendungen.

Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	20,0	a)	20,0	20,0
--	------	----	------	------

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

682 01	016	Zuschuss an Bundesbau Baden-Württemberg	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	0,0	a)	0,0	0,0
---	-----	----	-----	-----

Gesamtausgaben	20,0	a)	20,0	20,0
-----------------------	------	----	------	------

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
0614 Bundesbau Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Abschluss Kapitel 0614

	20,0	a)	20,0	20,0
Sächliche Verwaltungsausgaben				
Gesamtausgaben	20,0	a)	20,0	20,0
Kapitel 0614 Zuschuss	20,0	a)	20,0	20,0

Bundesbau Baden-Württemberg

A. Erfolgsplan		Betrag für 2013 Ist Tsd. EUR	Betrag für 2014 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2015 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2016 (Planung) Tsd. EUR
I. Erträge					
1.	Umsatzerlöse	85,9	85,9	86,1	85,7
2.	Bestandsveränderungen bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	40,2	2,8	5,9	5,9
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	74.342,8	70.669,3	83.031,1	83.397,7
6.	außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0
	Summe der Erträge	74.468,9	70.758,0	83.123,1	83.397,7
II. Aufwendungen					
1.	Materialaufwand				
1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	369,1	411,9	426,0	437,6
1.2	Bezogene Leistungen	30.304,9	26.467,6	36.794,4	36.714,2
2.	Personalaufwand				
2.1	Löhne und Gehälter	27.622,5	29.230,4	30.658,0	31.321,4
2.2	Sozialaufwand	8.276,4	9.479,2	9.449,5	9.579,4
2.3	Sonstige Personalausgaben	281,7	307,5	0,0	0,0
3.	Abschreibungen	290,5	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	0,0	0,0	0,0	0,0
4.2	Übrige	4.138,9	4.435,9	4.650,2	4.710,5
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0
7.	Steueraufwand	0,0	7,0	5,6	5,6
	Summe der Aufwendungen	71.284,0	70.339,4	82.183,7	82.768,7
III.	Jahres-Uberschuss (+) / Fehlbetrag (-) vor Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme	3.184,9	418,6	939,4	720,6
IV.	Zuführungen/Ablieferungen Land -Ergebnisübernahme	0,0	0,0	0,0	0,0
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb				
2.	Ablieferungen an das Land				
V.	Jahres-Uberschuss (+) / Fehlbetrag (-) nach Ergebnisübernahme Land	3.184,9	418,6	939,4	720,6

Bundesbau Baden-Württemberg

B. Finanzplan		Betrag für 2013 Ist Tsd. EUR	Betrag für 2014 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2015 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2016 (Planung) Tsd. EUR
I. Mittelbedarf					
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	0,0	0,0	0,0	0,0
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter				
2.1	Grundstücke und Bauten	0,0	0,0	0,0	0,0
2.2	Technische Anlagen und Maschinen	0,0	0,0	0,0	0,0
2.3	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	458,0	418,6	939,4	720,6
3.	Bildung von Rücklagen				
4.	Erfolgswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszu- schüsse Dritter	291,2	0,0	0,0	0,0
5.	Entnahmen/Ablieferung an das Land	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) davon erfolgswirksam - Ablieferung (Ergebnisübernahme)				
	b) davon erfolgsneutral - Kapital- rückzahlungen				
	Summe I		418,6	939,4	720,6
II. Deckungsmittel					
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	3.184,9	418,6	939,4	720,6
2.	Verminderung des Anlagevermögens				
2.1	Abgänge	0,0	0,0	0,0	0,0
2.2	Abschreibungen	290,5	0,0	0,0	0,0
3.	Verwendung/Auflösung von Rückla- gen	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	Zugänge Sonderposten Investitions- zuschüsse Dritter	0,0	0,0	0,0	0,0
5.	Zuführung des Landes (Kap. 0614 Tit.682 01)	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) davon erfolgswirksam - Zuführun- gen für den laufenden Betrieb (Er- gebnisübernahme)				
	davon erfolgsneutral: b) Kapitalzuführungen c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermög. (Pos. I.2) d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3. - II.3)				
	Summe II		418,6	939,4	720,6

Erläuterungen zum Erfolgsplan Bundesbau Baden-Württemberg

1. Gesamtbestand Personal		Stellen Soll 2014	Stellen Planung 2015	Stellen Planung 2016
a)	Planmäßige Beamtinnen und Beamte (in Stellen)	323,5	323,5	323,5
b)	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (in Stellen)	306,5	302,5	302,5
	Zwischensumme	630,0	626,0	626,0
c)	Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	40,0	40,0	40,0
d)	Auszubildende, DHBW Studenten/-innen, Praktikanten/-innen u. ä. (in VZÄ)	47,0	47,0	47,0
	zus.	717,0	713,0	713,0

Stellenplan für Beamte - vgl. Tit. 682 01 - Stellenteil.

Stellenübersicht für Arbeitnehmer (Beschäftigte)

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) einschl. kw-/ku-Vermerken	Stellen 2014 (Soll)	Veränderungen 2015 (Planung)	Stellen 2015 (Planung)	Veränderungen 2016 (Planung)	Stellen 2016 (Planung)
<u>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</u>					
<u>1. Betriebsleitung</u>					
1. Entgeltgruppe 15	1,0		1,0		1,0
2. Entgeltgruppe 13	11,0		11,0		11,0
3. Entgeltgruppe 12	1,0	+ 2,0 Übertrag von Ziff. 2. Bezirksebene	3,0		3,0
4. Entgeltgruppe 11	0,0	+ 2,0 Übertrag von Ziff. 2. Bezirksebene	2,0		2,0
5. Entgeltgruppe 10	1,0		1,0		1,0
6. Entgeltgruppe 8	2,0		2,0		2,0
7. Entgeltgruppe 6	3,5		3,5		3,5
Zusammen I	19,5		23,5		23,5
<u>2. Bezirksebene</u>					
1. Entgeltgruppe 14 (davon 9,0 ku nach EG 13 TV-L)	7,0	+ 9,0 von E 13 TV-L mit persönlichem ku-Vermerk aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	16,0		16,0
2. Entgeltgruppe 13	22,0	- 9,0 nach E 14 TV-L unter Wegfall der Fußnote aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	13,0		13,0
3. Entgeltgruppe 12	61,0	- 2,0 Übertrag nach Ziff. 1. Betriebsleitung	59,0		59,0
4. Entgeltgruppe 11	78,0	- 2,0 Übertrag nach Ziff. 1. Betriebsleitung	76,0		76,0
5. Entgeltgruppe 10	14,0		14,0		14,0
6. Entgeltgruppe 9	32,0		32,0		32,0
7. Entgeltgruppe 8	3,0		3,0		3,0
8. Entgeltgruppe 7	2,0		2,0		2,0
9. Entgeltgruppe 6 (davon 7,0 ku nach EG 6 TV-L)	44,0	+ 7,0 von E 5 TV-L mit persönlichem ku-Vermerk aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012 + 1,0 von E 5 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	52,0		52,0
10. Entgeltgruppe 5	18,0	- 8,0 nach E 6 TV-L unter Wegfall der Fußnote aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012 - 3,0 Stellenwegfall zum 01.09.2014 gem. § 2 Abs. 2 und 3 StHG 2013/14	7,0		7,0
11. Entgeltgruppe 4 (Kraftfahrer) (davon kw 2,0)	2,0		2,0		2,0
12. Entgeltgruppe 2-5 (Beschäftigte für Bürokommunikation)	4,0	- 1,0 Stellenwegfall zum 01.09.2014 gem. § 2 Abs. 2 und 3 StHG 2013/14	3,0		3,0
Zusammen II	287,0		279,0		279,0
Beschäftigte insgesamt	306,5		302,5		302,5

2. Bestand an Dienstfahrzeugen

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2014	2015	2016
PKW	39	39	39
davon geleast	1	1	1
Kombi, Einsatz- und Spezialfahrzeuge	2	2	2

3. Erfolgswirksame Zahlungen aus dem Landeshaushalt oder an den Landeshaushalt unter Nennung der Grundlage für die Zahlung.

Es sind keine erfolgswirksamen Zahlungen aus dem Landeshaushalt veranschlagt.

Zu A II/1: Veranschlagt wurden Einnahmen für ein Untermietverhältnis.

Zu A II/1.1: Veranschlagt wurden Putz- und Reinigungsmittel, Strom, Wasser, Heizenergie, Treibstoff, Reparaturmaterial und Arbeitsschutzmittel.

Zu A II/1.2: Veranschlagt wurden u. a. Honorare für freiberuflich Tätige, Inserate bei Ausschreibungen, Reinigungsdienste, Fremdinstandhaltung und Wartung der Gebäude, der technischen Anlagen und des Fuhrparks, sowie die IuK-Dienstleistungen.

Zu A II/2.1: Personalaufwand für insgesamt 630/626/626 Bedienstete (Beamtinnen, Beamte und Arbeitnehmer/-innen). Weitere Aushilfskräfte nach Bedarf. Darüber hinaus veranschlagt ist der Personalaufwand für
 20 Baureferendare (höherer bautechnischer Dienst)
 20 Bauoberinspektorwärter/-innen (gehobener bautechnischer Dienst)
 40 Auszubildende, Praktikanten, DHBW-Studenten u. ä. (im Arbeitnehmerbereich)
 7 Praxissemesterstudenten

Zu A II/2.2: Veranschlagt wurden u. a. der Versorgungsaufwand für Beamtinnen und Beamte, die Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitnehmer/-innen und Auszubildende (Arbeitgeberanteile), sowie Umlagen für die Zusatzversorgung, Beihilfen und der Beihilfezuschlag.

Zu A II/2.3: Seit 2013 werden Aufwendungen für Trennungsgelder, Aus- und Fortbildungskosten, Betriebsmedizin und Arbeitssicherheit, Jubiläumsgaben und -zuwendungen für Beamtinnen, Beamte und Arbeitnehmer/-innen, sowie die Kostenerstattung an das LBV bei A II/4.2 Übrige Aufwendungen veranschlagt.

Zu A II/4.2: Veranschlagt wurden u. a. die Mieten für Gebäude und Räume, sowie die Mietnebenkosten, die Mieten für Kopiergeräte, Aufwendungen für Gerichts- und Anwaltskosten, der Aufwand für Geschäftsbedarf, einschließlich Bücher und Druckschriften, Leasingraten, Aufwendungen für Telekommunikation, EDV-Verbrauchsmaterial, Reisekosten, Erstattungen des Kostenaufwands an andere Landeseinrichtungen, sowie seit 2013 der personalbezogene Aufwand, wie Trennungsgelder, Aus- und Fortbildungen, Betriebsmedizin, Jubiläumsausgaben und Kostenerstattungen an das LBV (bisher A II/2.3).

Zum Dienstreiseverkehr zugelassene private Fahrzeuge	2013	2014	2015	2016
PKW	225	225	225	225

Zu A II/7.: Veranschlagt sind Kfz-Steuern.

Erläuterungen zum Finanzplan Bundesbau Baden-Württemberg

Zu B II/2.3: Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Veranschlagt sind:	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
1. EDV-Anlagen und Medientechnik, Software und Lizenzen	200,0	200,0	660,0	535,0
2. Fahrzeuge	18,5	60,3	68,4	22,3
3. Büromöbel	143,3	143,3	188,0	148,3
5. Sonstiges	15,0	15,0	23,0	15,0
gesamt	376,8	418,6	939,4	720,6

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0615 Vermögen- und Bau Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
			Ist	2013	b)		
			Ist	2012	c)		
				Tsd. EUR			

Vorbemerkung:

Die 12 Staatlichen Vermögens- und Hochbauämter sowie die 3 Universitätsbauämter einschließlich der Betriebsleitung werden seit 01.01.2004 als Landesbetrieb nach § 26 LHO geführt.

Mit Wirkung vom 01.10.2008 wurde innerhalb des Landesbetriebs Vermögen und Bau Baden-Württemberg die nicht rechtsfähige Anstalt Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg (SSG) errichtet.

Im Staatshaushaltsplan werden für den Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg entsprechend § 26 LHO nur die Zuführungen sowie die Planstellen für planmäßige Beamte ausgebracht. Eine Übersicht über den Wirtschafts- und den Unterwirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan) ist in der Anlage zu Kap. 0615 aufgeführt.

Die Ausgaben für Landesbaumaßnahmen und für die Bauunterhaltung sowie die Einnahmen und Ausgaben für die Gebäude und Grundstücke des Landes sind bei Kap. 1208 und 1209 veranschlagt.

Ausgaben

Die Mittel sind übertragbar.

Die Titel 682 01 und 891 01 sind gegenseitig deckungsfähig.

Die im Wirtschaftsplan des Betriebs veranschlagten Beträge für Investitionen sind bindend.

Für im Wirtschaftsplan nicht veranschlagte Investitionen dürfen - bei Beträgen über 30.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft - und für Mehrausgaben bei veranschlagten Investitionen - bei Beträgen über 15.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft - selbst erwirtschaftete Einsparungen oder Mehreinnahmen innerhalb des Wirtschaftsplans verwendet werden.

Die Bildung von Rücklagen bedarf der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft.

Die Betriebsgrundstücke können unentgeltlich überlassen werden.

Bei der Vermietung von Räumlichkeiten in landeseigenen Schlössern und sonstigen Anlagen an die Träger allgemein bildender Museen und allgemein bildender Ausstellungen kann auf die Erhebung eines Mietzinses verzichtet werden; das Gleiche gilt - einschl. Nebenkosten - in weiteren Fällen nach Maßgabe der Erläuterungen.

Bei der Vermietung von Räumlichkeiten in landeseigenen Gaststätten und sonstigen Anlagen kann auf die Erhebung eines Mietzinses verzichtet werden; das Gleiche gilt - einschl. Nebenkosten - in weiteren Fällen nach Maßgabe der Erläuterungen. Die Inhaber von Landesfamilienpässen erhalten einmal jährlich freien Eintritt.

Mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft sind Abweichungen von der Stellenübersicht für Arbeitnehmer/-innen der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg gem. Ziff. 1b der Erläuterungen zum Wirtschaftsplan im Rahmen der im Unterwirtschaftsplan zur Verfügung stehenden Mittel zulässig, wenn dauerhaft Mehreinnahmen erzielt werden.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0615 Vermögen- und Bau Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

682 01	016	Zuschuss an Vermögen und Bau Baden-Württemberg	99.751,1 100.004,3 91.388,2	a) b) c)	111.962,0	116.604,0
--------	-----	--	-----------------------------------	----------------	-----------	-----------

In Höhe der zweckentsprechenden Entnahmen bei Kap. 1212 Tit. 359 05 erhöhen sich die Ausgabeermächtigungen. Unter Beachtung des Haushaltsvermerks bei Kap. 1212 Tit. 359 05 können mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft auch Verpflichtungen für Folgejahre eingegangen werden. Die Ausgaben können mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft während des Haushaltsjahres vor Buchung der Entnahmen geleistet werden.

Mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft erhöht sich die Ausgabeermächtigung um Minderausgaben bei den Titeln des Hochschulbauprogramms "Perspektive 2020" im Kap. 1208.

Erläuterung:

Unentgeltliche Leistungen für den Landesbetrieb	Fläche in m ² bzw. anderer Größenordnung der Leistung	Ist-Ergebnis 2013 Tsd. EUR*)	Betrag 2014 (Planung) Tsd. EUR	Betrag 2015 (Planung) Tsd. EUR	Betrag 2016 (Planung) Tsd. EUR
i. Nutzung unentgeltlich überlassener Liegenschaften des Landes (Mietwert, Bewirtschaftung, Bauunterhalt)					
1. Betriebsleitung	7.599	1.056,4	1.104,1	1.104,1	1.104,1
2. Ämter	54.365	5.724,5	5.932,2	5.932,2	5.932,2
3. Universitätsbauämter	10.665	1.353,5	1.290,7	1.290,7	1.290,7
4. SSG	197.148	6.635,8	7.064,3	7.064,3	7.064,3
Zusammen	269.777	14.770,2	15.391,3	15.391,3	15.391,3

*) Daten nach Ist-Ergebnissen 2012 (Nebenkostenabrechnung der Energieversorger für 2013 erfolgt zeitverzögert z.T. erst im IV. Quartal 2014).

Vom Zuschussbetrag 2015 in Höhe von 111.962,0 Tsd. EUR entfallen auf Vermögen und Bau Baden-Württemberg 105.803,3 Tsd. EUR und auf die Staatl. Schlösser und Gärten 6.158,7 Tsd. EUR. Vom Zuschussbetrag 2016 in Höhe von 116.604,0 Tsd. EUR entfallen auf Vermögen und Bau Baden-Württemberg 110.445,4 Tsd. EUR und auf die Staatl. Schlösser und Gärten 6.158,6 Tsd. EUR.

Vom Zuschussbetrag sind 2015 2.955,0 Tsd. EUR und 2016 5.950,0 Tsd. EUR für Personalaufwendungen zur Erhöhung der Eigenenerledigungsquote - gemäß Personalbedarfskonzept als Ergebnis der Untersuchung im Bereich der Staatlichen Vermögens- und Hochbauverwaltung (VBV) - veranschlagt. Hierfür werden in 2015 und 2016 jeweils 40,0 Neustellen geschaffen. Für 2017 sind 20,0 Neustellen vorgesehen. Die Finanzierung erfolgt durch Kürzung der Mittel bei Kap. 1208 Staatlicher Hochbau. Vgl. Stellenübersicht in den Erläuterungen zum Wirtschaftsplan sowie den Stellenteil zu Kap. 0615.

Vom Zuschussbetrag 2015 entfallen 3.307,0 Tsd. EUR, vom Zuschussbetrag 2016 entfallen 3.354,0 Tsd. EUR auf Personalaufwendungen zur Durchführung des Sonderprogramms Hochschulbau im Rahmen des Hochschulfinanzierungsvertrags BW "Perspektive 2020". Hierfür werden 2015 69,0 Stellen mit kw-Vermerk ausgebracht. Von diesen Stellen sind 37,0 kw-Stellen zur Erhöhung der Eigenenerledigungsquote gesperrt und werden nach Bedarf durch das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft freigegeben. Die Finanzierung erfolgt aus dem Sonderprogramm Hochschulbau. Vgl. Stellenübersicht in den Erläuterungen zum Wirtschaftsplan.

Bei Ausgaben aufgrund von Entnahmen bei Kap. 1212 Tit. 359 05 ist die dort genannte Zweckbindung zu beachten.

Übertragen nach Kap. 1209 Tit. 517 01 3,9 Tsd. EUR.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0615 Vermögen- und Bau Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
682 02	016	Zuschuss aus Spielbankmitteln an Vermögen und Bau Baden-Württemberg für die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg	1.890,0 1.890,0 1.890,0		a) b) c)	1.890,0	1.890,0
Erläuterung: Veranschlagt ist ein Zuschuss in den Jahren 2015 und 2016 in Höhe von jeweils 1.890,0 Tsd. EUR (davon aus Einnahmen der Spielbankabgabe im Jahr 2015 in Höhe von 520,2 Tsd. EUR und im Jahr 2016 in Höhe von 920,1 Tsd. EUR). Die Mittel werden entsprechend der Zweckbindung ausschließlich für die Aufgaben der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg verwendet.							
Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			101.641,1		a)	113.852,0	118.494,0
Ausgaben für Investitionen							
891 01	016	Zuschuss für Investitionen an Vermögen und Bau Baden-Württemberg	1.719,0 1.592,0 1.871,0		a) b) c)	1.715,0	1.650,0
Erläuterung: Vom Investitionszuschuss für die Jahre 2015/16 entfallen auf Vermögen und Bau Baden-Württemberg für das Jahr 2015 459,0 Tsd. EUR bzw. für das Jahr 2016 394,0 Tsd. EUR sowie auf die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg für die Jahre 2015/16 jeweils 1.256,0 Tsd. EUR.							
891 02	016	Zuschuss für Investitionen aus Wettmitteln an Vermögen und Bau Baden-Württemberg für die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg	333,0 333,0 333,0		a) b) c)	333,0	333,0
Erläuterung: Veranschlagt sind in den Jahren 2015/16 Wettmittel in Höhe von je 333,0 Tsd. EUR. Die Mittel werden entsprechend der Zweckbindung ausschließlich für die Aufgaben der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg verwendet.							
Zwischensumme Ausgaben für Investitionen			2.052,0		a)	2.048,0	1.983,0
Gesamtausgaben			103.693,1		a)	115.900,0	120.477,0
Abschluss Kapitel 0615							
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			101.641,1		a)	113.852,0	118.494,0
Ausgaben für Investitionen			2.052,0		a)	2.048,0	1.983,0
Gesamtausgaben			103.693,1		a)	115.900,0	120.477,0
Kapitel 0615 Zuschuss			103.693,1		a)	115.900,0	120.477,0

VERMÖGEN UND BAU BADEN-WÜRTTEMBERG

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2013	Betrag für 2014 (Planung)	Betrag für 2015 (Planung)	Betrag für 2016 (Planung)
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
I. Erträge					
1.	Umsatzerlöse	13.300,7	10.416,5	12.216,7	12.466,7
2.	Bestandsveränderungen bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	2.903,1	3.364,5	3.192,0	3.112,0
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	12,9	0,0	0,0	0,0
6.	außerordentliche Erträge	0,0	40,3	0,0	0,0
	Summe der Erträge	16.216,7	13.821,3	15.408,7	15.578,7
II. Aufwendungen					
1.	Materialaufwand				
1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	517,8	538,0	593,8	595,6
1.2	Bezogene Leistungen	10.037,6	9.914,0	12.446,3	11.192,3
2.	Personalaufwand				
2.1	Löhne und Gehälter	74.686,8	77.275,5	83.563,8	86.970,8
2.2	Sozialaufwand	23.452,7	23.095,0	26.905,4	28.072,5
3.	Abschreibungen	1.023,7	1.300,0	1.300,0	1.300,0
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
4.1	Personalbezogener Aufwand	1.432,4	1.500,0	1.676,8	1.676,8
4.2	Instandhaltung und Instandsetzung	1.235,4	900,0	1.496,8	1.508,5
4.3	Übrige	4.653,5	3.198,0	4.316,8	4.332,9
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	10,0	10,0	10,0
7.	Steueraufwand	121,7	2,5	86,2	86,3
	Summe der Aufwendungen	117.161,6	117.733,0	132.395,9	135.745,7
III.	Jahres-Uberschuss (+) / Fehlbetrag (-) vor Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme	-100.944,9	-103.911,7	-116.987,2	-120.167,0
IV.	Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme				
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb	98.144,8	102.317,3	114.185,0	118.827,0
2.	Ablieferungen an das Land	0,0	0,0	0,0	0,0
V.	Jahres-Uberschuss (+) / Fehlbetrag (-) nach Ergebnisübernahme Land	-2.800,1	-1.594,4	-2.802,2	-1.340,0

VERMÖGEN UND BAU BADEN-WÜRTTEMBERG

B. Finanzplan		Ist-Ergebnis 2013	Betrag für 2014 (Planung)	Betrag für 2015 (Planung)	Betrag für 2016 (Planung)
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
I. Mittelbedarf					
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	100.944,9	103.911,7	116.987,2	120.167,0
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter	0,0	0,0	0,0	0,0
2.1	Grundstücke und Bauten	0,0	0,0	0,0	0,0
2.2	Technische Anlagen und Maschinen	0,0	0,0	0,0	0,0
2.3	Anderer Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	966,9	1.719,0	1.715,0	1.650,0
3.	Bildung von Rücklagen / Abrechnungsüberschuss	5.811,1	0,0	0,0	0,0
4.	Erfolgswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszu- schüsse Dritter	0,0	0,0	0,0	0,0
5.	Entnahmen/Ablieferung an das Land (Kap.0615 Tit. 682 01)	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) davon erfolgswirksam - Ablieferung (Ergebnisübernahme)	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) davon erfolgsneutral - Kapital- rückzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0
	Summe I	107.722,9	105.630,7	118.702,2	121.817,0
II. Deckungsmittel					
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land				
2.	Verminderung des Anlagevermögens				
2.1	Abgänge	1.059,3	0,0	0,0	0,0
2.2	Abschreibungen	1.023,7	1.300,0	1.300,0	1.300,0
3.	Verwendung/Auflösung von Rückla- gen	1.776,4	294,4	1.502,2	40,0
4.	Zugänge Sonderposten Investitions- zuschüsse Dritter	0,0	0,0	0,0	0,0
5.	Zuführung des Landes (Kap. 0615 Tit. 682 01)	100.048,5	100.094,3	111.962,0	116.604,0
	(Kap. 0615 Tit. 682 02)	1.890,0	1.890,0	1.890,0	1.890,0
	(Kap. 0615 Tit. 891 01)	1.592,0	1.719,0	1.715,0	1.650,0
	(Kap. 0615 Tit. 891 02)	333,0	333,0	333,0	333,0
	a) davon erfolgswirksam - Zuführun- gen für den laufenden Betrieb (Er- gebnisübernahme)	97.085,2	102.317,3	114.185,0	118.827,0
	davon erfolgsneutral: b) Kapitalzuführungen	1.939,8	0,0	0,0	0,0
	c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2.)	966,9	1.719,0	1.715,0	1.650,0
	d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3. - II.3)	3.871,6			
	Summe II	107.722,9	105.630,7	118.702,2	121.817,0

Erläuterungen zum Erfolgsplan Vermögen und Bau Baden-Württemberg

Vorbemerkung:

Der Unterwirtschaftsplan Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg (SSG) ist im Anschluss an die Erläuterungen zum Erfolgs- und Finanzplan Vermögen und Bau Baden-Württemberg dargestellt. Der Erfolgs- und Finanzplan Vermögen und Bau Baden-Württemberg beinhaltet auch Ertrag und Aufwand der SSG. Werden Positionen nur in den Erläuterungen zum Unterwirtschaftsplan der SSG erläutert, ist dies ausdrücklich vermerkt.

1. Gesamtbestand Personal

	Stellen Soll 2014	davon SSG Stellen 2014	Stellen Planung 2015	davon SSG Stellen 2015	Stellen Planung 2016	davon SSG Stellen 2016
a) Planmäßige Beamtinnen und Beamte	912,0	35,5	929,0	35,5	945,0	35,5
b) Arbeitnehmer/-innen	749,5	103,0	866,5	135,0	890,5	135,0
Zwischensumme	1.661,5	138,5	1.795,5	170,5	1.835,5	170,5
c) Beamtinnen und Beamte auf Widerruf	197,0	0,0	211,0	0,0	211,0	0,0
d) Auszubildende, Praktikanten u.ä.	107,0	0,0	107,0	0,0	107,0	0,0
e) Praktikanten/-innen, Volontäre, Praxissemesterstudenten/-innen	27,0	14,0	30,0	17,0	30,0	17,0
zus.	1.992,5	152,5	2.143,5	187,5	2.183,5	187,5

a) Stellenübersicht für Arbeitnehmer/-innen (Beschäftigte) ohne Staatliche Schlösser und Gärten (SSG)

Stellenplan für Beamte - vgl. Kap. 0615 Tit. 682 01 - Stellenteil.

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	Stellen Soll 2014	Veränderungen Planung 2015	Stellen Planung 2015	Veränderungen Planung 2016	Stellen Planung 2016
1. Betriebsleitung					
TV-L					
14 (2 ku nach EG13 TV-L)	3,0	+ 2,0 von E 13 TV-L mit persönlichem ku-Vermerk aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	5,0		5,0
13	16,0	- 2,0 nach E 14 TV-L unter Wegfall der Fußnote 1 aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	14,0		14,0
12	14,0		14,0		14,0
10	1,0		1,0		1,0
8	3,0		3,0		3,0
6	4,5	- 1,0 übertragen nach Abschnitt 2	3,5		3,5
zus. 1.:	41,5		40,5		40,5
2. Bezirksebene					
2.1 Außertarifliche Arbeitnehmer (Salem)	15,0	- 1,0 Umwandlung in eine Stelle der Entgeltgruppe 5 TV-L - 1,0 Umwandlung in eine Stelle der Entgeltgruppe 3 TV-L - 1,0 Stellenwegfall zum 01.09.2014 gem. § 2 Abs. 2 und 3 StHG 2013/14	12,0		12,0
2.2 TV-L					
14 (18 ku nach EG 13TV-L) (14,0 kw zum 31.12.2024)	38,0	+ 18,0 von E 13 TV-L mit persönlichem ku-Vermerk aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012 + 3,0 neu für Erhöhung der Eigenerledigungsquote gegen Kürzung der Mittel bei Kap. 1208 Staatl. Hochbau + 14,0 neu mit kw-Vermerk für das Sonderprogramm Hochschulbau im Rahmen des Hochschulfinanzierungsvertrags BW	73,0	+ 3,0 neu für Erhöhung der Eigenerledigungsquote gegen Kürzung der Mittel bei Kap. 1208 Staatl. Hochbau	76,0
13 (6,0 kw zum 31.12.2020) (7,0 kw zum 31.12.2024)	110,0	- 18,0 nach E 14 TV-L unter Wegfall der Fußnote 1 aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012 + 6,0 neu für Erhöhung der Eigenerledigungsquote gegen Kürzung der Mittel bei Kap. 1208 Staatl. Hochbau + 13,0 neu mit kw-Vermerk für das Sonderprogramm Hochschulbau im Rahmen des Hochschulfinanzierungsvertrags BW	111,0	+ 6,0 neu für Erhöhung der Eigenerledigungsquote gegen Kürzung der Mittel bei Kap. 1208 Staatl. Hochbau	117,0
12 (13,0 kw zum 31.12.2020) (6,0 kw zum 31.12.2024)	155,0	+ 1,0 von E 11 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012 + 5,0 neu für Erhöhung der Eigenerledigungsquote gegen Kürzung der Mittel bei Kap. 1208 Staatl. Hochbau + 19,0 neu mit kw-Vermerk für das Sonderprogramm Hochschulbau im Rahmen des Hochschulfinanzierungsvertrags BW	180,0	+ 5,0 neu für Erhöhung der Eigenerledigungsquote gegen Kürzung der Mittel bei Kap. 1208 Staatl. Hochbau	185,0

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	Stellen Soll 2014	Veränderungen Planung 2015	Stellen Planung 2015	Veränderungen Planung 2016	Stellen Planung 2016
11 (13,0 kw zum 31.12.2020) (5,0 kw zum 31.12.2024)	74,5	- 1,0 nach E 12 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012 + 5,0 neu für Erhöhung der Eigenerledigungsquote gegen Kürzung der Mittel bei Kap. 1208 Staatl. Hochbau + 18,0 neu mit kw-Vermerk für das Sonderprogramm Hochschulbau im Rahmen des Hochschulfinanzierungsvertrags BW	96,5	+ 5,0 neu für Erhöhung der Eigenerledigungsquote gegen Kürzung der Mittel bei Kap. 1208 Staatl. Hochbau	101,5
10 (3,0 kw zum 31.12.2020) (2,0 kw zum 31.12.2024)	0,0	+ 5,0 neu für Erhöhung der Eigenerledigungsquote gegen Kürzung der Mittel bei Kap. 1208 Staatl. Hochbau + 5,0 neu mit kw-Vermerk für das Sonderprogramm Hochschulbau im Rahmen des Hochschulfinanzierungsvertrags BW	10,0	+ 5,0 neu für Erhöhung der Eigenerledigungsquote gegen Kürzung der Mittel bei Kap. 1208 Staatl. Hochbau	15,0
9 (davon Fernmeldedienst 1) (4 ku nach EG 8 TV-L)	66,0	+ 3,0 von E 8 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012 + 4,0 von E 8 TV-L mit persönlichem ku-Vermerk aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	73,0		73,0
8 (davon Fernmeldedienst 7) (2 ku nach EG 7 TV-L)	33,0	- 3,0 nach E 9 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012 - 4,0 nach E 9 TV-L unter Wegfall der Fußnote 1 aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012 + 2,0 von E 6 TV-L mit persönlichem ku-Vermerk aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	28,0		28,0
7	11,5	+ 1,0 von E 6 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	12,5		12,5
6 (davon Fernmeldedienst 2) (4 ku nach EG 5 TV-L)	66,5	+ 1,0 übertragen von Abschnitt 1 - 1,0 Wegfall Vermerk Fernmeldedienst - 1,0 nach E 7 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012 - 2,0 nach E 8 TV-L unter Wegfall der Fußnote 1 aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012 + 16,0 von E 5 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012 + 4,0 von E 5 TV-L mit persönlichem ku-Vermerk aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	84,5		84,5
5	24,5	+ 1,0 Umwandlung einer außertariflichen Stelle in eine Stelle der Entgeltgruppe 5 TV-L - 16,0 nach E 6 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012 - 4,0 nach E 6 TV-L unter Wegfall der Fußnote 1 aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	5,5		5,5
3	0,0	+ 1,0 Umwandlung einer außertariflichen Stelle in eine Stelle der Entgeltgruppe 3 TV-L - 1,0 Wegfall Vermerk Fernmeldedienst	1,0		1,0
2-5 (Schreibdienst)	11,0	- 7,0 Stellenwegfall zum 01.09.2014 gem. § 2 Abs. 2 und 3 StHG 2013/14	4,0		4,0
zus. 2.:	605,0		691,0		715,0
zus. 1. + 2.:	646,5		731,5		755,5

b) Stellenübersicht für Arbeitnehmer/-innen (Beschäftigte) der Staatlichen Schlösser und Gärten (SSG)

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	Stellen Soll 2014	Veränderungen Planung 2015	Stellen Planung 2015	Veränderungen Planung 2016	Stellen Planung 2016
3. Staatliche Schlösser und Gärten					
1. Außertarifliche Arbeitnehmer (Salem)	2,0		2,0		2,0
2. TV-L 14 (2 ku nach EG13 TV-L)	2,0	- 1,0 Wegfall gegen Schaffung einer Planstelle der Bes. Gr. A16 (Ltd. Regierungsdirektor) + 2,0 von E 13 TV-L mit persönlichem ku-Vermerk aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	3,0		3,0
13	2,0	- 2,0 nach E 14 TV-L unter Wegfall der Fußnote 1 aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	0,0		0,0
11	2,5		2,5		2,5
10	3,0		3,0		3,0
9	9,0		9,0		9,0
8	2,0		2,0		2,0
7	5,5		5,5		5,5
6 (2 ku nach EG 5 TV-L)	20,5	+ 8,0 von E 5 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012 + 2,0 von E 5 TV-L mit persönlichem ku-Vermerk aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	30,5		30,5
5	51,0	+ 10,0 Umwandlung von bisher aus Mitteln Beschäftigte in unbefristete Arbeitsverhältnisse weil Daueraufgabe (§ 3 Abs. 24 StHG 2015/16) + 0,5 neu für die Übernahme Infozentrum Kloster Alpirsbach; finanziert aus Mehreinnahmen - 8,0 nach E 6 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012 - 2,0 nach E 6 TV-L unter Wegfall der Fußnote 1 aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	51,5		51,5
3	1,5	+ 22,0 Umwandlung von bisher aus Mitteln Beschäftigte in unbefristete Arbeitsverhältnisse weil Daueraufgabe (§ 3 Abs. 24 StHG 2015/16) + 0,5 neu für die Übernahme Infozentrum Kloster Alpirsbach; finanziert aus Mehreinnahmen	24,0		24,0
2-5 (Schreibdienst)	2,0		2,0		2,0
zus. 3.:	103,0		135,0		135,0
zus. 1. + 2. + 3.	749,5		866,5		890,5

2. Bestand an Dienstfahrzeugen (einschließlich SSG):

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	Soll	Planung	Planung
	2014	2015	2016
PKW	56	56	56
davon geleast	53	50	50
Kombi, Einsatz- und Spezialfahrzeuge,	9	9	9
LKW	5	5	5
Anhänger für Kfz	6	6	6
Krafträder und Mopeds	0	0	0
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	21	21	21
Wasserfahrzeuge	0	0	0

Zu A I/1: Veranschlagt sind Einnahmen aus der Abgabe von Vergabeinformationen für staatl. Bauaufträge, Erstattungen Dritter für Kostenanalysen und Einnahmen für die Entwicklung von Kostenplanungsverfahren für Hochbauten sowie Bauleitungsmittel für Baumaßnahmen Dritter, Exigenzen (werden teilweise als Personalkosten geführt), sonstige Erstattungen von Verwaltungsausgaben, Eintrittsgelder der SSG, Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von SSG-Gaststätten und SSG-Räumlichkeiten sowie Einnahmen aus Fernseh- und Rundfunkaufnahmen und sonstige Erlöse und Erträge (z.B. Shopverkauf).

Das Kloster Neresheim wird angesichts seiner kulturhistorischen Bedeutung ohne Kostenerstattung von durchschnittlich 2 bis 3 Bediensteten des Landesbetriebs betreut.

In den Haushaltsjahren 2015/2016 werden die Einnahmen für die Gewässerstrukturmaßnahmen in Höhe von 289,6 Tsd. EUR in den Vermögenshaushalt (Kap. 1209) übertragen.

Die Mietverzicht im Bereich der SSG sind in den Erläuterungen zum Unterwirtschaftsplan aufgeführt. Alle anderen bisher im Wirtschaftsplan aufgeführten Mietverzicht wurden in das Kap. 1209 übertragen.

Zu A I/4: Hier sind u.a. Spenden und sonstige Zuwendungen Dritter veranschlagt.

Zu A I/6: Hier sind u.a. Erbschaften, Schenkungen und Schadensersatzleistungen veranschlagt.

Zu A II/1.1: Aufwendungen für die Haltung von Dienst-Kfz's, für Verbrauchsmittel (Putz- und Hygienemittel) und für sonstigen Sachaufwand.

Zu A II/1.2: Veranschlagt sind hauptsächlich die Aufwendungen für SSG-Gaststätten, Öffentlichkeitsarbeit, Kunst am Bau, DV und BOS-Digitalfunk. Die Kosten der Gebäudebewirtschaftung, für Energie und Bauunterhalt sind bei Kap. 1208 und 1209 veranschlagt. In den Haushaltsjahren 2015/2016 werden die Ausgaben in Höhe von 120 Tsd. EUR für die Grünflächenpflege in den Vermögenshaushalt (Kap. 1209) übertragen.

Zu A II/2.1: Personalaufwand für insgesamt 1.795,5 / 1.835,5 Bedienstete (Beamtinnen und Beamte und Arbeitnehmer/-innen) jeweils in 2015 und 2016. Weitere Aushilfskräfte nach Bedarf.

Darüber hinaus veranschlagt ist der Personalaufwand für

- 21 Baureferendarinnen und Baureferendare (höherer bautechnischer Dienst)
- 120 Regierungsinspektorwärter/-innen (gehobener nichttechnischer Dienst)
- 30 Bauoberinspektorwärter/-innen (gehobener bautechnischer Dienst)
- 40 Regierungssekretärwärter/-innen und Dienstanfänger/-innen (mittlerer nichttechnischer Dienst)

Die für Baureferendarinnen und Baureferendare, Regierungsinspektorwärter/-innen, Bauoberinspektorwärter/-innen, Regierungssekretärwärter/-innen und Dienstanfänger/-innen angegebenen Stellenzahlen können kurzfristig überschritten werden, wenn dies notwendig ist, weil sich der Beginn und das Ende des Vorbereitungsdienstes teilweise überschneiden können.

- 107 Auszubildende, Praktikanten u. ä. (im Arbeitnehmerbereich)
- 17 wissenschaftliche und technische Volontäre (vgl. auch Erläuterungen zum Unterwirtschaftsplan der SSG)
- 13 Praxissemesterstudenten sowie

für weitere 20 Architekten im Praktikum und für Grünpflegepersonal. Die Angaben gelten gleichermaßen für die Haushaltsjahre 2015 und 2016.

Zu A II/2.2: Veranschlagt sind u. a. Versorgungsaufwand für Beamtinnen und Beamte, Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitnehmer/-innen und Auszubildende (Arbeitgeberanteile), Umlagen für die Zusatzversorgung, Beihilfen und Ruhelöhne.

Zu A II/4: Die auf den Betrieb entfallenden Kosten der Unterbringung einschließlich Gebäudebewirtschaftungs- und Energiekosten und Bauunterhaltung werden aus Kap. 1209 Tit. 517 01, 517 05, 518 01, 518 11 sowie aus Kap. 1208 Tit. 519 01 und 711 01 getragen.

Zu A II/4.1: Veranschlagt ist hier weiterer personalbezogener Aufwand in Höhe von 1.676,8 Tsd. EUR jeweils in den Haushaltsjahren 2015 und 2016. Zu diesem Aufwand zählen Ausgaben für Ausbildung, Betriebsmedizin, nebenamtliche Tätigkeiten und Verwaltungskostenerstattungen sowie die im Rahmen von Rückstellungen anfallenden Aufwendungen für nicht genommenen Urlaub, Altersteilzeit und die erworbenen Jubiläumsansprüche.

Zu A II/4.2: Für Instandhaltung und Instandsetzung sind veranschlagt:

	2014 Tsd. EUR	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
1. Restaurierung von Kunstgegenständen im Bereich der SSG	780,0	1.118,0	1.118,0
2. Sonstiges	120,0	378,8	390,5
zus.	900,0	1.496,8	1.508,5

Zu A II/4.3: Veranschlagt ist hier der Aufwand für Seminargebühren, Sachverständigenleistungen (Beratung, Konzepte, Entwicklung), Reisekosten, Amtseinführungen, Geschäftsbedarf einschließlich Bücher und Druckschriften, Leasingraten, Aufwendungen für Telekommunikation und für die Betreuung der Staatlichen Schlösser und Gärten.

	2014 Tsd. EUR	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Berücksichtigt sind auch Wegstreckenentschädigungen für zum Dienstreiseverkehr zugelassene privateigene Kraftfahrzeuge.			
1. Betreuungsaufwand für die SSG	1.396,0	1.499,8	1.499,8
2. Sonstiges	1.802,0	2.817,0	2.833,1
zus.	3.198,0	4.316,8	4.332,9

Zum Dienstreiseverkehr zugelassene private Fahrzeuge	Soll 2014	Planung 2015	Planung 2016
PKW	382	382	382

Die zum Dienstreiseverkehr zugelassenen privaten Fahrzeuge im Bereich der SSG sind im Unterwirtschaftsplan dargestellt.

Erläuterungen zum Finanzplan Vermögen und Bau Baden-Württemberg

Zu B I.1: Fehlbetrag des Erfolgsplans

Zu B II/2.3: Veranschlagt sind:

	2015	2016
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. EDV-Anlagen und Medientechnik	140,5	129,9
2. Büromöbel und Kleinteile	274,5	261,9
3.. Ersatzbeschaffung Fahrzeuge und Hilfsgeräte	44,0	2,2
4. SSG (vgl. Erläuterungen zum Unterwirtschaftsplan)	1.256,0	1.256,0
zus.	1.715,0	1.650,0

Zu B II/2.2: Es sind Abschreibungen in Höhe von 1.300,0 Tsd. EUR eingeplant.

Zu B II/3.: Die Auflösung der Rücklagen (ohne SSG) in Höhe von 1.059,6 Tsd. EUR in 2015 werden für externe BOS-Kräfte, für Architekten im Praktikum und für Leasingkräfte benötigt. Für 2016 ist in diesem Bereich keine Auflösung von Rücklagen vorgesehen. Für den SSG-Bereich wurde die Auflösung der Rücklagen in Höhe von 442,5 Tsd. EUR in 2015 und in Höhe von 40,0 Tsd. EUR in 2016 vom MFW fallweise festgelegt.

Zu B II/5.a.: Entspricht für die Planjahre 2015 und 2016 dem Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme

Zu B II/5.c.: Entspricht dem Bedarf für andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Unterwirtschaftsplan Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2015 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2016 (Planung) Tsd. EUR
I. Erträge					
1.	Umsatzerlöse	12.512,8	10.111,4	11.310,1	11.560,1
2.	Bestandsveränderungen bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	520,8	1.331,7	689,9	689,9
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	außerordentliche Erträge	0,5	40,0	0,0	0,0
	Summe der Erträge	13.034,1	11.483,1	12.000,0	12.250,0
II. Aufwendungen					
1.	Materialaufwand				
1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	444,5	460,0	444,0	444,0
1.2	Bezogene Leistungen	8.306,0	8.070,7	8.180,9	7.818,3
2.	Personalaufwand				
2.1	Löhne und Gehälter	6.969,9	6.800,0	7.230,2	7.440,2
2.2	Sozialaufwand	1.976,5	1.980,0	1.849,8	1.849,8
3.	Abschreibungen	465,8	400,0	450,0	450,0
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
4.1	Personalbezogener Aufwand	213,1	220,0	220,0	220,0
4.2	Instandhaltung und Instandsetzung	1.112,4	780,0	1.368,0	1.368,0
4.3	Übrige	1.577,7	1.396,0	1.499,8	1.499,8
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0
7.	Steueraufwand	90,1	2,5	31,5	31,5
	Summe der Aufwendungen	21.156,0	20.109,2	21.274,2	21.121,6
III.	Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) vor Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme	-8.121,9	-8.626,1	-9.274,2	-8.871,6
IV. Zuführungen/Ablieferungen Land – Ergebnisübernahme					
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb	6.162,5	7.931,7	8.381,7	8.381,6
2.	Ablieferungen an das Land	0,0	0,0	0,0	0,0
V.	Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) nach Ergebnisübernahme Land	-1.959,4	-694,4	-892,5	-490,0

Unterwirtschaftsplan Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

B. Finanzplan		Ist-Ergebnis 2013	Betrag für 2014 (Planung)	Betrag für 2015 (Planung)	Betrag für 2016 (Planung)
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
I. Mittelbedarf					
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	8.121,9	8.626,1	9.274,2	8.871,6
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter	0,0	0,0	0,0	0,0
2.1	Grundstücke und Bauten	0,0	0,0	0,0	0,0
2.2	Technische Anlagen und Maschinen	0,0	0,0	0,0	0,0
2.3	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	509,6	1.256,0	1.256,0	1.256,0
3.	Bildung von Rücklagen	2.653,3	0,0	0,0	0,0
4.	Erfolgswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszu- schüsse Dritter	0,0	0,0	0,0	0,0
5.	Entnahmen/Ablieferung an das Land (Kap.0615 Tit. 682 01)	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) davon erfolgswirksam - Ablieferung (Ergebnisübernahme)	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) davon erfolgsneutral - Kapital- rückzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0
	<u>Summe I</u>		9.882,1	10.530,2	10.127,6
II. Deckungsmittel					
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land				
2.	Verminderung des Anlagevermögens				
2.1	Abgänge	269,4	0,0	0,0	0,0
2.2	Abschreibungen	465,8	400,0	450,0	450,0
3.	Verwendung/Auflösung von Rückla- gen	1.224,2	294,4	442,5	40,0
4.	Zugänge Sonderposten Investitions- zuschüsse Dritter				
5.	Zuführung des Landes (Kap. 0615 Tit. 682 01)	5.716,5	5.708,7	6.158,7	6.158,6
	(Kap. 0615 Tit. 682 02)	1.890,0	1.890,0	1.890,0	1.890,0
	(Kap. 0615 Tit. 891 01)	1.256,0	1.256,0	1.256,0	1.256,0
	(Kap. 0615 Tit. 891 02)	333,0	333,0	333,0	333,0
	a) davon erfolgswirksam - Zuführun- gen für den laufenden Betrieb (Er- gebnisübernahme)	6.162,5	7.931,7	8.381,7	8.381,6
	b) davon erfolgsneutral: b) Kapitalzuführungen	1.094,3	0,0	0,0	0,0
	c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2.)	509,6	1.256,0	1.256,0	1.256,0
	d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3. - II.3)	1.429,1			
	<u>Summe II</u>		9.882,1	10.530,2	10.127,6

Erläuterungen zum Erfolgsplan der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

1. Gesamtbestand Personal der SSG

	Stellen Soll 2014	Stellen Planung 2015	Stellen Planung 2016
a) Planmäßige Beamtinnen und Beamte	35,5	35,5	35,5
b) Arbeitnehmer/-innen	103,0	135,0	135,0
Zwischensumme	138,5	170,5	170,5
c) Beamtinnen und Beamte auf Widerruf	0,0	0,0	0,0
d) Auszubildende, Praktikanten u.ä.	0,0	0,0	0,0
e) Praktikanten/-innen, Volontäre, Praxissemesterstudenten/-innen	14,0	17,0	17,0
zus.	152,5	187,5	187,5

2. Bestand an Dienstfahrzeugen (SSG):

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	Soll 2014	Planung 2015	Planung 2016
PKW	3	5	5
davon geleast	3	5	5
Kombi, Einsatz- und Spezialfahrzeuge,	9	9	9
LKW	3	3	3
Anhänger für Kfz	5	5	5
Krafträder und Mopeds	0	0	0
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	21	21	21
Wasserfahrzeuge	0	0	0

Zu A I/1: Veranschlagt sind Einnahmen aus Eintrittsgeldern der Staatlichen Schlösser und Gärten (SSG), Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von SSG-Gaststätten und SSG-Räumlichkeiten sowie Einnahmen aus Fernseh- und Rundfunkaufnahmen und sonstige Erlöse und Erträge (z.B. Shopverkauf).

Mietverzicht:

- Im Schlossareal Weikersheim werden der "Musikakademie Schloss Weikersheim" der Stadt Weikersheim Räume für Zwecke der musikalischen Bildung mietzinsfrei – einschließlich Nebenkosten – zur Verfügung gestellt.
Mietverzicht jährlich 144.000 EUR.
- Im Schloss Ludwigsburg werden dem Verein Ludwigsburger Schlossfestspiele e.V. Räume zur Durchführung von Veranstaltungen zu einem ermäßigten Mietzins überlassen.
Mietverzicht jährlich 30.600 EUR.
- Im Klosterareal Ochsenhausen werden der Stiftung „Landesakademie für die musizierende Jugend in Baden-Württemberg“ Räume für Zwecke der Jugendmuskerverziehung mietzinsfrei überlassen.
Mietverzicht jährlich: 191.000 EUR.
- Im Schlossareal Solitude werden der Stiftung „Akademie Schloss Solitude“ Räume für Zwecke der Förderung insbesondere jüngerer, besonders begabter Künstler mietzinsfrei überlassen.
Mietverzicht jährlich 613.500 EUR.
- Im Schloss Rastatt werden der Wehrgeschichtliches Museum Rastatt GmbH Räumlichkeiten u.a. für Ausstellungszwecke mietzinsfrei überlassen.
Mietverzicht jährlich 240.500 EUR.
- Im Schloss Schwetzingen werden dem Verein Xylon Museum und Werkstätten e.V. Schwetzingen Räumlichkeiten u.a. für Ausstellungszwecke mietzinsfrei überlassen.
Mietverzicht jährlich 7.000 EUR.
- Im Schloss Ellwangen werden dem Geschichts- und Altertumsverein e.V. Räume für Ausstellungszwecke mietzinsfrei überlassen.
Mietverzicht jährlich 14.800 EUR.

Zu A I/4: Hier sind u.a. Spenden und sonstige Zuwendungen Dritter veranschlagt.

Zu A I/6: Hier sind u.a. Erbschaften, Schenkungen und Schadensersatzleistungen veranschlagt.

Zu A II/1.1: Aufwendungen für die Haltung von Dienst-Kfz, für Verbrauchsmittel (Putz- und Hygienemittel) und für sonstigen Sachaufwand.

Zu A II/1.2: Veranschlagt ist der Aufwand für SSG-Gaststätten, Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit der SSG (restlicher Teil bei A II/4.1 und 4.2) und der DV-Aufwand. Die Kosten der Gebäudebewirtschaftung, für Energie und Bauunterhalt sind bei Kap. 1208 und Kap. 1209 veranschlagt.

Zu A II/2.1: Personalaufwand für insgesamt 170,5 Bedienstete (Beamtinnen und Beamte sowie Arbeitnehmer/-innen). Weitere Aushilfskräfte nach Bedarf. Darüber hinaus veranschlagt ist der Personalaufwand für

17 wissenschaftliche und technische Volontäre

Veranschlagt sind hier auch Jubiläumsgaben und -zuwendungen für Beamtinnen und Beamte und Arbeitnehmer/-innen.

Zu A II/2.2: Veranschlagt sind u. a. Versorgungsaufwand für Beamtinnen und Beamte, Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitnehmer/-innen (Arbeitgeberanteile), Umlagen für die Zusatzversorgung, Beihilfen und Ruhelöhne.

Zu A II/4.: Die auf die Anstalt entfallenden Kosten der Unterbringung einschließlich Gebäudebewirtschaftungs- und Energiekosten und Bauunterhaltung werden aus Kap. 1209 Tit. 517 01, 517 05, 518 01, 518 11 sowie aus Kap. 1208 Tit. 519 01 und 711 01 getragen.

Zu A II/4.1: Veranschlagt ist hier weiterer personalbezogener Aufwand in Höhe von 220 Tsd. EUR jeweils in den Haushaltsjahren 2015 und 2016. Zu diesem Aufwand zählen Ausgaben für Ausbildung, Betriebsmedizin, nebenamtliche Tätigkeiten und Verwaltungskostenerstattungen sowie die im Rahmen von Rückstellungen anfallenden Aufwendungen für nicht genommenen Urlaub, Altersteilzeit und die erworbenen Jubiläumsansprüche.

Zu A II/4.2: Für Instandhaltung und Instandsetzung sind veranschlagt:	2015	2016
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Restaurierung von Kunstgegenständen im Bereich der SSG u.a.	1.368,0	1.368,0

Zu A II/4.3: Veranschlagt ist hier der Aufwand für Seminargebühren, Sachverständigenleistungen (Beratung, Konzepte, Entwicklung), Reisekosten, Geschäftsbedarf einschließlich Bücher und Druckschriften, Leasingraten, Aufwendungen für Telekommunikation und für die Betreuung der SSG. Berücksichtigt sind auch Wegstreckenentschädigungen für zum Dienstreiseverkehr zugelassene private Kraftfahrzeuge.

Zum Dienstreiseverkehr zugelassene private Fahrzeuge	Soll 2014	Planung 2015	Planung 2016
PKW	12	15	15

Erläuterungen zum Finanzplan der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

Zu B I/1: Fehlbetrag des Erfolgsplans.

Zu B II/2.3: Veranschlagt sind:	2015	2016
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Zentrale Bruchsal	264,5	222,0
2. Ortsverwaltung Heidelberg	282,0	118,2
3. Ortsverwaltung Schwetzingen	95,4	409,2
4. Ortsverwaltung Mannheim	11,0	8,0
5. Ortsverwaltung Maulbronn	31,2	29,5
6. Ortsverwaltung Rastatt	53,0	122,1
7. Ortsverwaltung Bruchsal	49,5	16,0
8. Ortsverwaltung Weikersheim	15,0	24,0
9. Ortsverwaltung Ludwigsburg	241,0	127,0
10. Ortsverwaltung Bebenhausen	47,5	78,0
11. Ortsverwaltung Wiblingen/Schussenried	56,0	87,5
12. Ortsverwaltung Salem	109,9	14,5
zus.	1.256,0	1.256,0

Zu B II/2.2: In 2015/2016 sind Abschreibungen in Höhe von 450,0 Tsd. EUR vorgesehen.

Zu B II/3: Für den SSG-Bereich wird die Auflösung der Rücklagen fallweise vom Ministerium für Finanzen und Wirtschaft festgelegt.

Zu B II/5a: Entspricht Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme

Zu B II/5c: Entspricht dem Bedarf für andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 03	062	Umsatzsteuer für Verwaltungskosten	0,0 125,0 181,9	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	------------------------------------	-----------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Das Landesamt für Besoldung und Versorgung nimmt auch Aufgaben (Zahlbarmachung von Bezügen, Entgelten und Beihilfen) für Dritte wahr. Das Landesamt wird hier als Betrieb gewerblicher Art tätig. Für die Verwaltungskostenerstattungen ist daher auch Umsatzsteuer in Rechnung zu stellen und an das Finanzamt abzuführen. Vgl. Haushaltsvermerk bei Tit. 546 03.

119 51	062	Sonstige Einnahmen	50,0 31,5 39,0	a) b) c)	50,0	50,0
--------	-----	--------------------	----------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind Erlöse aus dem Verkauf von ausgesonderten Maschinen und Geräten sowie Gebühren und Zinsen.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen			50,0	a)	50,0	50,0
---	--	--	------	----	------	------

Übrige Einnahmen

261 01	062	Erstattungen von Verwaltungsausgaben	670,0 762,2 975,3	a) b) c)	870,0	1.100,0
--------	-----	--------------------------------------	-------------------------	----------------	-------	---------

Erläuterung: Kostenerstattung durch Dritte (u.a. Heidelberger Akademie der Wissenschaften, Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim, Bezirksverein für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe Heidelberg, Gebäudeversicherung, Übernahme von Programmierarbeiten für das Saarland usw.) für vertraglich übernommene Aufgaben (Zahlbarmachung von Bezügen, Entgelten und Beihilfen). Hier werden auch Ersätze für die bei Kap. 0608 Tit.Gr. 69 (EDV) entstehenden Aufwendungen vereinnahmt.

261 02	062	Erstattungen von Verwaltungskosten durch Landesbetriebe	3.250,0 2.429,8 5.305,3	a) b) c)	5.800,0	5.800,0
--------	-----	---	-------------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung: Kostenerstattung durch die Landesbetriebe nach § 26 LHO für die Zahlbarmachung von Bezügen, Entgelten und Beihilfen. Hier werden auch die Ersätze für die bei Kap. 0608 Tit.Gr. 69 (EDV) entstehenden Aufwendungen vereinnahmt. Mehr durch die Umwandlung der Universitäten Freiburg, Mannheim und Tübingen sowie der Hochschulen für angewandte Wissenschaften Aalen, Karlsruhe, Pforzheim und Reutlingen in Landesbetriebe.

Zwischensumme Übrige Einnahmen			3.920,0	a)	6.670,0	6.900,0
---------------------------------------	--	--	---------	----	---------	---------

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Titelgruppen

69		Informationstechnik					
119 69	062	Vermischte Einnahmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0

Erläuterung: Leertitel. Vgl. Vermerk bei Tit. Gr. 69.

132 69	062	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	--	-----	-----

Erläuterung: Leertitel. Vgl. Vermerk bei Tit. Gr. 69.

Summe Titelgruppe 69 0,0 a) 0,0 0,0

Gesamteinnahmen 3.970,0 a) 6.720,0 6.950,0

Ausgaben

Von der dezentralen Finanzverantwortung gemäß § 6 StHG ist zusätzlich Tit. 546 03 ausgenommen.

Personalausgaben

Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2015/16.

Das Personalausgabenbudget gemäß § 6a Abs. 2 StHG 2015/16 umfasst die Titel 422 01, 422 04, 422 05, 427 51, 428 01, 428 05, 428 07, 429 01 und 459 02 mit einem Gesamtvolumen in Höhe von

- 38.550,5 Tsd. EUR im Jahr 2015
- 40.170,5 Tsd. EUR im Jahr 2016.

Das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft kann in analoger Anwendung von § 50 Abs. 1 S. 2 LHO Mittel zur Verstärkung der Tit. 422 01 und 428 01 zu Lasten von Kap. 1212 Tit. 461 01 umsetzen.

422 01	062	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	21.474,0 20.654,8 20.245,0	a) b) c)		22.746,0	24.093,0
--------	-----	---	----------------------------------	----------------	--	----------	----------

Erläuterung: Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften: 2015
Tsd. EUR 2016
Tsd. EUR

1.	Planmäßige Beamtinnen und Beamte	22.746,0	24.093,0
	darunter:		
1.1	Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge:		
	Steuerfreie Aufwandsentschädigungen nach der Aufwandsentschädigungsrichtlinie (AER) sowie Schul- und Kinderreisebeihilfen an Beamte	1,0 1,0	1,0 1,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015	Betrag für 2016
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
422 03	062	Bezüge der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst und dgl.	612,0 696,3 643,3		a) b) c)	658,0	672,0
422 04	062	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 52,0 80,8		a) b) c)	0,0	0,0
422 05	062	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte dgl.	25,5 0,0 0,0		a) b) c)	25,5	25,5
427 51	062	Sonstige Beschäftigungsentgelte	700,0 1.426,5 1.459,2		a) b) c)	700,0	980,0
Erläuterung: Veranschlagt sind:			2015	2016			
			Tsd. EUR	Tsd. EUR			
1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen			700,0	980,0			
428 01	062	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	14.130,0 14.681,0 14.262,5		a) b) c)	14.111,0	14.104,0
Erläuterung: Veranschlagt sind:			2015	2016			
Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen			Tsd. EUR	Tsd. EUR			
3. 6 Auszubildende, Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudenten							
7. Sonstige Zulagen Zulagen nach § 14 TV-L i.V. mit §§ 10 und 18 TVÜ-Länder			5,0	5,0			
428 05	062	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	50,0 0,1 0,0		a) b) c)	50,0	50,0
428 07	062	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten) für vertraglich übernommene Aufgaben	908,0 976,3 949,2		a) b) c)	908,0	908,0
Erläuterung: Im Rahmen der Ausgabeermächtigung sind hier die Personalausgaben (einschl. Zulagen nach den Tarifverträgen) veranschlagt			2015	2016			
- Arbeitnehmer/-innen mit unbefristeten Arbeitsverträgen der Entgeltgruppen 2 bis 12 TV-L bis zu			23	23			
Vgl. hierzu Titel 261 01 und 261 02.							

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR																					
429 01	062	Sonstige Personalausgaben		5,0 0,0 0,2	a) b) c)	5,0	5,0																					
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Trennungsgelder, Fahrkostenbeiträge, Fahrkosten- und Verpflegungszuschüsse u. dgl. sowie Umzugskostenvergütungen.</p>																												
459 02	062	Nachentrichtung von Pauschaler Lohn- und Kirchensteuer u. dgl.		5,0 0,0 0,0	a) b) c)	5,0	5,0																					
<p>Erläuterung: Nachentrichtung von pauschalen Lohn- und Kirchensteuerbeträgen o. dgl. aufgrund von Betriebsprüfungen.</p>																												
Zwischensumme Personalausgaben				37.909,5	a)	39.208,5	40.842,5																					
Sächliche Verwaltungsausgaben																												
511 01	062	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		2.450,0 2.531,0 2.187,0	a) b) c)	2.540,0	2.540,0																					
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: right;">2015 Tsd. EUR</th> <th style="text-align: right;">2016 Tsd. EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)</td> <td style="text-align: right;">250,0</td> <td style="text-align: right;">250,0</td> </tr> <tr> <td>2. Porto</td> <td style="text-align: right;">2.000,0</td> <td style="text-align: right;">2.000,0</td> </tr> <tr> <td>3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände</td> <td style="text-align: right;">140,0</td> <td style="text-align: right;">140,0</td> </tr> <tr> <td>4. Unterhaltung und Instandsetzung</td> <td style="text-align: right;">100,0</td> <td style="text-align: right;">100,0</td> </tr> <tr> <td>5. Sonstiges</td> <td style="text-align: right;">50,0</td> <td style="text-align: right;">50,0</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">zus.</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">2.540,0</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">2.540,0</td> </tr> </tbody> </table>									2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR	1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	250,0	250,0	2. Porto	2.000,0	2.000,0	3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	140,0	140,0	4. Unterhaltung und Instandsetzung	100,0	100,0	5. Sonstiges	50,0	50,0	zus.	2.540,0	2.540,0
	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR																										
1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	250,0	250,0																										
2. Porto	2.000,0	2.000,0																										
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	140,0	140,0																										
4. Unterhaltung und Instandsetzung	100,0	100,0																										
5. Sonstiges	50,0	50,0																										
zus.	2.540,0	2.540,0																										
514 02	062	Dienst- und Schutzkleidung		0,8 0,1 0,9	a) b) c)	0,8	0,8																					
<p>Erläuterung: Dienst- und Schutzkleidung für das Personal im Hausdienstbereich.</p>																												
517 01	062	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)		46,0 35,7 42,6	a) b) c)	46,0	46,0																					
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: right;">2015 Tsd. EUR</th> <th style="text-align: right;">2016 Tsd. EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>8. Geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf)</td> <td style="text-align: right;">46,0</td> <td style="text-align: right;">46,0</td> </tr> </tbody> </table>									2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR	8. Geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf)	46,0	46,0															
	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR																										
8. Geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf)	46,0	46,0																										
518 02	062	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte		8,5 11,5 11,5	a) b) c)	12,5	12,5																					

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR																								
525 21	062	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten		5,0 2,0 3,5	a) b) c)	5,0	5,0																								
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Aufwendungen (insbesondere Trennungsgelder, Reisekosten u. dgl.) für Beamte im Vorbereitungsdienst. Vgl. auch Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Planmittel zu Tit. 525 21 im Vorheft.</p>																															
527 01	062	Dienstreisen		40,0 41,3 38,8	a) b) c)	40,0	40,0																								
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="width: 10%; text-align: right;">2015</th> <th style="width: 10%; text-align: right;">2016</th> </tr> <tr> <th></th> <th style="text-align: right;">Tsd. EUR</th> <th style="text-align: right;">Tsd. EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Reisekostenvergütungen</td> <td style="text-align: right;">36,0</td> <td style="text-align: right;">36,0</td> </tr> <tr> <td>2. Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge</td> <td style="text-align: right;">4,0</td> <td style="text-align: right;">4,0</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">zus.</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">40,0</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">40,0</td> </tr> </tbody> </table> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th style="width: 20%; text-align: right;">2015</th> <th style="width: 20%; text-align: right;">2016</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><u>Zum Dienstreiseverkehr zugelassene Fahrzeuge</u></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Pkw</td> <td style="text-align: right;">0</td> <td style="text-align: right;">0</td> </tr> </tbody> </table>									2015	2016		Tsd. EUR	Tsd. EUR	1. Reisekostenvergütungen	36,0	36,0	2. Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge	4,0	4,0	zus.	40,0	40,0		2015	2016	<u>Zum Dienstreiseverkehr zugelassene Fahrzeuge</u>			Pkw	0	0
	2015	2016																													
	Tsd. EUR	Tsd. EUR																													
1. Reisekostenvergütungen	36,0	36,0																													
2. Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge	4,0	4,0																													
zus.	40,0	40,0																													
	2015	2016																													
<u>Zum Dienstreiseverkehr zugelassene Fahrzeuge</u>																															
Pkw	0	0																													
529 01	062	Zur Verfügung des Präsidenten des Landesamts für Besoldung und Versorgung für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen		0,5 0,4 0,5	a) b) c)	0,5	0,5																								
<p>Erläuterung: Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.</p>																															
546 03	062	Umsatzsteuer für Verwaltungskosten		0,0 125,0 181,9	a) b) c)	0,0	0,0																								
<p>Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 119 03 zulässig.</p>																															
<p>Erläuterung: Hier wird die im Zusammenhang mit der Verwaltungskostenerstattung in Rechnung zu stellende und an das Finanzamt abzuführende Umsatzsteuer verausgabt; vgl. die Erläuterungen zu Tit. 119 03.</p>																															
546 49	062	Vermischte Verwaltungsausgaben		42,0 66,5 77,4	a) b) c)	55,0	55,0																								
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="width: 10%; text-align: right;">2015</th> <th style="width: 10%; text-align: right;">2016</th> </tr> <tr> <th></th> <th style="text-align: right;">Tsd. EUR</th> <th style="text-align: right;">Tsd. EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Unfallrenten usw. und Entschädigungen an Dritte</td> <td style="text-align: right;">2,0</td> <td style="text-align: right;">2,0</td> </tr> <tr> <td>2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern</td> <td style="text-align: right;">8,0</td> <td style="text-align: right;">8,0</td> </tr> <tr> <td>4. Sonstige vermischte Ausgaben (u.a. Bewachungsdienst)</td> <td style="text-align: right;">45,0</td> <td style="text-align: right;">45,0</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">zus.</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">55,0</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">55,0</td> </tr> </tbody> </table>									2015	2016		Tsd. EUR	Tsd. EUR	1. Unfallrenten usw. und Entschädigungen an Dritte	2,0	2,0	2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	8,0	8,0	4. Sonstige vermischte Ausgaben (u.a. Bewachungsdienst)	45,0	45,0	zus.	55,0	55,0						
	2015	2016																													
	Tsd. EUR	Tsd. EUR																													
1. Unfallrenten usw. und Entschädigungen an Dritte	2,0	2,0																													
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	8,0	8,0																													
4. Sonstige vermischte Ausgaben (u.a. Bewachungsdienst)	45,0	45,0																													
zus.	55,0	55,0																													
Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben				2.592,8	a)	2.699,8	2.699,8																								

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015	Betrag für 2016
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

Ausgaben für Investitionen

812 08	062	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl. für die Werkküche	0,0 42,4 179,3	a) b) c)	0,0	0,0
812 11	062	Erwerb von Maschinen, Geräten u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
812 21	062	Erwerb von Einrichtungsgegenständen u. dgl.	100,0 0,0 80,9	a) b) c)	100,0	100,0

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
1. Ersatzbeschaffung von Büromobilien	100,0	100,0

Zwischensumme Ausgaben für Investitionen

100,0 a) 100,0 100,0

Titelgruppen

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.

69 Aufwand für Informationstechnik

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft um die Einnahmen bei Tit.Gr. 69.

427 69	062	Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
511 69A	062	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	314,0 430,0 198,6	a) b) c)	314,0	314,0

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
1. Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	90,0	90,0
2. Unterhaltung und Instandsetzung	219,0	219,0
4. Sonstiges	5,0	5,0
zus.	314,0	314,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
511 69B	062	Fernmeldegebühren u. dgl.		62,0 111,9 124,0	a) b) c)	62,0	62,0
Erläuterung: Veranschlagt sind:				2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR		
1. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen				55,0	55,0		
2. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen				7,0	7,0		
zus.				62,0	62,0		
An die Fernmeldezentrale des Landesamtes für Besoldung und Versorgung in Fellbach sind auch das Chemische- und Veterinäruntersuchungsamt und das Staatliche Rechnungsprüfungsamt Stuttgart angeschlossen, ohne dass die anteiligen Kosten erstattet werden.							
514 69	062	Verbrauchsmittel		117,0 105,0 79,5	a) b) c)	117,0	117,0
Erläuterung: Veranschlagt sind Verbrauchsmittel aller Art für den Bereich der Informationstechnik, insbesondere Erfassungsbelege, Disketten, Spezialpapier, Vordrucke, Farbbänder u. dgl.							
518 69	062	Maschinen und Gerätemieten		63,0 112,0 116,0	a) b) c)	63,0	63,0
Erläuterung: Veranschlagt sind Kosten für die Anmietung von Kopiergeräten.							
525 69	062	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung		57,0 137,7 80,9	a) b) c)	57,0	57,0
Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für die Aus- und Fortbildung im informationstechnischen Bereich einschl. aller damit in Zusammenhang stehender Kosten (z. B. Unterrichtsvergütungen, Reisekosten).							
534 69	062	Dienstleistungen Dritter u. dgl.		6.103,0 1.184,6 1.256,7	a) b) c)	2.750,0	2.750,0
Erläuterung: Kosten für Anwendungsberatung, Programmierunterstützung, Lizenzprogramme, COM-Verfilmung und für die Inanspruchnahme von Datenservicebüros.							
546 69	062	Sonstiger Sachaufwand		0,0 2,0 1,8	a) b) c)	0,0	0,0
Erläuterung: Kosten für Formulardias, Schutzkleidung und sonstige vermischte Ausgaben.							

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
812 69	062	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	250,0 700,4 10,8		a) b) c)	250,0	250,0
Erläuterung: Veranschlagt sind Neu- und Ersatzbeschaffungen von EDV-Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen.							
Summe Titelgruppe 69			6.966,0		a)	3.613,0	3.613,0
75		Aufwand für Wiedergutmachungsleistungen					
Erläuterung: Hier ist der Aufwand für die Wiedergutmachungsleistungen veranschlagt. Zur Verwaltungsvereinfachung hat das Land Baden-Württemberg mit den anderen Ländern und dem Bund vereinbart, die Ausgaben der Ortskrankenkassen für Heilverfahren und Krankenversorgung nach dem Bundesentschädigungsgesetz (BEG) für die Länder durch Vertrag mit dem Bundesverband der Ortskrankenkassen pauschaliert zu übernehmen. Weniger wegen der rückläufigen Zahl von Anspruchsberechtigten.							
536 75	219	Auslagen in Rechts- (Wiedergutmachungs-) Sachen (einschließlich Reisekosten)	0,0 -1,9 -2,0		a) b) c)	0,0	0,0
631 75	244	Beteiligung des Landes Baden-Württemberg an den Entschädigungsaufwendungen der anderen Länder nach Par. 172 BEG	3.800,0 3.881,9 2.743,0		a) b) c)	3.800,0	3.800,0
Erläuterung: Der Anteil des Landes Baden-Württemberg hängt von der Höhe der eigenen Entschädigungsleistungen und von der Höhe der Ausgaben der anderen Länder ab.							
632 75	219	Verwaltungskostenerstattung	10,0 7,5 7,7		a) b) c)	10,0	10,0
Erläuterung: Veranschlagt ist der Anteil des Landes an den Kosten der Bundeszentalkartei für Verfolgte.							

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
687 75	244	Wiedergutmachungsleistungen einschließlich Erstattung der Krankenversorgung und Härteausgleich Für übergesetzliche Leistungen können bis zu 50.000 Euro verausgabt werden. Hier können auch Leistungen an Personen, die nicht unter das BEG fallen, verausgabt werden.	20.400,0 17.612,6 19.608,4	a) b) c)	18.700,0	17.400,0

Erläuterung: Leistungen auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes i .d. F. des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Bundesentschädigungsgesetzes vom 14. September 1965 (BGBl. I S. 1325) und der landesrechtlichen Vorschriften, soweit sie gemäß § 228 Abs. 2 BEG fortwirken. Erstattungen der Krankenversorgung einschließlich Verwaltungskostenanteil an den Bundesverband der Allgemeinen Ortskrankenkassen (Vertrag zwischen dem Land Baden-Württemberg und dem Bundesverband der AOK'en) sowie Härteausgleichszahlungen nach § 171 BEG (ohne Darlehen).

Veranschlagt sind:	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
I. Renten		
1. Schaden an Leben	200,0	200,0
2. Schaden an Körper und Gesundheit	11.950,0	10.650,0
3. Schaden im beruflichen Fortkommen	180,0	180,0
4. Schaden im wirtschaftlichen Fortkommen	5,0	5,0
zus. I.	12.335,0	11.035,0
II. Kapitalentschädigungen		
5. Schaden an Körper oder Gesundheit	300,0	300,0
6. Schaden an Freiheit	9,0	9,0
7. Schaden an Eigentum	0,5	0,5
8. Schaden an Vermögen	0,5	0,5
9. Schaden im beruflichen Fortkommen	4,0	4,0
10. Soforthilfe für Rückwanderer	1,0	1,0
zus. II.	315,0	315,0
III. Erstattung von Krankenversorgung einschl. Verwaltungskostenanteil gem. §§ 30, 141a und b, 227 b BEG nach dem Vertrag des Landes mit dem Bundesverband der Ortskrankenkassen	6.000,0	6.000,0
IV. Härteausgleich und übergesetzliche Leistungen sowie einmalige Leistungen und Leistungen an Personen, die nicht unter das BEG fallen	50,0	50,0
insgesamt I. bis IV.	18.700,0	17.400,0

Summe Titelgruppe 75	24.210,0	a)	22.510,0	21.210,0
Gesamtausgaben	71.778,3	a)	68.131,3	68.465,3

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Abschluss Kapitel 0618

Verwaltungseinnahmen	50,0	a)	50,0	50,0
Übrige Einnahmen	3.920,0	a)	6.670,0	6.900,0
Gesamteinnahmen	3.970,0	a)	6.720,0	6.950,0
Personalausgaben	37.909,5	a)	39.208,5	40.842,5
Sächliche Verwaltungsausgaben	9.308,8	a)	6.062,8	6.062,8
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	24.210,0	a)	22.510,0	21.210,0
Ausgaben für Investitionen	350,0	a)	350,0	350,0
Gesamtausgaben	71.778,3	a)	68.131,3	68.465,3
Kapitel 0618 Zuschuss	67.808,3	a)	61.411,3	61.515,3

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0620 Betriebe und Beteiligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
			Ist	2013	b)		
			Ist	2012	c)		
			Tsd. EUR				

Vorbemerkung: Hier sind die Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit Betrieben und Beteiligungen veranschlagt.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 14	812	Garantiegebühren und ähnliches aufgrund der Kapitalerhöhung und Risikoabschirmung LBBW	31.200,0	a)	28.000,0	28.000,0
			31.213,6	b)		
			31.213,6	c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2015	2016
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Garantiegebühren der Garantie Portfolio Baden-Württemberg GmbH & Co KG	15.000,0	15.000,0
2. Garantiegebühren der Landesbeteiligungen Baden-Württemberg GmbH	13.000,0	13.000,0
zus.	28.000,0	28.000,0

119 49	811	Vermischte Einnahmen	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

Ausgaben können von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterung: Hier werden u.a. Steuererstattungsbeträge und sonstige vermischte Einnahmen vereinnahmt.

121 21	812	Gewinne aus Unternehmen juristischer Personen des öffentlichen Rechts	74.600,0	a)	59.120,0	80.120,0
			90.926,2	b)		
			0,0	c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2015	2016
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erträge aus stillen Einlagen LBBW	120,0	120,0
2. Ausschüttung der LBBW	59.000,0	80.000,0
zus.	59.120,0	80.120,0

121 22	812	Gewinne aus Unternehmen des privaten Rechts	5.080,0	a)	36.060,0	24.060,0
			11.647,2	b)		
			16.870,3	c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind Gewinne aus der Beteiligung an folgenden Unternehmen:

	Stammkapital	Beteiligung	Ausschüttung	Ausschüttung
	Tsd. EUR	des Landes	2015	2016
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Finanzierungsgesellschaft für öffentliche Vorhaben des Landes Baden-Württemberg mbH, Stuttgart	260,0	259,7	60,0	60,0
2. Beteiligungsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg mbH	3.000,0	3.000,0	36.000,0	24.000,0
zus.			36.060,0	24.060,0

Einmalige Sonderausschüttung der Beteiligungsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg mbH von 36.000,0 Tsd. EUR im Jahr 2015 und 24.000,0 Tsd. EUR im Jahr 2016.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0620 Betriebe und Beteiligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
			Ist	2013	b)		
			Ist	2012	c)		
			Tsd. EUR				
123 01	860	Gewinn aus der Gemeinsamen Klassenlotterie der Länder		0,0	a)	0,0	0,0
				3.766,2	b)		
				8.381,1	c)		
Erläuterung: Die Gemeinsame Klassenlotterie der Länder (GKL) entstand durch Fusion der Süddeutschen Klassenlotterie (SKL) und der Norddeutschen Klassenlotterie (NKL) zum 1. Juli 2012. In den Jahren 2015 und 2016 ist aufgrund der Entwicklung neuer Geschäftsfelder mit keiner Gewinnausschüttung zu rechnen.							
134 01	812	Rückzahlung von stillen Einlagen durch die LBBW		408.500,0	a)	0,0	0,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		
Zwischensumme Verwaltungseinnahmen				519.380,0	a)	123.180,0	132.180,0
Gesamteinnahmen				519.380,0	a)	123.180,0	132.180,0

Ausgaben

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

Die Mittel sind übertragbar.

682 09	680	Zuschuss an die BKV - Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg		2.046,0	a)	2.046,0	2.046,0
				1.999,2	b)		
				2.046,0	c)		
Erläuterung: Veranschlagt ist in den Jahren 2015 und 2016 ein Zuschuss an die BKV – Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg zur Weiterleitung an die Staatsbad Wildbad – Bäder- und Kurbetriebsgesellschaft mbH und die Touristik Bad Wildbad GmbH aus Erträgen der Spielbanken in Höhe von je 2.046.000 EUR. Der Zuschuss ist zur Verlustabdeckung, zur Durchführung von Investitionsmaßnahmen und zur Verbesserung der Eigenkapitalbasis der Betriebsgesellschaft erforderlich. Baumaßnahmen mit Gesamtbaukosten über 375.000 EUR sind bei Kap. 1208 etatisiert. Vgl. Kap. 1202 Tit.Gr. 72 und Übersicht über die Verwendung der Spielbankerträge im Vorheft.							
682 10	680	Zuschuss an die BKV - Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg zur Verlustabdeckung der Badenweiler Thermen- und Touristik GmbH		850,0	a)	850,0	850,0
				1.740,9	b)		
				788,6	c)		
Erläuterung: Veranschlagt ist in den Jahren 2015 und 2016 der Zuschuss an die BKV-Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg zur Weiterleitung an die Badenweiler Thermen- und Touristik GmbH in Höhe von jeweils bis zu 850,0 Tsd. EUR (davon 800,0 Tsd. EUR aus Erträgen der Spielbanken). Der Zuschuss dient der vorübergehenden Verlustabdeckung der Badenweiler Thermen- und Touristik GmbH. Die kurörtlichen Aktivitäten in Badenweiler sind im Laufe des Jahres 1999 in der neugegründeten Badenweiler Thermen- und Touristik GmbH gebündelt worden, an der sich das Land über die Bäder- und Kurhausverwaltung Baden-Baden und die Gemeinde Badenweiler mit jeweils 25,1 v.H. und private Gesellschafter mit insgesamt 49,8 v.H. beteiligen. Baumaßnahmen mit Gesamtbaukosten über 375.000 EUR sind bei Kap. 1208 etatisiert. Vgl. Kap. 1202 Tit. Gr. 72 und Übersicht über die Verwendung der Spielbankerträge im Vorheft.							

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0620 Betriebe und Beteiligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
682 12	811	Zuschuss an die -Blühendes Barock- Gartenschau Ludwigsburg GmbH für die Unterhaltung und Pflege des Schlossgartens in Ludwigsburg	480,0 340,0 200,0	a) b) c)	480,0	480,0
<p>Erläuterung: Die Schlossgartenanlagen in Ludwigsburg werden von einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, an der die Stadt Ludwigsburg und das Land beteiligt sind, als Schaubetrieb geführt. Stadt und Land haben sich verpflichtet, einen jährlichen Zuschuss zu gleichen Teilen an die Gesellschaft zu leisten. Die veranschlagten Mittel entsprechen dem Betrag, den das Land für die Unterhaltung der Schlossanlagen und Alleen in Ludwigsburg im Durchschnitt aufzuwenden hätte.</p>						
682 13	680	Zuschuss an die BKV - Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg zur Einlage in die Kurverwaltung Bad Mergentheim GmbH	920,0 920,0 920,0	a) b) c)	920,0	920,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt ist für die Jahre 2015 und 2016 ein Zuschuss des Landes an die BKV – Bäder- und Kurverwaltung zur Weiterleitung an die Kurverwaltung Bad Mergentheim GmbH aus Erträgen der Spielbanken in Höhe von jeweils 920.000 EUR. Der Zuschuss ist zur Verlustabdeckung, zur Durchführung von Investitionsmaßnahmen und zur Verbesserung der Eigenkapitalbasis erforderlich. Vgl. Kap. 1202 Tit.Gr. 72 und Übersicht über die Verwendung der Spielbankerträge im Vorheft.</p>						
682 14	812	Zuschuss an die Landesbeteiligungen Baden-Württemberg GmbH	69.200,0 85.945,1 86.098,9	a) b) c)	71.000,0	71.000,0
<p>Erläuterung: Zur Erfüllung ihrer finanziellen Verpflichtungen erhält die Landesbeteiligungen Baden-Württemberg GmbH in den Jahren 2015 und 2016 jeweils einen Zuschuss in Höhe von 71.000,0 Tsd. EUR.</p>						
682 16	811	Zuschuss an die Deutschordensmuseum Bad Mergentheim GmbH	160,0 160,0 0,0	a) b) c)	160,0	160,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt ist in den Jahren 2015 und 2016 ein Zuschuss des Landes an die Deutschordensmuseum Bad Mergentheim GmbH in Höhe von jeweils 160.000 EUR zur Aufrechterhaltung des Museumsbetriebs. Das Land ist an der Gesellschaft mit 48,75% beteiligt. Die Mitgesellschafter Stadt Bad Mergentheim (32,5%), Main-Tauber-Kreis (6,25%) und das Deutschordensmuseum (12,5%) leisten einen anteiligen jährlichen Zuschuss.</p>						
Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			73.656,0	a)	75.456,0	75.456,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0620 Betriebe und Beteiligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
Ausgaben für Investitionen							
831 02	680	Kapitalerhöhungsrückzahlung an die Landesbeteiligungen Baden-Württemberg GmbH	400.000,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
871 01	W 680	Inanspruchnahme aus einer Bürgschaft an die Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank	60.200,0 26.221,6 79.495,6		a) b) c)	0,0	0,0
Zwischensumme Ausgaben für Investitionen			460.200,0		a)	0,0	0,0
Gesamtausgaben			533.856,0		a)	75.456,0	75.456,0
Abschluss Kapitel 0620							
Verwaltungseinnahmen			519.380,0		a)	123.180,0	132.180,0
Gesamteinnahmen			519.380,0		a)	123.180,0	132.180,0
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			73.656,0		a)	75.456,0	75.456,0
Ausgaben für Investitionen			460.200,0		a)	0,0	0,0
Gesamtausgaben			533.856,0		a)	75.456,0	75.456,0
Kapitel 0620 Überschuss/Zuschuss			14.476,0		a)	47.724,0	56.724,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
0621 Staatlicher Verpachtungsbetrieb

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung:

Die Maßnahmen für die bauliche Instandhaltung und Instandsetzung sowie für Ingenieurbauwerke und technische Zweckbauten des Staatlichen Verpachtungsbetriebs- ohne Kostengrenze - sowie für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten mit Gesamtbaukosten bis zu 375.000 EUR sind in dem Wirtschaftsplan des Landesbetriebs veranschlagt.

Die Maßnahmen mit Gesamtbaukosten über 375.000 EUR sind im Einzelplan der Allgemeinen Finanzverwaltung bei Kap. 1208 etatisiert.

Aufwendungen für Grunderwerb und einmalige Anschluss- und Erschließungskosten werden in der Regel aus dem Allgemeinen Grundstock bzw. Kap. 1209 Tit. 517 01 finanziert.

Die Betriebsgrundstücke (einschl. landwirtschaftlich genutzte Grundstücke) werden dem Landesbetrieb unentgeltlich überlassen. Die laufenden Aufwendungen hat der Landesbetrieb zu tragen.

Im Staatshaushaltsplan werden bei Kap. 0621 entsprechend § 26 Abs. 1 LHO nur die Ablieferungen und Zuführungen sowie die Planstellen für planmäßige Beamte veranschlagt.

Den in einen Erfolgsplan und in einen Finanzplan aufgegliederten Wirtschaftsplan des Landesbetriebs ist in der Anlage zu Kap. 0621 dargestellt.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

121 01	811	Ablieferung des Staatlichen Verpachtungsbetriebs	4.100,0 4.350,0 6.650,0	a) b) c)	7.800,0	7.400,0
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung: Der Staatliche Verpachtungsbetrieb wird im Jahr 2015 7.800,0 Tsd. EUR und im Jahr 2016 7.400,0 Tsd. EUR an das Land abführen. Vgl. Tit. 682 01 und 682 02 sowie Wirtschaftsplan - Anlage zu Kap. 0621.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen	4.100,0	a)	7.800,0	7.400,0
Gesamteinnahmen	4.100,0	a)	7.800,0	7.400,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
0621 Staatlicher Verpachtungsbetrieb

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2014 Ist 2013 Ist 2012 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Ausgaben

Die Mittel sind übertragbar.
Die im Wirtschaftsplan des Landesbetriebs veranschlagten Beträge für Investitionen sind bindend.
Für im Wirtschaftsplan nicht veranschlagte Investitionen dürfen - bei Beträgen über 30.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft - und für Mehrausgaben bei veranschlagten Investitionen - bei Beträgen über 15.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft - selbst erwirtschaftete Einsparungen oder Mehreinnahmen innerhalb des Wirtschaftsplans verwendet werden.
Die Bildung von Rücklagen bedarf der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft. Die Betriebsgrundstücke können den Landesbetrieben unentgeltlich überlassen werden.

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

682 01	811	Zuschuss an den Staatlichen Verpachtungsbetrieb	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	2.790,0	1.125,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2016bis zu	2.470,0	0,0
Haushaltsjahr 2017bis zu	320,0	1.125,0

Erläuterung:

Unentgeltliche Leistungen für den Landesbetrieb	Ist-Ergebnis 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2015 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2016 (Planung) Tsd. EUR
I. Nutzung unentgeltlich überlassener Liegenschaften des Landes (Mietwert, Bewirtschaftung, Bauunterhalt)				
Überlassung Betriebsvermögen gesamt	15.077,0	12.953,0	13.434,0	13.534,0
II. Weitere Leistungsblöcke				
Leistung Kontenführung LOK	0,5	0,5	0,5	0,5
III. Unentgeltliche Leistungen insgesamt	15.077,5	12.953,5	13.434,5	13.534,5
Die unentgeltlichen Leistungen unter Tz. I.1. setzen sich zusammen aus der unentgeltlichen Überlassung des Betriebsvermögens des Bäder und Kurhausbetriebs Baden-Baden, der Bäder- und Kureinrichtungen Badenweiler und Bad Wildbad, der Häfen Kehl und Mannheim sowie der Kfz-Stellplätze der Parkraumgesellschaft Baden-Württemberg mbH.				

Vgl. Tit. 121 01 und Wirtschaftsplan - Anlage zu Kap. 0621.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind zur Durchführung größerer, über mehrere Jahre auszuführender Instandhaltungsmaßnahmen erforderlich.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0621 Staatlicher Verpachtungsbetrieb

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
682 02	811	Zuschuss an den Staatlichen Verpachtungsbetrieb für Instandhaltungsmaßnahmen im Bereich der Bäder- und Kureinrichtungen in Baden-Baden	1.789,0 1.789,0 1.789,0	a) b) c)	1.789,0	1.789,0

Erläuterung: Veranschlagt ist in den Jahren 2015 und 2016 ein Zuschuss in Höhe von jeweils 1.789,0 Tsd. EUR (davon aus Einnahmen aus der Spielbankabgabe im Jahr 2015 492,4 Tsd. EUR und im Jahr 2016 870,9 Tsd. EUR), der dem Staatlichen Verpachtungsbetrieb zur Finanzierung von Instandhaltungsmaßnahmen im Bereich der landeseigenen Bäder- und Kureinrichtungen in Baden-Baden gewährt wird.

Vgl. Wirtschaftsplan – Anlage zu Kap. 0621 (Pos. A II/4.1 und Pos. B II/5 des Wirtschaftsplans) sowie Kap. 1202 Tit.Gr. 72 und Übersicht über die Verwendung der Spielbankerträge im Vorheft.

Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1.789,0	a)	1.789,0	1.789,0
---	---------	----	---------	---------

Gesamtausgaben	1.789,0	a)	1.789,0	1.789,0
-----------------------	---------	----	---------	---------

Abschluss Kapitel 0621

Verwaltungseinnahmen	4.100,0	a)	7.800,0	7.400,0
-----------------------------	---------	----	---------	---------

Gesamteinnahmen	4.100,0	a)	7.800,0	7.400,0
------------------------	---------	----	---------	---------

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1.789,0	a)	1.789,0	1.789,0
---	---------	----	---------	---------

Gesamtausgaben	1.789,0	a)	1.789,0	1.789,0
-----------------------	---------	----	---------	---------

Kapitel 0621 Überschuss	2.311,0	a)	6.011,0	5.611,0
--------------------------------	---------	----	---------	---------

Staatlicher Verpachtungsbetrieb (SVB)

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2015 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2016 (Planung) Tsd. EUR
I. Erträge					
1.	Umsatzerlöse	15.077,0	12.953,0	13.434,0	13.534,0
2.	Bestandsveränderungen bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen				
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen				
4.	Sonstige betriebliche Erträge	8,0	5,0	5,0	5,0
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	2.400,0	1.150,0	1.500,0	1.500,0
6.	außerordentliche Erträge	411,0			
	Summe der Erträge	17.896,0	14.108,0	14.939,0	15.039,0
II. Aufwendungen					
1.	Materialaufwand				
1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren				
1.2	Bezogene Leistungen	1.409,0	1.627,0	1.506,0	1.606,0
2.	Personalaufwand				
2.1	Löhne und Gehälter				
2.2	Sozialaufwand	1,0	1,0	1,0	1,0
3.	Abschreibungen	10.539,0	10.290,0	10.389,0	10.287,0
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	5.649,0	6.512,0	8.044,0	7.356,0
4.2	Übrige	176,0	199,6	178,0	201,0
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20,0	35,0	20,0	22,0
6.	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0
7.	Steueraufwand	2.399,0	176,0	1.152,0	1.162,0
	Summe der Aufwendungen	20.193,0	18.840,6	21.290,0	20.635,0
III.	Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) vor Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme	-2.297,0	-4.732,6	-6.351,0	-5.596,0
IV. Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme					
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb				
2.	Ablieferungen an das Land (erfolgsneutral)	8.735,0	4.100,0	7.800,0	7.400,0
V.	Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) nach Ergebnisübernahme Land	-2.297,0	-4.732,6	-6.351,0	-5.596,0

Staatlicher Verpachtungsbetrieb (SVB)

B. Finanzplan		Ist-Ergebnis 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2015 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2016 (Planung) Tsd. EUR
I. Mittelbedarf					
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	2.297,0	4.732,6	6.351,0	5.596,0
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter				
2.1	Grundstücke und Bauten	514,0	1.670,0	540,0	660,0
2.2	Technische Anlagen und Maschinen	2.852,0	3.530,0	1.958,0	900,0
2.3	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.913,0	625,0	574,0	515,0
2.4	Zugang zu Pachterneuerungsforderungen	487,0	998,0	912,0	1.350,0
3.	Bildung von Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	Erfolgswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszu- schüsse Dritter	0,0	0,0	0,0	0,0
5.	Entnahmen/Ablieferung an das Land (Kap. 0621 Tit. 121 01)	8.735,0	4.100,0	7.800,0	7.400,0
	a) davon erfolgswirksam - Ablieferung (Ergebnisübernahme)				
	b) davon erfolgsneutral - Kapital- rückzahlungen	8.735,0	4.100,0	7.800,0	7.400,0
	Summe I	17.798,0	15.655,6	18.135,0	16.421,0
II. Deckungsmittel					
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land				
2.	Verminderung des Anlagevermögens				
2.1	Abgänge	0,0	0,0	0,0	0,0
2.2	Abschreibungen	10.539,0	10.290,0	10.389,0	10.287,0
2.3	Verminderung Pachterneuerungsforderung	3.000,0	750,0	927,0	115,0
3.	Verwendung/Auflösung von Rückla- gen	2.470,0	2.826,6	5.030,0	4.230,0
4.	Zugänge Sonderposten Investitions- zuschüsse Dritter				
5.	Zuführung des Landes (Kap. 0621 Tit. 682 02)	1.789,0	1.789,0	1.789,0	1.789,0
	a) davon erfolgswirksam - Zuführun- gen für den laufenden Betrieb (Ergebnisübernahme)				
	davon erfolgsneutral: b) Kapitalzuführungen c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2.) d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3. - II.3)	1.789,0	1.789,0	1.789,0	1.789,0
	Summe II	17.798,0	15.655,6	18.135,0	16.421,0

Erläuterungen zum Erfolgsplan des Staatlichen Verpachtungsbetriebs

Vorbemerkung: Im Staatlichen Verpachtungsbetrieb ist das an verschiedene Betriebsgesellschaften verpachtete gewerbliche Betriebsvermögen sowie das Staatliche Hafenamts Mannheim zusammengefasst.

Der Staatliche Verpachtungsbetrieb umfasst:

- Bäder- und Kureinrichtungen in Baden-Baden
- Bäder- und Kureinrichtungen in Badenweiler
- Bäder- und Kureinrichtungen in Bad Wildbad
- Hafen Kehl
- Hafen Mannheim
- Kfz-Stellplätze

In den Jahren 2015 und 2016 wird jeweils mit einem Liquiditätsüberschuss in Höhe von 7.800,0 Tsd. EUR (2015) und 7.400,0 Tsd. EUR (2016) gerechnet, der bei Kap. 0621 Tit. 121 01 veranschlagt ist.

1. Gesamtbestand Personal

Im Staatlichen Verpachtungsbetrieb wird kein eigenes Personal beschäftigt.

2. Erfolgswirksame Zahlungen aus dem Landeshaushalt oder an den Landeshaushalt unter Nennung der Grundlage für die Zahlung.

Der Staatliche Verpachtungsbetrieb erhält keine erfolgswirksame Zuführung aus dem Landeshaushalt.

3. Erläuterungen zum Erfolgsplan des Staatlichen Verpachtungsbetriebs

Zu A I/1: Veranschlagt sind die Einnahmen aus der Verpachtung der einzelnen Betriebsteile.

Zu A I/4: Veranschlagt sind die vom Staatlichen Hafenamts Mannheim als Hafenbehörde zu vereinnahmenden Entgelte (Ordnungsgelder und dgl.).

Zu A I/5: Veranschlagt sind die Zinserträge sowie die zu erwartenden Gewinnausschüttungen der Hafenverwaltung Kehl, der Staatlichen Rhein-Neckar-Hafengesellschaft Mannheim mbH und der PBW-Parkraumgesellschaft Baden-Württemberg mbH.

Zu A II/1.2: Veranschlagt sind:

- das an die Staatliche Rhein-Neckar-Hafengesellschaft mbH zu leistende Entgelt für die Erledigung der Angelegenheiten des Staatlichen Hafenamts Mannheim als Hafenbehörde (vgl. Pos. A I/4);
- die an Dritte zu leistenden Mieten für die in die entgeltliche Parkraumbewirtschaftung einbezogenen Kfz-Stellplätze.

Zu A II/2.2: Veranschlagt sind anteilige Versorgungsbezüge für einen ehemaligen Beamten des Staatsbads Wildbad.

Zu A II/3: Veranschlagt sind die planmäßigen Abschreibungen auf das Anlagevermögen.

Zu A II/4.1: Veranschlagt sind die zur Instandhaltung des Pachtvermögens auf Seiten des Verpächters erforderlichen Aufwendungen:

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
– Staatliche Bäder- und Kureinrichtungen in Baden-Baden (vgl. auch Pos. B II/5 sowie Kap. 0621 Tit. 682 02 und Übersicht im Vorheft)	4.197,0	3.425,0
– Staatliche Bäder- und Kureinrichtungen in Badenweiler	506,0	476,0
– Staatliche Bäder- und Kureinrichtungen in Bad Wildbad	570,0	630,0
– Kfz-Stellplätze	2.771,0	2.825,0
zus.	8.044,0	7.356,0

Zu A II/4.2: Veranschlagt sind die übrigen Aufwendungen, insbesondere im Zusammenhang mit der Buchhaltung und Erstellung des Jahresabschlusses, sowie Kosten für die Beseitigung von Altlasten.

Zu A II/5: Die Badenweiler Thermen und Touristik GmbH und die Staatsbad Wildbad GmbH haben die geplanten Investitionen zu einem Teil bereits vorfinanziert. Die hierauf entfallenden Zinsen sind hier veranschlagt.

Zu A II/7: Veranschlagt sind die für den Betrieb gewerblicher Art (BgA) Versorgung anfallenden Ertragsteuern sowie die Grundsteuern für die Kfz-Stellplätze und den Hafen Kehl (bei Kfz-Stellplätzen einschließlich Gebäudebrandversicherung).

Erläuterungen zum Finanzplan des Staatlichen Verpachtungsbetriebs

Zu B I/2.1: Veranschlagt sind folgende Investitionen (pachtvertragliche Investitionsverpflichtungen)

Zugänge des Anlagevermögens (Grundstücke und Bauten)	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
- Hafen Mannheim (Umgestaltung Hafenzufahrt Werfthallenstraße)	540,0	460,0
- Hafen Kehl (Gebäude, Uferanlagen, Hafensstraßen)	0,0	200,0
zus.	540,0	660,0

Zu B I/2.2: Veranschlagt sind folgende Investitionen (pachtvertragliche Investitionsverpflichtungen)

Zugänge des Anlagevermögens (Technische Anlagen und Maschinen)	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
- Hafen Mannheim (Getreideförderanlage; Kleininvestitionen)	900,0	0,0
- Hafen Kehl (Bagger, Gleisanlagen, Wasserversorgung, Kanalisation)	558,0	900,0
- Staatliche Bäder-/Kureinrichtungen in Badenweiler (Technik im Lindebad)	450,0	0,0
- Staatliche Bäder-/Kureinrichtungen in Bad Wildbad (Lüftungsanlage in der Vital Therme)	50,0	0,0
zus.	1.958,0	900,0

Zu B I/2.3: Veranschlagt sind folgende Investitionen (pachtvertragliche Investitionsverpflichtungen)

Zugänge des Anlagevermögens (Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung)	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
- Hafen Mannheim (Kleininvestitionen)	110,0	110,0
- Kfz-Stellplätze (Schranken, Aufzüge, Kasseneinrichtungen)	329,0	275,0
- Staatliche Bäder-/Kureinrichtungen in Baden-Baden	120,0	80,0
- Staatliche Bäder-/Kureinrichtungen in Badenweiler	10,0	30,0
- Staatliche Bäder-/Kureinrichtungen in Bad Wildbad	5,0	20,0
zus.	574,0	515,0

Zu B I/2.4: Veranschlagt ist die Bildung einer Forderung gegen die Hafenverwaltung Kehl (nur 2015) und die Staatliche Rhein-Neckar-Hafengesellschaft mbH, da die Investitionspacht in den Jahren 2015 und 2016 voraussichtlich nicht vollständig abfließt.

Zu B II/2.3: Veranschlagt ist die Verminderung der Investitionsforderung gegen die BKV Bäder und Kurverwaltung Baden-Württemberg in den Jahren 2015 und 2016.

Zu B II/3: Veranschlagt ist die Auflösung von Rücklagen in den Teilbereichen Hafen Mannheim, Hafen Kehl und Kfz-Stellplätze (Mehreinnahmen der Jahre 2011 und 2012).

Zu B II/5: Es handelt sich um den im Zuge der Neustrukturierung der Bäder- und Kurverwaltung Baden-Württemberg festgelegten Zuschuss des Landes für Investitionen im Bereich der landeseigenen Bäder- und Kureinrichtungen in Baden-Baden; vgl. Kap. 0621 Tit. 682 02 und die Erläuterungen hierzu sowie Kap. 1202 Tit.Gr. 72 und Übersicht über die Verwendung der Spielbankerträge im Vorheft.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0622 Staatliche Münzen Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung:

Die Maßnahmen für die bauliche Instandhaltung und Instandsetzung - ohne Kosten-
grenze - sowie für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten mit Gesamtbaukosten bis zu
375.000 EUR sind in dem Wirtschaftsplan des Landesbetriebs veranschlagt.
Die Maßnahmen mit Gesamtbaukosten über 375.000 EUR sind im Einzelplan der
Allgemeinen Finanzverwaltung bei Kap. 1208 etatisiert.
Aufwendungen für Grunderwerb und einmalige Anschluss- und Erschließungskos-
ten werden in der Regel aus dem Allgemeinen Grundstock bzw. Kap. 1209 Tit.
517 01 finanziert.

Die Betriebsgrundstücke (einschl. landwirtschaftlich genutzte Grundstücke) werden
dem Landesbetrieb unentgeltlich überlassen. Die laufenden Aufwendungen haben
die Landesbetriebe zu tragen.

Im Staatshaushaltsplan werden bei Kap. 0622 entsprechend § 26 Abs. 1 LHO nur
die Ablieferungen und Zuführungen sowie die Planstellen für planmäßige Beamte
veranschlagt.

Den in einen Erfolgsplan und in einen Finanzplan aufgegliederten Wirtschaftsplan
des Landesbetriebs ist in der Anlage zu Kap. 0622 dargestellt.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

121 01	680	Ablieferung der Staatlichen Münzen Baden-Württemberg	234,6 0,0 0,0	a) b) c)	410,0	410,0
--------	-----	---	---------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Die Zinsen und die Tilgungsbeträge für das den Staatlichen Münzen
Baden-Württemberg als Darlehen zur Verfügung gestellte Eigenkapital werden bei
Kap. 1206 Tit. 161 76 bzw. Tit. 181 76 vereinnahmt.
Vgl. Tit. 682 01 und Wirtschaftsplan - Anlage zu Kap. 0622.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen			234,6	a)	410,0	410,0
Gesamteinnahmen			234,6	a)	410,0	410,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0622 Staatliche Münzen Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012 a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Ausgaben

Die Mittel sind übertragbar.
 Die im Wirtschaftsplan des Landesbetriebs veranschlagten Beträge für Investitionen sind bindend.
 Für im Wirtschaftsplan nicht veranschlagte Investitionen dürfen - bei Beträgen über 30.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft - und für Mehrausgaben bei veranschlagten Investitionen - bei Beträgen über 15.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft - selbst erwirtschaftete Einsparungen oder Mehreinnahmen innerhalb des Wirtschaftsplans verwendet werden.
 Die Bildung von Rücklagen bedarf der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft. Die Betriebsgrundstücke können dem Landesbetrieb unentgeltlich überlassen werden.

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

682 01	680	Zuschuss an die Staatlichen Münzen Baden-Württemberg	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung:

Die unentgeltlichen Leistungen für den Landesbetrieb Staatliche Münzen Baden-Württemberg bestehen ausschließlich aus der unentgeltlichen Kontenführung durch die LOK und werden mit ca. 500 EUR jährlich angenommen. Die Betriebsgebäude und Betriebsgrundstücke wurden bei Gründung durch den Landesbetrieb in die Handelsbilanz der Staatliche Münzen Baden-Württemberg eingelegt und aktiviert. Die laufenden Aufwendungen einschließlich der Abschreibungen werden vom Landesbetrieb getragen.

Vgl. Wirtschaftsplan - Anlage zu Kap. 0622

Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	0,0	a)	0,0	0,0
---	-----	----	-----	-----

Gesamtausgaben	0,0	a)	0,0	0,0
-----------------------	-----	----	-----	-----

Abschluss Kapitel 0622

Verwaltungseinnahmen	234,6	a)	410,0	410,0
-----------------------------	-------	----	-------	-------

Gesamteinnahmen	234,6	a)	410,0	410,0
------------------------	-------	----	-------	-------

Gesamtausgaben	0,0	a)	0,0	0,0
-----------------------	-----	----	-----	-----

Kapitel 0622 Überschuss	234,6	a)	410,0	410,0
--------------------------------	-------	----	-------	-------

STAATLICHE MÜNZEN BADEN-WÜRTTEMBERG

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2015 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2016 (Planung) Tsd. EUR
I. Erträge					
1.	Umsatzerlöse	17.391,3	8.274,0	9.260,0	9.452,0
2.	Bestandsveränderungen bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-128,3	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	116,1	22,0	21,0	21,0
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0
	Summe der Erträge	17.379,1	8.296,0	9.281,0	9.473,0
II. Aufwendungen					
1.	Materialaufwand				
1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	9.353,0	1.566,0	2.004,0	2.134,0
1.2	Bezogene Leistungen	624,8	572,0	578,0	609,0
2.	Personalaufwand				
2.1	Löhne und Gehälter	3.001,1	2.722,4	3.067,0	3.056,0
2.2	Sozialaufwand	801,6	811,0	825,0	822,0
3.	Abschreibungen	1.317,1	1.275,0	1.200,0	1.250,0
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	471,6	420,0	590,0	610,0
4.2	Übrige	773,2	418,0	443,0	470,0
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	209,8	272,0	266,0	253,0
6.	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0
7.	Steueraufwand	7,3	5,0	5,0	5,0
	Summe der Aufwendungen	16.559,5	8.061,4	8.976,0	9.207,0
III.	Jahres-Uberschuss (+) / Fehlbetrag (-) vor Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme	819,6	234,6	303,0	264,0
IV. Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme					
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb	0,0	0,0	0,0	0,0
2.	Ablieferungen an das Land	0,0	234,6	410,0	410,0
V.	Jahres-Uberschuss (+) / Fehlbetrag (-) nach Ergebnisübernahme Land	819,6	0,0	- 107,0	- 146,0

STAATLICHE MÜNZEN BADEN-WÜRTTEMBERG

B. Finanzplan		Ist-Ergebnis 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2015 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2016 (Planung) Tsd. EUR
I. Mittelbedarf					
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	0,0	0,0	0,0	0,0
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter	0,0	0,0	0,0	0,0
2.1	Grundstücke und Bauten	0,0	0,0	0,0	0,0
2.2	Technische Anlagen und Maschinen	619,7	824,0	725,0	740,0
2.3	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	29,0	120,0	157,0	153,0
3.	Bildung von Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0
3.1	Darlehensstilgung / Verbindlichkeiten	331,9	331,0	331,0	331,0
4.	Erfolgswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszu- schüsse Dritter	0,0			
5.	Entnahmen/Ablieferung an das Land (Kap. 0622 Tit. 121 01)		234,6	410,0	410,0
	a) davon erfolgswirksam - Ablieferung (Ergebnisübernahme)		234,6	410,0	410,0
	b) davon erfolgsneutral - Kapital- rückzahlungen				
	Summe I		1.509,6	1.623,0	1.634,0
II. Deckungsmittel					
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	819,6	234,6	303,0	264,0
2.	Verminderung des Anlagevermögens				
2.1	Abgänge	8,8	0,0	0,0	0,0
2.2	Abschreibungen	1.317,1	1.275,0	1.200,0	1.250,0
3.	Verwendung/Auflösung von Rückla- gen	0,0	0,0	120,0	120,0
4.	Zugänge Sonderposten Investitions- zuschüsse Dritter	0,0			
5.	Zuführung des Landes (Kap. 0622 Tit.682 01)	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) davon erfolgswirksam - Zuführun- gen für den laufenden Betrieb (Er- gebnisübernahme)				
	davon erfolgsneutral: b) Kapitalzuführungen c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2.) d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3. - II.3)				
	Summe II		1.509,6	1.623,0	1.634,0

Erläuterungen zum Erfolgsplan der Staatlichen Münzen Baden-Württemberg

1. Gesamtbestand Personal

	Stellen Soll 2014	Stellen Planung 2015	Stellen Planung 2016
a) Planmäßige Beamtinnen und Beamte	2,0	2,0	2,0
b) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	87,5	86,5	86,5
Zwischensumme	89,5	88,5	88,5
c) Auszubildende	11,0	11,0	11,0
Praktikantinnen und Praktikanten	1,0	1,0	1,0
zus.	101,5	100,5	100,5

Stellenplan für Beamte - vgl. Tit. 682 01 - Stellenteil

Stellenübersicht für Arbeitnehmer/-innen (Beschäftigte)

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftig- te) einschl. kw-/ku-Vermerken	Stellen Soll 2014	Veränderungen Planung 2015	Stellen Planung 2015	Veränderungen Planung 2016	Stellen Planung 2016
1. Außertarifliche Ar- beitnehmerinnen und Arbeitnehmer					
Betriebsleiter	1,0		1,0		1,0
Zwischensumme 1	1,0		1,0		1,0
2. Tarifliche Arbeitneh- merinnen und Arbeit- nehmer					
Entgeltgruppe 12	2,0		2,0		2,0
Entgeltgruppe 11	3,0		3,0		3,0
Entgeltgruppe 10	5,0		5,0		5,0
Entgeltgruppe 9	10,0		10,0		10,0
Entgeltgruppe 8	24,5	+ 3,0 Umwandlung von Ent.Gr. 6 TV-L	27,5		27,5
Entgeltgruppe 6	14,0	- 3,0 Umwandlung nach Ent.Gr. 8 TV-L	11,0		11,0
Entgeltgruppe 5	18,0		18,0		18,0
Entgeltgruppe 4	10,0	- 1,0 Stellenwegfall zum 01.09.2014 gem. § 2 Abs. 2 und 3 StHG 2013/14	9,0		9,0
Entgeltgruppe 2-5 Be- schäftigte für Bürokommunikation	0,0		0,0		0,0
Zwischensumme 2	86,5		85,5		85,5
Beschäftigte insgesamt	87,5		86,5		86,5

2. Bestand an Dienstfahrzeugen

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfah-
renden Arbeitsmaschinen:

	2014	2015	2016
PKW	1	1	1

3. Erfolgswirksame Zahlungen aus dem Landeshaushalt oder an den Landeshaushalt unter Nennung der Grundlage für die Zahlung.

Die Staatlichen Münzen Baden-Württemberg erhalten keine erfolgswirksamen Zahlungen aus dem Landeshaushalt.

Erläuterungen zum Erfolgsplan der Staatlichen Münzen Baden-Württemberg

4. Erläuterungen zum Erfolgsplan der Staatlichen Münzen Baden-Württemberg

Zu A I/1: Veranschlagt sind:

	2015	2016
	Tsd. EUR	Tsd. EUR

I. Hoheitsbetrieb

1. Erlöse aus zu erwartenden Aufträgen des Bundes:		
a) Umlaufmünzen	4.350,4	4.350,4
b) Gedenkmünzen (Normalausführung)	243,8	243,8
c) Umlaufmünzenserien	707,6	707,6
d) Gedenkmünzen (Spiegelglanzausführung)	985,2	985,2
e) Goldmünzen	466,9	466,9
f) Altgeldbearbeitung u. sonstige Vergütungen des Bundes	50,0	50,0
zus. 1.	6.803,8	6.803,8
2. Sonstige Umsatzerlöse		
	35,0	40,0
zus. I.	6.838,8	6.843,8

II. Betrieb gewerblicher Art

1. Erlöse aus der Auslandsmünzprägung	1.575,0	1.702,0
2. Erlöse Eurosets und Verpackungsprodukte	26,0	26,0
3. Erlöse aus der Medaillenprägung	750,0	800,0
4. Sonstige Umsatzerlöse	70,0	80,0
zus. II.	2.421,0	2.608,0
Summe I. und II.	9.259,8	9.451,8

Zu A I/4: Hier sind Mieteinnahmen sowie Erlöse aus dem Verkauf von Maschinen und Altmaterial veranschlagt.

Zu A II/1.1: Hier sind die Kosten für den laufenden Betrieb veranschlagt; insbesondere die Kosten für Edelmetalle, Stahl, Öle, Fette, Kleinwerkzeuge, Elektro-, Verpackungs- und Kleinmaterial sowie für bezogene Waren, insbesondere die Beschaffungskosten für Etuis und Kapseln. Die Erlöse aus dem Verkauf der bezogenen Waren werden bei Pos. A I/1 vereinnahmt.

Zu A II/1.2: Veranschlagt sind u. a. Kosten für Strom, Gas, Wasser und Heizung sowie Aufwendungen für Graveurleistungen, Rondenanfertigung, Hartverchromung.

Zu A II/2.1: Personalaufwand für 1,0 Betriebsleiter (außertariflich), 2,0 planmäßige Beamte, 86,5 Arbeitnehmer/-innen, 11,0 Auszubildende und 1,0 Praktikanten. Weitere Aushilfskräfte nach Bedarf. Veranschlagt sind hier auch Jubiläumsgaben. Den Arbeitnehmern kann ohne Anerkennung einer Rechtspflicht stets widerruflich eine außertarifliche Münzzulage von bis zu 15,40 EUR monatlich gewährt werden. 1 Arbeitnehmer (Entgeltgruppe 8 TV-L) ist Inhaber einer Dienstwohnung.

Zu A II/2.2: Veranschlagt sind u. a. Versorgungsaufwand für Beamte, Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitnehmer und Auszubildende (Arbeitgeberanteile), Umlagen für die Zusatzversorgung, Übergangsgelder, Beihilfen und übernommene Steuern.

Zu A II/4.1: Für Instandhaltung und Instandsetzung (einschließlich Wartung) sind

	2015	2016
veranschlagt:	Tsd. EUR	Tsd. EUR

1. Gebäude mit Dienstwohnungen und Außenanlagen	80,0	80,0
2. Maschinen und technische Anlagen	425,0	440,0
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	85,0	90,0
zus.	590,0	610,0

Zu A II/4.2: Hier sind neben dem allgemeinen Geschäftsbedarf u. a. Post- und Fernmeldegebühren, Ausgangsfrachten, Reisekosten, öffentliche Abgaben (Müllabfuhr und Abwasser), Aufwendungen für Arbeitsschutzkleidung, Gebäudereinigung und für den arbeitsmedizinischen Dienst sowie die Erstattung der Verwaltungskosten an das Landesamt für Besoldung und Versorgung für die Bearbeitung der Besoldungs- und Vergütungsangelegenheiten enthalten.

	2014	2015	2016
Zum Dienstreiseverkehr zugelassene private Fahrzeuge			
PKW	0	0	0

Zu A II/5: Veranschlagt sind die voraussichtlichen Zinsen für das dem Landesbetrieb als Darlehen zur Verfügung gestellte Eigenkapital. Die Darlehenszinsen in Höhe von 266.000 EUR im Jahr 2015 und 253.000 EUR im Jahr 2016 werden bei Kap. 1206 Tit. 161 76 vereinnahmt.

Zu A II/7: Hier sind u. a. Grundsteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer veranschlagt.

Erläuterungen zum Finanzplan der Staatlichen Münzen Baden-Württemberg

5. Erläuterungen zum Finanzplan der Staatlichen Münzen Baden-Württemberg

Zu B I/2.2: Veranschlagt sind:	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Generalüberholung Prägepressen	180,0	360,0
Graviertechnik	180,0	
Rollenschweißeinrichtung (Ersatz) Rollieranlage Karlsruhe	150,0	
Messmaschine (neu) für Qualitätssicherung Karlsruhe	75,0	
Alarmanlage (Ersatz) Stuttgart	85,0	
Rolliermaschinen (Ersatz) für Karlsruhe	55,0	
Roboter (Ersatz) für Rollieranlage Stuttgart		200,0
Anzahlung für Prägepresse (Ersatz)		180,0
zus.	725,0	740,0

Zu B I/2.3: Veranschlagt sind:	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Betriebseinrichtungen	132,0	128,0
Kleinere Investitionen	25,0	25,0
zus.	157,0	153,0

Zu B I/3.1: Veranschlagt ist der voraussichtliche Tilgungsbetrag für das dem Landesbetrieb als Darlehen zur Verfügung gestellte Eigenkapital. Der Tilgungsbetrag in Höhe von jeweils 331.000 EUR in den Jahren 2015 und 2016 wird bei Kap. 1206 Tit. 181 76 vereinnahmt.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0623 Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2014	a)	Betrag für 2015	Betrag für 2016
			Ist	2013	b)		
			Ist	2012	c)	Tsd. EUR	
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	

Vorbemerkung:

Die Maßnahmen für die bauliche Instandhaltung und Instandsetzung - ohne Kosten-
grenze - sowie für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten mit Gesamtbaukosten bis zu
375.000 EUR sind in dem Wirtschaftsplan des Landesbetriebs veranschlagt.
Die Maßnahmen mit Gesamtbaukosten über 375.000 EUR sind im Einzelplan der
Allgemeinen Finanzverwaltung bei Kap. 1208 etatisiert.
Aufwendungen für Grunderwerb und einmalige Anschluss- und Erschließungskos-
ten werden in der Regel aus dem Allgemeinen Grundstock bzw. Kap. 1209 Tit.
517 01 finanziert.

Die Betriebsgrundstücke (einschl. landwirtschaftlich genutzte Grundstücke) werden
dem Landesbetrieb unentgeltlich überlassen. Die laufenden Aufwendungen hat der
Landesbetrieb zu tragen.

Im Staatshaushaltsplan werden bei Kap. 0623 entsprechend § 26 Abs. 1 LHO nur
die Ablieferungen und Zuführungen sowie die Planstellen für planmäßige Beamte
veranschlagt.

In der Anlage zu Kap. 0623 ist der in einen Erfolgsplan und in einen Finanzplan
aufgegliederte Wirtschaftsplan des Landesbetriebs dargestellt.

Ausgaben

Die Mittel sind übertragbar.

Die Titel 682 01, 682 02 und 891 01 sind gegenseitig deckungs-
fähig.

Die im Wirtschaftsplan des Landesbetriebs veranschlagten
Beträge für Investitionen sind bindend.

Für im Wirtschaftsplan nicht veranschlagte Investitionen dürfen
- bei Beträgen über 30.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung
des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft - und für Mehr-
ausgaben bei veranschlagten Investitionen - bei Beträgen über
15.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Ministeriums für
Finanzen und Wirtschaft - selbst erwirtschaftete Einsparungen
oder Mehreinnahmen innerhalb des Wirtschaftsplans verwendet
werden.

Die Bildung von Rücklagen bedarf der Einwilligung des Ministe-
riums für Finanzen und Wirtschaft. Die Betriebsgrundstücke
können dem Landesbetrieb unentgeltlich überlassen werden.

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

682 01	184	Zuschuss an die Wilhelma in Stuttgart- Bad Cannstatt (Zoologisch-botanischer Garten)	3.933,0	a)	4.370,0	4.418,0
			4.005,0	b)		
			3.942,0	c)		
682 02	184	Zuschuss an die Wilhelma in Stuttgart- Bad Cannstatt (Parkpflege)	3.923,0	a)	4.020,0	4.100,0
			3.857,0	b)		
			3.858,0	c)		

Erläuterung: Die unentgeltlichen Leistungen für den Landesbetrieb Wilhelma
bestehen ausschließlich aus der unentgeltlichen Kontenführung durch die LOK und
werden mit ca. 500 EUR jährlich angenommen. Die Betriebsgebäude wurden durch
den Landesbetrieb in die Handelsbilanz der Wilhelma eingelegt und aktiviert. Die
laufenden Aufwendungen einschließlich der Abschreibungen werden vom Landes-
betrieb getragen.

Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	7.856,0	a)	8.390,0	8.518,0
---	---------	----	---------	---------

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0623 Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Ausgaben für Investitionen

891 01	184	Zuschuss für Investitionen an die Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt	1.500,0 1.500,0 1.500,0	a) b) c)	4.000,0	4.000,0
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung: In den Jahren 2015 und 2016 jeweils 2.500,0 Tsd. EUR mehr für die Sanierung von Gebäuden, Anlagen und Einrichtungen.

Zwischensumme Ausgaben für Investitionen	1.500,0	a)	4.000,0	4.000,0
---	---------	----	---------	---------

Gesamtausgaben	9.356,0	a)	12.390,0	12.518,0
-----------------------	---------	----	----------	----------

Abschluss Kapitel 0623

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	7.856,0	a)	8.390,0	8.518,0
---	---------	----	---------	---------

Ausgaben für Investitionen	1.500,0	a)	4.000,0	4.000,0
-----------------------------------	---------	----	---------	---------

Gesamtausgaben	9.356,0	a)	12.390,0	12.518,0
-----------------------	---------	----	----------	----------

Kapitel 0623 Zuschuss	9.356,0	a)	12.390,0	12.518,0
------------------------------	---------	----	----------	----------

Anlage zu Kap. 0623:

Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR (Planung)	Betrag für 2015 Tsd. EUR (Planung)	Betrag für 2016 Tsd. EUR (Planung)
I. Erträge					
1.	Umsatzerlöse	12.854,7	14.217,0	14.954,0	14.954,0
2.	Bestandsveränderungen bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0		0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	1.643,7	1.495,0	1.595,0	1.595,0
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	0,0	0,0		0,0
6.	außerordentliche Erträge	372,9	180,0	200,0	200,0
	Summe der Erträge	14.871,3	15.892,0	16.749,0	16.749,0
II. Aufwendungen					
1.	Materialaufwand				
1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	1.537,6	1.547,0	1.542,0	1.531,0
1.2	Bezogene Leistungen	2.630,7	2.692,0	2.643,0	2.684,0
2.	Personalaufwand				
2.1	Löhne und Gehälter	9.546,9	9.328,0	10.135,0	10.373,0
2.2	Sozialaufwand	2.665,3	2.738,0	2.786,0	2.828,0
3.	Abschreibungen	1.880,6	2.136,0	2.526,0	2.526,0
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	3.546,3	3.937,0	4.834,0	4.592,0
4.2	Übrige	2.621,2	2.718,0	2.927,0	2.942,0
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0
7.	Steueraufwand	39,9	42,0	72,0	117,0
	Summe der Aufwendungen	24.468,5	25.138,0	27.465,0	27.593,0
III.	Jahres-Uberschuss (+) / Fehlbetrag (-) vor Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme	-9.597,2	-9.246,0	-10.716,0	-10.844,0
IV. Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme					
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb	7.716,6	7.110,0	8.190,0	8.318,0
2.	Ablieferungen an das Land	0,0	0,0	0,0	0,0
V.	Jahres-Uberschuss (+) / Fehlbetrag (-) nach Ergebnisübernahme Land	-1.880,6	-2.136,0	-2.526,0	-2.526,0

Anlage zu Kap. 0623:

Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt

B. Finanzplan		Ist-Ergebnis 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR (Planung)	Betrag für 2015 Tsd. EUR (Planung)	Betrag für 2016 Tsd. EUR (Planung)
I. Mittelbedarf					
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	9.597,2	9.246,0	10.716,0	10.844,0
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter				
2.1	Grundstücke und Bauten	1.293,0	1.500,0	4.843,2	3.651,0
2.2	Technische Anlagen und Maschinen	83,0	110,0	139,5	84,0
2.3	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	170,2	496,0	464,5	265,0
3.	Bildung von Rücklagen	1.522,7	180,0	200,0	200,0
4.	Erfolgswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszu- schüsse Dritter	0,0	0,0	0,0	0,0
5.	Entnahmen/Ablieferung an das Land	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) davon erfolgswirksam - Ablieferung (Ergebnisübernahme)	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) davon erfolgsneutral - Kapital- rückzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0
	Summe I	12.666,1	11.532,0	16.363,2	15.044,0
II. Deckungsmittel					
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	0,0	0,0	0,0	0,0
2.	Verminderung des Anlagevermögens				
2.1	Abgänge	0,0	0,0	0,0	0,0
2.2	Abschreibungen	1.880,6	2.136,0	2.526,0	2.526,0
3.	Verwendung/Auflösung von Rückla- gen	1.423,5	40,0	1.447,2	0,0
4.	Zugänge Sonderposten Investitions- zuschüsse Dritter	0,0	0,0	0,0	0,0
5.	Zuführung des Landes				
	(Kap. 0623 Tit. 682 01)	4.005,0	3.933,0	4.370,0	4.418,0
	(Kap. 0623 Tit. 682 02)	3.857,0	3.923,0	4.020,0	4.100,0
	(Kap. 0623 Tit. 891 01)	1.500,0	1.500,0	4.000,0	4.000,0
	a) davon erfolgswirksam - Zuführun- gen für den laufenden Betrieb (Er- gebnisübernahme)	7.716,6	7.110,0	8.190,0	8.318,0
	davon erfolgsneutral: b) Kapitalzuführungen	0,0	0,0	0,0	0,0
	c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2.)	1.546,2	2.106,0	5.447,2	4.000,0
	d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3. - II.3)	99,2	140,0	-1.247,2	200,0
	Summe II	12.666,1	11.532,0	16.363,2	15.044,0

Erläuterungen zum Erfolgsplan der WILHELMA

1. Gesamtbestand Personal

	Stellen Soll 2014	Stellen Planung 2015	Stellen Planung 2016
a) Planmäßige Beamtinnen und Beamte	6,0	6,0	6,0
b) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	259,0	269,0	269,0
Zwischensumme	265,0	275,0	275,0
c) Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	0,0	0,0	0,0
d) Auszubildende/Praktikantinnen/Praktikanten/Sonstige	21,0	21,0	21,0
zus.	286,0	296,0	296,0

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) einschl. kw-/ku-Vermerken	Stellen Soll 2014	Veränderungen Planung 2015	Stellen Planung 2015	Veränderungen Planung 2016	Stellen Planung 2016
<u>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</u>					
1. Entgeltgruppe 15	1,0		1,0		1,0
2. Entgeltgruppe 14	5,0		5,0		5,0
3. Entgeltgruppe 13	3,0		3,0		3,0
4. Entgeltgruppe 12	3,0		3,0		3,0
5. Entgeltgruppe 11	3,0		3,0		3,0
6. Entgeltgruppe 10	7,0		7,0		7,0
7. Entgeltgruppe 9	18,0		18,0		18,0
8. Entgeltgruppe 8	34,0		34,0		34,0
9. Entgeltgruppe 7	63,0		63,0		63,0
10. Entgeltgruppe 6	58,0		58,0		58,0
11. Entgeltgruppe 5 (2,0 ku nach E 3 TV-L)	31,0	+ 1,0 gegen Wegfall einer Stelle E 3 + 2,0 von E 3 TV-L mit persönlichem ku-Vermerk aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012 -1,0 Stellenwegfall zum 01.09.2014 gem. § 2 Abs. 2 und 3 StHG 2013/14	33,0		33,0
12. Entgeltgruppe 4	3,0		3,0		3,0
13. Entgeltgruppe 3	29,0	- 1,0 Wegfall gegen Zugang einer Stelle E5 - 2,0 nach E 5 TV-L unter Wegfall der Fußnote aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012 + 12,0 haushaltsneutrale Umwandlung befristeter Arbeitsverhältnisse in unbefristete Arbeitsverhältnisse gem. § 3 Abs. 24 StHG 2015/16	38,0		38,0
14. E 2-5 (Schreibdienst)	1,0	-1,0 Stellenwegfall zum 01.09.2014 gem. § 2 Abs. 2 und 3 StHG 2013/14	0,0		0,0
Beschäftigte insgesamt	259,0		269,0		269,0

2. Bestand an Dienstfahrzeugen

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
PKW	6	6	6
Spezialfahrzeuge	1	1	1
Transportwagen	9	9	9
Anhänger für Kfz	18	18	18
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	24	24	24

3. Erfolgswirksame Zahlungen aus dem Landeshaushalt oder an den Landeshaushalt unter Nennung der Grundlage für die Zahlung.

Erfolgswirksame Zahlungen aus dem Landeshaushalt aus Kap. 0623 Tit. 682 01 in Höhe von 4.170,0 Tsd. EUR (2015) und von 4.218,0 Tsd. EUR (2016) sowie aus Kap. 0623 Tit. 682 02 in Höhe von 4.020,0 Tsd. EUR (2015) und von 4.100,0 Tsd. EUR (2016).

- Zu A I/1:** Veranschlagt sind Eintrittsgelder, Parkhausgebühren und Einnahmen aus dem Verkauf des Wilhelma-Führers. Mehr durch turnusmäßige Erhöhung der Eintrittspreise
- Zu A I/4:** Hier sind u. a. Pachtzinseinnahmen der Gaststätten und Kioske, Erlöse aus Anzeigenverkauf, Einnahmen aus Veranstaltungen und Tiervorkäufen, sowie Erträge aus Leistungen für die Landesstiftung, Ersatz für Dekorationsleistungen für das Staatsministerium und Erlöse aus Holz, Laub und dgl. veranschlagt.
- Zu A I/6:** Hier sind Erträge aus Erbschaften, Spenden sowie Tier- und Pflanzenpatenschaften veranschlagt.
- Zu A II/1.1:** Hier sind insbesondere Tierbeschaffungen, Futterkosten, Gärtnerbedarf und Verbrauchsmaterialien sowie die Bezugskosten für den Wilhelma-Führer und sonstige Druckerzeugnisse veranschlagt. Die Erlöse aus dem Verkauf des Wilhelma-Führers werden bei Pos. A I/1 vereinnahmt.
- Zu A II/1.2:** Veranschlagt sind die Kosten für Heizung, Strom, Wasser, Abwasser und Wasserentnahmeentgelt.
- Zu A II/2.1:** Personalaufwand für 6/6/6 Beamte, 259/269/269 Arbeitnehmer, 21/21/21 Auszubildende. Aushilfskräfte nach Bedarf. Veranschlagt sind hier auch Jubiläumsgaben.
- Zu A II/2.2:** Veranschlagt sind u. a. Versorgungsaufwand für Beamte, Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitnehmer und Auszubildende (Arbeitgeberanteile), Umlagen für die Zusatzversorgung und Beihilfen.
- Zu A II/3:** Veranschlagt sind die Abschreibungen auf das Anlagevermögen. Mehr durch die Abschreibung des Menschenaffenhauses.
- Zu A II/4.1.:** Veranschlagt ist der Aufwand für die Instandhaltung des Betriebsvermögens, insbesondere für die Erhaltung der Bausubstanz, für technische Anlagen und Maschinen, Betriebsvorrichtungen und Außenanlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie für die Fahrzeuge.

Instandhaltung und Instandsetzung des Betriebsvermögens	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Instandhaltung insgesamt	4.834,0	4.592,0
<u>Darunter</u> für unabweisbare Instandsetzungsmaßnahmen zur Erhaltung der Bausubstanz:		
Gewöhnliche Gebäudeunterhaltung	1.500,0	1.500,0
Außergewöhnliche Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen:		
1. Sanierungen im Betriebshof (Betonsanierung, Anstriche)	20,0	
2. Erneuerung von Elektrohauptleitungen und Medientrassen	400,0	400,0
3. Sanierung Aquarium/Terrarium; Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektrik, Druckluftherzeugung, Dachflächen, Glaseindeckungen.	500,0	500,0
4. Sanierung von Gewächshäuser (Erneuerung Regeltechnik, Motorisierung, Automatisierung, Verglasung, Betonierung von Flächen, Erneuerung von Stellagen)	250,0	250,0
5. Sanierung Seen im Maurischen Garten (Beschichtung, Erneuerung der Randsteine)	120,0	
6. Sanierung Voliere Bärenanlage	100,0	
7. Erneuerung Absturzsicherungen an begrünten Dächern	20,0	20,0

Die Sanierung der historischen Gebäudesubstanz wird bei Kap. 1208 Tit. 780 01 veranschlagt, wenn die Gesamtbaukosten 375.000 EUR im Einzelfall überschreiten.

Zu A II/4.2: Hier sind neben dem allgemeinen Geschäftsbedarf u. a. Post- und Fernmeldegebühren, Versicherungen, Müllbeseitigungsgebühren, Kosten für Werbung und Marketing, Zoobeschilderung, Vergabe von Garten- und Baumpflege, Arbeitsschutzkleidung und den arbeitsmedizinischen Dienst sowie die Erstattung der Verwaltungskosten an das Landesamt für Besoldung und Versorgung veranschlagt.

Zum Dienstreiseverkehr zugelassene private Fahrzeuge	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
PKW	1	1	1

Zu A II/7: Hier sind u.a. die Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Grundsteuer veranschlagt. Mehr nach Abschluss Sanierung Parkhaus.

Zu A II/1-7: Für die Unterhaltung des oberen, mittleren und unteren Schlossgartens, des Schlossplatzes sowie für die Unterhaltung der übrigen Anlagen und Gärten einschließlich der Gärten bei staatlichen Dienst- und Wohngebäuden sind in den Pos. A II/1 bis A II/7 enthalten:

Unterhaltung Grünflächenpflege:	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
a) des oberen, mittleren und unteren Schlossgartens sowie des Schlossplatzes	1.614,0	1.627,0
b) der übrigen Anlagen und Gärten einschl. der Gärten bei staatlichen Dienst und Wohngebäuden	2.702,0	2.769,0
zus.	4.316,0	4.396,0

Erläuterungen zum Finanzplan der WILHELMIA

Zu B I/2.1: Veranschlagt sind folgende Maßnahmen:

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Neubau Kleinsäuger und Vogelhaus	1.022,2	0,0
Sanierung/Neubau Sozialgebäude	800,0	0,0
Erneuerung Notheizzentrale	146,0	0,0
Sanierung und Neugestaltung Volieren auf den Terrassen und des Jungtieraufzuchtshauses		1.121,0
Errichtung einer Außenanlage für Fenneks		30,0
Umbau und Erweiterung Schneeleopardenanlage	375,0	
Umbau/Sanierung Maurisches Landhaus	1.000,0	1.500,0
Sanierung Terracottawand und Weg vor Haupteingang		1.000,0
Umbau/Sanierung Krankenstation	1.500,0	
zus.	4.843,2	3.651,0

Zu B I/2.2: Vorgesehen ist u.a. die Beschaffung folgender Wirtschaftsgüter (aufgeführt sind Maßnahmen ab 5.000 EUR im Einzelfall) :

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
2015: Beschallungsanlage (neu), Rasenkehrmaschine (Ersatz), Frontsichelmäher (Ersatz), Agria-Fräse (Ersatz), Schneeräumschild (Ersatz), Aufsitzrasenmäher (Ersatz), Baggergreifer (Ersatz), Aufsitzmäher Stiga (neu).	139,5	
2016: Stationärer Hochdruckreiniger (neu), Zentrifuge (Ersatz), Laubgebläse (Ersatz), Schneeräumschild (Ersatz), Schneepflug (Ersatz), Sichelmäherwerk (Ersatz), Universalstreuer (Ersatz).		84,0

Zu B I/2.3: Vorgesehen ist u.a. die Beschaffung folgender Wirtschaftsgüter (aufgeführt sind Maßnahmen ab 5.000 EUR im Einzelfall):

	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Sonstige Betriebseinrichtungen: 2015: 3 Kassenautomaten (Neu), Kleinsilos (neu), Quarantänebecken (Ersatz), Elektromuldenkarren (neu), Regalsysteme für Parkpflege (Ersatz/neu). 2016: Kleinsilosilos (neu), Quarantänebecken (Ersatz), Elektromuldenkarren (neu).	166,0	34,0
Büroeinrichtungen und Geräte: 2015: EDV Hardware (Ersatz/neu), EDV- Software (Ersatz/Neu), Büroeinrichtungen (Ersatz/neu) 2016: EDV Hardware (Ersatz/neu), EDV- Software (Ersatz/Neu), Büroeinrichtungen (Ersatz/neu)	124,0	98,0
Fahrzeuge und selbstfahrende Arbeitsmaschinen: 2015: VW-Caddy (Ersatz), VW-Doppelkabiner (Ersatz), Mini-Kipper (Ersatz), Elektro-Transporter (neu), 4 Container (Ersatz). 2016: Schlepper (Ersatz), Kleinschlepper (Ersatz), 4 Wechselcontainer (Ersatz), Kfz Anhänger (Ersatz).	133,5	96,5
Geringwertige Wirtschaftsgüter:	41,0	36,5
zus.	464,5	265,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0624 Staatsweingut Meersburg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung:

Die Maßnahmen für die bauliche Instandhaltung und Instandsetzung - ohne Kosten-
grenze - sowie für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten mit Gesamtbaukosten bis zu
375.000 EUR sind in dem Wirtschaftsplan des Landesbetriebs veranschlagt.
Die Maßnahmen mit Gesamtbaukosten über 375.000 EUR sind im Einzelplan der
Allgemeinen Finanzverwaltung bei Kap. 1208 etatisiert.
Aufwendungen für Grunderwerb und einmalige Anschluss- und Erschließungskos-
ten werden in der Regel aus dem Allgemeinen Grundstock bzw. Kap. 1209 Tit. 517
01 finanziert.

Die Betriebsgrundstücke (einschl. landwirtschaftlich genutzte Grundstücke) werden
dem Landesbetrieb unentgeltlich überlassen. Die laufenden Aufwendungen haben
die Landesbetriebe zu tragen.

Im Staatshaushaltsplan werden bei Kap. 0624 entsprechend § 26 Abs. 1 LHO nur
die Ablieferungen und Zuführungen sowie die Planstellen für planmäßige Beamte
veranschlagt.

Den in einen Erfolgsplan und in einen Finanzplan aufgegliederten Wirtschaftsplan
des Landesbetriebs ist in der Anlage zu Kap. 0624 dargestellt.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

121 01	523	Ablieferung des Staatsweinguts Meersburg	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: vgl. Wirtschaftsplan des Staatsweinguts Meersburg als Anlage.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen			0,0	a)	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			0,0	a)	0,0	0,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0624 Staatsweingut Meersburg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2014 2013 2012	a) b) c)	Betrag für 2015 Tsd. EUR	Betrag für 2016 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Ausgaben

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

Die Mittel sind übertragbar.
Die im Wirtschaftsplan des Landesbetriebs veranschlagten Beträge für Investitionen sind bindend.
Für im Wirtschaftsplan nicht veranschlagte Investitionen dürfen - bei Beträgen über 30.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Finanzministeriums - und für Mehrausgaben bei veranschlagten Investitionen - bei Beträgen über 15.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft - selbst erwirtschaftete Einsparungen oder Mehreinnahmen innerhalb des Wirtschaftsplans verwendet werden.
Die Bildung von Rücklagen bedarf der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft. Die Betriebsgrundstücke können den Landesbetrieben unentgeltlich überlassen werden.

682 01	523	Zuschuss an das Staatsweingut Meersburg	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

Den Bediensteten des Staatsweinguts Meersburg ist widerruflich gestattet, für den Eigenverbrauch monatlich je 5 Flaschen Wein bzw. Sekt mit einem Nachlass von 40 v.H. auf die Endverbraucherpreise zu beziehen.

Erläuterung:

Die unentgeltlichen Leistungen für den Landesbetrieb Staatsweingut Meersburg bestehen ausschließlich aus der unentgeltlichen Kontenführung durch die LOK und werden mit ca. 500 EUR jährlich angenommen. Die Betriebsgebäude und Betriebsgrundstücke wurden bei Gründung durch den Landesbetrieb in die Handelsbilanz des Staatsweinguts Meersburg eingelegt und aktiviert. Die laufenden Aufwendungen einschließlich der Abschreibungen werden vom Landesbetrieb getragen.

Vgl. Wirtschaftsplan - Anlage zu Kap. 0624

Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	0,0	a)	0,0	0,0
---	-----	----	-----	-----

Gesamtausgaben	0,0	a)	0,0	0,0
-----------------------	-----	----	-----	-----

Abschluss Kapitel 0624

Gesamteinnahmen	0,0	a)	0,0	0,0
------------------------	-----	----	-----	-----

Gesamtausgaben	0,0	a)	0,0	0,0
-----------------------	-----	----	-----	-----

Kapitel 0624 Überschuss	0,0	a)	0,0	0,0
--------------------------------	-----	----	-----	-----

Staatsweingut Meersburg

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2015 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2016 (Planung) Tsd. EUR
I. Erträge					
1.	Umsatzerlöse	2.437,9	2.600,0	2.637,0	2.716,0
2.	Bestandsveränderungen bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen	152,2	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	70,5	50,0	70,0	70,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	228,4	168,5	185,0	185,0
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0
	Summe der Erträge	2.889,0	2.818,5	2.892,0	2.971,0
II. Aufwendungen					
1.	Materialaufwand				
1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	539,1	588,0	588,0	593,0
1.2	Bezogene Leistungen	273,8	165,5	267,0	274,5
2.	Personalaufwand				
2.1	Löhne und Gehälter	1.029,2	1.102,7	1.083,3	1.105,2
2.2	Sozialaufwand	212,7	219,7	222,3	225,6
3.	Abschreibungen	358,5	323,0	405,0	405,0
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	109,7	102,0	95,0	95,0
4.2	Übrige	291,1	290,5	303,0	312,5
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	Außerordentliche Aufwendungen	23,6	0,0	0,0	0,0
7.	Steueraufwand	19,5	16,0	20,0	20,0
	Summe der Aufwendungen	2.857,2	2.807,4	2.983,6	3.030,8
III.	Jahres-Uberschuss (+) / Fehlbetrag (-) vor Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme	31,8	11,1	-91,6	-59,8
IV.	Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme	0,0	0,0	0,0	0,0
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb				
2.	Ablieferungen an das Land				
V.	Jahres-Uberschuss (+) / Fehlbetrag (-) nach Ergebnisübernahme Land	31,8	11,1	-91,6	-59,8

Staatsweingut Meersburg

B. Finanzplan		Ist-Ergebnis 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2015 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2016 (Planung) Tsd. EUR
I. Mittelbedarf					
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land			91,6	59,8
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter	1,8	2,0	2,0	2,0
2.1	Grundstücke und Bauten	1,9	0,0	300,0	40,0
2.2	Technische Anlagen und Maschinen	0,4	43,3	475,6	111,1
2.3	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	160,6	288,8	185,8	192,1
2.4	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	120,9	0,0	0,0	0,0
3.	Vermehrung des Umlaufvermögens	157,4	0,0	0,0	0,0
4.	Verminderung Verbindlichkeiten	0,8	0,0	0,0	0,0
5.	Bildung von Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	Erfolgswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter	0,0	0,0	0,0	0,0
7.	Entnahmen/Ablieferung an das Land (Kap. 0624 Tit. 121 01)	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) davon erfolgswirksam - Ablieferung (Ergebnisübernahme)				
	b) davon erfolgsneutral - Kapitalrückzahlungen				
	Summe I	443,8	334,1	1.055,0	405,0
II. Deckungsmittel					
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	31,8	11,1	0,0	0,0
2.	Verminderung des Anlagevermögens				
2.1	Abgänge	0,8	0,0	0,0	0,0
2.2	Abschreibungen	358,5	323,0	405,0	405,0
3.	Verminderung des Umlaufvermögens	0,0	0,0	350,0	0,0
4.	Zunahme Rückstellungen	52,7	0,0	0,0	0,0
5.	Verwendung/Auflösung von Rücklagen	0,0	0,0	300,0	0,0
6.	Zugänge Sonderposten Investitionszuschüsse Dritter	0,0	0,0	0,0	0,0
7.	Zuführung des Landes (Kap. 0624 Tit. 682 01)	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) davon erfolgswirksam - Zuführungen für den laufenden Betrieb (Ergebnisübernahme)				
	davon erfolgsneutral: b) Kapitalzuführungen c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.2.) d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3. - II.3)				
	Summe II	443,8	334,1	1.055,0	405,0

Erläuterungen zum Erfolgsplan des Staatsweinguts Meersburg

1. Gesamtbestand Personal		Stellen Soll 2014	Stellen Planung 2015	Stellen Planung 2016
a)	Planmäßige Beamtinnen und Beamte	0,0	0,0	0,0
b)	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	28,0	28,0	28,0
c)	Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	0,0	0,0	0,0
	Zwischensumme	28,0	28,0	28,0
d)	Auszubildende	7,0	7,0	7,0
	zus.	35,0	35,0	35,0

Stellenübersicht für Arbeitnehmer/-innen (Beschäftigte)

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftig- te) einschl. kw-/ku-Vermerken	Stellen Soll 2014	Veränderungen Planung 2015	Stellen Planung 2015	Veränderungen Planung 2016	Stellen Planung 2016
1. Außertarifliche Ar- beitnehmerinnen und Arbeitnehmer					
Betriebsleiter	1,00		1,00		1,00
Summe 1.	1,00		1,00		1,00
2. Tarifliche Arbeitneh- merinnen und Arbeit- nehmer					
Entgeltgruppe 10	3,00		3,00		3,00
Entgeltgruppe 9	1,00		1,00		1,00
Entgeltgruppe 6	4,00		4,00		4,00
Entgeltgruppe 5	16,00		16,00		16,00
Entgeltgruppe 3	3,00		3,00		3,00
Summe 2.	27,00		27,00		27,00
Beschäftigte insgesamt	28,00		28,00		28,00

2. Bestand an Dienstfahrzeugen

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfah- renden Arbeitsmaschinen:	2014	2015	2016
PKW	2	2	2
LKW (Unimog)	1	1	1
Transporter/Bus	3	3	3
Schlepper	10	10	10
Anhänger für PKW und Schlepper	14	14	14
Krafträder und Mopeds	1	1	1
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	1	1	1

3. Erfolgswirksame Zahlungen aus dem Landeshaushalt oder an den Landeshaushalt unter Nennung der Grundlage für die Zahlung.

Unter Kap. 0624 Tit. 682 01 sind keine Zahlungen aus dem Landeshaushalt an das Staatsweingut Meersburg veranschlagt.

4. Erläuterungen zum Erfolgsplan des Staatsweinguts Meersburg

Zu A I/1: Die Erlöse aus dem Weinverkauf werden für das Jahr 2015 mit 2.637,0 Tsd. EUR und für das Jahr 2016 mit 2.716,0 Tsd. EUR angesetzt.

Zu A I/3: Hier sind die aktivierten Eigenleistungen für Rebneuanlagen veranschlagt.

Zu A I/4: Hier sind u. a. Miet- und Pachteinnahmen (u.a. für den Gutsausschank) veranschlagt.

Zu A II/1.1: Hier ist der Aufwand für den laufenden Betrieb veranschlagt; insbesondere Kosten für die Sektherstellung, Brantweinerzeugung, Unterhaltung der Rebanlagen, Abfüllung und Verpackung sowie sonstiges Verbrauchsmaterial.

Erläuterungen zum Erfolgsplan des Staatsweinguts Meersburg

Zu A II/1.2: Veranschlagt sind u. a. Kosten für Strom, Heizmaterial, Wasser, Abwasser und Müllentsorgung sowie der Aufwand für den Abschluss von Werkverträgen.

Zu A II/2.1: Personalaufwand für 1/1/1 Betriebsleiter (außertariflich), 27/27/27 Arbeitnehmer, 7/7/7 Auszubildende sowie stundenweise beschäftigte Arbeitnehmer und Aushilfskräfte nach Bedarf.
Veranschlagt sind hier auch Feldaufwandsentschädigungen und Jubiläumsgaben.

Zu A II/2.2: Veranschlagt sind u. a. Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitnehmer und Auszubildende (Arbeitgeberanteile), Umlagen für die Zusatzversorgung und Beihilfen.

Zu A II/4.1: Für Instandhaltung und Instandsetzung (einschließlich Wartung) sind veranschlagt:	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
1. Grundstücke, Gebäude mit Wohnungen und Außenanlagen	53,7	50,0	40,0	40,0
2. Technische Anlagen und Maschinen	9,5	12,0	10,0	10,0
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	13,2	5,0	10,0	10,0
4. Fahrzeuge	33,3	35,0	35,0	35,0
zus.	109,7	102,0	95,0	95,0

Zu A II/4.2: Hier sind neben dem allgemeinen Geschäftsbedarf u. a. Frachtkosten, Hausbewirtschaftungs- und Reisekosten, Beiträge, Gebühren, Versicherungen, Werbeaufwand für Verkaufsförderung, Post- und Fernmeldegebühren, die Kosten für den arbeitsmedizinischen Dienst sowie die Erstattung der Verwaltungskosten an das Landesamt für Besoldung und Versorgung für die Bearbeitung der Vergütungsangelegenheiten veranschlagt.

Zu A II/6: Hier sind u. a. Grundsteuer, Kraftfahrzeugsteuer und Sektsteuer veranschlagt.

Erläuterungen zum Finanzplan des Staatsweinguts Meersburg

5. Erläuterungen zum Finanzplan des Staatsweinguts Meersburg

Zu B I/2.2: Technische Anlagen und Maschinen Veranschlagt sind:	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Holzfässer à 1200 Liter	0,0	9,7	0,0	7,5
Kühlzelle	0,0	0,0	7,0	0,0
Plattenapparat	0,0	0,0	45,0	0,0
Kelterhaus-Umbau	0,0	0,0	350,0	0,0
Kücheneinrichtung Gutsschänke	0,0	0,0	70,0	0,0
Kammerfilterpresse	0,0	30,0	0,0	0,0
6 Barriques	0,0	3,6	3,6	3,6
Abfüllanlage	0,0	0,0	0,0	100,0
Sonstiges	0,4	0,0	0,0	0,0
zus.	0,4	43,3	475,6	111,1

Zu B I/2.3: Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung Veranschlagt sind:	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR	2015 Tsd. EUR	2016 Tsd. EUR
Rebanlagen	42,5	92,5	92,5	92,5
Geschäftsausstattung	35,6	10,0	10,0	10,0
Geringwertige Anlagegüter	7,9	12,3	13,3	12,6
Fahrzeuge und Anbaugeräte	74,6	174,0	70,0	77,0
zus.	160,6	288,8	185,8	192,1

Einzelplan 06

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

Zusammenstellung 2015

Kapitel	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Verwaltungseinnahmen	Übrige Einnahmen	Gesamteinnahmen	Personalausgaben	Sächl. Verwaltungsausgaben	Schuldendienst
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
0601	-	621,0	375,0	996,0	40.060,0	3.235,0	-
0602	-	10,0	-	10,0	300.335,2	15.011,5	-
0603	-	-	-	-	-	-	-
0607	-	513,0	1.674,8	2.187,8	32.064,8	2.641,0	-
0608	-	100.891,0	50.410,0	151.301,0	619.080,0	39.264,1	-
0610	-	-	-	-	-	-	-
0614	-	-	-	-	-	20,0	-
0615	-	-	-	-	-	-	-
0618	-	50,0	6.670,0	6.720,0	39.208,5	6.062,8	-
0620	-	123.180,0	-	123.180,0	-	-	-
0621	-	7.800,0	-	7.800,0	-	-	-
0622	-	410,0	-	410,0	-	-	-
0623	-	-	-	-	-	-	-
0624	-	-	-	-	-	-	-
Summe 2015	-	233.475,0	59.129,8	292.604,8	1.030.748,5	66.234,4	-
Summe 2014	-	635.258,6	67.116,8	702.375,4	950.096,7	73.014,0	-
Mehr (+) 2015 Weniger (-)	-	401.783,6 -	7.987,0 -	409.770,6 -	80.651,8 +	6.779,6 -	-

Zusammenstellung 2015

Zuweisungen und Zuschüsse/ohne Investitionen	Ausgaben für Investitionen	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	2015 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2014 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2015 Verbesserung (+) Verschlechtig (-)	Kapitel
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	
-	242,0	-	43.537,0	42.541,0 -	39.817,2 -	2.723,8 -	0601
261,0	5.314,0	270,0	321.191,7	321.181,7 -	282.098,4 -	39.083,3 -	0602
9.750,0	1.020,0	-	10.770,0	10.770,0 -	12.820,0 -	2.050,0 +	0603
38,5	196,0	-	34.940,3	32.752,5 -	30.716,1 -	2.036,4 -	0607
3.500,0	2.542,0	-	664.386,1	513.085,1 -	466.390,9 -	46.694,2 -	0608
66.750,0	5.500,0	-	72.250,0	72.250,0 -	69.950,0 -	2.300,0 -	0610
-	-	-	20,0	20,0 -	20,0 -	-	0614
113.852,0	2.048,0	-	115.900,0	115.900,0 -	103.693,1 -	12.206,9 -	0615
22.510,0	350,0	-	68.131,3	61.411,3 -	67.808,3 -	6.397,0 +	0618
75.456,0	-	-	75.456,0	47.724,0 +	14.476,0 -	62.200,0 +	0620
1.789,0	-	-	1.789,0	6.011,0 +	2.311,0 +	3.700,0 +	0621
-	-	-	-	410,0 +	234,6 +	175,4 +	0622
8.390,0	4.000,0	-	12.390,0	12.390,0 -	9.356,0 -	3.034,0 -	0623
-	-	-	-	-	-	-	0624
302.296,5	21.212,0	270,0	1.420.761,4	1.128.156,6 -	1.094.600,4 -	33.556,2 -	
289.560,6	484.254,5	50,0	1.796.975,8				
12.735,9 +	463.042,5 -	220,0 +	376.214,4 -				

Einzelplan 06

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

Zusammenstellung 2016

Kapitel	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Verwaltungseinnahmen	Übrige Einnahmen	Gesamteinnahmen	Personalausgaben	Sächl. Verwaltungsausgaben	Schuldendienst
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
0601	-	621,0	377,0	998,0	40.080,0	3.235,0	-
0602	-	10,0	-	10,0	309.638,2	15.032,0	-
0603	-	-	-	-	-	-	-
0607	-	513,0	1.457,7	1.970,7	32.017,7	2.655,0	-
0608	-	104.891,0	52.410,0	157.301,0	626.680,0	39.302,1	-
0610	-	-	-	-	-	-	-
0614	-	-	-	-	-	20,0	-
0615	-	-	-	-	-	-	-
0618	-	50,0	6.900,0	6.950,0	40.842,5	6.062,8	-
0620	-	132.180,0	-	132.180,0	-	-	-
0621	-	7.400,0	-	7.400,0	-	-	-
0622	-	410,0	-	410,0	-	-	-
0623	-	-	-	-	-	-	-
0624	-	-	-	-	-	-	-
Summe 2016	-	246.075,0	61.144,7	307.219,7	1.049.258,4	66.306,9	-
Summe 2015	-	233.475,0	59.129,8	292.604,8	1.030.748,5	66.234,4	-
Mehr (+) 2016 Weniger (-)	-	12.600,0 +	2.014,9 +	14.614,9 +	18.509,9 +	72,5 +	-

Einzelplan 06

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

Zusammenstellung 2016

Zuweisungen und Zuschüsse/ohne Investitionen	Ausgaben für Investitionen	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	2016 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2015 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2016 Verbesserung (+) Verschlechtig (-)	Kapitel
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	
-	242,0	-	43.557,0	42.559,0 -	42.541,0 -	18,0 -	0601
265,0	5.314,0	270,0	330.519,2	330.509,2 -	321.181,7 -	9.327,5 -	0602
9.800,0	850,0	-	10.650,0	10.650,0 -	10.770,0 -	120,0 +	0603
38,5	196,0	-	34.907,2	32.936,5 -	32.752,5 -	184,0 -	0607
3.500,0	2.491,0	-	671.973,1	514.672,1 -	513.085,1 -	1.587,0 -	0608
66.750,0	6.000,0	-	72.750,0	72.750,0 -	72.250,0 -	500,0 -	0610
-	-	-	20,0	20,0 -	20,0 -	-	0614
118.494,0	1.983,0	-	120.477,0	120.477,0 -	115.900,0 -	4.577,0 -	0615
21.210,0	350,0	-	68.465,3	61.515,3 -	61.411,3 -	104,0 -	0618
75.456,0	-	-	75.456,0	56.724,0 +	47.724,0 +	9.000,0 +	0620
1.789,0	-	-	1.789,0	5.611,0 +	6.011,0 +	400,0 -	0621
-	-	-	-	410,0 +	410,0 +	-	0622
8.518,0	4.000,0	-	12.518,0	12.518,0 -	12.390,0 -	128,0 -	0623
-	-	-	-	-	-	-	0624
305.820,5	21.426,0	270,0	1.443.081,8	1.135.862,1 -	1.128.156,6 -	7.705,5 -	
302.296,5	21.212,0	270,0	1.420.761,4				
3.524,0 +	214,0 +	-	22.320,4 +				

Einzelplan 06

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

Verpflichtungsermächtigungen 2015

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2015		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig			
			Haushalts- ansatz	Verpflich- tungs- ermäch- tigung	2016	2017	2018	In späteren Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0602		Allgemeine Bewilligungen						
	69	Aufwand für Informationstechnik						
	535 69 061	Aufwand des Landes Baden-Württemberg für KONSENS (Koordinierte neue Softwareentwicklung der Steuerverwaltung)	7.800,0	9.800,0	3.750,0	3.200,0	2.850,0	-
	711 69 811	Bauliche Aufwendungen in bestehenden Gebäuden zur Einführung der Informations- und Kommunikationstechnik	2.148,0	1.800,0	1.800,0	-	-	-
	812 69 061	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	3.166,0	2.500,0	2.500,0	-	-	-
0610		Landeszentrum für Datenverarbeitung						
	682 01 019	Zuschuss an das Landeszentrum für Datenverarbeitung	66.750,0	4.500,0	1.500,0	1.500,0	1.500,0	-
	891 01 019	Zuschuss für Investitionen an das Landeszentrum für Datenverarbeitung	5.500,0	3.000,0	3.000,0	-	-	-
0621		Staatlicher Verpachtungsbetrieb						
	682 01 811	Zuschuss an den Staatlichen Verpachtungsbetrieb	-	2.790,0	2.470,0	320,0	-	-
		Einzelplan 06						
		Ministerium für Finanzen und Wirtschaft	-	24.390,0	15.020,0	5.020,0	4.350,0	-

Einzelplan 06

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

Verpflichtungsermächtigungen 2016

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2016		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig			
			Haushalts- ansatz	Verpflich- tungs- ermäch- tigung	2017	2018	2019	In späteren Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0602		Allgemeine Bewilligungen						
	69	Aufwand für Informationstechnik						
	535 69 061	Aufwand des Landes Baden-Württemberg für KONSENS (Koordinierte neue Softwareentwicklung der Steuerverwaltung)	7.800,0	8.700,0	2.200,0	2.200,0	2.150,0	2.150,0
	711 69 811	Bauliche Aufwendungen in bestehenden Gebäuden zur Einführung der Informations- und Kommunikationstechnik	2.148,0	1.800,0	1.800,0	-	-	-
	812 69 061	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	3.166,0	2.500,0	2.500,0	-	-	-
0610		Landeszentrum für Datenverarbeitung						
	682 01 019	Zuschuss an das Landeszentrum für Datenverarbeitung	66.750,0	4.500,0	1.500,0	1.500,0	1.500,0	-
	891 01 019	Zuschuss für Investitionen an das Landeszentrum für Datenverarbeitung	6.000,0	3.000,0	3.000,0	-	-	-
0621		Staatlicher Verpachtungsbetrieb						
	682 01 811	Zuschuss an den Staatlichen Verpachtungsbetrieb	-	1.125,0	1.125,0	-	-	-
		Einzelplan 06						
		Ministerium für Finanzen und Wirtschaft	-	21.625,0	12.125,0	3.700,0	3.650,0	2.150,0

Einzelplan 06

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

Zusammenstellung der Belastungen aus Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen	Gesamtbelastung	Von der Gesamtbelastung werden fällig				
		2015	2016	2017	2018	in späteren Haushaltsjahren
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Vorbelastungen nach den Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, und zwar						
1.1 eingegangene Verpflichtungen in den Haushaltsjahren 2013 und früher.....	53.879,0	20.629,0	15.250,0	9.000,0	9.000,0	-
1.2 lt. Staatshaushaltsplan 2014 (Haushaltssoll).....	19.472,0	9.872,0	3.700,0	3.700,0	2.200,0	-
2. Künftige Belastungen						
2.1 lt. Staatshaushaltsplan 2015 (Haushaltssoll).....	24.390,0	-	15.020,0	5.020,0	4.350,0	-
2.2 lt. Staatshaushaltsplan 2016 (Haushaltssoll).....	21.625,0	-	-	12.125,0	3.700,0	5.800,0
3. Gesamtbelastung.....	119.366,0	30.501,0	33.970,0	29.845,0	19.250,0	5.800,0

Stellenpläne und Stellenübersichten

Einzelplan 06

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

Erläuterungen zu den Stellenplänen

A. Zur Unterscheidung bestimmter Planstellen

A	=	Archivdienst
BAU	=	Bautechn. Dienst
B	=	Bergtechn. Dienst
Bl	=	Bibliotheksdienst
BR	=	Feuerwehrtechn. Dienst
E	=	Eichtechn. Dienst
F	=	Forstdienst
G	=	nichttechn. Dienst bei den Gerichten
GE	=	Dienst bei der Gesundheitsverwaltung (Zusatz Gesundheits- im Eingangsamt)
GW	=	Gewerbe-(aufsichts-)dienst
J	=	Justizdienst
K	=	Kartographendienst
L	=	Landwirtschaftstechn. Dienst
O	=	Aufsichtsdienst bei den Justizvollzugsanstalten
R	=	nichttechn. Verwaltungsdienst (Zusatz Regierungs- im Eingangsamt)
S	=	Sozialdienst
ST	=	Dienst in der Steuerverwaltung
T	=	Technischer Dienst (Zusatz Technischer im Eingangsamt)
V	=	Vermessungstechn. Dienst

B. Empfänger von Amtszulagen

A 5	(Amtszulage für Hauptwarte) ¹⁾
A 5	(Amtszulage für Erste Justizhauptwachmeister und Oberamtsmeister im Sitzungsdienst der Gerichte) ²⁾
A 6	(Amtszulage im Spitzenamt für Erste Justizhauptwachmeister) ¹⁾
A 8 und A 9	(Amtszulage für Straßenmeister und Oberstraßenmeister als Leiter einer Straßenmeisterei oder Autobahnmeisterei) ³⁾
A 9	(Amtszulage für Oberin/Pflegevorsteher sowie Hauptstraßenmeister und im Spitzenamt für Beamte des mittleren Dienstes) ⁴⁾
A 10	(Amtszulage für Erste Oberin/Erster Pflegevorsteher) ⁵⁾
A 11	(Amtszulage für Fachoberlehrer als Fachbetreuer) ⁶⁾
A 12	(Amtszulage für Leiter kleiner Grundschulen und Konrektoren an Grundschulen) ⁷⁾
A 13	(Amtszulage für bestimmte Beamte in herausgehobenen Funktionen an Schulen) ⁶⁾
A 13	(Amtszulage für bestimmte Konrektoren in künftig wegfallenden Ämtern) ⁸⁾
A 13	(Amtszulage im Spitzenamt für Rechtspfleger und für Beamte des gehobenen technischen Dienstes) ⁹⁾
A 14	(Amtszulage für bestimmte Beamte in herausgehobenen Funktionen an Schulen) ⁶⁾
A 14	(Amtszulagen für Professoren an einer Berufsakademie in künftig wegfallenden Ämtern) ¹⁰⁾
A 15	(Amtszulagen für Professoren als Bereichsleiter an einem Seminar f. Didaktik u. Lehrerbildung (Gymnasien u. berufl. Schulen)) ¹¹⁾
A 15	(Amtszulage für Beamte im Schulbereich und an sonstigen Einrichtungen) ⁶⁾
A 15	(Amtszulage für Professoren in Ämtern als der ständige Vertreter des Direktors an einem Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien und berufliche Schulen)) ¹²⁾
A 15	(Amtszulage für Regierungsmedizinaldirektor als Stellvertreter eines Gesundheitsamts bei einem Landratsamt) ¹³⁾
A 15	(Amtszulage für Professoren als Studiengangsleiter an einer Berufsakademie in künftig wegfallenden Ämtern) ¹⁴⁾
A 15	(Amtszulage für Professoren als Studienbereichsleiter an einer Berufsakademie in künftig wegfallenden Ämtern) ¹⁵⁾
A 16	(Amtszulage für Leiter besonders großer und bedeutender unterer Verwaltungsbehörden, Mittel- und Oberbehörden) ¹⁶⁾
R 1 und R 2	(Amtszulage für bestimmte Bad. Amtsnotare) ¹⁷⁾
R 1 bis R 3	(Amtszulage für bestimmte Richter und Staatsanwälte) ¹⁸⁾
R 1 bis R 3	(Amtszulage für Leiter von Gerichten mit Registerzuständigkeit) ¹⁸⁾
R 1 bis R 3	(Amtszulage für Leiter von Gerichten mit Grundbuchzuständigkeit) ¹⁹⁾

Betrag zum 1. Januar 2015
- monatlich -

Euro

37,14	¹⁾
68,50	²⁾
129,73	³⁾
276,59	⁴⁾
101,15	⁵⁾
192,70	⁶⁾
160,66	⁷⁾
108,66	⁸⁾
281,07	⁹⁾
283,29	¹⁰⁾
128,47	¹¹⁾
321,11	¹²⁾
325,98	¹³⁾
403,11	¹⁴⁾
503,00	¹⁵⁾
215,53	¹⁶⁾
213,06	¹⁷⁾
325,98	¹⁸⁾
162,99	¹⁹⁾

Hinweis: Die mit kw-Vermerk und zusätzlich mit * versehenen Stellen werden besonders ausgewiesen und summiert. Sie sind in den Stellenzahlen der zugehörigen Bes.-, bzw. Entgeltgruppen und in den Summen enthalten.

Amtsbezeichnungen gelten - auch bei Leerstellen - jeweils in weiblicher und männlicher Form (vgl. § 2 LBesGBW).

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0601 Ministerium

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2015/16					
422 01	011	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			
		Die bisherigen Bereiche 1. Finanzen und 2. Wirtschaft werden hier zusammengeführt.			
		Die Stellen können auch mit Beamtinnen und Beamten einer anderen Fachrichtung besetzt werden. In Anwendung von § 17 Abs. 5 S. 3 LHO können 4 Beamtenstellen mit einem Arbeitnehmer/einer Arbeitnehmerin anderweitig besetzt werden (einschließlich at-Beschäftigte).			
B 9		Ministerialdirektor	1,0	2,0	2,0
B 6		Ministerialdirigent	5,0	10,0	10,0
		ku 0/1/1 nach Bes.Gr. B 3 mit Ausscheiden des Stelleninhabers			
B 3		Leitender Ministerialrat	5,0	9,0	9,0
B 3		Ministerialrat	14,0	26,0	26,0
		ku 1 (Leiter der Pressestelle) nach Bes.Gr. A 16			
A 16		Ministerialrat	29,0	53,0	53,0
		kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers, spätestens zum 01.01.2017	* 0,0	* 1,0	* 1,0
		kw spätestens zum 31.12.2017	* 1,0	* 1,0	* 1,0
		kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 0,0	* 1,0	* 1,0
A 15		Regierungsdirektor	46,0	82,0	82,0
		Eine beschäftigt aus Kap. 0708 Tit. 429 96.			
		kw spätestens zum 31.12.2016	* 3,0	* 3,0	* 3,0
		kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers, spätestens zum 01.01.2017	* 2,0	* 4,0	* 4,0
		kw spätestens zum 31.12.2017	* 1,0	* 1,0	* 1,0
		kw spätestens zum 31.12.2023	* 0,0	* 1,0	* 1,0
A 15		Baudirektor	4,0	10,5	10,5
		Hiervon dürfen 0,25 Stellen nicht besetzt werden.			
A 14		Oberregierungsrat 1)	25,0	51,5	51,5
		kw spätestens zum 31.12.2015	* 0,0	* 0,0	* 0,0
		kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 0,0	* 2,0	* 2,0
A 14		Oberbaurat	4,0	8,0	8,0
A 13		Regierungsrat 1)	2,0	4,0	4,0
A 13		Oberamtsrat (Bau) + Amtszulage	1,0	1,0	1,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0601 Ministerium

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
A 13		Oberamtsrat 1/3/3 beschäftigt aus Kap. 0710 Tit. 429 76 (bisher 429 77).	55,0	90,5	90,5
		kw spätestens zum 31.12.2015 beschäftigt aus Kap. 0710 Tit. 429 77.	* 0,0	* 0,0	* 0,0
		kw spätestens zum 31.12.2016	* 3,0	* 3,0	* 3,0
		kw spätestens zum 31.12.2017	* 2,0	* 2,0	* 2,0
		kw spätestens zum 31.12.2023 beschäftigt aus Kap. 0710 Tit. 429 76	* 0,0	* 1,0	* 1,0
A 13		Oberamtsrat (Bau)	5,0	5,0	5,0
A 13		Oberamtsrat (T)	0,0	2,0	2,0
A 12		Amtsrat	44,5	73,5	73,5
		kw spätestens zum 31.12.2016	* 3,0	* 3,0	* 3,0
A 11		Regierungsamtmann 0/2/2 beschäftigt aus Kap. 0708 Tit. 429 96	20,0	31,0	31,0
		kw spätestens zum 31.12.2016	* 2,0	* 2,0	* 2,0
A 11		Bauamtmann	4,0	4,0	4,0
A 9		Amtsinspektor + Amtszulage	7,0	13,0	13,0
A 9		Amtsinspektor	12,0	22,5	22,5
A 8		Regierungshauptsekretär	8,0	12,0	12,0
A 7		Regierungsobersekretär	0,0	4,0	4,0
A 6		Oberamtsmeister	1,0	1,0	1,0
Summe Ministerium			292,5	515,5	515,5
Summe kw			* 17,0	* 25,0	* 25,0

1) Auf diesen Stellen dürfen auch Beamtinnen und Beamte des gehobenen Dienstes geführt werden.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0601 Ministerium

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl			
			2014	2015	2016	
Veränderungsnachweis			2015		2016	
			Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
B 9		(Ministerialdirektor) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	1,0	-	-	-
B 6		(Ministerialdirigent) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	4,0	-	-	-
B 6		(Ministerialdirigent) neu gegen Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. B 3 (Ministerialrat) und Kürzung der Mittel bei Kap. 0601 Tit. 422 02	1,0	-	-	-
B 3		(Leitender Ministerialrat) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	5,0	-	-	-
B 3		(Leitender Ministerialrat) Wegfall gegen Schaffung einer Stelle der Bes.Gr. B 3 (Ministerialrat)	-	1,0	-	-
B 3		(Ministerialrat) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	12,0	-	-	-
B 3		(Ministerialrat) neu gegen Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. B 3 (Leitender Ministerialrat)	1,0	-	-	-
B 3		(Ministerialrat) Wegfall gegen Schaffung einer Stelle der Bes.Gr. B 6 (Ministerialdirigent)	-	1,0	-	-
A 16		(Ministerialrat) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	24,0	-	-	-
kw		(mAd Stelleninhaber spät. zum 01.01.2017) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	* 1,0	* -	* -	* -
kw		(mAd Stelleninhaber) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	* 1,0	* -	* -	* -
A 15		(Regierungsdirektor) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	35,0	-	-	-
A 15		(Regierungsdirektor) neu gegen Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 14 (Oberregierungsrat); beschäftigt aus Kap. 0708 Tit. 429 96	1,0	-	-	-
kw		(mAd Stelleninhaber spät. zum 01.01.2017) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	* 2,0	* -	* -	* -
kw		(spätestens zum 31.12.2023) neu bei Bes.Gr. A 15 (Regierungsdirektor) gegen Wegfall kw bis 31.12.2015 bei Bes.Gr. A 14 (Oberregierungsrat) -Umsetzung des ESF für die Förderperiode 2014 bis 2020-	* 1,0	* -	* -	* -
A 15		(Baudirektor) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	6,5	-	-	-
A 14		(Oberregierungsrat) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	23,5	-	-	-
A 14		(Oberregierungsrat) neu gegen Wegfall von 2 Arbeitnehmerstellen der Entgeltgruppe 8 TV-L bei Tit. 428 01 und Kürzung von Mitteln bei Kap. 0601 Tit. 427 51 und Kap. 0710 Tit.Gr. 78	2,0	-	-	-
A 14		(Oberregierungsrat) neu gegen Wegfall von 2 Arbeitnehmerstellen bei Tit. 428 01 (1 Stelle der Entgeltgruppe 8 TV-L und 1 Stelle der Entgeltgruppe 6 TV-L) und Kürzung der Mittel bei Kap. 0601 Tit. 422 02	2,0	-	-	-
A 14		(Oberregierungsrat) Wegfall gegen Schaffung einer Stelle der Bes.Gr. A 15 (Regierungsdirektor) beschäftigt aus Kap. 0708 Tit. 429 96	-	1,0	-	-
kw		(spätestens zum 31.12.2015) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	* 1,0	* -	* -	* -
kw		(spätestens zum 31.12.2015) Wegfall bei Bes.Gr. A 14 (Oberregierungsrat); siehe neu bei Bes.Gr. A 15 (Regierungsdirektor)	* -	* 1,0	* -	* -
kw		(mAd Stelleninhaber) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	* 2,0	* -	* -	* -
A 14		(Oberbaurat) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	4,0	-	-	-

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0601 Ministerium

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 13	(Regierungsrat) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	2,0	-	-	-
A 13	(Oberamtsrat) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	32,5	-	-	-
A 13	(Oberamtsrat) neu gegen Wegfall einer Arbeitnehmerstelle der Entgeltgruppe 6 TV-L bei Tit. 428 01 und Kürzung der Mittel bei Kap. 0710 Tit.Gr. 78	1,0	-	-	-
A 13	(Oberamtsrat) neu für die Umsetzung des Europäischen Sozialfonds; finanziert aus Kap. 0710 Tit. 429 76	2,0	-	-	-
kw	(spätestens zum 31.12.2015) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	* 1,0	* -	* -	* -
kw	(spätestens zum 31.12.2015) Wegfall gegen Schaffung kw spätestens zum 31.12.2023	* -	* 1,0	* -	* -
kw	(spätestens zum 31.12.2023) neu bei Bes.Gr. A 13 (Oberamtsrat) gegen Wegfall kw bis spätestens 31.12.2015 (Umsetzung des ESF für die Förderperiode 2014 bis 2020)	* 1,0	* -	* -	* -
A 13	(Oberamtsrat (T)) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	2,0	-	-	-
A 12	(Amtsrat) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	29,0	-	-	-
A 11	(Regierungsamtmann) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	9,0	-	-	-
A 11	(Regierungsamtmann) neu für die Durchführung des EU-Programms für Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung; finanziert aus Kap. 0708 Tit. 429 96	2,0	-	-	-
A 9	(Amtsinspektor +Amtszulage) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	4,0	-	-	-
A 9	(Amtsinspektor +Amtszulage) neu gegen Wegfall von 2 Stellen der Bes.Gr. A 9 (Amtsinspektor) und Kürzung von Mitteln bei Kap. 0601 Tit. 422 02 und 427 51	2,0	-	-	-
A 9	(Amtsinspektor) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	12,5	-	-	-
A 9	(Amtsinspektor) Wegfall gegen Schaffung von 2 Stellen der Bes.Gr. A 9 (Amtsinspektor + Amtszulage)	-	2,0	-	-
A 8	(Regierungshauptsekretär) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	4,0	-	-	-
A 7	(Regierungsobersekretär) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	4,0	-	-	-
	zus. Ministerium	228,0	5,0	-	-
	zus. kw	* 10,0	* 2,0	* -	* -
	bleiben	223,0	-	-	-
	bleiben kw	* 8,0	* 0,0	* 0,0	* 0,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0601 Ministerium

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
		2. Bereich Wirtschaft			
B 9		Ministerialdirektor	1,0	0,0	0,0
B 6		Ministerialdirigent	4,0	0,0	0,0
B 3		Leitender Ministerialrat	5,0	0,0	0,0
B 3		Ministerialrat	12,0	0,0	0,0
A 16		Ministerialrat	24,0	0,0	0,0
		kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers spätestens zum 01.01.2017	* 1,0	* 0,0	* 0,0
		kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 1,0	* 0,0	* 0,0
A 15		Regierungsdirektor	35,0	0,0	0,0
		kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers, spätestens zum 01.01.2017	* 2,0	* 0,0	* 0,0
A 15		Baudirektor	6,5	0,0	0,0
		Hiervon dürfen 0,25 Stellen nicht besetzt werden.			
A 14		Oberregierungsrat	23,5	0,0	0,0
		Eine beschäftigt aus Kap. 0708 Tit. 429 95.			
		kw spätestens zum 31.12.2015	* 1,0	* 0,0	* 0,0
		beschäftigt aus Kap. 0708 Tit. 429 95.			
		kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers	* 2,0	* 0,0	* 0,0
A 14		Oberbaurat	4,0	0,0	0,0
A 13		Regierungsrat	2,0	0,0	0,0
A 13		Oberamtsrat	32,5	0,0	0,0
		Eine beschäftigt aus Kap. 0710 Tit. 429 77.			
		kw spätestens zum 31.12.2015	* 1,0	* 0,0	* 0,0
		beschäftigt aus Kap. 0710 Tit. 429 77.			
A 13		Oberamtsrat (T)	2,0	0,0	0,0
A 12		Amtsrat	29,0	0,0	0,0
A 11		Regierungsamtmann	9,0	0,0	0,0
		2 Stellen können auch mit Beamtinnen und Beamten einer anderen Fachrichtung des gehobenen Dienstes besetzt werden.			
A 9		Amtsinspektor + Amtszulage	4,0	0,0	0,0
A 9		Amtsinspektor	12,5	0,0	0,0
A 8		Regierungshauptsekretär	4,0	0,0	0,0
A 7		Regierungsobersekretär	4,0	0,0	0,0
		Summe 2. Bereich Wirtschaft	214,0	0,0	0,0
		Summe kw	* 8,0	* 0,0	* 0,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0601 Ministerium

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl			
			2014	2015	2016	
Veränderungsnachweis			2015		2016	
			Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
B 9		(Ministerialdirektor) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	-	1,0	-	-
B 6		(Ministerialdirigent) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	-	4,0	-	-
B 3		(Leitender Ministerialrat) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	-	5,0	-	-
B 3		(Ministerialrat) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	-	12,0	-	-
A 16		(Ministerialrat) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	-	24,0	-	-
kw		(mAd Stelleninhaber spät. zum 01.01.2017) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	* -	* 1,0	* -	* -
kw		(mAd Stelleninhaber) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	* -	* 1,0	* -	* -
A 15		(Regierungsdirektor) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	-	35,0	-	-
kw		(mAd Stelleninhaber spät. zum 01.01.2017) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	* -	* 2,0	* -	* -
A 15		(Baudirektor) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	-	6,5	-	-
A 14		(Oberregierungsrat) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	-	23,5	-	-
kw		(spätestens zum 31.12.2015) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	* -	* 1,0	* -	* -
kw		(mAd Stelleninhaber) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	* -	* 2,0	* -	* -
A 14		(Oberbaurat) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	-	4,0	-	-
A 13		(Regierungsrat) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	-	2,0	-	-
A 13		(Oberamtsrat) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	-	32,5	-	-
kw		(spätestens zum 31.12.2015) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	* -	* 1,0	* -	* -
A 13		(Oberamtsrat (T)) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	-	2,0	-	-
A 12		(Amtsrat) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	-	29,0	-	-
A 11		(Regierungsamtmann) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	-	9,0	-	-
A 9		(Amtsinspektor + Amtszulage) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	-	4,0	-	-
A 9		(Amtsinspektor) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	-	12,5	-	-
A 8		(Regierungshauptsekretär) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	-	4,0	-	-
A 7		(Regierungsobersekretär) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	-	4,0	-	-
zus. 2. Bereich Wirtschaft			-	214,0	-	-
zus. kw			* -	* 8,0	* -	* -
bleiben			-	214,0	-	-
bleiben kw			* 0,0	* 8,0	* 0,0	* 0,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0601 Ministerium

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
		Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	506,5	515,5	515,5
		Summe kw	* 25,0	* 25,0	* 25,0
		Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)			
		Die bisherigen Bereiche 1. Finanzen und 2. Wirtschaft werden hier zusammengeführt.			
B 3		Ministerialrat für einen zu Baden-Württemberg International, Gesellschaft für internationale wirtschaftliche und wissenschaftliche Zusammenarbeit mbH zugewiesenen Beamten	0,0	1,0	1,0
A 15		Regierungsdirektor für einen zur Staatl. Rhein-Neckar-Hafengesellschaft Mannheim mbH beurlaubten Beamten	1,0	1,0	1,0
A 15		Regierungsdirektor für einen zur Parkraumgesellschaft mbH Baden-Württemberg zugewiesenen Beamten	1,0	1,0	1,0
A 13		Regierungsrat für einen zur Staatlichen Toto-Lotto GmbH beurlaubten Beamten	1,0	1,0	1,0
A 13		Oberamtsrat 1)	0,0	1,0	1,0
A 12		Amtsrat 1)	1,0	2,0	2,0
A 11		Regierungsamtmann 1)	0,0	1,0	1,0
A 9		Amtsinspektor 1)	1,0	2,0	2,0
		Summe Ministerium	5,0	10,0	10,0

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
B 3	(Ministerialrat) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	1,0	-	-	-
A 13	(Oberamtsrat) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	1,0	-	-	-
A 12	(Amtsrat) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	1,0	-	-	-
A 11	(Regierungsamtmann) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	1,0	-	-	-
A 9	(Amtsinspektor) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	1,0	-	-	-
	zus. Ministerium	5,0	-	-	-
	bleiben	5,0	0,0	0,0	0,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0601 Ministerium

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
		2. Bereich Wirtschaft			
B 3		Ministerialrat für einen zu Baden-Württemberg International, Gesellschaft für internationale wirtschaftliche und wissenschaftliche Zusammenarbeit mbH zugewiesenen Beamten	1,0	0,0	0,0
A 13		Oberamtsrat 1)	1,0	0,0	0,0
A 12		Amtsrat 1)	1,0	0,0	0,0
A 11		Regierungsamtmann 1)	1,0	0,0	0,0
A 9		Amtsinspektor 1)	1,0	0,0	0,0
Summe 2. Bereich Wirtschaft			5,0	0,0	0,0

Veränderungsnachweis	2015		2016	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
B 3 (Ministerialrat) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	-	1,0	-	-
A 13 (Oberamtsrat) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	-	1,0	-	-
A 12 (Amtsrat) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	-	1,0	-	-
A 11 (Regierungsamtmann) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	-	1,0	-	-
A 9 (Amtsinspektor) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	-	1,0	-	-
zus. 2. Bereich Wirtschaft	-	5,0	-	-
bleiben	0,0	5,0	0,0	0,0

Summe Leerstellen planmäßige Beamte/innen (kw) 10,0 10,0 10,0

1) Für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamtinnen und Beamte (§ 153 b und 153 c LBG-alt und § 72 Abs. 1 und Abs. 2 LBG-neu sowie § 31 AzUVO).

	Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)	506,5	515,5	515,5
	Summe kw	* 25,0	* 25,0	* 25,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0601 Ministerium

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
428 01	011	Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
		Die bisherigen Bereiche 1. Finanzen und 2. Wirtschaft werden hier zusammengeführt.			
15Ü			0,0	1,0	1,0
15			0,0	3,0	3,0
14			0,0	2,0	2,0
		ku 0/1/1 nach Entg.Gr. 13 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers			
13			0,0	8,0	8,0
		0/2/2 beschäftigt aus Kap. 0708 Tit. 429 75			
12			2,0	4,0	4,0
11			0,0	6,0	6,0
10			0,0	2,5	2,5
		0/1,5/1,5 beschäftigt aus Kap. 0708 Tit. 429 75			
9			5,0	20,0	20,0
8			3,0	19,0	19,0
		ku 0/6/6 nach Entg.Gr. 7 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers			
		ku 0/2/2 nach Entg.Gr. 6 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers			
7			6,0	10,0	10,0
6			3,5	12,5	12,5
5-9		Fremdsprachenassistent; -sekretär	0,0	1,0	1,0
5			1,0	4,0	4,0
		ku 0/1/1 nach Entg.Gr. 4 TV-L mit Ausscheiden des Stelleninhabers			
4		Krautfahrer	3,0	4,0	4,0
3			8,0	5,0	5,0
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation	14,5	30,5	30,5
		kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers, spätestens zum 01.01.2017	* 0,0	* 1,0	* 1,0
		Summe Ministerium	46,0	132,5	132,5
		Summe kw	* 0,0	* 1,0	* 1,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0601 Ministerium

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl			
			2014	2015	2016	
Veränderungsnachweis			2015		2016	
			Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
15Ü		Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	1,0	-	-	-
15		Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	3,0	-	-	-
14		von Entgeltgruppe 13 TV-L mit persönlichem ku-Vermerk aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	1,0	-	-	-
14		neu gegen Wegfall einer Stelle der Entgeltgruppe 2-5 TV-L und Kürzung von Mitteln bei Kap. 0710 Tit.Gr. 75	1,0	-	-	-
13		Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	7,0	-	-	-
13		neu für die Landesinitiative "Frauen in MINT - Berufen" (finanziert aus Kap. 0708 Tit. 429 75)	2,0	-	-	-
13		nach Entgeltgruppe 14 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	1,0	-	-
12		Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	2,0	-	-	-
11		Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	6,0	-	-	-
10		Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	1,0	-	-	-
10		neu für die Landesinitiative "Frauen in MINT - Berufen" (finanziert aus Kap. 0708 Tit. 429 75)	1,5	-	-	-
9		Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	14,0	-	-	-
9		von Entgeltgruppe 8 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	1,0	-	-	-
8		Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	10,0	-	-	-
8		von Entgeltgruppe 7 TV-L mit persönlichem ku-Vermerk aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	4,0	-	-	-
8		von Entgeltgruppe 6 TV-L mit persönlichem ku-Vermerk aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	6,0	-	-	-
8		Wegfall gegen Schaffung von 2 Beamtenstellen der Bes.Gr. A 14 (Oberregierungsrat) bei Tit. 422 01	-	2,0	-	-
8		nach Entgeltgruppe 9 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	1,0	-	-
8		Wegfall gegen Schaffung einer Beamtenstelle der Bes.Gr. A 14 (Oberregierungsrat) bei Tit. 422 01	-	1,0	-	-
7		Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	8,0	-	-	-
7		nach Entgeltgruppe 8 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	4,0	-	-
6		Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	18,0	-	-	-
6		Wegfall gegen Schaffung einer Beamtenstelle der Bes.Gr. A 13 (Oberamtsrat) bei Tit. 422 01	-	1,0	-	-
6		nach Entgeltgruppe 8 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	6,0	-	-
6		übertragen nach Kap. 0608 Tit. 428 01 Abschnitt 1 -Zentralverwaltung-	-	1,0	-	-

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0601 Ministerium

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl			
			2014	2015	2016	
6		Wegfall gegen Schaffung einer Beamtenstelle der Bes.Gr. A 14 (Oberregierungsrat) bei Tit. 422 01	-	1,0	-	-
5-9		(Fremdsprachenassistent; -sekretär) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	1,0	-	-	-
5		Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	1,0	-	-	-
5		von Entgeltgruppe 3 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	2,0	-	-	-
5		von Entgeltgruppe 3 TV-L mit persönlichem ku-Vermerk aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	1,0	-	-	-
5		übertragen nach Kap. 0608 Tit. 428 01 Abschnitt 1 -Zentralverwaltung-	-	1,0	-	-
4		(Kraftfahrer) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	2,0	-	-	-
4		(Kraftfahrer) Stellenwegfall gem. § 2 Abs. 2 und 3 StHG 2013/14	-	1,0	-	-
3		Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	2,0	-	-	-
3		nach Entgeltgruppe 5 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	3,0	-	-
3		übertragen nach Kap. 0608 Tit. 428 01 Abschnitt 1 -Zentralverwaltung-	-	1,0	-	-
3		Stellenwegfall gem. § 2 Abs. 2 und 3 StHG 2013/14	-	1,0	-	-
2-5		(Beschäftigte für Bürokommunikation) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	17,0	-	-	-
2-5		(Beschäftigte für Bürokommunikation) Wegfall gegen Schaffung einer Stelle der Entgeltgruppe 14 TV-L	-	1,0	-	-
kw		(mAd Stelleninhaber spät. zum 01.01.2017) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	* 1,0	* -	* -	* -
		zus. Ministerium	112,5	26,0	-	-
		zus. kw	* 1,0	* -	* -	* -
		bleiben	86,5	-	-	-
		bleiben kw	* 1,0	* 0,0	* 0,0	* 0,0

2. Bereich Wirtschaft

15Ü	1,0	0,0	0,0
15	3,0	0,0	0,0
13	7,0	0,0	0,0
1,0/0,0/0,0 beschäftigt aus Kap. 0710 Tit. 429 77			
12	2,0	0,0	0,0
11	6,0	0,0	0,0
10	1,0	0,0	0,0
9	14,0	0,0	0,0
8	10,0	0,0	0,0
7	8,0	0,0	0,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0601 Ministerium

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
6			18,0	0,0	0,0
5-9		Fremdsprachenassistent; -sekretär	1,0	0,0	0,0
5			1,0	0,0	0,0
4		Kraftfahrer	2,0	0,0	0,0
3			2,0	0,0	0,0
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation	17,0	0,0	0,0
		kw mit Ausscheiden der Stelleninhabers spätestens zum 01.01.2017	* 1,0	* 0,0	* 0,0
Summe 2. Bereich Wirtschaft			93,0	0,0	0,0
Summe kw			* 1,0	* 0,0	* 0,0

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
15Ü	Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	-	1,0	-	-
15	Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	-	3,0	-	-
13	Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	-	7,0	-	-
12	Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	-	2,0	-	-
11	Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	-	6,0	-	-
10	Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	-	1,0	-	-
9	Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	-	14,0	-	-
8	Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	-	10,0	-	-
7	Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	-	8,0	-	-
6	Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	-	18,0	-	-
5-9	(Fremdsprachenassistent; -sekretär) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	-	1,0	-	-
5	Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	-	1,0	-	-
4	(Kraftfahrer) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	-	2,0	-	-
3	Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	-	2,0	-	-
2-5	(Beschäftigte für Bürokommunikation) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	-	17,0	-	-
kw	(mAd Stelleninhaber spät. zum 01.01.2017) Zusammenführung der Bereiche Finanzen und Wirtschaft	* -	* 1,0	* -	* -
zus. 2. Bereich Wirtschaft		-	93,0	-	-
zus. kw		* -	* 1,0	* -	* -
bleiben		-	93,0	-	-
bleiben kw		* 0,0	* 1,0	* 0,0	* 0,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0601 Ministerium

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
		Summe c) Tarifliche Beschäftigte	139,0	132,5	132,5
		Summe kw	* 1,0	* 1,0	* 1,0
		Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/innen	139,0	132,5	132,5
		Summe kw	* 1,0	* 1,0	* 1,0
		Summe Ministerium (ohne Leerstellen)	645,5	648,0	648,0
		Summe kw	* 26,0	* 26,0	* 26,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
0603 Landesbetrieb Competence Center

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

682 01 011 Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb

Die bei Kap. 0603 Tit. 682 01 und die bei Kap. 0601 Tit. 422 01 Abschnitt 1 -Bereich Finanzen- veranschlagten Planstellen für Beamtinnen und Beamte können gegenseitig in Anspruch genommen werden. Die Stellen können auch mit Beamtinnen und Beamten einer anderen Fachrichtung besetzt werden.

a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb

A 15	Regierungsdirektor	1,0	1,0	1,0
A 14	Oberregierungsrat	3,0	3,0	3,0
A 13	Oberamtsrat (R)	6,0	7,0	7,0
A 12	Amtsrat	7,0	8,0	8,0
A 11	Regierungsamtmann	4,0	4,0	4,0
A 9	Amtsinspektor (R) +Amtszulage	1,0	1,0	1,0
A 9	Amtsinspektor (R)	0,0	1,0	1,0
A 8	Regierungshauptsekretär	1,0	0,0	0,0
Summe a)Planstellen Beamte/innen Landesbetrieb		23,0	25,0	25,0

Veränderungsnachweis	2015		2016	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 13 (Oberamtsrat (R)) neu gegen Wegfall einer Stelle der Entgeltgruppe E 11 TV-L bei Kap. 0603 Tit. 682 01	1,0	-	-	-
A 12 (Amtsrat) neu gegen Wegfall einer Stelle der Entgeltgruppe E 11 TV-L bei Kap. 0603 Tit. 682 01	1,0	-	-	-
A 9 (Amtsinspektor (R)) neu gegen Wegfall einer Stelle der Bes. Gr. A8 (Regierungshauptsekretär)	1,0	-	-	-
A 8 (Regierungshauptsekretär) Wegfall gegen Schaffung einer Stelle der Bes. Gr. A9 (Amtsinspektor -R-)	-	1,0	-	-
zus. a)Planstellen Beamte/innen Landesbetrieb	3,0	1,0	-	-
bleiben	2,0	0,0	0,0	0,0

Summe Stellenplan Beamte/innen Landesbetrieb	23,0	25,0	25,0
Summe Landesbetrieb Competence Center (ohne Leerstellen und Stellen für Landesbetriebe)	0,0	0,0	0,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0607 Statistisches Landesamt

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
422 01	014	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte			
		Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2015/16			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			
B 5		Präsident des Statistischen Landesamts	1,0	1,0	1,0
B 2		Abteilungsdirektor	1,0	1,0	1,0
A 16		Leitender Regierungsdirektor	5,0	5,0	5,0
A 15		Regierungsdirektor	19,0	19,0	19,0
A 14		Oberregierungsrat	29,0	34,0	34,0
		1,0 beschäftigt aus Kap. 0607 Tit. 428 74 4,0 beschäftigt aus Kap. 0607 Tit. 429 76			
		kw spätestens zum 31.12.2019	* 3,0	* 0,0	* 0,0
A 13		Regierungsrat	20,0	20,0	20,0
A 13		Oberamtsrat (R)	6,0	7,0	7,0
A 12		Amtsrat (R)	9,0	10,0	10,0
A 11		Regierungsamtmann	13,0	13,0	13,0
A 10		Regierungsoberinspektor	17,0	17,0	17,0
A 9		Regierungsinspektor	12,0	12,0	12,0
A 9		Amtsinspektor (R) + Amtszulage	4,0	3,0	3,0
A 9		Amtsinspektor (R)	8,0	11,0	11,0
A 8		Regierungshauptsekretär	17,0	17,0	17,0
A 7		Regierungsobersekretär	24,0	22,0	22,0
A 6		Regierungssekretär	5,0	5,0	5,0
		Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	190,0	197,0	197,0
		Summe kw	* 3,0	* 0,0	* 0,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0607 Statistisches Landesamt

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 14	(Oberregierungsrat) Umwandlung für bisher aus Mitteln Beschäftigte in eine unbefristete Stelle weil Daueraufgabe (Tit. Gr. 74 Zensus)	1,0	-	-	-
A 14	(Oberregierungsrat) neu gegen Wegfall von 3,0 Arbeitnehmerstellen der Entgeltgruppe E 13 TV- L bei Tit. 428 01	3,0	-	-	-
A 14	(Oberregierungsrat) Umwandlung für bisher aus Mitteln Beschäftigte in eine unbefristete Stelle weil Daueraufgabe (Tit. Gr. 76 FaFo)	1,0	-	-	-
kw	(spätestens zum 31.12.2019) Umwandlung für bisher aus Mitteln Beschäftigte in unbefristete Stellen weil Daueraufgabe (Tit. Gr. 76 FaFo)	* -	* 3,0	* -	* -
A 13	(Oberamtsrat (R)) neu gegen Wegfall einer Arbeitnehmerstelle der Entgeltgruppe E 12 TV-L bei Tit. 428 01	1,0	-	-	-
A 12	(Amtsrat (R)) neu gegen Wegfall einer Arbeitnehmerstelle der Entgeltgruppe E 11 TV-L bei Tit. 428 01	1,0	-	-	-
A 9	(Amtsinspektor (R) +Amtszulage) Wegfall, vgl. Zugang einer Stelle der Bes. Gr. A 9 (Amtsinspektor) bei Tit. 422 01	-	1,0	-	-
A 9	(Amtsinspektor (R)) neu gegen Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 9+Z (Amtsinspektor mit Amtszulage) und zwei Stellen der Bes.Gr. A 7 (Regierungsobersekretär) bei Tit. 422 01	3,0	-	-	-
A 7	(Regierungsobersekretär) Wegfall, vgl. Zugang von 3,0 Stellen der Bes. Gr. A 9 (Amtsinspektor) bei Tit. 422 01	-	2,0	-	-
zus. a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		10,0	3,0	-	-
	zus. kw	* -	* 3,0	* -	* -
	bleiben	7,0	-	-	-
	bleiben kw	* 0,0	* 3,0	* 0,0	* 0,0

Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)

A 13	Regierungsrat	1,0	0,0	0,0
A 8	Regierungshauptsekretär	1,0	0,0	0,0
Summe Leerstellen planmäßige Beamte/innen (kw)		2,0	0,0	0,0

Für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamtinnen und Beamte (Par. 153b und 153c LBG).

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 13	(Regierungsrat) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	1,0	-	-
A 8	(Regierungshauptsekretär) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	1,0	-	-
zus. Leerstellen planmäßige Beamte/innen (kw)		-	2,0	-	-
	bleiben	0,0	2,0	0,0	0,0

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)	190,0	197,0	197,0
Summe kw	* 3,0	* 0,0	* 0,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0607 Statistisches Landesamt

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
422 03	014	Stellenübersicht für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.			
		a) Anwärterinnen und Anwärter und Auszubildende in einem öffentlich- rechtlichen Ausbildungsverhältnis			
		Die angegebenen Stellenzahlen können kurzfristig überschritten werden, wenn dies notwendig ist, weil sich Beginn und Ende des Vorbereitungsdienstes teilweise überschneiden.			
		Regierungssekretäranwärter und Dienstanfänger (mittlerer nichttechnischer Dienst)	10,0	10,0	10,0
		Summe a) Anwärter/innen und Azubis	10,0	10,0	10,0
		Summe Stellenübersicht Beamte/innen Widerruf	10,0	10,0	10,0
428 01	014	Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)			
		Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2015/16			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
14			0,0	0,0	0,0
13			3,0	0,0	0,0
12			10,0	9,0	9,0
11			45,0	44,0	44,0
10			22,5	22,5	22,5
9			100,0	104,0	104,0
		1,0 beschäftigt aus Kap. 0607 Tit. 429 75			
8			32,0	29,0	29,0
6			130,5	180,0	180,0
		6,0 beschäftigt aus Kap. 0607 Tit. 428 73 1,0 beschäftigt aus Kap. 0607 Tit. 429 75			
		ku 0/33,5/33,5 nach Entg.Gr. 5			
5			45,5	9,0	9,0
		6,0 beschäftigt aus Kap. 0607 Tit. 428 73			
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation	4,5	1,5	1,5
2			4,0	4,0	4,0
		Summe c) Tarifliche Beschäftigte	397,0	403,0	403,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0607 Statistisches Landesamt

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
13	Wegfall, vgl. Zugang von 3,0 Stellen der Bes. Gr. A 14 (Oberregierungsrat) bei Tit. 422 01	-	3,0	-	-
12	Wegfall, vgl. Zugang einer Stelle der Bes. Gr. A 13 (Oberamtsrat) bei Tit. 422 01	-	1,0	-	-
11	Wegfall, vgl. Zugang einer Stelle der Bes. Gr. A 12 (Amtsrat) bei Tit. 422 01	-	1,0	-	-
9	von Ent.Gr. E 8 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	3,0	-	-	-
9	Umwandlung für bisher aus Mitteln Beschäftigte in eine unbefristete Stelle weil Daueraufgabe (TG 75)	1,0	-	-	-
8	nach Ent.Gr. E 9 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	3,0	-	-
6	neu gegen Wegfall von 9,0 Stellen der Ent. Gr. E 5 TV-L bei Tit. 428 01	9,0	-	-	-
6	Umwandlung für bisher aus Mitteln Beschäftigte in unbefristete Stellen weil Daueraufgabe (Ressortdeckung TG 73)	6,0	-	-	-
6	von Ent. Gr. E 5 TV-L mit persönlichem ku-Vermerk aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	33,5	-	-	-
6	Umwandlung für bisher aus Mitteln Beschäftigte in eine unbefristete Stelle weil Daueraufgabe (TG 75)	1,0	-	-	-
5	Umwandlung für bisher aus Mitteln Beschäftigte in unbefristete Stellen weil Daueraufgabe (Ressortdeckung TG 73)	6,0	-	-	-
5	Wegfall, vgl. Zugang von 9,0 Stellen der Verg.Gr. E 6 TV-L bei Tit. 428 01	-	9,0	-	-
5	nach Ent. Gr. E 6 TV-L unter Wegfall der Fußnote 1 aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	33,5	-	-
2-5	(Beschäftigte für Bürokommunikation) Stellenwegfall zum 01.09.2014 gem. § 2 Abs. 2 und 3 StHG 2013/14	-	3,0	-	-
zus. c) Tarifliche Beschäftigte		59,5	53,5	-	-
bleiben		6,0	0,0	0,0	0,0

Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/innen	397,0	403,0	403,0
Summe Statistisches Landesamt (ohne Leerstellen)	597,0	610,0	610,0
Summe kw	* 3,0	* 0,0	* 0,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
422 01	061	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte			
		Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2015/16			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			
		Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können mit Zustimmung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft in Einzelfällen Planstellen unterschiedlicher Laufbahnen der Abschnitte 1 und 2 vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden; bei Planstellen der Bes.Gr. A15 und höher jedoch nur, wenn die entsprechende Einzelbewertung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft vorliegt. Die Planstellen können auch mit Beamtinnen und Beamten einer anderen Fachrichtung besetzt werden.			
		1. Zentralverwaltung			
		Die bei Kap. 0608 Tit. 422 01 Abschn. 1 -Zentralverwaltung- und bei Kap. 0610 Tit. 682 01 veranschlagten Planstellen für Beamtinnen und Beamte können mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft gegenseitig in Anspruch genommen werden.			
B 7		Oberfinanzpräsident	1,0	1,0	1,0
B 3		Finanzpräsident	2,0	2,0	2,0
B 2		Abteilungsdirektor	2,0	2,0	2,0
A 16		Leitender Regierungsdirektor	5,0	5,0	5,0
A 15		Regierungsdirektor	28,0	29,0	29,0
A 15		Forstdirektor	2,0	2,0	2,0
A 15		Landwirtschaftsdirektor	2,0	1,0	1,0
A 14		Oberregierungsrat	9,0	8,0	7,0
A 13		Psychologierat	2,5	2,5	2,5
A 13		Oberamtsrat (F)	1,0	1,0	1,0
A 13		Oberamtsrat (L)	1,0	2,0	2,0
A 13		Oberamtsrat (R,St)	42,0	45,0	46,0
A 13		Oberamtsrat (T)	1,0	1,0	1,0
A 12		Amtsrat (R,St)	58,0	62,0	62,0
A 12		Amtsrat (F)	1,0	1,0	1,0
A 12		Amtsrat (L)	1,0	1,0	1,0
A 11		Steueramtmann, Regierungsamtmann	47,0	47,0	47,0
A 10		Steueroberinspektor, Regierungsoberinspektor	21,0	21,0	21,0
A 9		Steuerinspektor, Regierungsinpektor	15,0	16,0	16,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
0608 Steuerverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
A 9		Amtsinspektor (R,St) + Amtszulage	7,0	7,0	8,0
A 9		Amtsinspektor (R,St)	14,0	14,0	13,0
A 8		Steuerhauptsekretär, Regierungshauptsekretär	17,0	17,0	17,0
A 7		Steuerobersekretär, Regierungsobersekretär	20,0	16,0	16,0
A 6		Oberamtsmeister	8,0	9,0	10,0
A 5		Oberamtsmeister, Hauptwart	10,0	8,0	7,0
Summe 1. Zentralverwaltung			317,5	320,5	320,5

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 15	(Regierungsdirektor) neu gegen Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 15 (Landwirtschaftsdirektor)	1,0	-	-	-
A 15	(Landwirtschaftsdirektor) Wegfall gegen Schaffung einer Stelle der Bes.Gr. A 15 (Regierungsdirektor)	-	1,0	-	-
A 14	(Oberregierungsrat) übertragen nach Abschnitt 2 -Bezirksverwaltung-	-	1,0	-	-
A 13	(Oberamtsrat (L)) neu gegen Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 13 (Oberamtsrat -R,St-)	1,0	-	-	-
A 13	(Oberamtsrat (R,St)) neu gegen Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 7 (Steuerobersekretär, Regierungsobersekretär) und Mittelkürzung bei Kap. 0608 Tit. 427 51	1,0	-	-	-
A 13	(Oberamtsrat (R,St)) übertragen von Abschnitt 2 -Bezirksverwaltung-	2,0	-	-	-
A 13	(Oberamtsrat (R,St)) neu gegen Wegfall einer Arbeitnehmerstelle der Entgeltgruppe 2-5 TV-L bei Tit. 428 01 Abschnitt 1 -Zentralverwaltung- und Mittelkürzung bei Kap. 0608 Tit. 427 51	1,0	-	-	-
A 13	(Oberamtsrat (R,St)) Wegfall gegen Schaffung einer Stelle der Bes.Gr. A 13 (Oberamtsrat -L-)	-	1,0	-	-
A 12	(Amtsrat (R,St)) neu gegen Wegfall einer Arbeitnehmerstelle der Entgeltgruppe 2-5 TV-L bei Tit. 428 01 Abschnitt 1 -Zentralverwaltung- und Mittelkürzung bei Kap. 0608 Tit. 427 51	1,0	-	-	-
A 12	(Amtsrat (R,St)) übertragen von Abschnitt 2 -Bezirksverwaltung-	3,0	-	-	-
A 9	(Steuerinspektor, Regierungsinspektor) übertragen von Kap. 0610 Tit. 682 01	1,0	-	-	-
A 7	(Steuer-, Regierungsobersekretär) Wegfall gegen Schaffung einer Stelle der Bes.Gr. A 13 (Oberamtsrat - R,St-)	-	1,0	-	-
A 7	(Steuer-, Regierungsobersekretär) übertragen nach Abschnitt 2 -Bezirksverwaltung-	-	3,0	-	-
A 6	(Oberamtsmeister) neu gegen Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 5 (Oberamtsmeister, Hauptwart)	1,0	-	-	-
A 5	(Oberamtsmeister, Hauptwart) Wegfall gegen Schaffung einer Stelle der Bes.Gr. A 6 (Oberamtsmeister)	-	1,0	-	-
A 5	(Oberamtsmeister, Hauptwart) übertragen nach Abschnitt 2 -Bezirksverwaltung-	-	1,0	-	-
A 14	(Oberregierungsrat) übertragen nach Abschnitt 2 -Bezirksverwaltung-	-	-	-	1,0
A 13	(Oberamtsrat (R,St)) übertragen von Abschnitt 2 -Bezirksverwaltung-	-	-	1,0	-
A 9	(Amtsinspektor (R,St) +Amtszulage) übertragen von Abschnitt 2 -Bezirksverwaltung-	-	-	1,0	-
A 9	(Amtsinspektor (R,St)) übertragen nach Abschnitt 2 -Bezirksverwaltung-	-	-	-	1,0
A 6	(Oberamtsmeister) neu gegen Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 5 (Oberamtsmeister, Hauptwart)	-	-	1,0	-
A 5	(Oberamtsmeister, Hauptwart) Wegfall gegen Schaffung einer Stelle der Bes.Gr. A 6 (Oberamtsmeister)	-	-	-	1,0
zus. 1. Zentralverwaltung		12,0	9,0	3,0	3,0
bleiben		3,0	0,0	0,0	0,0

2. Bezirksverwaltung

Zur Stärkung der Personalverantwortung der Amtsleiter der Finanzämter werden die Planstellen der Spitzenämter der Laufbahnen des gehobenen Dienstes (Bes.Gr. A 13 und Bes.Gr. A 12) dezentral ausgewiesen und auf die Finanzämter (Innendienst / Betriebsprüfer, Steuerfahnder, Sachgebietsleiter für Betriebsprüfung incl. Sachgebietsleiter für Amtsbetriebsprüfung bei den Finanzämtern mit Betriebsprüfungshauptstellen) landesweit verbindlich aufgeteilt. Die sich aufgrund der Personalverteilungsmethode ergebenden Rundungsdifferenzen werden in einem Stellenpool zusammengefasst und zentral bewirtschaftet. Bis zur Erreichung der Zielstruktur sind Abweichungen im Einzelfall möglich. Die Gesamtzahl der veranschlagten Stellen in der jeweiligen Besoldungsgruppe darf dadurch nicht überschritten werden. In begründeten Einzelfällen können mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft Planstellen des gehobenen Dienstes beim Stellenpool in Abschnitt 2 (Bezirksverwaltung) und in Abschnitt 1 (Zentralverwaltung) vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden. Die Inanspruchnahme wird auf 20% der Poolstellen in Bes.Gr. A 13 und A 12 begrenzt.

Finanzamt	Besoldungsgruppe A 13 (OAR-St)			Besoldungsgruppe A 12 (AR-St)		
	Stellen 2015 insgesamt	Innendienst	Betriebsprüfer, Steuerfahnder, SGL Betriebsprüfung *)	Stellen 2015 insgesamt	Innendienst	Betriebsprüfer, Steuerfahnder, SGL Betriebsprüfung *)
Aalen	13,5	6,0	7,5	23,5	12,5	11,0
Backnang	4,5	4,5		7,0	7,0	
Bad Urach	5,0	5,0		8,0	8,0	
Baden-Baden	7,5	7,5		10,5	10,5	
Balingen	14,5	6,0	8,5	26,5	12,5	14,0
Biberach	7,0	7,0		13,0	13,0	
Bietigheim-Bissingen	6,0	6,0		10,5	10,5	
Böblingen	9,0	9,0		16,5	16,5	
Bruchsal	14,5	7,0	7,5	28,0	14,5	13,5
Calw	5,5	5,5		8,5	8,5	
Ehingen	8,5	4,0	4,5	13,5	7,0	6,5
Emmendingen	6,5	6,5		11,0	11,0	
Esslingen	18,0	7,0	11,0	33,0	14,0	19,0
Ettlingen	5,0	5,0		8,0	8,0	
Freiburg-Land	12,5	7,5	5,0	27,5	15,5	12,0
Freiburg-Stadt	19,5	8,0	11,5	35,0	17,0	18,0
Freudenstadt	7,5	4,5	3,0	12,5	8,0	4,5
Friedrichshafen	5,5	5,5		8,5	8,5	
Göppingen	22,0	8,5	13,5	34,0	16,0	18,0
Heidelberg	19,0	9,5	9,5	37,0	20,5	16,5
Heidenheim	5,0	5,0		8,0	8,0	
Heilbronn	27,0	14,5	12,5	57,0	31,5	25,5
Karlsruhe-Durlach	11,5	7,0	4,5	26,5	16,5	10,0
Karlsruhe-Stadt	15,0	6,5	8,5	30,0	14,5	15,5
Konstanz	7,0	5,5	1,5	15,5	11,0	4,5
Lahr	8,5	4,0	4,5	16,0	7,0	9,0
Leonberg	6,0	6,0		11,0	11,0	
Lörrach	15,5	8,0	7,5	27,5	15,5	12,0
Ludwigsburg	21,5	8,5	13,0	36,0	18,0	18,0
MA-Neckarstadt	10,5	6,0	4,5	23,0	12,0	11,0
Mannheim-Stadt	14,5	4,5	10,0	28,5	9,5	19,0
Mosbach	9,0	6,0	3,0	17,0	12,0	5,0
Mühlacker	5,0	5,0		8,0	8,0	
Müllheim	5,5	5,5		8,5	8,5	
Nürtingen	7,5	7,5		14,5	14,5	
Offenburg	21,0	10,5	10,5	40,0	22,5	17,5
Öhringen	17,5	4,0	13,5	24,5	7,5	17,0
Pforzheim	17,0	8,0	9,0	36,5	15,5	21,0
Rastatt	12,0	5,5	6,5	20,0	9,5	10,5
Ravensburg	24,0	5,5	18,5	33,0	11,0	22,0
Reutlingen	23,0	6,5	16,5	46,0	16,0	30,0
Rottweil	13,5	5,5	8,0	26,5	10,5	16,0
Schomdorf	5,0	5,0		8,0	8,0	
Schwäbisch Gmünd	18,5	5,0	13,5	39,5	10,0	29,5
Schwäbisch Hall	7,0	7,0		13,0	13,0	
Schwetzingen	5,0	5,0		7,5	7,5	
Sigmaringen	5,5	5,5		10,5	10,5	
Singen	11,0	6,5	4,5	22,0	12,5	9,5
Sinsheim	4,5	4,5		7,5	7,5	
Stuttgart I	14,5	6,0	8,5	28,0	11,5	16,5
Stuttgart II	18,0	7,5	10,5	29,5	12,0	17,5
Stuttgart III	8,5	8,5		12,5	12,5	
Stuttgart IV	1,5	1,5		5,0	5,0	
Stuttgart-Kö	17,5	4,0	13,5	33,5	15,0	18,5
Tauberbischofsheim	6,5	6,5		13,5	13,5	
Tübingen	8,0	8,0		14,5	14,5	
Tuttlingen	5,5	5,5		9,5	9,5	
Überlingen	5,5	5,5		8,5	8,5	
Ulm	24,0	8,0	16,0	44,0	16,0	28,0
Villingen-Schwenningen	12,0	7,5	4,5	24,0	15,0	9,0
Waiblingen	7,5	7,5		14,0	14,0	
Waldshut-Tiengen	11,0	6,5	4,5	18,5	12,5	6,0
Wangen	5,0	5,0		8,5	8,5	
Weinheim	5,0	5,0		8,0	8,0	
Zentrales Konzern- prüfungsamt Stuttgart	110,5	1,0	109,5	40,0	0,0	40,0
Stellenpool (Rundungsdifferenzen)	65,0	43,5	21,5	75,5	24,5	51,0
Summe	890,0	450,0	440,0	1.420,5	798,5	622,0

*) incl. Sachgebietsleiter für Amtsbetriebsprüfung bei den Finanzämtern mit Betriebsprüfungshauptstellen

Finanzamt	Besoldungsgruppe A 13 (OAR-St)			Besoldungsgruppe A 12 (AR-St)		
	Stellen 2016 insgesamt	Innendienst	Betriebsprüfer, Steuerfahnder, SGL Betriebsprüfung *)	Stellen 2016 insgesamt	Innendienst	Betriebsprüfer, Steuerfahnder, SGL Betriebsprüfung *)
Aalen	13,5	6,0	7,5	23,5	12,5	11,0
Backnang	4,5	4,5		7,0	7,0	
Bad Urach	5,0	5,0		8,0	8,0	
Baden-Baden	7,5	7,5		10,5	10,5	
Balingen	14,5	6,0	8,5	26,5	12,5	14,0
Biberach	7,0	7,0		13,0	13,0	
Bietigheim-Bissingen	6,0	6,0		10,5	10,5	
Böblingen	9,0	9,0		16,5	16,5	
Bruchsal	14,5	7,0	7,5	28,0	14,5	13,5
Calw	5,5	5,5		8,5	8,5	
Ehingen	8,5	4,0	4,5	13,5	7,0	6,5
Emmendingen	6,5	6,5		11,0	11,0	
Esslingen	18,0	7,0	11,0	33,0	14,0	19,0
Ettlingen	5,0	5,0		8,0	8,0	
Freiburg-Land	12,5	7,5	5,0	27,5	15,5	12,0
Freiburg-Stadt	19,5	8,0	11,5	35,0	17,0	18,0
Freudenstadt	7,5	4,5	3,0	12,5	8,0	4,5
Friedrichshafen	5,5	5,5		8,5	8,5	
Göppingen	22,0	8,5	13,5	34,0	16,0	18,0
Heidelberg	19,0	9,5	9,5	37,0	20,5	16,5
Heidenheim	5,0	5,0		8,0	8,0	
Heilbronn	27,0	14,5	12,5	57,0	31,5	25,5
Karlsruhe-Durlach	11,5	7,0	4,5	26,5	16,5	10,0
Karlsruhe-Stadt	15,0	6,5	8,5	30,0	14,5	15,5
Konstanz	7,0	5,5	1,5	15,5	11,0	4,5
Lahr	8,5	4,0	4,5	16,0	7,0	9,0
Leonberg	6,0	6,0		11,0	11,0	
Lörrach	15,5	8,0	7,5	27,5	15,5	12,0
Ludwigsburg	21,5	8,5	13,0	36,0	18,0	18,0
MA-Neckarstadt	10,5	6,0	4,5	23,0	12,0	11,0
Mannheim-Stadt	14,5	4,5	10,0	28,5	9,5	19,0
Mosbach	9,0	6,0	3,0	17,0	12,0	5,0
Mühlacker	5,0	5,0		8,0	8,0	
Müllheim	5,5	5,5		8,5	8,5	
Nürtingen	7,5	7,5		14,5	14,5	
Offenburg	21,0	10,5	10,5	40,0	22,5	17,5
Öhringen	17,5	4,0	13,5	24,5	7,5	17,0
Pforzheim	17,0	8,0	9,0	36,5	15,5	21,0
Rastatt	12,0	5,5	6,5	20,0	9,5	10,5
Ravensburg	24,0	5,5	18,5	33,0	11,0	22,0
Reutlingen	23,0	6,5	16,5	46,0	16,0	30,0
Rottweil	13,5	5,5	8,0	26,5	10,5	16,0
Schorndorf	5,0	5,0		8,0	8,0	
Schwäbisch Gmünd	18,5	5,0	13,5	39,5	10,0	29,5
Schwäbisch Hall	7,0	7,0		13,0	13,0	
Schwetzingen	5,0	5,0		7,5	7,5	
Sigmaringen	5,5	5,5		10,5	10,5	
Singen	11,0	6,5	4,5	22,0	12,5	9,5
Sinsheim	4,5	4,5		7,5	7,5	
Stuttgart I	14,5	6,0	8,5	28,0	11,5	16,5
Stuttgart II	18,0	7,5	10,5	29,5	12,0	17,5
Stuttgart III	8,5	8,5		12,5	12,5	
Stuttgart IV	1,5	1,5		5,0	5,0	
Stuttgart-Kö	17,5	4,0	13,5	33,5	15,0	18,5
Tauberbischofsheim	6,5	6,5		13,5	13,5	
Tübingen	8,0	8,0		14,5	14,5	
Tuttlingen	5,5	5,5		9,5	9,5	
Überlingen	5,5	5,5		8,5	8,5	
Ulm	24,0	8,0	16,0	44,0	16,0	28,0
Villingen-Schwenningen	12,0	7,5	4,5	24,0	15,0	9,0
Waiblingen	7,5	7,5		14,0	14,0	
Waldshut-Tiengen	11,0	6,5	4,5	18,5	12,5	6,0
Wangen	5,0	5,0		8,5	8,5	
Weinheim	5,0	5,0		8,0	8,0	
Zentrales Konzern- prüfungsamt Stuttgart	110,5	1,0	109,5	40,0	0,0	40,0
Stellenpool (Rundungsdifferenzen)	65,0	43,5	21,5	75,5	24,5	51,0
Summe	890,0	450,0	440,0	1.420,5	798,5	622,0

*) incl. Sachgebietsleiter für Amtsbetriebsprüfung bei den Finanzämtern mit Betriebsprüfungshauptstellen

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
0608 Steuerverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
A 16		Leitender Regierungsdirektor + Amtszulage	19,0	19,0	19,0
A 16		Leitender Regierungsdirektor	46,0	46,0	46,0
A 15		Regierungsdirektor	73,0	73,0	73,0
A 14		Oberregierungsrat	177,0	178,0	179,0
A 13		Regierungsrat	110,0	110,0	110,0
A 13		Oberamtsrat (L)	4,0	4,0	4,0
A 13		Oberamtsrat (St) 1)	827,0	890,0	890,0
A 12		Amtsrat (Bau)	3,0	3,0	3,0
A 12		Amtsrat (L)	9,0	9,0	9,0
A 12		Amtsrat (St) 1)	1.281,5	1.420,5	1.420,5
A 12		Amtsrat (T)	11,0	11,0	11,0
A 12		Amtsrat (V)	1,0	1,0	1,0
A 11		Landwirtschaftsamtmann	6,0	6,0	6,0
A 11		Steueramtmann 1)	2.256,0	2.299,0	2.299,0
A 10		Landwirtschaftsoberinspektor	1,0	1,0	1,0
A 10		Steueroberinspektor	1.183,0	1.183,0	1.184,0
A 9		Steuerinspektor	899,0	899,0	899,0
A 9		Amtsinspektor (St) + Amtszulage	723,0	855,0	854,0
A 9		Amtsinspektor (St)	1.684,0	1.534,0	1.535,0
A 9		Amtsinspektor (T)	1,0	2,0	2,0
A 9		Amtsinspektor (V)	0,0	2,0	2,0
A 8		Steuerhauptsekretär	1.623,0	1.611,0	1.611,0
A 8		Technischer Hauptsekretär	1,0	0,0	0,0
A 7		Steuerobersekretär	891,0	883,0	883,0
A 6		Steusersekretär	65,0	55,0	55,0
A 6		Oberamtsmeister	23,0	33,0	43,0
A 5		Oberamtsmeister	64,0	55,0	45,0
Summe 2. Bezirksverwaltung			11.981,5	12.182,5	12.184,5

1) Auf bis zu
38 Stellen der Bes.Gr. A 13 - Oberamtsrat (St)
49 Stellen der Bes.Gr. A 12 - Amtsrat (St)
13 Stellen der Bes.Gr. A 11 - Steueramtmann
dürfen Beamtinnen und Beamte des mittleren Dienstes sowie tariflich
Beschäftigte, die bisher im Bereich der Kfz-Steuer-Bearbeitung tätig
waren, bis zu deren Ausscheiden geführt werden.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
0608 Steuerverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 14	(Oberregierungsrat) übertragen von Abschnitt 1 -Zentralverwaltung-	1,0	-	-	-
A 13	(Oberamtsrat (St)) neu für Strukturverbesserungen in der Steuerverwaltung	27,0	-	-	-
A 13	(Oberamtsrat (St)) neu gegen Wegfall von insgesamt 130 Stellen des mittleren Dienstes (Beamten- und entsprechende Arbeitnehmerstellen) im Bereich der Kfz- Steuer-Bearbeitung	38,0	-	-	-
A 13	(Oberamtsrat (St)) übertragen nach Abschnitt 1 -Zentralverwaltung-	-	2,0	-	-
A 12	(Amtsrat (St)) neu für Strukturverbesserungen in der Steuerverwaltung	43,0	-	-	-
A 12	(Amtsrat (St)) neu gegen Wegfall von insgesamt 130 Stellen des mittleren Dienstes (Beamten- und entsprechende Arbeitnehmerstellen) im Bereich der Kfz- Steuer-Bearbeitung	49,0	-	-	-
A 12	(Amtsrat (St)) von Bes.Gr. A 11 (Steueramtmann) zur Verbesserung der Beförderungsstruktur	50,0	-	-	-
A 12	(Amtsrat (St)) übertragen nach Abschnitt 1 -Zentralverwaltung-	-	3,0	-	-
A 11	(Steueramtmann) neu für Strukturverbesserungen in der Steuerverwaltung	80,0	-	-	-
A 11	(Steueramtmann) neu gegen Wegfall von insgesamt 130 Stellen des mittleren Dienstes (Beamten- und entsprechende Arbeitnehmerstellen) im Bereich der Kfz- Steuer-Bearbeitung	13,0	-	-	-
A 11	(Steueramtmann) nach Bes.Gr. A 12 (Amtsrat -St-)	-	50,0	-	-
A 9	(Amtsinspektor (St) +Amtszulage) neu gegen Wegfall von 2 Arbeitnehmerstellen der Entgeltgruppe 9 TV-L bei Tit. 428 01 Abschnitt 2 - Bezirksverwaltung-	2,0	-	-	-
A 9	(Amtsinspektor (St) +Amtszulage) von Bes.Gr. A 9 (Amtsinspektor -St-) zur Verbesserung der Beförderungsstruktur	130,0	-	-	-
A 9	(Amtsinspektor (St)) Wegfall (Bereich der Kfz-Steuer-Bearbeitung) gegen Schaffung von Beamtenstellen des gehobenen Dienstes	-	19,0	-	-
A 9	(Amtsinspektor (St)) Wegfall gegen Schaffung einer Stelle der Bes.Gr. A 9 (Amtsinspektor -T-)	-	1,0	-	-
A 9	(Amtsinspektor (St)) nach Bes.Gr. A 9 (Amtsinspektor -St- + Amtszulage)	-	130,0	-	-
A 9	(Amtsinspektor (T)) neu gegen Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 9 (Amtsinspektor -St-)	1,0	-	-	-
A 9	(Amtsinspektor (V)) neu gegen Wegfall von 2 Arbeitnehmerstellen der Entgeltgruppe 8 TV-L bei Tit. 428 01 Abschnitt 2 -Bezirksverwaltung-	2,0	-	-	-
A 8	(Steuerhauptsekretär) neu gegen wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 8 (Technischer Hauptsekretär)	1,0	-	-	-
A 8	(Steuerhauptsekretär) Wegfall (Bereich der Kfz-Steuer-Bearbeitung) gegen Schaffung von Beamtenstellen des gehobenen Dienstes	-	13,0	-	-
A 8	(Technischer Hauptsekretär) Wegfall gegen Schaffung einer Stelle der Bes.Gr. A 8 (Steuerhauptsekretär)	-	1,0	-	-
A 7	(Steuerobersekretär) übertragen von Abschnitt 1 -Zentralverwaltung-	3,0	-	-	-
A 7	(Steuerobersekretär) Wegfall (Bereich der Kfz-Steuer-Bearbeitung) gegen Schaffung von Beamtenstellen des gehobenen Dienstes	-	11,0	-	-
A 6	(Steuersekretär) Wegfall (Bereich der Kfz-Steuer-Bearbeitung) gegen Schaffung von Beamtenstellen des gehobenen Dienstes	-	10,0	-	-

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
A 6		(Oberamtsmeister) neu gegen Wegfall von 10 Stellen der Bes.Gr. A 5 (Oberamtsmeister)	10,0	-	-
A 5		(Oberamtsmeister) übertragen von Abschnitt 1 -Zentralverwaltung-	1,0	-	-
A 5		(Oberamtsmeister) Wegfall gegen Schaffung von 10 Stellen der Bes.Gr. A 6 (Oberamtsmeister)	-	10,0	-
A 14		(Oberregierungsrat) übertragen von Abschnitt 1 -Zentralverwaltung-	-	-	1,0
A 13		(Oberamtsrat (St)) neu gegen Wegfall einer Arbeitnehmerstelle der Entgeltgruppe 12 TV-L bei Tit. 428 01 Abschnitt 2 -Bezirksverwaltung-	-	-	1,0
A 13		(Oberamtsrat (St)) übertragen nach Abschnitt 1 -Zentralverwaltung-	-	-	1,0
A 10		(Steueroberinspektor) neu gegen Wegfall einer Arbeitnehmerstelle der Entgeltgruppe 9 TV-L bei Tit. 428 01 Abschnitt 2 -Bezirksverwaltung-	-	-	1,0
A 9		(Amtsinspektor (St) +Amtszulage) übertragen nach Abschnitt 1 -Zentralverwaltung-	-	-	1,0
A 9		(Amtsinspektor (St)) übertragen von Abschnitt 1 -Zentralverwaltung-	-	-	1,0
A 6		(Oberamtsmeister) neu gegen Wegfall von 10 Stellen der Bes.Gr. A 5 (Oberamtsmeister)	-	-	10,0
A 5		(Oberamtsmeister) Wegfall gegen Schaffung von 10 Stellen der Bes.Gr. A 6 (Oberamtsmeister)	-	-	10,0
zus. 2. Bezirksverwaltung			451,0	250,0	14,0
bleiben			201,0	0,0	0,0

3. Landesoberkasse

A 15	Regierungsdirektor	1,0	1,0	1,0
A 14	Oberregierungsrat	1,0	1,0	1,0
A 13	Oberamtsrat (R)	12,0	12,0	12,0
A 12	Amtsrat (R)	19,0	19,0	19,0
A 11	Regierungsamtmann	34,5	34,5	34,5
A 10	Regierungsoberinspektor	11,0	11,0	11,0
A 9	Regierungsinspektor	11,0	11,0	11,0
A 9	Amtsinspektor (R) +Amtszulage	11,0	11,0	11,0
A 9	Amtsinspektor (R)	20,5	20,5	20,5
A 8	Regierungshauptsekretär	42,0	42,0	42,0
A 7	Regierungsobersekretär	28,5	28,5	28,5
A 6	Regierungssekretär	10,5	10,5	10,5
A 6	Oberamtsmeister	2,0	2,0	2,0
Summe 3. Landesoberkasse		204,0	204,0	204,0
Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		12.503,0	12.707,0	12.709,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)					
1. Zentralverwaltung					
A 12		Amtsrat (R, St) 2)	0,0	1,0	1,0
A 11		Steueramtmann 1)2)	5,0	5,0	5,0
A 10		Steueroberinspektor 1)2)	2,0	2,0	2,0
A 9		Steuerinspektor, Regierungsinspektor 2)	1,0	1,0	1,0
A 9		Amtsinspektor (St, R) 1)	1,0	1,0	1,0
A 8		Steuerhauptsekretär, Regierungshauptsekretär 1)	1,0	1,0	1,0
A 7		Steuerobersekretär, Regierungsobersekretär 2)	1,0	0,0	0,0
Summe 1. Zentralverwaltung			11,0	11,0	11,0

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 12	(Amtsrat (R, St)) neu für Beamtinnen und Beamte in Elternzeit nach § 3 Abs. 4 StHG	1,0	-	-	-
A 7	(Steuer-, Regierungsobersekretär) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	1,0	-	-
zus. 1. Zentralverwaltung		1,0	1,0	-	-
bleiben		0,0	0,0	0,0	0,0

2. Bezirksverwaltung					
A 16		Leitender Regierungsdirektor 1)	1,0	1,0	1,0
A 15		Regierungsdirektor 1)	1,0	1,0	1,0
A 14		Oberregierungsrat 1)2)	6,0	5,0	5,0
A 13		Regierungsrat 1)2)	9,0	8,0	8,0
A 13		Oberamtsrat (St) 1)3)	6,0	2,0	2,0
A 12		Amtsrat (St) 1)2)	12,0	11,0	11,0
A 11		Steueramtmann 1)2)	59,0	60,0	60,0
A 10		Steueroberinspektor 1)2)4)	197,0	156,0	156,0
A 9		Steuerinspektor 1)2)	199,0	131,0	131,0
A 9		Amtsinspektor (St) + Amtszulage 1)	7,0	5,0	5,0
A 9		Amtsinspektor (St) 1)2)	46,0	38,0	38,0
A 8		Steuerhauptsekretär 1)2)	186,0	154,0	154,0
A 7		Steuerobersekretär 1)2)	227,0	187,0	187,0
A 6		Steuersekretär 1)2)	102,0	51,0	51,0
A 5		Oberamtsmeister 1)	2,0	1,0	1,0
Summe 2. Bezirksverwaltung			1.060,0	811,0	811,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

Veränderungsnachweis	2015		2016	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 14 (Oberregierungsrat) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	1,0	-	-
A 13 (Regierungsrat) Wegfall wegen Beendigung der Elternzeit	-	1,0	-	-
A 13 (Oberamtsrat (St)) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	4,0	-	-
A 12 (Amtsrat (St)) Wegfall wegen Beendigung der Elternzeit	-	1,0	-	-
A 11 (Steueramtmann) neu für Beamtinnen und Beamte in Elternzeit nach § 3 Abs. 4 StHG	1,0	-	-	-
A 10 (Steueroberinspektor) Wegfall wegen Beendigung der Elternzeit	-	41,0	-	-
A 9 (Steuerinspektor) Wegfall wegen Beendigung der Elternzeit	-	68,0	-	-
A 9 (Amtsinspektor (St) +Amtszulage) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	2,0	-	-
A 9 (Amtsinspektor (St)) Wegfall wegen Beendigung der Elternzeit	-	8,0	-	-
A 8 (Steuerhauptsekretär) Wegfall wegen Beendigung der Elternzeit	-	32,0	-	-
A 7 (Steuerobersekretär) Wegfall wegen Beendigung der Elternzeit	-	40,0	-	-
A 6 (Steuersekretär) Wegfall wegen Beendigung der Elternzeit	-	51,0	-	-
A 5 (Oberamtsmeister) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	1,0	-	-
zus. 2. Bezirksverwaltung	1,0	250,0	-	-
bleiben	0,0	249,0	0,0	0,0

3. Landesoberkasse

A 11	Regierungsamtmann 2)	1,0	1,0	1,0
A 8	Regierungshauptsekretär 1)2)	2,0	3,0	3,0
A 7	Regierungsobersekretär 1)	1,0	1,0	1,0
A 6	Regierungssekretär 1)	1,0	1,0	1,0
Summe 3. Landesoberkasse		5,0	6,0	6,0

Veränderungsnachweis	2015		2016	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 8 (Regierungshauptsekretär) neu für Beamtinnen und Beamte in Elternzeit nach § 3 Abs. 4 StHG	1,0	-	-	-
zus. 3. Landesoberkasse	1,0	-	-	-
bleiben	1,0	0,0	0,0	0,0

Summe Leerstellen planmäßige Beamte/innen (kw) 1.076,0 828,0 828,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

- 1) Für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamtinnen und Beamte (§§ 153b bis 153d LBG-alt und § 72 Abs. 1 und Abs. 2 LBG-neu sowie § 31 AzUVO).
 2) Für Beamtinnen und Beamte in Elternzeit (§ 3 Abs. 4 StHG).
 3) Darunter eine der Gemeinsamen Stelle der Steuerberaterkammern Nordbaden, Südbaden und Stuttgart zugewiesene Beamtin.
 4) Darunter zwei der Landesstiftung Baden-Württemberg gGmbH zugewiesene Beamte.

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)	12.503,0	12.707,0	12.709,0
--	----------	----------	----------

422 03 061 Stellenübersicht für Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.

a) Anwärterinnen und Anwärter und Auszubildende in einem öffentlich- rechtlichen Ausbildungsverhältnis

Bezirksverwaltung

Finanzanwärter (gehobener Dienst) 1) 2)	1.320,0	1.470,0	1.470,0
Steueranwärter (mittlerer Dienst) 1)	300,0	300,0	300,0
Summe a) Anwärter/innen und Azubis	1.620,0	1.770,0	1.770,0

Veränderungsnachweis	2015		2016	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
Anwärter (Finanzanwärter (gehobener Dienst)) neu	150,0	-	-	-
zus. a) Anwärter/innen und Azubis	150,0	-	-	-
bleiben	150,0	0,0	0,0	0,0

Summe Stellenübersicht Beamte/innen Widerruf	1.620,0	1.770,0	1.770,0
--	---------	---------	---------

1) Die angegebenen Stellenzahlen können kurzfristig überschritten werden, wenn dies notwendig ist, weil sich Beginn und Ende des Vorbereitungsdienstes teilweise überschneiden.

2) Bis zu 100 Stellen für Finanzanwärter können bei Bedarf mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft mit Steueranwärtern besetzt werden.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
0608 Steuerverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
428 01	061	Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)			
		Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2015/16			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
		1. Zentralverwaltung			
13			1,0	1,5	1,5
12			2,0	2,0	2,0
9			4,0	4,0	4,0
8			10,0	10,0	10,0
6			18,5	25,5	25,5
		ku 0/6/6 nach Entg.Gr. 5 mit Ausscheiden des Stelleninhabers			
5			29,0	26,0	26,0
		ku 0/1/1 nach Entg.Gr. 4 mit Ausscheiden des Stelleninhabers			
4			2,0	2,0	2,0
4		Kraftfahrer	27,0	24,0	23,0
		kw	* 11,0	* 8,0	* 6,0
3			19,0	18,0	18,0
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation	2,0	0,0	0,0
Summe 1. Zentralverwaltung			114,5	113,0	112,0
Summe kw			* 11,0	* 8,0	* 6,0

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
13	übertragen von Abschnitt 2 -Bezirksverwaltung-	0,5	-	-	-
6	übertragen von Kap. 0601 Tit. 428 01	1,0	-	-	-
6	von Entgeltgruppe 5 TV-L mit persönlichem ku-Vermerk aufgrund der Anpassung der Entgeltordnung vom 01.01.2012	6,0	-	-	-
5	übertragen von Kap. 0601 Tit. 428 01	1,0	-	-	-
5	von Entgeltgruppe 3 TV-L aufgrund der Anpassung der Entgeltordnung vom 01.01.2012 (davon 1 Stelle mit persönlichem ku-Vermerk)	2,0	-	-	-
5	nach Entgeltgruppe 6 TV-L aufgrund der Anpassung der Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	6,0	-	-
4	(Kraftfahrer) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	3,0	-	-
kw	Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* 3,0	* -	* -
3	übertragen von Kap. 0601 Tit. 428 01	1,0	-	-	-
3	nach Entgeltgruppe 5 TV-L aufgrund der Anpassung der Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	2,0	-	-

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl			
			2014	2015	2016	
2-5		(Beschäftigte für Bürokommunikation) Wegfall gegen Schaffung je einer Beamtenstelle der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat -R, St-)und der Bes.Gr. A 13 (Oberamtsrat -R, St-) bei Tit. 422 01 Abschnitt 1 -Zentralverwaltung-	-	2,0	-	-
4		(Kraftfahrer) übertragen von Abschnitt 2 -Bezirksverwaltung-	-	-	1,0	-
4		(Kraftfahrer) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	-	-	2,0
kw		Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* -	* -	* 2,0
		zus. 1. Zentralverwaltung	11,5	13,0	1,0	2,0
		zus. kw	* -	* 3,0	* -	* 2,0
		bleiben	-	1,5	-	1,0
		bleiben kw	* 0,0	* 3,0	* 0,0	* 2,0
2. Bezirksverwaltung						
14			0,0	1,0		1,0
		ku 0/1/1 nach Entg.Gr. 13 mit Ausscheiden des Stelleninhabers				
13			5,5	4,0		4,0
12			14,0	14,0		13,0
11			30,0	31,0		31,0
10			9,0	9,0		9,0
9			184,0	209,0		208,0
8			463,0	431,0		431,0
		ku 0/7/7 nach Entg.Gr. 6 mit Ausscheiden des Stelleninhabers				
6			498,0	480,0		480,0
5			71,0	0,0		0,0
4		Kraftfahrer	1,0	1,0		0,0
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation	7,0	7,0		7,0
Summe 2. Bezirksverwaltung			1.282,5	1.187,0		1.184,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl			
			2014	2015	2016	
Veränderungsnachweis			2015		2016	
			Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
14		von Entgeltgruppe 13 TV-L mit persönlichem ku-Vermerk aufgrund der Anpassung der Entgeltordnung vom 01.01.2012	1,0	-	-	-
13		übertragen nach Abschnitt 1 -Zentralverwaltung-	-	0,5	-	-
13		nach Entgeltgruppe 14 TV-L aufgrund der Anpassung der Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	1,0	-	-
11		neu gegen Wegfall einer Arbeitnehmerstelle der Entgeltgruppe 5 TV-L und Mittelkürzung bei Kap. 0608 Tit. 427 51	1,0	-	-	-
9		von Entgeltgruppe 8 TV-L aufgrund der Anpassung an Entgeltordnung vom 01.01.2012	37,0	-	-	-
9		Wegfall gegen Schaffung von 2 Beamtenstellen der Bes.Gr. A 9 + Amtszulage (Amtsinspektor -St- + Amtstzlage) bei Tit. 422 01 Abschnitt 2 - Bezirksverwaltung-	-	2,0	-	-
9		Wegfall (Bereich Kfz-Steuer-Bearbeitung) gegen Schaffung von Beamtenstellen des gehobenen Dienstes bei Tit. 422 01 Abschnitt 2 - Bezirksverwaltung-	-	10,0	-	-
8		von Entgeltgruppe 6 TV-L mit persönlichem ku-Vermerk aufgrund der Anpassung der Entgeltordnung vom 01.01.2012	7,0	-	-	-
8		nach Entgeltgruppe 9 TV-L aufgrund der Anpassung der Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	37,0	-	-
8		Wegfall gegen Schaffung von 2 Beamtenstellen der Bes.Gr. A 9 (Amtsinspektor - V-) bei Tit. 422 01 Abschnitt 2 -Bezirksverwaltung-	-	2,0	-	-
6		von Entgeltgruppe 5 TV-L aufgrund Anpassung der Entgeltordnung vom 01.01.2012	38,0	-	-	-
6		nach Entgeltgruppe 8 TV-L aufgrund Anpassung der Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	7,0	-	-
6		Wegfall (Bereich Kfz-Steuer-Bearbeitung) gegen Schaffung von Beamtenstellen des gehobenen Dienstes bei Tit. 422 01 Abschnitt 2 - Bezirksverwaltung-	-	49,0	-	-
5		Wegfall gegen Schaffung einer Arbeitnehmerstelle der Entgeltgruppe 11 TV-L	-	1,0	-	-
5		Wegfall (Bereich Kfz-Steuer-Bearbeitung) gegen Schaffung von Beamtenstellen des gehobenen Dienstes bei Tit. 422 01 Abschnitt 2 - Bezirksverwaltung-	-	18,0	-	-
5		nach Entgeltgruppe 6 TV-L aufgrund Anpassung der Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	38,0	-	-
5		Stellenwegfall gem. § 2 Abs. 2 und 3 StHG 2013/14	-	14,0	-	-
12		Wegfall gegen Schaffung einer Beamtenstelle der Bes.Gr. A 13 (Oberamtsrat - St-) bei Tit. 422 01 Abschnitt 2 -Bezirksverwaltung-	-	-	-	1,0
9		Wegfall gegen Schaffung einer Beamtenstelle dder Bes.Gr. A 10 (Steueroberinspektor) bei Tit. 422 01 Abschnitt 2 -Bezirksverwaltung-	-	-	-	1,0
4		(Krafffahrer) übertragen nach Abschnitt 1 -Zentralverwaltung-	-	-	-	1,0
zus. 2. Bezirksverwaltung			84,0	179,5	-	3,0
bleiben			0,0	95,5	0,0	3,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0608 Steuerverwaltung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
3. Landesoberkasse					
9			8,0	10,0	10,0
8			39,0	36,0	36,0
7			1,0	1,0	1,0
6			8,0	9,0	9,0
Summe 3. Landesoberkasse			56,0	56,0	56,0

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
9	von Entgeltgruppe 8 TV-L aufgrund Anpassung der Entgeltordnung vom 01.01.2012	1,0	-	-	-
9	neu gegen Wegfall einer Arbeitnehmerstelle der Entgeltgruppe 8 TV-L	1,0	-	-	-
8	nach Entgeltgruppe 9 TV-L aufgrund Anpassung der Entgeltordnung vom 01.01.2012	-	1,0	-	-
8	Wegfall gegen Schaffung einer Arbeitnehmerstelle der Entgeltgruppe 9 TV- L und einer Arbeitnehmerstelle der Entgeltgruppe 6 TV-L	-	2,0	-	-
6	neu gegen Wegfall einer Arbeitnehmerstelle der Entgeltgruppe 8 TV-L	1,0	-	-	-
zus. 3. Landesoberkasse		3,0	3,0	-	-
bleiben		0,0	0,0	0,0	0,0

Summe c) Tarifliche Beschäftigte	1.453,0	1.356,0	1.352,0
Summe kw	* 11,0	* 8,0	* 6,0
Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/innen	1.453,0	1.356,0	1.352,0
Summe kw	* 11,0	* 8,0	* 6,0
Summe Steuerverwaltung (ohne Leerstellen)	15.576,0	15.833,0	15.831,0
Summe kw	* 11,0	* 8,0	* 6,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
0610 Landeszentrum für Datenverarbeitung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
682 01	062	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb			
		Die bei Kap. 0610 Tit. 682 01 und bei Kap. 0608 Tit. 422 01 Abschnitt 1 -Zentralverwaltung- veranschlagten Planstellen für Beamtinnen und Beamte können mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft gegenseitig in Anspruch genommen werden.			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb			
B 3		Finanzpräsident	1,0	1,0	1,0
B 2		Abteilungsdirektor	1,0	1,0	1,0
A 16		Leitender Regierungsdirektor	2,0	2,0	2,0
A 15		Regierungsdirektor	7,0	7,0	7,0
A 15		Baudirektor	2,0	2,0	2,0
A 14		Oberregierungs-, Obervermessungs-, Oberbaurat	7,0	7,0	7,0
A 13		Regierungsrat	2,0	2,0	2,0
A 13		Oberamtsrat (R, St, V, K, T, Bau)	47,0	47,0	47,0
A 12		Amtsrat (R, St, V, K, T, Bau)	68,5	68,5	68,5
A 11		Amtmann (R, St, V, K, T)	100,0	100,0	100,0
A 10		Oberinspektor (R, St, V, K, T, Bau)	44,0	49,0	49,0
A 9		Steuerinspektor, Regierungsinpektor	27,5	21,5	21,5
A 9		Amtsinspektor (R, St) + Amtszulage	2,0	2,0	2,0
A 9		Amtsinspektor (R, St, V, T)	11,0	11,0	11,0
A 8		Hauptsekretär (R, St, V, K, T)	21,0	21,0	21,0
A 7		Steuerobersekretär, Regierungsobersekretär	10,0	10,0	10,0
A 6		Steuersekretär, Regierungsssekretär	1,0	1,0	1,0
Summe a)Planstellen Beamte/innen Landesbetrieb			354,0	353,0	353,0

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 10	(Oberinspektor (R, St, V, K, T, Bau)) neu gegen Wegfall von 5 Stellen der Bes.Gr. A 9 (Steuerinspektor, Regierungsinpektor) im Rahmen der neuen Laufbahn des gehobenen informationstechnischen Dienstes und Kürzung der Sachmittel für externe Unterstützungsleistungen	5,0	-	-	-
A 9	(Steuerinspektor, Regierungsinpektor) Wegfall gegen Schaffung von 5 Stellen der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor - R, St, V, K, T, Bau-)	-	5,0	-	-
A 9	(Steuerinspektor, Regierungsinpektor) übertragen nach Kap. 0608 Tit. 422 01 Abschnitt 1 -Zentralverwaltung-	-	1,0	-	-
zus. a)Planstellen Beamte/innen Landesbetrieb		5,0	6,0	-	-
bleiben		0,0	1,0	0,0	0,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
0610 Landeszentrum für Datenverarbeitung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (kw) Für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamtinnen und Beamte (§§ 153b bis 153d LBG-alt und § 72 Abs. 1 und Abs. 2 LBG-neu sowie Elternzeit nach § 3 Abs. 4 StHG).					
A 12		Amtsrat (St, R) 1)	1,0	0,0	0,0
A 11		Steuer-, Regierungsamtmann	3,0	2,0	2,0
A 10		Steuer-, Regierungsoberinspektor	3,0	3,0	3,0
A 9		Steuer-, Regierungsinspektor	1,0	1,0	1,0
A 9		Amtsinspektor (St)	1,0	1,0	1,0
A 7		Steuer-, Regierungsobersekretär	1,0	0,0	0,0
Summe Leerstellen Beamte/innen (kw)			10,0	7,0	7,0

1) Für einen der Landesstiftung Baden-Württemberg gGmbH zugewiesenen Beamten.

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 12	(Amtsrat (St, R)) Wegfall wegen Beendigung der Zuweisung	-	1,0	-	-
A 11	(Steuer-, Regierungsamtmann) Wegfall wegen Beendigung der Beurlaubung	-	1,0	-	-
A 7	(Steuer-, Regierungsobersekretär) Wegfall wegen Beendigung der Elternzeit	-	1,0	-	-
zus. Leerstellen Beamte/innen (kw)		-	3,0	-	-
bleiben		0,0	3,0	0,0	0,0

Summe Stellenplan Beamte/innen Landesbetrieb	354,0	353,0	353,0
Summe Landeszentrum für Datenverarbeitung (ohne Leerstellen und Stellen für Landesbetriebe)	0,0	0,0	0,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
0614 Bundesbau Baden-Württemberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

682 01 016 Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb

a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb

Die Planstellen der Abschnitte 1 und 2 als auch des Kap. 0615 können kapitel- und abschnittsübergreifend sowie für Beamtinnen und Beamte anderer Fachrichtungen in Anspruch genommen werden; bei Planstellen der Bes.Gr. A 15 und höher jedoch nur, wenn die entsprechende Einzelbewertung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft vorliegt.

1. Betriebsleitung

B 2	Finanzpräsident	1,0	1,0	1,0
A 16	Leitender Baudirektor	2,0	2,0	2,0
A 15	Regierungsdirektor	2,0	2,0	2,0
A 15	Baudirektor	6,0	7,0	7,0
A 14	Oberregierungsrat	2,0	2,0	2,0
A 14	Oberbaurat	5,0	5,0	5,0
A 13	Baurat	1,0	1,0	1,0
A 13	Oberamtsrat (Bau, V, L)	8,0	8,0	8,0
A 13	Oberamtsrat (R)	3,0	3,0	3,0
A 12	Amtsrat (Bau, V, L)	5,0	5,0	5,0
A 12	Amtsrat (R)	3,0	3,0	3,0
A 11	Regierungsamtmann	2,0	2,0	2,0
A 11	Bauamtmann	2,0	2,0	2,0
A 10	Regierungsoberinspektor	1,0	1,0	1,0
A 9	Regierungsinspektor	1,0	1,0	1,0
A 9	Amtsinspektor (R)	1,0	1,0	1,0
A 8	Regierungshauptsekretär	2,0	2,0	2,0
A 6	Oberamtsmeister	1,0	1,0	1,0
Summe 1. Betriebsleitung		48,0	49,0	49,0

Veränderungsnachweis	2015		2016	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 15 (Baudirektor) übertragen von Abschnitt 2. Bezirksebene	1,0	-	-	-
zus. 1. Betriebsleitung	1,0	-	-	-
bleiben	1,0	0,0	0,0	0,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
0614 Bundesbau Baden-Württemberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
2. Bezirksebene					
A 16		Leitender Baudirektor	5,0	5,0	5,0
A 15		Baudirektor	11,0	10,0	10,0
A 14		Oberbaurat	33,0	33,0	33,0
A 13		Baurat	17,0	17,0	17,0
A 13		Oberamtsrat (Bau) +Amtszulage	5,0	5,0	5,0
A 13		Oberamtsrat (Bau)	12,0	12,0	12,0
A 13		Oberamtsrat (R)	2,0	2,0	2,0
A 12		Amtsrat (Bau)	58,5	58,5	58,5
A 12		Amtsrat (R)	6,0	6,0	6,0
A 11		Regierungsamtmann	8,0	8,0	8,0
A 11		Bauamtmann	68,0	68,0	68,0
A 10		Regierungsoberinspektor	5,0	5,0	5,0
A 10		Bauoberinspektor	15,0	15,0	15,0
A 9		Regierungsinspektor	2,0	2,0	2,0
A 9		Amtsinspektor (R) +Amtszulage	3,0	3,0	3,0
A 9		Amtsinspektor (T) +Amtszulage	1,0	1,0	1,0
A 9		Amtsinspektor (R)	8,0	8,0	8,0
A 8		Regierungshauptsekretär	6,0	6,0	6,0
A 8		Vermessungshauptsekretär	1,0	1,0	1,0
A 7		Regierungsobersekretär	5,0	5,0	5,0
A 6		Regierungssekretär	4,0	4,0	4,0
Summe 2. Bezirksebene			275,5	274,5	274,5

Veränderungsnachweis	2015		2016	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 15 (Baudirektor) übertragen nach Abschnitt 1. Betriebsleitung	-	1,0	-	-
zus. 2. Bezirksebene	-	1,0	-	-
bleiben	0,0	1,0	0,0	0,0

Summe a) Planstellen Beamte/innen Landesbetrieb 323,5 323,5 323,5

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
0614 Bundesbau Baden-Württemberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
		Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (kw)			
A 12		Amtsrat (B)	1,0	1,0	1,0
		Summe Leerstellen Beamte/innen (kw)	1,0	1,0	1,0
		Summe Stellenplan Beamte/innen Landesbetrieb	323,5	323,5	323,5
		Summe Bundesbau Baden-Württemberg (ohne Leerstellen und Stellen für Landesbetriebe)	0,0	0,0	0,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
0615 Vermögen und Bau Baden-Württemberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
682 01	016	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb			
		Die Planstellen der Abschnitte 1, 2 und 3 als auch des Kap. 0614 können kapitel- und abschnittsübergreifend sowie für Beamtinnen und Beamte anderer Fachrichtungen in Anspruch genommen werden; bei Planstellen der Bes.Gr. A 15 und höher jedoch nur, wenn die entsprechende Einzelbewertung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft vorliegt.			
		1. Betriebsleitung			
B 3		Direktor des Landesbetriebs Vermögen und Bau Baden-Württemberg	1,0	1,0	1,0
B 2		Abteilungsdirektor	1,0	1,0	1,0
A 16		Leitender Regierungsdirektor	1,0	1,0	1,0
A 16		Leitender Baudirektor	1,0	1,0	1,0
A 15		Regierungsdirektor	6,0	6,0	6,0
A 15		Baudirektor	15,0	15,0	15,0
A 14		Oberregierungsrat	8,0	8,0	8,0
A 14		Oberbaurat	6,0	6,0	6,0
A 13		Regierungsrat	1,0	1,0	1,0
A 13		Oberamtsrat (Bau) +Amtszulage	2,0	2,0	2,0
A 13		Oberamtsrat (Bau, V, L)	10,0	10,0	10,0
A 13		Oberamtsrat (R)	8,0	8,0	8,0
A 12		Amtsrat (Bau, V, L)	6,0	6,0	6,0
A 12		Amtsrat (R)	8,0	8,0	8,0
A 11		Regierungsamtmann	11,0	11,0	11,0
A 11		Bau- Vermessungs- Landwirtschaftsamtmann	10,0	10,0	10,0
A 10		Regierungsoberinspektor	2,0	2,0	2,0
A 9		Regierungsinspektor	3,0	3,0	3,0
A 9		Amtsinspektor (R) +Amtszulage	3,0	3,0	3,0
A 9		Amtsinspektor (R)	5,0	5,0	5,0
A 8		Regierungshauptsekretär	2,5	3,5	3,5
A 7		Regierungsobersekretär	3,0	3,0	3,0
		Summe 1. Betriebsleitung	113,5	114,5	114,5

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
0615 Vermögen und Bau Baden-Württemberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

Veränderungsnachweis	2015		2016	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 8 (Regierungshauptsekretär) übertragen von Abschnitt 2 - Bezirksebene	1,0	-	-	-
zus. 1. Betriebsleitung	1,0	-	-	-
bleiben	1,0	0,0	0,0	0,0

2. Bezirksebene

A 16	Leitender Regierungsdirektor	2,0	2,0	2,0
A 16	Leitender Baudirektor	12,0	12,0	12,0
A 15	Regierungsdirektor	9,0	9,0	9,0
A 15	Baudirektor	29,0	29,0	29,0
A 14	Oberregierungsrat	13,0	13,0	13,0
A 14	Oberbaurat	82,0	85,0	88,0
A 13	Regierungsrat	11,0	11,0	11,0
A 13	Baurat	37,0	38,0	39,0
A 13	Oberamtsrat (Bau) +Amtszulage	7,0	7,0	7,0
A 13	Oberamtsrat (Bau)	25,0	27,0	29,0
A 13	Oberamtsrat (R)	13,0	13,0	13,0
A 12	Amtsrat (Bau)	105,5	109,5	113,5
A 12	Amtsrat (R)	30,0	30,0	30,0
A 11	Regierungsamtmann	59,0	59,0	59,0
A 11	Bauamtmann	105,0	109,0	113,0
A 10	Regierungsoberinspektor	51,5	54,5	56,5
A 10	Bauoberinspektor	33,0	33,0	33,0
A 9	Regierungsinspektor	32,5	32,5	32,5
A 9	Amtsinspektor (R) +Amtszulage	10,0	10,0	10,0
A 9	Amtsinspektor (R)	26,5	26,5	26,5
A 8	Regierungshauptsekretär	33,5	31,5	31,5
A 7	Regierungsobersekretär	24,5	25,5	25,5
A 6	Regierungssekretär	12,0	12,0	12,0
Summe 2. Bezirksebene		763,0	779,0	795,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0615 Vermögen und Bau Baden-Württemberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 14	(Oberbaurat) neu zur Erhöhung der Eigenerledigungsquote gegen Kürzung der Mittel bei Kap. 1208 Staatlicher Hochbau	3,0	-	-	-
A 13	(Baurat) neu zur Erhöhung der Eigenerledigungsquote gegen Kürzung der Mittel bei Kap. 1208 Staatlicher Hochbau	1,0	-	-	-
A 13	(Oberamtsrat (Bau)) neu zur Erhöhung der Eigenerledigungsquote gegen Kürzung der Mittel bei Kap. 1208 Staatlicher Hochbau	2,0	-	-	-
A 12	(Amtsrat (Bau)) neu zur Erhöhung der Eigenerledigungsquote gegen Kürzung der Mittel bei Kap. 1208 Staatlicher Hochbau	4,0	-	-	-
A 11	(Bauamtmann) neu zur Erhöhung der Eigenerledigungsquote gegen Kürzung der Mittel bei Kap. 1208 Staatlicher Hochbau	4,0	-	-	-
A 10	(Regierungsoberinspektor) übertragen von Abschnitt 3 - Staatliche Schlösser und Gärten	1,0	-	-	-
A 10	(Regierungsoberinspektor) neu zur Erhöhung der Eigenerledigungsquote gegen Kürzung der Mittel bei Kap. 1208 Staatlicher Hochbau	2,0	-	-	-
A 8	(Regierungshauptsekretär) übertragen nach Abschnitt 1 - Betriebsleitung	-	1,0	-	-
A 8	(Regierungshauptsekretär) übertragen nach Abschnitt 3 - Staatliche Schlösser und Gärten	-	1,0	-	-
A 7	(Regierungsobersekretär) übertragen von Abschnitt 3 - Staatliche Schlösser und Gärten	1,0	-	-	-
A 14	(Oberbaurat) neu zur Erhöhung der Eigenerledigungsquote gegen Kürzung der Mittel bei Kap. 1208 Staatlicher Hochbau	-	-	3,0	-
A 13	(Baurat) neu zur Erhöhung der Eigenerledigungsquote gegen Kürzung der Mittel bei Kap. 1208 Staatlicher Hochbau	-	-	1,0	-
A 13	(Oberamtsrat (Bau)) neu zur Erhöhung der Eigenerledigungsquote gegen Kürzung der Mittel bei Kap. 1208 Staatlicher Hochbau	-	-	2,0	-
A 12	(Amtsrat (Bau)) neu zur Erhöhung der Eigenerledigungsquote gegen Kürzung der Mittel bei Kap. 1208 Staatlicher Hochbau	-	-	4,0	-
A 11	(Bauamtmann) neu zur Erhöhung der Eigenerledigungsquote gegen Kürzung der Mittel bei Kap. 1208 Staatlicher Hochbau	-	-	4,0	-
A 10	(Regierungsoberinspektor) neu zur Erhöhung der Eigenerledigungsquote gegen Kürzung der Mittel bei Kap. 1208 Staatlicher Hochbau	-	-	2,0	-
zus. 2. Bezirksebene		18,0	2,0	16,0	-
bleiben		16,0	0,0	16,0	0,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
0615 Vermögen und Bau Baden-Württemberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
3. Staatliche Schlösser und Gärten					
A 16		Leitender Regierungsdirektor	1,0	2,0	2,0
		ku 0/1/1 nach Bes. Gr. A 15 nach Ausscheiden des Geschäftsführers für Kommunikation und Entwicklung			
A 15		Regierungsdirektor	3,0	3,0	3,0
A 14		Oberregierungsrat	1,0	1,0	1,0
A 14		Oberkonservator	3,0	3,0	3,0
A 13		Konservator	3,0	3,0	3,0
A 13		Oberamtsrat (R)	1,0	1,0	1,0
A 12		Amtsrat (R)	4,0	4,0	4,0
A 11		Bau-, Vermessungs-, Landwirtschaftsamtmann	1,0	1,0	1,0
A 11		Regierungsamtmann	3,5	3,5	3,5
A 10		Regierungsoberinspektor	7,5	6,5	6,5
A 9		Regierungsinspektor	2,0	2,0	2,0
A 9		Amtsinspektor (R)	1,5	1,5	1,5
A 8		Regierungshauptsekretär	0,5	1,5	1,5
A 7		Regierungsobersekretär	3,5	2,5	2,5
Summe 3. Staatliche Schlösser und Gärten			35,5	35,5	35,5

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 16	(Leitender Regierungsdirektor) neu gegen Wegfall einer Stelle der Entgeltgruppe E 14 TV-L bei Kap. 0615 Tit. 682 01	1,0	-	-	-
A 10	(Regierungsoberinspektor) übertragen nach Abschnitt 2 - Bezirksebene	-	1,0	-	-
A 8	(Regierungshauptsekretär) übertragen von Abschnitt 2 - Bezirksebene	1,0	-	-	-
A 7	(Regierungsobersekretär) übertragen nach Abschnitt 2 - Bezirksebene	-	1,0	-	-
zus. 3. Staatliche Schlösser und Gärten		2,0	2,0	-	-
bleiben		0,0	0,0	0,0	0,0

Summe a) Planstellen Beamte/innen Landesbetrieb 912,0 929,0 945,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
0615 Vermögen und Bau Baden-Württemberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
		Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (kw)			
A 15		Regierungsdirektor	1,0	0,0	0,0
A 12		Amtsrat (Bau) 2)	2,0	1,0	1,0
A 11		Regierungsamtmann 1)	2,0	1,0	1,0
A 11		Bauamtmann 1)	1,0	1,0	1,0
A 9		Amtsinspektor (R) 1)	2,0	2,0	2,0
A 8		Regierungshauptsekretär 1)	1,0	0,0	0,0
Summe Leerstellen planmäßige Beamte/innen (kw)			9,0	5,0	5,0

1) Für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamte/innen (§ 72 Abs. 1 und LBG).

2) Für einen zur Bäder-und Kurverwaltung Baden-Württemberg beurlaubten Beamten (§ 31 AzUVO).

Veränderungsnachweis	2015		2016	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 15 (Regierungsdirektor) Wegfall nach Beendigung der Beurlaubung	-	1,0	-	-
A 12 (Amtsrat (Bau)) Wegfall nach Beendigung der Beurlaubung	-	1,0	-	-
A 11 (Regierungsamtmann) Wegfall nach Beendigung der Beurlaubung	-	1,0	-	-
A 8 (Regierungshauptsekretär) Wegfall nach Beendigung der Beurlaubung	-	1,0	-	-
zus. Leerstellen planmäßige Beamte/innen (kw)	-	4,0	-	-
bleiben	0,0	4,0	0,0	0,0

Summe Stellenplan Beamte/innen Landesbetrieb	912,0	929,0	945,0
Summe Vermögen und Bau Baden-Württemberg (ohne Leerstellen und Stellen für Landesbetriebe)	0,0	0,0	0,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
422 01	062	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte			
		Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2015/16			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			
		Die bei Abschnitt 1 - Besoldung und Versorgung und bei Abschnitt 2 - Dienstreisemanagement veranschlagten Planstellen für Beamtinnen und Beamte können mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft gegenseitig in Anspruch genommen werden.			
		1. Besoldung und Versorgung			
B 4		Präsident des LBV	1,0	1,0	1,0
B 2		Abteilungsleiter	1,0	1,0	1,0
A 16		Leitender Regierungsdirektor	4,0	4,0	4,0
A 15		Regierungsdirektor	6,0	6,0	6,0
A 14		Oberregierungsrat	13,0	14,0	14,0
A 13		Regierungsrat	8,0	8,0	8,0
A 13		Oberamtsrat (J,R)	30,0	32,0	32,0
A 12		Amtsrat (R)	60,0	69,0	72,5
A 11		Regierungsamtmann	92,0	95,0	97,0
A 10		Regierungsoberinspektor	31,5	35,5	35,5
A 9		Regierungsinspektor	6,0	2,0	2,0
A 9		Amtsinspektor (R) + Amtszulage	21,0	24,0	24,0
A 9		Amtsinspektor (R)	55,0	64,0	64,0
A 8		Regierungshauptsekretär	93,0	114,5	114,5
A 7		Regierungsobersekretär	71,5	71,5	71,5
A 6		Regierungssekretär	17,5	17,5	17,5
		Summe 1. Besoldung und Versorgung	510,5	559,0	564,5

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl			
			2014	2015	2016	
Veränderungsnachweis			2015		2016	
			Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 14		(Oberregierungsrat) übertragen von Abschnitt 2. Dienstreisemanagement	1,0	-	-	-
A 13		(Oberamtsrat (J,R)) übertragen von Abschnitt 2. Dienstreisemanagement zur Durchführung des Dienstreisemanagements	1,0	-	-	-
A 13		(Oberamtsrat (J,R)) übertragen von Abschnitt 2. Dienstreisemanagement zur Durchführung des Projekts BABSYP	1,0	-	-	-
A 12		(Amtsrat (R)) neu gegen Wegfall von zwei Arbeitnehmerstellen der Entgeltgruppe E 11 TV-L bei Tit. 428 01	2,0	-	-	-
A 12		(Amtsrat (R)) neu für die Übernahme von Programmierarbeiten für das Saarland gegen Kostenübernahme durch das Saarland	3,0	-	-	-
A 12		(Amtsrat (R)) übertragen von Abschnitt 2. Dienstreisemanagement zur Durchführung des Dienstreisemanagements	1,0	-	-	-
A 12		(Amtsrat (R)) übertragen von Abschnitt 2. Dienstreisemanagement zur Durchführung des Projekts BABSYP	2,0	-	-	-
A 12		(Amtsrat (R)) neu für die Programmierung der elektronischen Personalakte gegen Kürzung der Mittel des luK Budgets	1,0	-	-	-
A 11		(Regierungsamtmann) übertragen von Abschnitt 2. Dienstreisemanagement zur Durchführung des Dienstreisemanagements	1,0	-	-	-
A 11		(Regierungsamtmann) übertragen von Abschnitt 2. Dienstreisemanagement zur Durchführung des Projekts BABSYP	2,0	-	-	-
A 10		(Regierungsoberinspektor) Stellenhebung von Bes.Gr. A 9 aufgrund Änderung der Laufbahnverordnung - Innenministerium zum informationstechnischen Dienst, Gegenfinanzierung bei Tit. 428 01	4,0	-	-	-
A 9		(Regierungsinspektor) Stellenhebung nach Bes.Gr. A 10 aufgrund Änderung der Laufbahnverordnung - Innenministerium zum informationstechnischen Dienst, Gegenfinanzierung bei Tit. 428 01	-	4,0	-	-
A 9		(Amtsinspektor (R) +Amtszulage) übertragen von Abschnitt 2. Dienstreisemanagement zur Durchführung des Projekts BABSYP	3,0	-	-	-
A 9		(Amtsinspektor (R)) übertragen von Abschnitt 2. Dienstreisemanagement zur Durchführung des Projekts BABSYP	6,0	-	-	-
A 9		(Amtsinspektor (R)) übertragen von Abschnitt 2. Dienstreisemanagement zur Durchführung des Dienstreisemanagements	3,0	-	-	-
A 8		(Regierungshauptsekretär) übertragen von Abschnitt 2. Dienstreisemanagement zur Durchführung des Dienstreisemanagements	0,5	-	-	-
A 8		(Regierungshauptsekretär) übertragen von Abschnitt 2. Dienstreisemanagement zur Durchführung des Projekts BABSYP	21,0	-	-	-
A 12		(Amtsrat (R)) neu für die Übernahme von Programmierarbeiten für das Saarland gegen Kostenübernahme durch das Saarland	-	-	3,5	-
A 11		(Regierungsamtmann) übertragen von Abschnitt 2. Dienstreisemanagement zur Durchführung des Projekts BABSYP	-	-	1,0	-
A 11		(Regierungsamtmann) neu für die Programmierung der elektronischen Personalakte gegen Kürzung der Mittel des luK Budgets	-	-	1,0	-
zus. 1. Besoldung und Versorgung			52,5	4,0	5,5	-
bleiben			48,5	0,0	5,5	0,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
2. Dienstreisemanagement					
A 15		Regierungsdirektor	1,0	1,0	1,0
A 14		Oberregierungsrat	2,0	1,0	1,0
A 13		Oberamtsrat (R)	3,0	1,0	1,0
A 12		Amtsrat (R)	6,0	3,0	3,0
A 11		Regierungsamtmann	11,0	8,0	7,0
A 9		Amtsinspektor (R) +Amtszulage	10,0	7,0	7,0
A 9		Amtsinspektor (R)	23,5	14,5	14,5
A 8		Regierungshauptsekretär	75,0	43,5	43,5
Summe 2. Dienstreisemanagement			131,5	79,0	78,0

Veränderungsnachweis	2015		2016	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 14 (Oberregierungsrat) übertragen nach Abschnitt 1. Besoldung und Versorgung	-	1,0	-	-
A 13 (Oberamtsrat (R)) übertragen nach Abschnitt 1. Besoldung und Versorgung zur Durchführung des Dienstreisemanagements	-	1,0	-	-
A 13 (Oberamtsrat (R)) übertragen nach Abschnitt 1. Besoldung und Versorgung zur Durchführung des Projekts BABSY+	-	1,0	-	-
A 12 (Amtsrat (R)) übertragen nach Abschnitt 1. Besoldung und Versorgung zur Durchführung des Dienstreisemanagements	-	1,0	-	-
A 12 (Amtsrat (R)) übertragen nach Abschnitt 1. Besoldung und Versorgung zur Durchführung des Projekts BABSY+	-	2,0	-	-
A 11 (Regierungsamtmann) übertragen nach Abschnitt 1. Besoldung und Versorgung zur Durchführung des Dienstreisemanagements	-	1,0	-	-
A 11 (Regierungsamtmann) übertragen nach Abschnitt 1. Besoldung und Versorgung zur Durchführung des Projekts BABSY+	-	2,0	-	-
A 9 (Amtsinspektor (R) +Amtszulage) übertragen nach Abschnitt 1. Besoldung und Versorgung zur Durchführung des Projekts BABSY+	-	3,0	-	-
A 9 (Amtsinspektor (R)) übertragen nach Abschnitt 1. Besoldung und Versorgung zur Durchführung des Dienstreisemanagements	-	3,0	-	-
A 9 (Amtsinspektor (R)) übertragen nach Abschnitt 1. Besoldung und Versorgung zur Durchführung des Projekts BABSY+	-	6,0	-	-
A 8 (Regierungshauptsekretär) übertragen nach Abschnitt 1. Besoldung und Versorgung zur Durchführung des Dienstreisemanagements	-	0,5	-	-
A 8 (Regierungshauptsekretär) übertragen nach Abschnitt 1. Besoldung und Versorgung zur Durchführung des Projekts BABSY+	-	21,0	-	-
A 8 (Regierungshauptsekretär) Stellenwegfall im Dienstreisemanagement	-	10,0	-	-
A 11 (Regierungsamtmann) übertragen nach Abschnitt 1. Besoldung und Versorgung zur Durchführung des Projekts BABSY+	-	-	-	1,0
zus. 2. Dienstreisemanagement	-	52,5	-	1,0
bleiben	0,0	52,5	0,0	1,0

Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte 642,0 638,0 642,5

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)					
A 14		Oberregierungsrat	1,0	1,0	1,0
A 12		Amtsrat (R)	1,0	1,0	1,0
A 11		Regierungsamtmann 1)	4,0	4,0	4,0
A 10		Regierungsoberinspektor 1)	3,0	3,0	3,0
A 9		Regierungsinspektor 1)	3,0	3,0	3,0
A 9		Amtsinspektor (R) +Amtszulage	1,0	1,0	1,0
A 9		Amtsinspektor (R) 1)	4,0	4,0	4,0
A 8		Regierungshauptsekretär 1)	12,0	12,0	12,0
A 7		Regierungsobersekretär 1)	7,0	7,0	7,0
A 6		Regierungssekretär 1)	4,0	4,0	4,0
Summe Leerstellen planmäßige Beamte/innen (kw)			40,0	40,0	40,0
1) Für ohne Bezüge beurlaubte Beamte/innen (§ 72 Abs. 1 und 2 LBG).					
Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)			642,0	638,0	642,5
422 03	062	Stellenübersicht für Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.			
a) Anwärterinnen und Anwärter und Auszubildende in einem öffentlich- rechtlichen Ausbildungsverhältnis					
Die angegebenen Stellenzahlen können kurzfristig überschritten werden, wenn dies notwendig ist, weil sich Beginn und Ende des Vorbereitungsdienstes teilweise überschneiden.					
		Regierungsinspektoranwärter (gehobener nichttechnischer Dienst)	34,0	38,0	39,0
		Regierungssekretäranwärter und Dienstanfänger (mittlerer nichttechnischer Dienst)	25,0	25,0	25,0
Summe a) Anwärter/innen und Azubis			59,0	63,0	64,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0618 Landesamt für Besoldung und Versorgung

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
Anwärter	(Regierungsinspektoranwärter) neu zur Nachwuchsförderung	4,0	-	-	-
Anwärter	(Regierungsinspektoranwärter) neu zur Nachwuchsförderung	-	-	1,0	-
zus. a) Anwärter/innen und Azubis		4,0	-	1,0	-
	bleiben	4,0	0,0	1,0	0,0

Summe Stellenübersicht Beamte/innen Widerruf

59,0 63,0 64,0

428 01 062 Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)

Personalausgabenbudgetierung nach § 6a StHG 2015/16

TV-L c) Tarifliche Beschäftigte

12	1,0	1,0	1,0
11	5,0	3,0	3,0
10	2,0	2,0	2,0
9	198,0	198,0	198,0
8	21,5	21,5	21,5
6	10,5	10,5	10,5
5	5,0	5,0	5,0
4	4,0	3,0	3,0
3	1,5	1,5	1,5
2	3,0	0,0	0,0

Summe c) Tarifliche Beschäftigte

251,5 245,5 245,5

Veränderungsnachweis		2015		2016	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
11	Wegfall, vgl. Zugang von zwei Stellen der Bes. Gr. A 12 bei Tit. 422 01	-	2,0	-	-
4	Stellenwegfall zum 01.09.2014 gem. § 2 Abs. 2 und 3 StHG 2013/14	-	1,0	-	-
2	Stellenwegfall zum 01.09.2014 gem. § 2 Abs. 2 und 3 StHG 2013/14	-	3,0	-	-
zus. c) Tarifliche Beschäftigte		-	6,0	-	-
	bleiben	0,0	6,0	0,0	0,0

Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/innen

251,5 245,5 245,5

Summe Landesamt für Besoldung und Versorgung (ohne Leerstellen)

952,5 946,5 952,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
0622 Staatliche Münzen Baden-Württemberg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
682 01	854	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb			
A 14		Oberregierungsrat	1,0	1,0	1,0
A 12		Amtsrat (R)	1,0	1,0	1,0
		Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	2,0	2,0	2,0
		Summe Stellenplan Beamte/innen Landesbetrieb	2,0	2,0	2,0
		Summe Staatliche Münzen Baden-Württemberg (ohne Leerstellen und Stellen für Landesbetriebe)	0,0	0,0	0,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
0623 Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016
682 01	184	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb			
B 2		Direktor der Staatl. Anlagen und Gärten	1,0	1,0	1,0
A 15		Regierungsdirektor	1,0	1,0	1,0
A 15		Biologiedirektor	1,0	1,0	1,0
A 13		Oberamtsrat (R)	1,0	1,0	1,0
A 12		Amtsrat (R)	1,0	1,0	1,0
A 8		Regierungshauptsekretär	1,0	1,0	1,0
		Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	6,0	6,0	6,0
		Summe Stellenplan Beamte/innen Landesbetrieb	6,0	6,0	6,0
		Summe Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt (ohne Leerstellen und Stellen für Landesbetriebe)	0,0	0,0	0,0

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

0624 Staatsweingut Meersburg

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2014	2015	2016

682 01 811 Stellenplan für Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb

Staatsweingut Meersburg

Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte im Landesbetrieb (kw)

A 10	Regierungsoberinspektor	1,0	0,0	0,0
Summe Leerstellen planmäßige Beamte/innen (kw)		1,0	0,0	0,0

Veränderungsnachweis	2015		2016	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 10 (Regierungsoberinspektor) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	1,0	-	-
zus. Leerstellen planmäßige Beamte/innen (kw)	-	1,0	-	-
bleiben	0,0	1,0	0,0	0,0

Summe Stellenplan Beamte/innen Landesbetrieb	0,0	0,0	0,0
Summe Staatsweingut Meersburg (ohne Leerstellen und Stellen für Landesbetriebe)	0,0	0,0	0,0

Einzelplan 06

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Personalstellen 2015

Kap.	Bezeichnung	Planmäßige Beamtinnen und Beamte			Nichtplanmäßige Beamtinnen und Beamte		
		Tit. 422 01			Tit. 422 01		
		2014	2015	2015+/-	2014	2015	2015+/-
0601	Ministerium	506,5 25,0 kw	515,5 25,0 kw	9,0 + -	-	-	-
0603	Landesbetrieb Competence Center	-	-	-	-	-	-
0607	Statistisches Landesamt	190,0 3,0 kw	197,0 -	7,0 + 3,0 kw -	-	-	-
0608	Steuerverwaltung	12.503,0 -	12.707,0 -	204,0 + -	-	-	-
0610	Landeszentrum für Datenverarbeitung	-	-	-	-	-	-
0614	Bundesbau Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-
0615	Vermögen und Bau Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-
0618	Landesamt für Besoldung und Versorgung	642,0 -	638,0 -	4,0 - -	-	-	-
0622	Staatliche Münzen Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-
0623	Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt	-	-	-	-	-	-
0624	Staatsweingut Meersburg	-	-	-	-	-	-
	Einzelplan 06 Finanzen und Wirtschaft	13.841,5 28,0 kw	14.057,5 25,0 kw	216,0 + 3,0 kw -	-	-	-
	Ministerium für						

Einzelplan 06

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Personalstellen 2015

Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl. Tit. 422 03			Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) Tit. 428 01			Gesamtzahl der Personalstellen			Kap.
2014	2015	2015+/-	2014	2015	2015+/-	2014	2015	2015+/-	
-	-	-	139,0	132,5	6,5 -	645,5	648,0	2,5 +	0601
-	-	-	1,0 kw	1,0 kw	-	26,0 kw	26,0 kw	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0603
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10,0	10,0	-	397,0	403,0	6,0 +	597,0	610,0	13,0 +	0607
-	-	-	-	-	-	3,0 kw	-	3,0 kw -	
1.620,0	1.770,0	150,0 +	1.453,0	1.356,0	97,0 -	15.576,0	15.833,0	257,0 +	0608
-	-	-	11,0 kw	8,0 kw	3,0 kw -	11,0 kw	8,0 kw	3,0 kw -	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0610
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0614
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0615
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
59,0	63,0	4,0 +	251,5	245,5	6,0 -	952,5	946,5	6,0 -	0618
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0622
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0623
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0624
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1.689,0	1.843,0	154,0 +	2.240,5	2.137,0	103,5 -	17.771,0	18.037,5	266,5 +	
-	-	-	12,0 kw	9,0 kw	3,0 kw -	40,0 kw	34,0 kw	6,0 kw -	

Einzelplan 06

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Personalstellen 2016

Kap.	Bezeichnung	Planmäßige Beamtinnen und Beamte			Nichtplanmäßige Beamtinnen und Beamte		
		Tit. 422 01			Tit. 422 01		
		2015	2016	2016+/-	2015	2016	2016+/-
0601	Ministerium	515,5 25,0 kw	515,5 25,0 kw	- -	- -	- -	- -
0603	Landesbetrieb Competence Center	- -	- -	- -	- -	- -	- -
0607	Statistisches Landesamt	197,0 -	197,0 -	- -	- -	- -	- -
0608	Steuerverwaltung	12.707,0 -	12.709,0 -	2,0 + -	- -	- -	- -
0610	Landeszentrum für Datenverarbeitung	- -	- -	- -	- -	- -	- -
0614	Bundesbau Baden-Württemberg	- -	- -	- -	- -	- -	- -
0615	Vermögen und Bau Baden-Württemberg	- -	- -	- -	- -	- -	- -
0618	Landesamt für Besoldung und Versorgung	638,0 -	642,5 -	4,5 + -	- -	- -	- -
0622	Staatliche Münzen Baden-Württemberg	- -	- -	- -	- -	- -	- -
0623	Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt	- -	- -	- -	- -	- -	- -
0624	Staatsweingut Meersburg	- -	- -	- -	- -	- -	- -
	Einzelplan 06 Finanzen und Wirtschaft		Ministerium für				
		14.057,5 25,0 kw	14.064,0 25,0 kw	6,5 + -	- -	- -	- -

Einzelplan 06

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
Personalstellen 2016

Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl. Tit. 422 03			Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) Tit. 428 01			Gesamtzahl der Personalstellen			Kap.
2015	2016	2016+/-	2015	2016	2016+/-	2015	2016	2016+/-	
-	-	-	132,5	132,5	-	648,0	648,0	-	0601
-	-	-	1,0 kw	1,0 kw	-	26,0 kw	26,0 kw	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0603
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10,0	10,0	-	403,0	403,0	-	610,0	610,0	-	0607
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1.770,0	1.770,0	-	1.356,0	1.352,0	4,0 -	15.833,0	15.831,0	2,0 -	0608
-	-	-	8,0 kw	6,0 kw	2,0 kw -	8,0 kw	6,0 kw	2,0 kw -	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0610
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0614
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0615
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
63,0	64,0	1,0 +	245,5	245,5	-	946,5	952,0	5,5 +	0618
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0622
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0623
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0624
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1.843,0	1.844,0	1,0 +	2.137,0	2.133,0	4,0 -	18.037,5	18.041,0	3,5 +	
-	-	-	9,0 kw	7,0 kw	2,0 kw -	34,0 kw	32,0 kw	2,0 kw -	

